Brieftasche ziehend, "Meine Tante wollte mir da Doubelte geben, aber ich hielt mich an Ihrer Forderung "Tas ist recht, mein Innae" erwiderte er Ins

Miesvadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zegbiatt-haub".

Wöchentlich



12 Ausgaben.

"Zagblatt Dans" Dr. 6650 -53. Son 8 Uhr meigene bis 8 Uhr abends, außer Countags.

Begunge Breis für beibe Ansgaben; W Ufg. menntlich, M. I. - vierrisährlich burch ben Berling Lenggaffe II. ohne Bringerlohn. M. I. - bierfelighrlich burch alle beurichen Sobuerfallen, auslichtlich Beftichgelb. - Begangt- Beitellungen nehmen unberdem entgegen; in Wiesbaben bie Besendriche Bismaufrung 19. jonier bie Ansgabeichlen in allen Zeilen ber Geobet; im Biebrich; bie berrigen Bisgabeilellen und in ben benachbaren. Landorten und im Roeingen bie betreffenben Tagblare. Trager.

Amsrigen-Breis für wie Reile; 15 Big für lofale Erzeigen im "Arbeitkteurfi" und "Aleiner Ungelger" in einheltlicher Saptorie: 20 Big, im danen abweichender Sapanifisteung, jonie für alle übrigen lofalen Amseigen; 30 Bis, für alle answärrigen Unterfore i Wil. ber lofale Refiamen; 2 Mt. lie ausmatrige Beffiamen, Gange, halbe, beitet und vertel Seiten, burdlaufend, nach defonderer Berechung.— Bei wiedenholten Aufwehme unveränderter Angeigen in biezen Jouischendamen entlwechender Rabeit,

Mngeigen-Annahme; Aus bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr minnage; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachminags. Rue bie Aufnahme von Angeigen an wergeichriebenen Tagen und Pfaben wird beine Gefolite übernemmen.

Sonntag, 18. Februar 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 82. + 60. Jahrgang.

Die Politik der Woche.

Das Bort: Was lange währt, wird gut, läßt sich auf die jest endlich erfolgte Wahl des Reichstagspräftdiums nicht anwenden, denn es hat eine ganze Woche gedauert, bis der Reichstag oder genauer gesagt ein Teil desfelben fich endlich auf ein Präfidium einigte, welches lediglich als Broviforium gelten kann und zweifellos bei ber im nächsten Monat erfolgenden Nemvahl einer gang anderen Parteifonstellation Blat machen wird. Die Profidentenfrage batte fich jum Schluft gu einer berwidelten politischen Frage gestaltet, die den ichroffen Gegensat zwischen rechts und links im neuen Reichstag deutlich erkennen ließ, während das Problem der Teilnahme ober bes Ausschluffes ber Cogiolbemofratie von der Leitung des Reichstags gleichzeitig zu icharfen Tifferenzen innerhalb der nationallikeralen Bartei führte. Erst wenn die weiteren Berhandlungen der Bolfsbertretung die Grundloge für die Bilbung einer Arbeitsmehrheit bieten werden, wird fich erfennen laffen, burd welche Gruppierung das Prafidium ber reinen Linken Kaempi-Scheidemann-Dove abgelöft wer-

Auch im neuen baverischen Landtag ift die volitische Rage, die ihren Ausbrud in dem Rüdtritt des Rabis netts Bodewils und in der Berufung des Freiherrn v. Hertling gefunden bat, noch recht dunkel. Der bei den Bahlen zur Sweiten Kammer hervorgetretene Rud nach links hatte die Zentrumsmehrheit zwar ge-ichwächt, aber nicht keseitigt, und rein außerlich könnte man meinen, daß die Stellung Diefer Bartei durch die Berufung des bisberigen Bentrumsführers gur Leitung der Staatsgeichafte eine Starfung erfahren bat. Diefer Auffaffung ift aber entgegenzuhalten, daß einmal die in Bapern herrichende Partei die zu Berfoffungeanderungen erforderliche Aveiderittelmehrbeit eingebüßt bat, und daß andererseits der auf dem äußersten rechten Flügel stehende Freiherr v. Hertling auch innerhalb des baperischen Zentrums auf mancherlei Opposition rechnen muß, fo daß am Ende die durch die Auflösung ber Kammer akut gewordene baherische Krifis als hronische ihr Dofein weiterfriften wird.

Im Berhaltnis zwifchen Teutschland und England icheint die Krifis ihren Sobepunkt überichritten gu baten, und die Soffnungen, die an ben Besuch bes Ariegsminifters Haldane in ber beutiden Reichshauptstadt geknüpft worden waren, sind offenbar nicht liber-trieben gewesen, wobei ollerdings zu beochten ist, daß diefer Bifite gerade in Teutschland eine febr nüchterne Auffassung entgegengebracht wurde. Die Abreh-debatte im englischen Barlament und insbesondere die Ausführungen des Premierministers Asquith haben erkennen laffen, daß es fich bei Haldanes Drientierungebe- und -perfuci nur um einen Anfang bandefte, der ja befanntlich immer ichwer ift, und daß ernstliche I wird fich erst zeigen muffen.

Bemühungen im Gange sind, eine deutsch-englische Entipannung in die Wege leiten. Diese erfreuliche Tatiache ift auch durch die in der Donnerstagfigung des deutiden Reichstags abgegebene Erflärung bes Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg bestätigt mor-ben, bergufolge diese Aussprache fortbauert, um, wenn möglich, vertrauensvolle Begiebungen gwifchen ben beiden Ländern herbeizuführen. Wenn auch aut Ding Beile haben will und der Optimismus in der Politik vom libel ift, fo wird bodi jum Schluft mobl auch hier bas Wort gelten: Wo ein Wille ift, ba ift ein Weg!

In Frankreich bat man biefe ja nicht aang imer-wartet gefommene Bendung der Dinge mit einem belteren und einem noffen Auge aufgenommen, indem man bon Asquiths Berficherung Renntnis nahm, daß an den bestehenden Ententen nichts geandert werden folle, während man es fids doch andererseits nicht berhehlen kann, daß bei den deutsch-englischen Differenzen Frankreich der lachende Dritte geweien ift. Diese Tatfache ift ziffernmäßig in ber Marottorechnung feitgelegt, die jett durch die Annahme des Abkommens mit Teutschland im Senat und durch seine amtliche Beröffentlichung abgeschlossen ift. Aber gerade die Tebatte im Senat hat berechtigte Zweifel daran bestehen laffen, ob die Maroffoeinigung ber Borbote einer allgemeineren Berftandigung fein wird, und ob auch nur im Echerifenreiche felbst jede Möglichkeit neuer Reibungen mit Teutschland besettigt worden ift. Die Berhand-lungen mit Spanien ruden nicht bom Med, und bie Ausfichten einer ichiedlich-friedlichen Ginigung werden angesichts ber zunehmenden Spannung auf beiden Seiten gering eingeschätt.

Much die Berinde, eine Ginigungsformel gweds Beendigung des italienisch-fürfischen Krieges zu finden, baben fich trob aller diplomacischen Bemühungen bisher als erfolglos erwiefen, und bas Kriegsichauspiel nimmt mit den beiderseitigen Siegen und den beider-seitigen Dementis im Trottelgang und ohne enticheidende Erfolge feinen Fortgang, Gehr bedeutfam aber ift ber Stimmung sumfchwung, ber in Stalien eingetreten ift, und die große Enttäufchung macht fich in einer immer stärker anwachsenden Opposi-tion gegen das "Ariegskabinett" geltend, dessen einziger magerer Trost darin besteht, das auch das türkische Ministerium nicht auf Rofen gebettet ift.

In China bat fich der Sturg des bisherigen Re-gimes furg und ichmerglos bollgogen, und - es ift doch noch nicht alles dagewesen! - burch faiferliche Ebifte ift die Umwandlung ber alteften Monarchie ber Erbe in eine Republit vollzogen worden. Db freilich nicht blok Altes vernichtet, sondern Reues geschaffen worden ift, und ob das Intrigenipiel zwischen Duan-ichifai, dem "Organisator der Republif", und Sunjatien, dem Einpeiticher der Republifaner, durch ben außeren Friedensichlug beendigt worden ift, bas

Deutschland und England.

Grens Rebe.

wb. Manchester, 17. Februar. Gir Edward Greb fagen in feiner Rebe noch folgendes: Wir in England find ein großes in buftrielles Bolt, bas fich einer großen in-dustriellen Ennvidlung erfreut und einer noch größeren industriellen Entwidlung entgegengeht. Dasseibe gilt bon Deutschland ift ein großes ine buftrielles Bolt, bas fich einer großen induftriellen Gutwidning erfreut und noch einer großen industriellen Ent-widlung entgegengeht. In bei ber Interesse umf Frieden berrschen, und ich fürchte nicht, daß zwischen ber öffentsichen Meinung beiber ganber eine bauernbe Entfrembung entstehen wird, vorausgesett, bag bie Bahr-bett zu ihrem Recht kommt. Es ist nicht schwer, die Bahr-beit zu sagen, die Schwierigkeit ift, ber Bahrbeit Glauben ju berichaffen. Ge liegt fo febr in ber menfchlichen Ramr, lieber etwas zu glauben, was aufregend wirft, als etwas, was bernbigend wirft. Der Premierminifier bat neulich in feiner Rebe im Unterhaus ein- für allemal eine große Umwahrheit erlebigt, nämlich bie, bag wir im letten Jahre provogierende, aggreffibe und offen-five Angriffe auf Deutschland geplant batten. Es bat niemals die geringste Begründung zu einem folichen Berbacht gegeben. Es gab nichts in ber Bewegung unforer Schiffe, noch irgend etwas, was wir taten, um ben Glauben gu rechtfertigen, bag wir jemals baran bachten, felber guerft ben Frieben gu brechen ober jemanb anbers jum Friedensbruch ju ermutigen ober ju provozieren, und wenn die mephinischen Dufte verflogen find, die burch berartige Geruchte bervorgerufen worben und burch Beitungen gibei- ober breimal berbreitet werben, ober burch unlautere Gerüchte, auf bie ich nicht weiter eingeben will, fo glaube ich bestimmt, bag wir feinen Grund für irgend welches Migtranen und irgend welche biplomatif d) e Spaunung haben werben.

Die freumbliche Stimmung gegen Beutschland,

wb. London, 17. Februar. "Daily Chronicle" fcpreibt: Sir Edward Gren bat fich gestern in Mandefter in optimiftifdem Ginne iber bie englisch-beutiden Begiebungen ausgesprochen, obwohl er die Buriichaltung und Berfdnejegenheit bes Bremierminiftere und bes Reichstanglers bewahrte. Bestätigte er boch ausbrudlich in befriebigenber Beife ihre Etffärungen, bag in einem großen Bert von internationaler Staatstunft für ben Anfang ein guter Fortidritt gemacht worben ift. Es ift felbstverfiandlich fein Bert, bas fehr ichnell fein Biel erreichen wirb, aber es ift gut, bon Gren ju erfahren, baft ber himmel heller und flarer ift, und daß die offenherzige Art, wie bie beiben ganber fich entgegengefommen find, bereits etwos bon bem Rebel und Argwohn bes Migtrauens berscheucht haben. Das Watt fahrt fort: Die englisch beutsche Berfianbigung wird ein weiteres wertbolles Glieb in ber Rette internationaler Freund. fchaften fein. Man fieht mit Gemigtinung, bag bie

Für goldenen Flitter.

Stigge bon John D. Warnfen

Wohl erinnerte fich Fran Lore bisweilen ber Worte, ble ber Briefter gesprochen batte, als er ihren Bund fürs Leben einsegnete und die ihr bamals fo fehr zu herzen gebrungen waren. Aber fie wich folden Gedanten aus, weil fie aleidweitig beklemmenbe Anoft in fich aufsteigen fühlte. Es tamen jedoch auch Augenblide, in benen sie die berrliche Stimme bes aften Beifilichen fo benifich gu boren glaubte, baß fie ihr Ohr nicht bagegen verschließen fomite.

"Reine Stou übernimmt, wenn fie ben Bund fürs Beben ichlieft, fo fcmvere, fo beilige Pflichten wie bie Frau eines Arzies. Keine Frau muß aufopferungsfreudiger und selbstloser sein als fie. Mit warmem Berzen nuß fie an den Leiben ber Menschen teilnehmen, benen der Gatte feine gange Rraft wibmet, und gleichzeitig ihm eine Dauslichfeit bieten, in ber er alles Traurige feines Bernfes ber-

Rach biefen Worten hatte fie gelobt, eine folche Fran

gu werben. Dasselbe hatte ihr Frang gesagt, als er ihr feine Liebe gestand. Er warnte sie sast vor einer Ehe mit ihm und sprach mehr von seinem großen wissenschaftlichen Ernst, als von seiner Liebe. Sie solle wohl überlegen, ob sie Krast habe zu einem so entsagungsreichen Leben, sie, die gewohnt fei, von Fest ju Fest, von Triumph gu Triumph gu fliegen. Aber seine Stimme gitterte babei vor garflicher Erregung, und am Drude feiner Sand fühlte fie, baft er fie boch nie mehr laffen wurde, jest, wo er wußte, baft fie ihm liebte. Und fie batte geantwortet: "Fitr bich fann ich alles. 3ch bin ernfier als bu glaubit."

Das warme Licht ber Kerzen zweier mehrarmiger Leuchter fiel auf ihr gepubertes Gesicht, fpleite in ihrem

goldenen Haar und dam blanken Meiall der Silberscheffen | boch der erste Karneval in ihrer jungen Ghe. Auch ein an der Narvenkappe, die kapriziös in die Wellen besielben Arzi brauchte doch nicht mur an Elend und Tod zu benken. gebrudt war. Dann glitt es binab bis ju ben Rnien über glangenben, launenhaft gufammengeftellten Affas in allen Farben, golbene Schnitte, Banber und Retien. Das bellfte Wicht aber ftrablte and einem großen Glasbrillanten, ber bie grunen Atlasichube gierte, bie ftarfer glangten als bie gelbe Gelbe ber Strimpfe,

So fab fie ihre fchlante Geftalt im Spiegel. Rein Bunber, bag ber mifmutige Bug, ber eben noch ihre Gdonbeit entfiellte, aus ihrem Gefichte ichwand und fie ihrem Bilbe entgegenlachte. Gie warf ben Ropf ftolg gurlid und Elebte gu ben fibrigen noch ein weiteres Schonbeltspflagerchen auf ihr frifdes Rinn.

3a, fie war noch gang bie Lore ben einft; bas luftige Ding, bem fein Mensch glaubte, bas es jemals ernft fein

Da fcfug es gebn, und ber Unwille trat wieber in

ihr Geficht. Schon gebn Uhr! Um acht Uhr hatte bas Runftlerfest begonnen. Die Eröffnungsfeier war langft vorüber. Das war immer bas Originellfte am gangen Soft. Luftig mußte es gewesen fein; luftig wie bie gange Ibee. ber Solle." Gie feufste. Es ichien ihr eine Unenblichfeit, bag fie angezogen war, bag fie biefen Aliter trug, ber in immer wechselmben Formen und Farben ungertrennlich war bon bem freudigen Raufch ihrer ungebundenen Jugend. Als fie bor brei Stunden in bas Studierzimmer ibres Gatten geichlichen war, um ihm mit bem Schellenftabe leife auf die Schulter ju ichlagen und bann ploglich in ihrer gangen Rarremmajestät bor ibm gu fteben, war es leer, und ber Dimer fagte ihr, ber herr Dottor fet vor wenigen Minuten bringend gerufen worben. Da hatte fie fich entfäuscht in ihren lieinen Galon gefeht und, wie ichon so oft, auf ihn gewartet. Gerade diefes Fest hatte fie fo gern gang ausgeloftet. Das lepte große Beft im Rarneval, Dielleicht bas lette Wafdingsfest fiberhamt. Aber es mar

Mrgt brauchte boch nicht mir an Elend und Tod zu benken Gerabe ein Arst mußte fich gerftreuen. Jummer nur Arank-belt und Sorge und Tob! Davon hatte fie frufer kunn etwas gehört. Aber nein, nein, ungerecht burfte fie nicht fein. Er fprach nie davon, wenn fie nicht fragte, und machte ihr Leben fonnig schon, wo er tonnte. Sie gelobte fid), nach dem Karneval auf die berauschenden Freuden des Lebens zu vergichten. Es follte ihr leicht werben. Um nichts mehr wollte fie ihn bitten. Aber fo ploplich, gleich im erften Fasching, bas tomte fie nicht. Und er batte auch immer obne Einwendungen eingewilligt. Wenn fie ibn bat, amivoriete er fiels: "Wenn bu willft, Liebling, geben wir." Jedesmal nabm fie fich vor, das nächte Mal zu erwibern: "Nein, Franz, wenn du willft, sonft bleiben wir gu Haus." Aber nie brachte fie die wenigen Worte fiber bie Lippen. Und doch gewährte ihr die Erfillung ihrer Bunfche nie wirfliche Freude. Etwas wie Gewiffensbiffe beichlich fie jebesmal; meingestanbene Belbfivorwürfe.

Blöglich fiel ihr ein, daß fie in ben feigien Bochen nie nach einem Patienien gefragt hatte; und bann glaubte fie für einen filicbilgen Moment fein Geficht vor fich zu feben, fo eigenartig ernft. Go batte er in ber legten Beit andgeschen, erinnerte fie fich. Und fie batte fich gar nicht barum gefümmert; sie batte unt an diesen Aliter gedacht, der seit an ihrem Körper hing. Die Worte siesen ihr ein, die sie bei ihrer Berlodung zu ihm gesagt, und die sie so ehrlich gemeint batte: "Ich bin ernfier, ale bu glaubft." Bum erften Male im Leben traten ihr Tranen ber Scham in bie

Augen. Da läutel es.

An bem furgen Ton ber Glode erfattite Fran Lore, daß es ihr Gatte war. Mile truben Gebanten maren wie burch Zauber verflogen. Rur noch eine balbe Giunbe, und bie bochften Wellen bes Lebensgemiffes brangen beraufdenb in ihre Ginne. Gie fiellte fich, gerabe ber Tur gegenüber, bochaufgerichtet bin, fo bag bas Licht beg

frangoftide Preffe im gangen biefe Anficht obne Betrubung beirachtet. Benn Franfreich und Deutschland nicht in bas Wert ber Entente gebracht werben, fo ift to ficher nur gum Borieil beiber, wenn fie einen ftarfen, gemeinsamen Freund besiten. Die beutsche Breffe hat eine bortreffliche haltung eingenommen, und wenn fie in Dentschland und ebenfo in der britischen Breffe bleibt, und wenn die öffenkliche Weimung in die Bahn gegenseitigen guten Billens gelentt werben tann, fo bat mait in der Zat hoffmung für eine fichere Grundlage, auf bie man bauen fann. Bor allem muß bie britifche Ration barnach fireben "Gute Freundichaft" (bas Blatt gebraucht bie beutfchen Worte) ju begründen.

wb. London, 17. Februar. "Daifh Reme" erliart: Die Borte Gir Edward Grens waren vollfommen im Gin-Mang mit ber Stimmung bes Augenblide. Gren bat die richtige Rote getroffen, und fie wird ein lebhaftes Echo im gangen britischen Bolt finben. Wir baben in ben bunfelfien Tagen ber Bergangenheit ber Freundschaft mit Deutschland bas Wort geredet und würden fie, wo bie Besiehungen fich glüdlich beffern und andern, um fo mehr willfommen beigen. - Der "Manchefter Guarbian" fogt: Grens Rebe war besonders bemerkenswert wegen ber Barme in ihren Ausführungen fiber Deutschland. Die Reben Gir Comarb Grens haben felten gu einer Rundgebung für bie englisch-bentiche Freundschaft Anlag gegeben. Geftern war bas ber Gall. Deshalb barf man ber gelirigen Berfammfting eine befonbere Bebenfung beilegen. Gren bat feht getan, was er im letten Berbit unterlaffen hat, und bem beutichen Reichofangler mit gleicher Berglichfeit geantwortet.

Die Umwälzung in China.

Puanschifais Wahl gum Profibenten. London, Februar. Die "Times" melbet aus Ranfing bom 15.: Die Notionalbersammlung hat Nuauschitai einstimmig gunt Brafibenten ber provisorischen Regierung erwählt. Die Nationalversammiung bat sich embgültig entschoffen, die Abbankungsebifte anzunehmen. Der Riidiritt Gun fatfens und ber probiforifchen Rogferung wurden angenommen. Die Amter follen nach Anfunft bes neuen Braftbenten in Ranting niebergefogt werben. Die Rationalversammiung boftebt indeffen barouf, bag Ranfing ber Sie ber provisorischen Regierung werde und bat Muauschifai nach Monting founde, um vor der Nationalversammiung auf bie Berfaffung ben Gib gu feiffen. Die enbaultige Gntscheitung über bie hauptstadt ruft bei ber Rationalberfarmilung.

Die Republif. Beting, 16. Februar. Die Republikaner in Nansing telegraphierken an Puanschikai, er nehme nach George Basbungton ben zweiten Rang ein, ber allein ouger ihm einsteinnig jum Prafibenten einer Republik gewählt worden fel. — Lipuanhang brängt, Wusselmang gur Haupffahl ber Republik zu machen. Der Borfchlag ift geeignet, bei ben Republikanern bes Glibens Uneinigfeit hervorgurufen. - Zahlreiche Stäbte feiern bie Errichtung ber Republit, barunter Tientfin, aber nicht

Die Kampfe in ber Südmanbichurei. London, 17. Februar. Die "Zimes" mesben aus Totio bem 16.: Die faiferlichen und bie republifanischen Truppen famben trop bes Biberfiandes Japans in ber neutralen Bone bei Bafangtien in ber Gubmanbidurei.

Unruhen in Weihalwei. Weihalwei, 16. Februar. Die blutigen Unruhen in ber Rabe bes englischen Bachtgebietes bauern au. Im gangen find ungefähr 150 Revoluttonare getotet worben. Die britifden Beborben find be-mubt- Berbandlungen swifden ben Bertretern ber beiben gennerifchen Barteien berbeigufibren. Militar und Polizei halten bie Rube im britifchen Gebiet aufrecht.

Gin Rampf auf ber Schantung-Salbinfel. 29 eibaiwei, 17. Februar. Zwischen ben faiferlichen Trubpen und ben Revolutionaren bat auf ber Schantung-Salbinfel ein hoftiger Sampf fietigefiniben. 150 Revolutionare wurden getotet. Die boltischen Beborden benniben fich, eine Ronfereng, gu ber beibe Parteien Delegierte entfenben follen, eingeberufen, um bie bestebenben Streitigfeiten beigulegen.

Deutsches Reich.

Der Groftherzog von Baben bat fich am Cambing nach Schloß Berg in Luxemburg begeben.

" Ein Antrag jur Reichsverfassung. Die national-Aberale Frattion und die Fortschrittliche Bollspartei bes Reichstags haben einen gemeinsamen Antrag eingebracht auf Annalme eines Gefetes, beireffend die Bollsbertretung in den Bumbesfinaten. Rach biefem Gefet foll Artisel 3 ber Neichsberjassung soigenben Zusat erhalten: "In jedem Bundesstaat muß eine aus Wahlen der Bevölkerung hervorgegangene Berinttung bestehen, beren Zustimmung zu sorben Landesgesen und zur Feststellung des Staatshaus-halts ersorberlich ist." Die Initiative zu diesem Antrag ist bon ben liberalen medlenburgischen Abgeordneten aus-

* Dr. Breitschelb, ber bisherige Führer ber Demofratifchen Bereinigung, bat feinen Entidfluß, gu ber Sogialdemofratie überzugeben, nunmehr ausgelührt. Er ist gleichzeitig in das Bureau des sozialdemofratischen Journatisten Stampffer eingetreten. Die Demofratifche Bereinigung ift von diesem Borgang wenig erbaut. Im übrigen will sie nach bem Migersolg bei ben Reichstagswahlen ihren Barteichanafter abstreifen und fünftig nach bem Borbild ber Fabian Society bamofratifierend auf bas politifde Leben

und bie Parteien einzuwirfen fuchen,

* Dienstort und Wohnort ber Beamten. Der Minifter ber öffenflichen Arbeiten weift neuerbings barauf bin, bag den Beamten die widerrufliche Erlandnis, außenhalb thres Dienstortes Wohnung zu nohmen, in ber Regel mur dann ju berfogen fei, wenn nach Lage ber Berhaliniffe befürchtet werben muffe, bag bie ordnungemäßige Wahrnebmung bes Dienftes burch bie entfernte Lage ber Wobming beeintrachtigt werben wurde. Bereits im Jahre 1910 ift bestimmt worben, daß ben Beannten nicht gestattet werden folle, außerhalb bes Benftortes zu wohnen, wenn die Ensfernung zwischen Wohnort und Dienstort mobe als 30 Milometer ober bie Beit ber einsachen Gisenbahnfahrt mehr ale 30 Minuten beträgt.

* Sozialbemofratifche Ciabiverordnete in Belbeiberg. In Seibelbeng errangen bel ber Wahl jum Burgerausichus in ber britten Bablerfloffe noch bem neuen Proportionalwahlfuftem die Sozialbemofraten 16, die Rationalliberafen 6, bas Bentrum 4, bie Fortfdrittliche Bolfspartet 4 unb

ble neue Bargemereinigung 2 Gipe.

* Die Generalversammlung bes Bunbes ber Sanb. werfer findet am 25. Gebruar, vormittage 11 Uhr, in ben "Germania Brachfellen" in Berlin fatt. Gie wird eröffnet burch ben Bundesvorsitienben Schneibermeifter Bolgt. Diefer gibt einen Rilidblid auf bie Reichstagstvahlen, Die Generalversammlung beschäftigt fich bann weißer mit ben Aufgaben bes Reichstags für bas beutsche Sandwert, mit dem Berhälmis der Regierung zum handwert und mit ber Zufunft bes Bunbes ber Hambwerfer.

* Schere Lohnforderungen. Die Gingabe ber brei Bergarbeiterverbände (Mier Berband, Polinische Berufebereinigung und Sirich Dunfericher Gewertverein) haben ben Bechenverband um Berbeifichrung einer Lohnerhöhung für die Ruhrbergleute angegangen. Die Eingabe unterscholbet fich in ber Form febr wesentlich von ben bisberigen Eingaben. Die Berbanbe erfuchen ben Rechen berband, auf die ibm angeschloffenen Bechenbertvallungen babin einzuwirfen, bag bie Bufunftslöhne ber Bergarbeiter berart erhoht werben, bag ein Musgleich für bie eingefretene Berteuerung ber Bebensunterhaltung gefchaffen merbe.

Parlamentarifches.

Der Genierentonbent bes Reichstags frot am Freitag vor ber Blenarsigung ju einer freien Aussprache gufammen. Es wurde gunachft bie Frage erörtert, ob an bem bisberigen Grundfat foftgeholten werben foll, bag gur Fraktionsbilbung und gur Bentrehing im Seniorentonbent und in ben Rommiffionen minbeftens 15 Mitglieber notwendig find. Diese Frage ist von proffischer Bebeutung, ba bie Reichspartel umb bie Birtichoftliche Bereinigung nicht mehr fiber eine Mitgliebergahl von je 15 Abgeorbneten berfügen. Der Seniorentonvent einigte fich babin, bag blefer bisberige Gminbfat aufrechberhaften werben foll,

fo daß die Reichspartel und die anberen fleineren Gruppen aus bem Seniorentonvent ausscheiben. Weiter wurde eine Einigung bariber erzielt, daß ummittelbar nach Beendigung ber erften Lefting bes Gtate bie famtlichen Antrage auf Anbetung ber Geschäftsorbnung einer beiftarften Rommiffion bon 21 Mitaliebern ichemplefen werben follen, obne baft man porber eine großere Debatte ibber biefe Anträge burdyführt.

Beer und Slotte.

Schiffsbewegungen. Der Dampfer "Batricia" ift mit dem Ablöfungstransport für die Besatung des Schutgebietes kiaurichou am 16. Februar in Tfingtau eingetroffen. S. M. S. Albatroß" ift am 13. Februar don Ausbaben nach Barkum gegangen und am 18. Februar dort eingekroffen. Der Dampfer "Eneisenau" mit dem Ablösungstransport für die Be-sahung S. M. S. "Contor" an Bord dat am 14. Februar Bremerhaben berlassen.

Der italienisch-türkische Krieg.

Roch feine Ausweifungen. Saloniti, 16. Februar. Die beabsichtigte Musiveifung mehrerer italbenischer Staats-angehörigen unterbleibt. Bisher ift nur ber italienifche handelsattache ausgewiesen worden, welcher ber Spionage berbächtig ift.

Gine Chrung Canevas. Rom, 16. Februar. General Coneva, der Besehlöhaber bes Expeditionstorps in Tripolitanien, wurde jum Senator ernannt, ein fichtbares Zeichen, baß igber bie Kriegfichrung gwischen ihm und ber Regiening volle Abereinsteinmung herrscht.

Ausland.

Diterreichellngarn.

Mehrenthals Radfolger, Der Reicheffinangminiffer Baron Burian und ber Parifer Boifdjafter Graf Szegen wurden vom Kaifer in Audienz empfongen. Zwift, , beiben schwanft bie Entscheidung in der Rachfolge bes Grafen Aehrentijal, welche Graf Berchthold abgelehnt hat.

Frankreich.

Gine neue Maroffolommiffion. Es worde ein neuer Regierungsvorschaft angenommen, wonach eine aus bret Frangofen und brei Spaniern gu bilbenbe Smbienfommission mit einmonatiger Manbatebauer bie Mittel vorsuichtagen habe, wie bie Buftimmung affer an ber marotfamischen Staatefculb interessierten Buftoren gu ben spanischen Zollerhebungsausprüchen zu erlangen ware. Ob biefe Kommiffion in Paris ober Mabrid tagen wird, ficht noch nicht fost. Offen beelbt einsmeilen auch die Frage, welcher Macht bie Blingschaft für bie Briidenzollerhobung in Sanger enbgilltig jugeiprochen werben foll. An all biefen Bollfragen ift wogen feiner Deilnahme an ber internationaten maroffanischen Staatsanleihe von 1910 auch deutfices Kupital beleitigt und es sieht außer Aveisel, bak man bie beutschen Bertreter auffordern will, fich bor ber gemischten Kommission zu äußern.

England.

Streitbare Stubenfinnen. In einer Stubentenberfammfting in ber Universität Birmingham, welche über bie Saltung bes Arztoftanbes gogenilber ber Berficherungsvorlage Stellung nehmen follte, tam es ju furchtbaren garmigenen, wobei fich besonders weibliche Studenten berbortoten, bie mit Schirmen auf ihre Gegner losichlugen. Es gelang einigen Professoren, Rube zu ichniffen.

Der große Bergarbeiterftreif in Gicht. Der Rongreg ber Bergleute hat ben Generalausfiand beschloffen. Es handelt sich mir noch um die Festsehung des Tages, an welchem er in Kraft treten foll. Der Kongres wird beute abend 10 Uhr gufammentreten, um itber biefen Gegenfinnd

Das Ginigungsamt fir ben Rohlenbergbau in Gabwales gefiand gemäß bem Autrag bes unparteilichen Obmanns ben Bergarbeitern eine allgemeine Lobnerbobung 3m. Die Grubenbefiger zeigen fich bereit, wiober in Ber-banblungen über bie Krifis einzutreten, erffaren aber, nicht fämflichen Arbeiterlategorien einen Minimallohn gewähren au tonnen. Gie bestehen barmif, bag bie Regienung ein-

Rergen fie voll bojdbion. Strahlenb lachte fie ihrem Gatten

ichon jeht entgegen.

Aber feine Schrifte gingen bornber. Gie borte, bag er ble Tur ju feinem Studierzimmer offnete und fchlog, und affes war wieder fiill.

Entfäuscht ftarrie Frau Lore vor fich bin. Gine eigene

Mingft bofiel fie. Die Schritte hallten in ihren Ohren nach; fo fchleppend, fo mube. - Eine halbe Stunde martete fie auf fein Eintreten. Er tam nicht. Satte er vergeffen? Bielleicht glaubie er, fie fel bereits jur Rube gegangen, Beije folich fie burch bas Wartegimmer und laufchte an ber Tir, Rein Laut brang ju ibr. Da erinnerte fie fich ber fcmveren Borbange, bie im Innern ben Schall aufhielten. Unborbar öffnete fie bie Tir, icob bie Borbange gang werig auseinander und fpabte angitted durch die Spafte.

Saft hatte sie aufgeschrien, so erschraf sie. Bom Schreibtisch ber, gerabe bem Borbang gegenüber, ftarrten ihr stoet große, völlig undewegliche Augen bireft ins Gesicht. In dem Blid stand ein surchtbarer Bowwurf, ein eben überwundener Schred. So hatte sie birett ins Golicht. ihnen Gatten nie gesehen. Er fab über ein großes Buch weg, bas er mit ber einen Sand am oberen Ende eiwas hochhielt, und das Sicht ber Studierlampe zeigte ihr einen barfen, eigenartig bergogenen Mund, beffen Lippen gang feft gufammengepregt waren, wie die Lippen eines Toten,

ber lange gerungen hat. Gewaltsam trieb es Lore binaus. folich fie gurud. Gie fiberlegte nicht lange. Gte fühlte, bağ fie bor etwas Unbeimlichem fant, bağ fie elmen ichnellen Entichlug faffen und ba beln mußte. Mit gitternben Fingern gerrie fie bie Rarrentoppe aus ihren haaren, fie bas bunte Rieib bon ihrem Porper. Furchtbare Erregung batte fie ergriffen. Gewalt a brangte fie bie Tranen gurild, bezwang fie bas Buden ihrer Lippen. Bas fie tun wollte, wußte fie noch nicht. Aber biefer Glitter braunte ihr o'd bem Beibe. Gie fühlte mir, bag fie erft wurde benten, fonnen, wenn er ihren Rotper nicht mehr berührte. Die Allasschuhr frieß fie weit von fich und lief auf Strümpfen ins Schlafzimmer.

In gwet Minuten hatte fie fich in ein leichtes Sausfleid gehüllt und die funstwollen Wellen ihres Saares fo gut es ging geglattet. Als fie bie Schönheitspfläfterchen bon ihrem Geficht toffie, gertragten bie Ragel ihre Sant. Aber was machte bas? Sie fühlte, bag ber Augenblid fo ernft, fo fürchterlich war, bag Schonheit und Flitter ihn nicht ungestraft verhöhnen burften.

Dann stand sie gitternd mit ineinanbergefrandsten Sanden mitten im Zimmer und suchte fich barüber Har gu werben, was fie tun folle. Mit unficheren Schritten ging fie bis jur Tur, und allmählich tam eine eigene Rube über fie. Ste atmete tief auf und fühlte, bag fie wieber lächeln fonnte.

Fast ohne Erregung ging sie jum Studierzimmer ihres Mannes und Nopste an. Sie betam teine Antwort, aber sie hörte, daß ein Buch schnell zugeklappt und auf ein Buderbrett geworfen wurde. Dann erft tonte ihr ein rubiges "Serein" entgegen. Rur eine Schunde bes Bogerns, umb fie trat ein. Ihr Satte lächelte ihr entgegen und fagte mitfeibig: "Bergeih, liebes Kind, ich tonnte mit bem boften Willen nicht ober tommen."

"Saft bu bich meinetwegen beeilt?" fragte Frau Bore ftodenb, und es gelang ihr faum, fich ju beberrichen, als fic binter feinen lachelnden Bugen ben furchtbaren Ernft bon borbin erkannte. "Das follft bu nie, bas weißt bu.

"Aber nicht boch, Rinb", unterbrach er fie. Dann ichien er ploglich geiftesabwesend gu fein und griff, als ob ibn etwas gewaltsam bagu treibe, nach bem Buche. Aber gleich faßte er fich wieber und fah Lore an.

"Aber bu bift ja noch nicht angegogen!" fagte er erftaunt. "Schnell, Liebling. Wenn wir noch luftig fein wollen, ift es bie bodite Beit. In gebn Minuten fted ich im Frad; bann mußt bu auch fertig fein. Du abnft ja gar nicht, wie ich mich nach Trubel febne."

Damit ichob er fie gewaltfam hinaus. Ste batte faft aufgeschrien, so fest umtlammerte er ihren Arm.

Alles ging fo fcmell, daß fie willenlos folgte. Erft als fie braugen bor bem Borhang ftanb, tam fie gang jur Bestummg. Entschlossen trat fie abermals ins Rimmer, I weinte - weinte bergbrechenb.

3br Catte fan ichon wieber über bas Buch gebengt und blatterte unit haftenben Fingern barin. Mis er fie borte, iprang er erschroden auf. Dann ftanden sie fich iprachlos gegemiber und ftarrien fich an.

Faft ichreiend frieft Lore enblich herbor: "Um Gottes-

willen, Frang, mas ift gefcheben ?" Der junge Argt fuhr gufammen, Dann febte er fich wie gebrochen in ben Geffel por feinem Schreibrifc und fagte tonios: "Ich gang allein habe bie Schuld. Ich wußte, baß ich ein fo genugirenbiges Wefen wie bich nicht an ein fo entfagungereiches Leben fetten burfte, wie bas meinige, und ich habe es boch getom. Ich fonnte nicht ambers, well ich bich liebte. Das ift ble einzige jammerliche Enifchulbigung, bie ich finben fann."

"Rein, nein, Frang", schrie Frau Lore auf, "bas ist nicht wahr. Ich bin nicht leichtstunig. Ich bin ernfter, als - - " Gie brachte es nicht fertig, Die Worte gu Enbe gu bringen. Krampfhaft ergriff fie feine hand, warf fich an feine Bruft und fragte unter Schluchgen: "Aber fprich boch! Bas ift? Bober tommft bu?"

Bon einer Zoten", fagte er tomlos. Da stieß Lore einen grellen Schret aus und rif fich Los. Frang fab fie traurig on und fuhr langfam fort: "O, bas ift nicht bas Furchibare, Lore. Schon mehr als einmal war all meine Runft, all mein Biffen und meine Mübe umfonft. Aber ftete batte ich meine Bflicht getan, Satte ich in ben letten Wochen mich mur einen einzigen Abend fiber biefes Buch bier gefest, fo lebte bie Frau möglicherweise noch benie. Ober vielmehr, sie lebte gewiß noch beute. Weshalb etwas beschönigen, was nicht zu beschönigen ift? Aber ich habe Feste geseiert, nichts als Feste gefeiert."

Der junge Angt erhob sich langfant, briidte Lore bie hand und bat mit weicher, gärflicher Stimme: "Sich' mich nicht fo staar an, mein Liebling. Du hast ja seine Schuld. Geh' gur Rube. 3ch will biefe Nacht ftiabieren." Langfam fehlich Fran Lore hinaus.

In ihrem fleinen Galon fiel fie in einen Geffef und

ift mit gebietes W S. Borfum dampfer de Be-jebruar

526 outphen se cine d Be-en An-liärften follen. ife Wit

ieg. dbouar. Staars tationier ber

deneral n Tri-otbares no ber

tinifler Sjezen vi[d.a e bes ut hat.

Rouet s bret enfortd bor-marott ben re. Ob d, steht Frage, pobung vielen matioent-i, baß

enterer bie mingg. Sbaren n berlugen. mgreß

or ber

. Es 5, an heute nfinnb t Db öhung Bernicht ähreit g ein-

höric, achlos ottesr fich und Jo nicht e das nicht

dun i

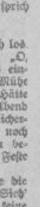
is ifi t, als Eube i fich fprich

rliche

e bie Sich'



ditts





Rinderleben in Japan.

Don E. M. Stofd.

(Schlug.)

a, sie gestel uns, und wir begehrten, noch immer mehr von dem japanischen Drachen zu hören. Ontel grang ließ fich nicht umfonft bitten. "Allfo fpitt mal die Ohren", begann er

von neuem zu ergablen, leichte Rauchwo. Ichen in die Euft blasend, "nun kommt mas, mas ench Jungen riefig imponieren wird. Da wird nam-Jungen riefig imponieren wird. Da wird nam-lich in Japan alljährlich, und zwar am fünften Tage des fünften Monats, das ist also am 5. Mai, ein größes "Lest der Knaben" geseiert. — O, nun geratet nicht gleich ganz außer Rand und Band. Aubig zuhören, das bitte ich mir aus. — Ju dieser Leerlichseit besessigen alle Eltern so viele Pappfische und zwar Karpfen - auf Stangen an ihren Saufern, als fie Sohne besitzen. Jeder Sifch bedeutet einen Sohn, und je nach dem Allter des Unaben hat der Pappkarpfen eine bestimmte Große, Der Wind fabrt in die Papierfloffen und den Schwang binein und blaft fie auf, daß der Stich bin und her schaufelt; das sieht recht luftig aus. Warum es gerade ein Karpfen sein muß, möchtet ihr wiffen? — Mun, der Karpfen schwimmt gegen den Strom, und daran foll fich der heranwachsende Japaner ein Beispiel nehmen. Er foll Mut und Kraft fo ftablen, daß er auch gegen den Strom zu schwimmen vermag. In seinen wielen Kriegsspielen übt icon der Knabe seine Kraft. Und nun fommen wieder eure lieben Drachen! Bei dem Seft der Unaben erhalt namlich jeder Junge eine Urt Drachen; der ift mit fischbein überspannt und läßt beim fliegen ein merkwürdiges Surren horen. Im Rennen nun versucht immer ein Unabe die Drachenschnur des andern zu durchschneiden, gelingt es ihm und fällt der Drache des Gegners herab, so ift für diesen der Kampf verloren und sein Drachen gebort nun dem

Diefer Ergablung hatten wir mit größter Spannung gelauscht. Auch die Mabel waren gang aufgeregt, aber nicht den Drachen zuliebe. "haben denn die fleinen Mäden nicht auch ein Seit?" erfundigten sie sich fast beleidigt. "Und die Puppen, bitte erzählen Sie noch etwas von den Puppen, lieber, bester Berr Maat." Sie schmeichelten gehorig, die fleinen Wigbegierigen, und lachend mußte Ontel Frang sie abwehren.

"Aber, Kinder, gebt euch doch zufrieden, jawohl, die fleinen Madchen in Japan haben auch ihr eigenes Seft. Um britten Marg wird das große Puppenfeit gefeiert. Ihr fonnt' mir's glauben, da geht's nicht weniger boch her, als beim Seue der Jungen. Wochenlang dauern die Dorbereitungen, Die alten Pappchen bekommen wunderschöne neue Kleider. Jum feste felbit gibt's dann

noch nene Pappen, der Mitado, das ift der Kaifer von Japan, feine Gemablin und die Berren und Damen feines hofftaates verschenken taufende der herrlichften Düppdien an die kleinen Madchen des Reiches. Mun wird von jeder kleinen Japanerin eine gang: Puppen-Ausstellung arrangiert, die schönen neuen Puppen sigen erhaben auf niedlichen Bolgtribunen, ihre Befigerinnen aber gebärden sich wie fleine Bofdamen und prafen-tieren den prachtig geffeideten Duppenmajestaten Reis, Obst und Wein. Mattir ich besuchen sich die Freundinnen untereinander, um gegenseitig ihre Schaft ju bewundern, dabei tragen fie ihre allerbeften Meider und Masten dazu."

"O, das alles muß wunderfcon fein." Bang andadtig waren die fleinen Suborerinnen.

"Sage Onfel", bub mein immer noch wigbegieriges Schwesterchen wieder an, "weißt du noch mehr Spiele? Und hat man in Japan auch Spielwarengeschäfte wie bei uns? Und bann: Ciere - spielen bie Kinder ba auch mit Tieren ?"

"Diele Fragen auf einmal, mein Fraulein Michte. Aber ich will sie gewissenhaft beantworten. Spiele gibt's noch eine Menge. Da lieben die Jungen sehr das "Froschpfipfen", dann Ringen und ha sbrecherische Gymnastif an Bainbusstangen. Im Winter beschäftigen sich die Kinder sogar mit Schach, auch Kartenspiel, Rätselraten oder Gesellschaftsspielen. Dann wieder erzählen sie sich untereinander die vielen alten Sagen und Märchen ihrer Beimat; das ift allerliebst, wenn fie fo beisammen auf ihren Matten in dem Bambusbaus fitten und ihre Weis-heit voreinander austramen. Möchten fie aber im haufe berumtollen, so ift auch das leicht möglich, denn die leichten Wande eines solchen Bauses find verschiebbar. Es läßt sich also schnell ein großer, weiter Spielraum schaffen. Und da es keine Tische und Stühle gibt, an denen man sich Unie oder Köpfe stoßen könnte, was sieht dem lustigen Spiel da im Wege? Abrigens spielen die Kinder, Knaben und Mäddiche, im Winter auch im Freien, Scheibenschießen, Lingspiele und Ahnliches. Dazu erscheinen die fleinen Madden im hochsten Staat, ge schminft, gepudert und mit gemalten Augenbrauen. fingen ein Lied, in dem fie den Wind bitten, fich gu legen, um ihr Spiel nicht zu ftoren. Die Unaben fingen aber ein Lied, in dem fie gerade das Gegenteil erbitten, Und wer gulett beim Spiel gesiegt hat, der darf dem anderen das Gesicht mit Cinte das heißt mit einer Urt Cufdje, die dort gum Schreiben dient - bestreichen. - Ja, und Spielzeugladen fieht man dort fehr viele, faft jedes Dorf bat einen aufzuweisen. In armeren

Stadtgegenden fieht man berumgiebende Bandler mit billigem Spielzeug; jeder japanische Dater tauft es seinen Kindern. Wie das Spielzeug aussieht, möchtet ihr wiffen? Mun, am meiften findet man Siguren vertreten, Menfchen, Ciere, besonders Dogel, und Baume, aus einer Teigmasse und bunt angemalt, oder auch aus Ho.3 und Pappe. Auch Schwerter und Schiefgewehre, Boote und Puppen sieht man viel. Und als lebendes Spielzeug endlich erfreuen sich die hunde größter Beliebtheit. hunde find in Japan fogar gefet ich geschützt und durfen nicht getotet werden. Ihr konnt euch alfo denken, wieviele Diefer Dierfugler dort herumlaufen. Abrig:ns, daß ich's gleich fage: Ihr mußt nicht denten, daß die Hinder in Japan nur fpielen. Sie geben auch hubich brav gur Schule, lernen Cesen, Rechnen, mit Cusche Buchtaben schreiben, oder richtiger hinma en, und zwar faulenartig von oben nach unten. Oft hört man Kinder auf der Strafe im Beben laut ihre Aufgabe lefen; übrigens ift das laute Lejen auf der Gaffe auch eine Bewohnheit der erwachsenen Japaner. Die kleinen Madchen lernen auch kunftvolle Canze, die seltsam geformte japanische Caute schlagen, dann handarbeiten, das haus in Ordnung halten, Besuche empfangen und auf graziofe Weife Tee einschenken. Sehr wichtig ift das Er.ernen der Sachersprache, und das Blumenbinden verfteben die Japanerinnen fo gut, daß jeder europäifche Kunftgartner sie darum beneiden könnte. Aberhaupt habt ihr doch wohl schon gehört, daß die Japaner so sehr große Blumen-freunde sind. — Mein? — Mun, es ist doch gang be-kannt. Die größte Freude im Cande herrscht im Früh-linge zur Zeit der Kirschenblute. Da zieht Groß und Klein hinaus ins freie, wo ungablige Kirfdy und auch Pfirfifchbaume im garten Blutenschnee fteben. Die Ceutchen nehmen ihre Mahlgeiten mit und amufieren fich föstlich bei Mufit, den Dorführungen febr geschickter Sauberer und anderem Kurzweil. Diese Frende herricht fo lange, als die Obstblute währt, doch mußt ihr noch wiffen, daß die Baume hauptfachlich der Baten, nicht des Obstes willen gepflangt werden. - Dody, Kinder"

der Onfel unterbrach fich gang plotflich - "o weh, das ift nun aber fpat geworden! 3ch muß heim zu Mutter, gang schnell, und ihr auch. 3hr habt nun doch auch genug gehört, was?"

"O, es war wundervoll, Berr Obermaat Wir danken Ihnen taufendmal."

"Mein, nein, Onfel, bleib' noch! Sag' blog noch: wie sehen denn japanische Kinder aus? Ich kann fie mir gar nicht vorstellen." Mein Schwesterchen bing sich

an des guten Onfels Urm.

"O, fehr nett, aber auch fehr drollig." Der Onfel mußte bei der Erinnerung lachen. "Sie geben f bon gang wie die Erwachsenen gekeidet, und das macht fich natürlich fomisch. Die Kimonos, das find die weiten Obergewänder der Madchen, find bunt und flatternd, und ihre weiten Armel reichen fast bis auf den Boden. Strumpfe tragen mur manche der Kinder, diese B. fleide haben fodann eine eigene große Jehe, um welche herum auch die Riemen der hölzernen Schuhe befestigt werden. Die würden euch wohl nicht gefallen. Das Drolligste aber ift die Baartracht. Der Kopf des gang fleinen Kindes wird rafiert und nur im Maden bleibt ein Baarbufchelchen fteben, später läßt man vier folder Bufdel, je einen vornen, binten und an den beiden Seiten. - Doch nun muß ich wirklich eilig fort. Und wenn ihr hubsch artig feid, fo artig wie die fleinen Japaner und Japanerinnen, dann ergable ich euch ein anderes Mal auch von den Kindern

aus den übrigen Candern, die ich gesehen habe." Sort war der lustige Ontel in seiner schmucken Uniform, ebe wir uns deffen verfaben. Und wir hatten lachende 2lugen und heiße Köpfe.



Don den Wundern der Patur.

Don B. Krefel.

ie schönen Blütenblätter sind gefallen, die Frucht ist reif geworden: Mun gilt's, den Samen, den sie enthält, dem Mutterboden zu übergeben, damit er sich dort weich betten, Nahrung suchen und eine neue Pflanze bilden kann. So ganz einfach ist das nicht. Denn damit, daß die Pflanze ihren Samen so auf den Boden zu ihren füßen schüttet, ist wenig getan: Da fehlt's an Platz und Nahrung für alle. Ein Teil zum mitdellen mit fort mich ich in der Frande eine Bimen furden mindeften muß fort, muß fich in der gremde eine Beimat fuchen, und da die Matur Diefen fleinen Samenkörnern nicht Beine jum Canfen gegeben hat, fo hat das feine Schwierigkeiten.

Aber bat die Matur auch feine Beine gegeben, fo bat fie Schie hat die Latit auch feine Seine gegeben, jo hat fie boch auf andere Weise Dorsorge getroffen, daß ihre kleinen Schützinge weiterkommen. Da ift der liebe Wind, der in tausenden von fällen dran nung, um den kleinen Dingerchen als Beförderungsmittel zu dienen. Eenkbar sind diese kleinen Euftschieften – wollte sagen: Samenkörnlein freilich nicht, so weit haben sie's noch nicht gebracht wie die Messen beit wielnehe mitnehmen sallen mehin den Wonde gerode der fich vielmehr mitnehmen laffen, wohin dem Winde gerade der Sinn fieht. Aber dafür, daß fie nur ja mitgenommen werden, dafür haben fie schon vorgesorgt. Jum Teil find fie so wingig, dem Auge geradezu unfichtbar, daß der Wind fie ohne weiteres mitnimmt, weil fie fo gar leicht find. Sie durfen blog nicht naß werden, denn dann find fie ju schwer, und der Wind tragt fie nicht. Da haben nun einige Moofe die Sache schlau eingerichtet: Die Hapfel, in der die einzelnen fleinen Samchen reif geworden find, haben oben eine Anzahl von Fahnen am Bande befestigt, die gufammen nun gewiffermagen einen Dedel über der Rapfel bilden. Ift nun die Luft feucht, fo biegen iber der Kapfel bilden. In nicht einen, jo biegen sich nach unten, und aus der Kapfel kann nichts herausfallen. In die Kuft aber trocken, jo heben sie sich ganz von selbst in die kiche — der Ausgang aus der Kapfel ist frei, die "Sporen" (so heißt hier der Same) können herausstliegen und sich vom Wind mitnehmen lassen. — Abnliche Einrichtungen sinden sich aber auch sonst, so bei unseren Tadelholzern. Auch hier öffnet sich den Samenkörnlein nur der Ausgang, wenn die Luft trocken ist.

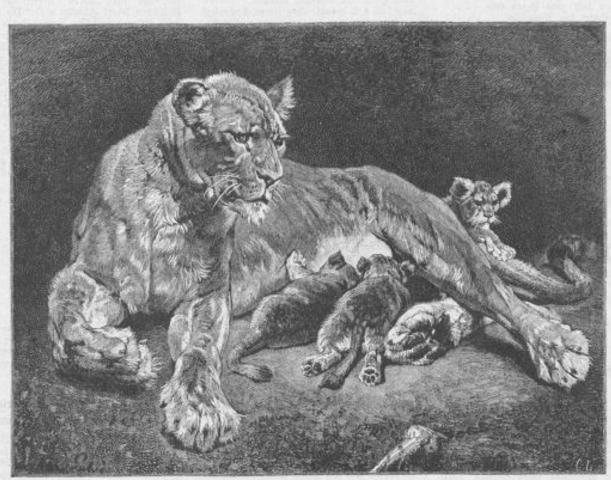
Sind die Samenförnlein schwerer, so haben sie sich ordent-lich flügel angeschafft, mit denen sie sich vom Wind tragen lassen; teils sind diese flügel seine, welche Haare, man möchte sagen; gederchen. Wer hat noch nicht in die weiße Krone des kömengabns hincingepuftet und fich barüber gefreut, wenn die weißen Euftschifflein fich von dem Bauch Davontragen liegen? Ober aber die flügel haben die form von Blättern: Jum mindeften kennt jeder die grüchte unseres Uhornbaumes; man flebt sie sich wohl im Spiel auf die Rase: da ift ein Stengel und an jeder Seite sitt ein längliches Blatt. Gang unten im Blatt aber, dort, wo die beiden gusammenstoffen, ift eine fleine Derdidung : bier liegt eben bas eigentliche Samenforn, und die beiden Blatter find nur die glugel, von denen fich bas forn weiter-fragen läft. Bei der Linde hat jeder gruchtftand, nicht jedes tragen läst. Bei der Linde hat jeder gruckstand, nicht jedes einzelne Korn, sein Kügelbsatt. Wer's noch nicht gesehen hat, der achte num einmal darauf, wenn wieder die Linden ihre früchte bilden. — Eine ganze Unzahl von flügelsormen gibt es, die wir unmöglich alle nennen können. Selbst ganze Wolffronen kennen wir, — man denke nur an unsere Pappeln. Damit der flng ja immer gesingt, sind auch hier mandre Vorsichtsmaßegeln vorgesehen: Aur dei trockenem Wetter öffnen sich die gederchen, nur dei starken Wind lösen sich die schwerzeren Samen mit ihren klügeln von der krucht, nur sich bingussungagen Samen mit ihren glügeln von ber grucht, um fich hinauszuwagen in die weite Welt. — Gang schlau machen es die Sporen (Samen) des Schachtelhalms. hat der Wind sie irgendwo hingeweht, wo sich gerade fein Erdspalt findet, in dem sie
sich ansiedeln können, so haben sie die Möglichteit, sich gar weiter
noch auf die Wanderschaft zu begeben. Die eigentlichen Samen tragen nämlich vier gaben, fast wie Beine: 3ft die Euft feucht, fo gieben fie fich gusammen, wird's troden, so ftreden fie fich wieder, und dabei kann fich das Ubenlein ein wenig - freilich nur ein gang unsichtbares Kleinwenig - vom Plage bewegt

Aber nicht mit als "Segler der Eufte" begegnen uns Pflangensamen, auch als Segler der Meere, Segler der Ströme und Bache suchen, große und fleine gruchte fich eine neue Siedelung. Wie fommt es 3. B., dag es meift garnicht fo lange bauert, bis auf einer nen ans dem Ozean tauchenden Insel die erfte Dalme feimt? Eine Kofosnug, von ihrer Mutterpalme irgendwo am Ufer des Meeres herabgeworfen, ließ fich von Wind und Wellen taufend Meilen weit forttreiben, um bier

ans Cand gespult ju werden. - Und wie die Kotosnuffe, fo machen's im Großen und im Kleinen noch viele andere grüchte und Samen. Und auch fie haben oft noch besondere Einrichtungen, die es leicht machen, sich an der Gbersläche des Wassers zu halten und sich so an ein Ufer tragen zu lassen. Daß natürlich längst nicht alle dies Siel erreichen, wer zweiselt daran?

Gehts nicht durch Wind und Wasser, dann mussen den Pflanzen wieder mal ihre Dettern aus der Tierwelt belfen, die ihre vier Beine haben und zum Teil auch noch Slügel, und damit sehr gut vom Plage kommen. Diese hilfe wird nun auf verschiedene Weise geleistet. Einige Pitze sondern einen Schleim aus, in den sie ihre Samen hineintun; dieser Schleim schmachen Insesten sehr gut, sie naschen davon, beschmuchen siehe sehr gut, sie naschen davon, beschmuchen siehe sehr beitet seinmal: Je größere Schmuerfinten, desto besser! — und wenn sie gesättigt wieder davonsliegen, tragen sie auf ihrer haut viele der kleinen Sporen, die in dem

Mit welcher Wonne fturgen fich unfere Droffeln, Rotfehlchen, Zeifige, Meifen ufw. auf Wein-, Wachholder-, Hollunder- und tanjend andere Beeren, um sie, fleisch und Samenkörner in gleicher Weise, zu verzehren. Und auch ausgerhalb der geflügelten Welt haben viele dieser Beeren Liebhaber: Der Juchs sagt so leicht nicht: Die Trauben sind mir viel zu sauer, ich mag fie garnicht haben. Undere Dierfühler fuchen gerne milbe Apfel und Birnen, auch Erd- und Blaubeeren, und mas sonft immer die Matur an gruchten bietet. Schnell wird das Mahl gehalten. Micht alle Keime werden dabei von den fleißigen Schnäbeln zeranetscht, von den gierigen Tähnen zernalmt. Un-versehrt gelangen viele in den Magen, in den Darm — und schließlich wieder, man weiß schon wie, ans Cageslicht. Der Ort, wo das geschieht, ift oft kilometerweit entsernt von jenem, wo das Mahl gehalten wurde. Aun, ift das Glück günftig, so ent-fleht bald an dem neuen Plate eine neue Unsiedelung zener



Kowin mit Jungen. Gemalbe von Jean Enipas.

febr flebrig, leicht bleibt etwas von bem eingeschloffenen Samen am Gefieder des Dogels, der die Beere gerhachte, hangen, Mun fliegt der Dogel Davon. Die Caft ift ihm unbequem. Er fann fie aber nur abstreifen, wenn er mifchen zwei engen Tweigen durchschlupft. Er tut's, der Same kommt auf einen Uft und kann sich hier zu einer neuen Oflanze entwickeln. — Diele andere Srudte haften nicht gerade, weil fie flebrig find, aber deshalb, weil fie von Stacheln und Widerhafen umgeben find. Ein Beifpiel, das jeder fennt, ift die Klette. Kommen die Tiere in ein geld, auf dem folde Klettenstanden fteben, oder tommen fie sonst mit solchen behaarten und bestachelten Srüchten in Beziehung, – schwupps, so haben diese sich auch ichon an ihrem kell seigesetzt. Eine zeitlang trägt sie nun so ein Cier schon mit sich, aber dann werden sie doch irgendwie abgestreift, und haben nun einen neuen Siedelungsort gefunden.

Noch häufiger, als folches augerliche Unfleben, ift aber ein viel "innerlicheres" Derhaltnis von Samen und Dier. Deutlicher gejagt: Das Cierlein ichludt den Samen einfach binunter.

Schleim waren, davon. Die auf Baumen machjende Miftel Pflangenart, deren Früchte Die Ciere mit foldem Behagen ver-hat es auf die Bogel abgesehen: Ihre Beeren find innen auch gehrt hatten. - Mitunter speien die Dogel auch die Kerne gleich beim Verzehren des saftigen gleisches wieder aus, dann ift die Derschleppung natürlich meift nicht so weit. Früchte, die in 28 üffen besteben, kommen auf die Weife meist in die Welt binans, daß Baber und andere Liebhaber fie mitnehmen wollen, unterwogs aber verlieren oder gar absichtlich sallen lassen, weil sie satt sind und keine Euft mehr zum Weitertransport haben. Hauptliebhaber der Ausstelle ist dann ja auch das Sichhondien; von dem ist uns bekannt, daß es stets große Worräte sir den Winter migmmenschleppt. Stirbt ein solches Tierlein nun im Winter, oder, was auch nicht selten geschieht, vergist es den Plat feiner Unfammlung, - fo tonnen auch bier Die Ruffe mit ber Zeit fich im Boben beimisch machen und einen Keim emporjenden.

> Micht fo weit, wie es in ben eben geschilderten gallen geichieht ober boch geschehen fann, wandert der Same badurch, dag ihn die Mutterpflanze schon mit einiger Gewalt von sich flögt. Das geschieht bei einigen Pilzen, bei uns gulande dann, weiter noch besonders bei der "Spriggurfe", beim "Rührmich

nichtan" und manchen Eupinenarten. hier prest der Same gegen die Fruchwand. Irgend eine geringe Erschütterung, — ein Ausgang ist geöffnet, und der Druck, der vorhanden war, sorgt dafür, das die einzelnen Körnlein nun auch eine ziemliche Strecke weit gleich sortgeschleudert werden. Die Entsernungen sollen bei größeren Früchten doch mitunter die zu 15 Meter betragen. Gelegentlich erleichtert aber dies Springen obendrein noch das Unfleden an einen Tierkörper svielleicht eben den, der gerade die Erschütterung der Pslanze und damit das Ausspringen der

Sendst hervorrief), oder das Erfassen und Sortführen durch ben Wind oder durch das Wasser. Und so beginnen denn anch biese Samen noch eine viel, viel weitere Reise.

Mun verstehen wir, wie mitunter an einer Stelle, wo vergangenes Jahr noch fein Balm wuchs, in diesem ploglich eine gange Pflangensiedelung gedeiht.

Derfiehen das, und doch . . find es nicht Wunder der Natur, durch die es geschieht?!

Wiegenlied der Mutter.

Schlaf', Bergensfindden, - Auglein ichließ

Traume von Engeln im Paradies; Bandden falt' jum Beten fein, Bott behutet die Kindelein.

Schlaf', Bergenstinden, - Mond halt Wacht,

Sternlein leuchten die gange Nacht; Mutter ichlaft nun auch bald ein, Gott behute mein Kindelein.

Ch. Cung, Battenfeld.

Unfere Bilder.

Löwin mit Jungen.

Es ist ein hübiches, friedliches Bild, das die köwin mit ihren drei Jungen bietet; der Maler wird aber wohl hinter den festen Eisenstäben des Edwenkäf gs gestanden haben, als er dieses Ranbieridvil auf das Papier brachte. Die köwenmutter dürfte sonst ichworlich mit dieser kinstlerichen Aufnahme ihres "Samilienlebens" einverstanden gewesen sein.





Schäme dicht beiner Mutter nicht!

Der Ergbischof Endolf von Magdeburg war eines Bauern Sohn aus Rroppenstedt. Sein Dater war icon tot, als er Erzbischof wurde. Da nun die alte Mutter, welche einsam und fümmerlich als Witwe in dem fleinen Stadtlein I:bte, von der Erhöhung ibres Sohnes horte, tonnte fie dem Dunich nicht widersteben, ibn in Magdeburg gu befuchen, denn fie hatte ihn seit Jahren nicht wiedergeschen. So langte sie denn an. Der Türsteher wies sie zuerst zurück, die er sich endlich überzengen ließ, daß er wirklich seines herrn Mutter por sich habe. Dann rief er die Berren des Bofes bergu, und fie überlegten, mas gu tun fei. Endlich entichloffen fie fich, aus Schonung und guter Wohlmeinung für den Berrn Ergbischof, damit er fich feiner Mutter nicht gu ichamen babe, ihr ein brofatenes Mleid mit goldener Rette angulchaffen, und fie anzugieben wie eine pornehme Ebelbame. Die alte frau aber mußte es eben leiden. 21s fie nun por ihren Sohn geführt murde, da erfaunte fie derfelbe vielleicht, aber er wollte fie nicht fennen. "Das fann meine Multer nicht fein", iprach er, "die tragt Bauernfleiber und belgichube." Genau Diefelbe Kammerfrau, welche fie fo fcon und fünftlich ver leidet batte, mußte fie auch wieder einfleiden, wie sie es gewohnt war. Da bat ihr Sohn sie herzlich umarmt und sie in diesem ihrem Ungag in seinem erzbischössischen Pasast bei sich behalten bis an ihr Ende. Und hat's ihm niemand verdacht, sondern nur sein Sob gesagt. Don einem Erzbischof rerhand sich das übrigens von selbs; be sonderes Sob verdient der nicht, der lediglich das tut, was er unter allen Umfänden tun muß, wenn er das Mindestmaß seiner Ofsichten erfüllen will.

Berfäume nicht bie Gelegenheit!

Die Indianer haben gur Deranschanstehung dieser Wahrhieit folgende Sage: Es war einmal eine schöne Jungtrau, welcher einer der guten Gesker eine Wohltat erweisen wollte. Er sührte sie zu einem großen Kornselde und sagte ihr: "Tochter, diese Kornähren werden in den Händen derer, die sie gläubig pflüsen, zum goldenen Schmuck; se aröser und voller die Ahre, desto herrlicher das Geschmeide. Du darst einmal darch das Seld gehen und suchen; aber nicht einen Schrit darsst du urrücktun." Die Jungkran danste und ging in das Seld. Im Dorwärtssichreiten sah sie manche volle Ahre Aber sie pflückte sie nicht; sie hofste noch ichdonere zu sinden. Endlich wurden die Halme immer lürzer und dünner, die Ahren mager und verfämmert. Nun bedauerte sie, die großen Ahren zurückgelassen zu haben, und verschmäßte, von dem armseligen Zeug um sie hersetwas zu pflücken, denn sie fand keine Ahren; end ich stand kein bestellt weiter; ab r ach! ganz tand wurden die Ahren; end ich stand sie am Ende des Seldes — ohne irgendeine Ahre! — Der gute Gests beauchte ihr wogen ihrer Corbeit keinen Dorwurf zu machen; nur zu denstich sah sie die vielen Tausende, die en ihrem Lebensabend mit Trauer und Verdauern der tausend goldenen Gelegenheiten denken, Gutes zu fan, welche unwiederbringlich sür sie verloren sind, weil sie nicht rechtzeitig benützt wurden.



Der größte Rubin der Welt.

Ein besonderes Wunder ift es nicht, daß der Schah seine Schafte an Selefteinen jo eifersüchtig hutet, denn sie

tinden auf Erden nicht ihresgleichen. Sein größter Schatz ist ein Schwett, dissen Griff und Scheide mit Diamanten von wunderbarem Glanze und erstaumlicher Größe eingelegt sind, deren Wert auf sechts Millionen Mark geschätzt einen Aubin, den man als den schönken der Welt betracktet. Ein gleicher würde kaum für drei Millionen Mark zu kaufen sein. In den Schatzsamtel, der dicht mit Brillanten und Smaragden beseht ist, und auch eine ungeheure silberne, mit Persen und Türksen reich übersätzt Dase. Ein merkwürdiges stück ist ein Erdglobus, worauf die Landslächen mit Emaille und Juwosen der gestellt sind. Die Ströme bestehen aus Diamanten, die Seen aus Türkssen, und die Verges sind eind erhaben dargestellt und mit schoner Goldarbeit eingesast.



Rätfel.

Die erge Silbe: eines Glödchens Con, Die gweite Silbe: Nassans größter Sohn. Das Gange auf dem Wasser schwimmt, Ju seiner Arbeit ift es auch bestimmt.

Auflöfung des Ratfels "Wer bringt's fertig?" aus der borigen Aummer:

Ein alter Rentuer iprach zu feinem Aeffen: "Da könnt' mich ja der Schlag fast treifen! Bei meinem Bart, bei meinem Ceben! Du willft dich in die She schon begeben? Was sind mir das für wunderbare Sachen, Du willft die Inna zur Madam' schon

3ift mabrlich fedt; doch far folde netten

Mußt du jupor erft werden reich! Willft gelten du bier was auf Erden, Mußt du ein reicher Rentner werden! Drum rat' ich die als weifer Mann, Schaff' die junadit ein Reittier an, Das muß ein fücht'ger Renner fein, Dann fann's allein dein Retter fein. Mun lag ben Menner fleißig laufen, Dann fannft du einen Beidichrant faufen, Und ift das Blud die etwas bold, Bewinnft du haufenweis das Gold, Dag du's fannft mit der Elle meffen, Doch darfit du dabei nie vergeffen, Dem großen Gotte Dant gu gollen 2lus tiefftem Bergen, aus dem vollen, Und mußt bu ftete bedacht brauf fein, Dag niemals trete Ebbe ein, Dann wird der Ehe Blud allein Dir bis jum Cod befdfieden fein."

Becontworific fur bie Schriftleitung: B. Diefenbach in Wieshaben. - Drud und Berlag ber C. Schriftenberg'ichen Sof-Buchbruderei in Wieshaben.

92r. greife, bengen. einzelne

Die wird ei Rischen

Nrobejo Luise meter e Die "U "Schva

wb.
ben It
ben "A
Cbernoi
Paffe
B50 Kin

r miste 1

Stlm:

Tien, Eagen nen Di gab nu ben B

tuop:

gen nicht auf i 80 G Brati aber dagu das big, die S Gie man Evani einig

tvieb brau Bertiniffe Warich fönner Köftigu tvünjd bas Ein ber bigfeit reichor Tanger Diensi

ficht |

netens

ber ft

ble &

Dazu rung 342 A Famt hat d berfar Rofter Bielle befan iverd imfia befin Bisafa

Dut 1

ble (25 36 bie S
er bie S
er bie S
arig
Wille maße
rafe
forbe
gezel
twürt
weig
ande

fein,

greife, um dem in 14 Zogen drobenden Ausfand vorzubeugen. Rach ben letten eingesaufenen Rachrichten ift jeber einzelne Begirt bes Berbanbagebiebes für ben Ausftanb.

Rugiand.

Die Entende cordiale. Betersburger Blättern gufolge wird ein gemeinschaftlicher Bofuch ber tuffischen und eing-Hiden Stobwerosbneten in Paris geplant.

Luftfahrt.

Gin neuer Beppelinreforb

hd. Friedrichohafen, 17. Februar. Bei ber geftrigen Probejahrt bes Zeppelin - Luftichuffes Lutfe" tourbe eine Gefconinbigfeit von 20,2 Gefundenmeter erreicht. Das Luftschiff "Schwaben" fahrt nur 19,6. Die "Biftoria Quife" ift alfo betrachtlich fcneller als bie Schwaben", obwohl fie um 8 Meter langer ift.

Tobesfing eines Miegers.

London, 17. Februar. Der Flieger Grafiam-Stlmour ift auf bem Fluge nach Richmond abgoftirgt. Er war fofort tot.

wb. Münden, 17. Februar. Der Pilot Rentel bon ben Ffugunafdsinentverten Guftav Otto in München ftellte, ben Minch. A. A." miolge, am Freitagnachnittag in Oberwiesenselb mit einem Otto-Invoideder einen neuen Baffagierreford mit fünf Personen (Gesamigewicht 250 Kilogramm) ouf, indem er einen Flug von 9,08 Minuten Dauer obsolvierie. Der bisherige Relord beimig

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Boche.

Bir haben an biefer Stelle wirdenholt bie Frage ber Dienstbotennot erörtert. In einer bor wonigen Eagen veröffentlichten Rotig war auf bie gabireichen offenen Diemidboienfiellen bingewiesen worben. Unfere Rotig pab nun einer hiefigen Rochin Beranlaffung, und folgen-

ben Brief ju fcbiden:

Seehrte Redaltion! Ju dem Arifel im gesteigen Abendblatt möchte ich demerken, daß es dier modi immer genug offene Stellen gibt, aber was für welche! Der Gedalt geht ja, aber die Keleng der weiter der Genug offene Stellen gibt, aber was für welche! Der Gedalt geht ja, aber die Keleng der meist unter aller Kanone. In dieser Beziehung dat Siedbaden leider eine trauprige Berrühmtheit erlangt. Wie delse Dienstboten haben nur die knappite, einsachte Kok. Gestsach dir den den nur die knappite, einsachte Kok. Gestsach diese dien beitenstapetit nicht webe essen sann, well nichts da til. Go will ich nur auf das übenhessen aufwertigun wachen, wo ich a. A meistens 30 Gramps Burit besomme für die Berion, dass Best-oder Braisartossellen oder auch 2 Salaberinge für drei Verfanz, aber sein Gestrank, nicht einmal Lee. Ber Luft dat, sam dazu Basser teine Gestrank, nicht einmal Lee. Ber Luft dat, sam dazu Basser teinem welchen wiltengesen! Sist merkwirden der sindem Wittagessen! Sist merkwirden der Salaberinge der die Gele. Und die Dienstboten einen anderen Wanen haben als ist selbt. Gie esten und trinken doch auch, die sie fatt sind. Da damst man für Teisesbadener Derrschaften! Ge gibt ja Gott sei Denst auch Aussendener Derrschaften! Ge gibt ja Gott sei Denst auch Aussendenen, aber se sind deren nicht wiele. Das brauchen sich die Herrichen kalb wieder, wenn es bier seine Ersakungen gemacht dat. Da drauchen sich die Herrichen nicht wie ersaken sich des Gerschaltes Bersonal, das aute wird durch diese unausstehlichen Berdalt-nisse bestehen die der Araben siehe der Beiter aus Grand ist verläßt Mesedaden bald wieder, wenn es bier seine Ersakungen gemacht dat. Da drauchen sich die Herrichen nicht, das dieser Bersonal, das aute wird dieser Bersen aus Gernach ber in der Seieben den der Bersen der Geschalten der Bersen geschalten.

Bir bezweifeln nicht, bag biefer Brief auf Grund perfonlicher Erfahrungen geschrieben worben ift; wir felbft fonnen aus eigener Beobochtung beftätigen, bag bie Berloftigung ber Dienftboten in Biesbaben leiber vielfach ju wünschen fibrig laft. herrschaften, die ihren Diensiboten bas Effen vorwiegen ober ben Schliffel vom Speifeschrant in ber Zafche verwahren, haben fein Recht, fiber bie Unbefian. bigfeit ber Dienftboten ju flagen. Guie Behandlung, ausreichonbe Roft, bas ift bas erfte, mas ein Dienftbote ber-Sangen tann; wer am Effen fparen muß, ber foll fich tein

Dienstmäden halten,

Richt auf bemfelben, aber auf einem abnlichen Blatt freht eine Angelegenheit, Die in ber letten Stadtberorbnetenfinung verhandelt murbe. Gin flabilicher Arbeiter wird benfioniert. Der Mann ift 73 Jahre alt, ein Greis, ber fich bas Recht auf einen gemütlichen und forgenfreien Lebensabend redlich erarbeitet bat. Die Benfion, die ibm Die Stadt gewährt, ift bilrftig genug: 114 M. im Jahr! Dagu bezieht ber Mann bon ber ftaatlichen Allersverficherung eine Jahresrente von 228 M., fo bag alles in allem 342 M. heronotommen. Mit biefem Jahreseinfommen fann ber Greis felbiwerftanblich nicht ausfonnnen. Er bat bagu eine frante Frau, bie eine empas beffere Pflege berlangt, aber auch, wenn fie nicht frant mare, gu ben Roften bes haushalts boch nicht beigutragen vermöchte, Bielleicht bat ber Mann Rinber; uns ift barüber nichts befannt geworben. Aber felbft wenn er Rinber bat, fo werben fie, bent guten Billen vorausgefent, boch ichwerlich imftanbe fein, ihre Gitern ju unterftugen. Mite Arbeiter befinden fich meiftens in ber trautigen Bage ber galten Bafdfrau", für bie tein Beringerer als Chamiffo ben Sut binbieft und milbe Gaben erflebte.

Sie ficht allein. Der Arbeit zu gewohnt, Sat fie to lang es ging, fic nicht geschout, Jeht aber, webe ber berlaff nen Armen!"

Der Arbeiter wendet fich in feiner trofilojen Lage an bie Gtabt, ber er nach einer Babnicheinlichkeiteredurung 25 Jahre ober noch langet gebient bat; er wendet fich an Die Stadt, weil er ber Meining ift, daß die Benfion, bie er bon ihr bezieht, mit Rudficht auf bie Daner feiner Tätigfeit eiwas erhöht werben tonnte. Man bat ben besten Biffen, ibm ju belfen, und es wird ibm jebenfalle einigermaßen geholfen werben, aber was wir vermiffen, ift bie rafche Silfe bie in Gallen wie biefem unbedingt erforberlich ift und bas Berlaffen bes bon Baragraphen borgezeichneten Gefchaftetreges burchaus gerechtfertigt haben wurde. Wer wird einem hungrigen bas Stud Brot berweigern, weil biefe Silfe bie Ronjequens baben fann, bah andere Sungrige ebenfalls an unfere Bur Mopfen? Ein breiunbfiebgigfabriger Arbeiter ift murbe -, es fonnte fein, bag er ber farten Welt ben Rilden wendet, bevor

feine gerechte Gache auf bem gefchaftsmagigen Bege und unter Bermeibung "unaugenehmer Roufequengen" entichieben ift!

Wenn wir guleht noch bon biefen ernften Betrachtungen - gur ga finacht übergeben, fo tame es fich natürlich nicht um bie Anbringung einiger mehr ober weriger guter Withe, fourbern ebenfalls nur um einige gang ernfichafie Bemerfamgen banbeln. Im hiefigen Zenirumsblatt wirb auf bie Unfitte bingewiesen, bie unter ber beramvadfenben Bugenb in ber Bafmadisgeit immer mehr um fich greift.

Junge Bengels im Domino und Darfefinsarzuge bemigen in den fehren Karnevalstagen ihre treie Zeit am Tage
und sehr oft auch noch die Kbendseit, um sich inudenmerie in den Echien flarmensutreiben, den Götlen unstidliche und zweidenige Lieder und Coupleis vorzutragen und dafürlich geroisen zu erbetteln. Lehteres wird oft noch mit einer gewissen Zudringlickeit, was wir im Vorjake der-lötedenflich wahrnebmen konnen, ausgeführt. Wir erwähnen diese Bortonmmisse schan den eine Schulfungens der-beugen und fordohr Schuldehörde wie Vollzet darauf din-denfen, daß die Wirte horfei Unfug in ihren Lokalen inch bulden und edwindelich fibeltäter zur Bestafung deingen." Diesen Ausstührungen sam man nur zustimmen. Be-

Diefen Ausführungen tam man nur guftimmen. Benuten bagegen Rinber armer Leute Die Dastenfreiheit gur Ginfammfung milber Gaben in einer Form, Die nicht gegen die gute Sitte berftobt, bann werben wir es gern feben, wenn bie Boligei gwei Angen gubruch.

Beute ift Sountag. Am Sountag wird bon allen Rangefn im Ramon bes Gottes ber Liebe gepredigt. Da barf benn auch ber Zeitungentenich ein gutes Wort für bie Armen einlegen, und tvenn fich bas öfter wiederholt, so liegt bie Schuld wahrlich nicht an ihm, fondern an ben berbefferungebebürftigen Berhaltniffen und an ber Tatfache, bağ es viele gibt, bie es notig haben und es berbienen, bag man fich ihrer annimmt.

- heigungeanlagen im hauptbabnhof. Die bor zwei Jahren unterhalb bes hauptbalnthofe neuerbaute Dampfbeigungeanlage, bie bagu bient, bie bier abgebenben Schnell- und Berfonenguge mahrend ber falien Jahresgeit vorzuheigen, was in früheren Jahren burch eine be-fonbere Beigmaschine erfolgte, bat fich auf bie Dauer gut bewährt. Gegenwärtig wird biefe Aulage erweitert, um auch bie Büge nach Langenschwaltuch und Riebernhausen, begie Limburg vorheigen gu fonnen. Gine Renobierung bes befeiten Blatterebelage in ben Bangsbahnfteigen, eben fo ber gelocerten Randfteine ift in Angriff genommen. Huch follen die gesamten Geleifeanfagen einer Ausbefferung unterzogen werben, bamit nicht bei bem ftarfer einireienben Eifenbahnbetrieb etwaige Geleife gesperrt werben muffen und eine theerfetung ber Bige erfolgt, weim

berartige Arbeiten ausgeführt werben.

Genseinde-Jugendabenbe. Uns wird geschrieben: Der erfte Gemeinde Jugenbabend ber Martt- und Luthergemeinde erfitte bas, mas fich bie Beranftalter von ibm versprochen hatten. Ge hatte fich ein ftartes Drittel ber in erfter Linie in Betracht tommenben jungen Leute eingefunden, eine Babl, die in ben fommerlichen Chriften lebren fast nie erreicht wird und ba auch toum erreicht tverben fam. Der erfte Abend mar bem Chrifientum Gruft Morty Arnote geweiht. Man fang eine feiner Lieber, man borte von jungen Leuten gwei feiner carafteriftifchen Gebichte, und Pforrer Schufter gab ein Bilb feines Glaubens und Denlens aus feinem Leben. - Der gweite Jugenbabend findet am Montag, ben 19. Februar, abende 816 Uhr, im Lutherfaal ber Lutherfirche ftatt. Freiherr bom Stein ift ber Gegenstand bes Moends, Pfarrer Lieber halt ben Bortrag. Es fet besonders barauf hingewiesen, bag boch nicht nur an bie Roufirmierten ber legten Sabrgange gebacht ift, es ift bie gange junge Maunichaft ber Martis und Luthergemeinde aufs bergitchite willfommen. Es handelt fich in feiner Beife um Ingerftpflege, um irgend welchen Berein, fondern es foll religiosfittliche Be-

- Stäbtifder Scefifchverlauf. Die Gifchpreife am Dienstag, ben 20. Februar, find bie folgenben: Ocheffifch im Gangen mit Ropf bas Pfund 30 Bi., Schellfiich im Musfcmitt bas Phind 35 Pf., Rablian im Gangen ohne Robf bas Bfund 20 Pf., Rabliau im Ausschnitt bas Pfund 25 Pf., Braticiellfifde bas Pfund 22 Pf., Dorich bas Pfund 25 Pf., Grine Beringe bas Bfund 22 Pf., bei 10 Bfund

Frühlingsboten. Gin Ramirfreund fcbreibt und: Die Amfeln im Rurpart haben woch meinemma blatts" feit borgestern "bom hoben Olymp berab" bas Frühlingemaßen verfündet. Wor aber einen Gragiergang ine Felb unternahm, tounte fich auch am erfien Berchentriller erfreuen. Es ift bies eine untrügliche Bobichaft fibermunbener Winterszelt. Eigentumlich ift es indes gewefen, felbft in unferer bochften Ralteperiobe im Jammar gange Schmarme Store gn beobachten, welche nach 4 Ute in ber Richtung bom Rhein, fiber bie Bierftabter Sobie raufchend, bem Zaunus mit feinen fchitgenben Banmboblen guftenerten. Satten biefe ausgesprochenen Bugungel über ben iconen herbit bie Moreife vergeffen ober waren fie burch ben febr milben Borminter trügerifch gurudgelodi? BBie niogen bie herrlichen Schwager bei 12 Grab Rafte ale Weichreffer ihren fiete großen Appetit geftillt baben, ba es weber fette Gartenfcmeden noch fcmude Maifafer gu bolen gab? Bedenfalls erregten bie armen Brilaufer unfer Mitteib. Inbeffen fcheinen alle gut überwintert 311 baben.

- Mudfichtelofigloiten von Antomobilbefigern. Gin ien Rubeftond bier lebender boberer Reichebeamter fenbet und folgende Mittellung: "Ant verfioffenen Mittwoch ging ich nachmittags mit meiner Familie auf bem gang tredenen Suffielg ber Lanbitrage nach Erbenbeim, ale ploplich mit rafenber Geichwindigfeit ein mit mehreren Berionen beferies Privatantomobil von Biesbaben baberfam, bas lufolge ber übermäßigen Schneffigfeit uns famt und fonbere in einem Augenblid mit Schnut bewarf, fo bag Geficht und Rleibting bicht mit Strafenbred befat waren. Der fich mir aufbrangende Musruf "Gemeinheit" verhaltte ungehört, benn bas Anto war ichon weit entfernt und von ber Munmer nichts mehr gu erfennen. Monfoch wird es natürlich auch anderen ergeben und fchon ergangen fein Es ift boch aber unerhort, bag Leute, bie bas Gelb bagu

haben, ich einen Krastwagen anzuschaffen, fich eine folche Bludfichtelofigfelt gegen ihre Mitmenfchen erfanben burfen und bas ein Fußgänger, ofwoodl bie Landftragen ben allgemeinen Berfehr bienen follen, nicht einnul mehr bie Seitenwoge ber Landfiragen benutjen fann, ohne fich ben größten Unannehmlidfeiten ausgufeben. Gin anberes Auto, bas bald batauf, aber in angemeffener Gangart, bes gleichen Weges fuhr, tom an ums vorüber, ohne nus mit Schmut zu bewerfen, ein Beiveis, bas nur die unfimitge Raferet Die Befchmutung bervorrtef." — Der hier gefchifberte Unfug ift befonders auf ber Frantfurter Strage an ber Tagesordnung, aber es fcheint, als ob alle Bejdaverben barüber fruchtlos bleiben follien.

- Echlagfeniger Chauffent, In ber Friedrichftrage fam es geftern nadmittag ju einem fleinen Bufammenftog swifchen bem Chauffeur eines bort gur Eimabme von Bengin haltenben Autos und beffen Befiger. Der Chauffeur verfette babet feinem herrn einen wuchtigen Geblag mit einem Schlaffel ins Geficht und emfernte fich bann, bas

Auto feinem Schicffal überlaffenb.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Immobilien Zwangeverfteigerungen. Bor bem biefigen Unitsgericht wurben Samstagvormittag verfchiebene Inmiobilien einer Berfteigerung ausgesett mit folgenbem Ergebnis: 1. Bobmbans mit hofraum, Geitenbau, Simerbaus, Bofeinbau und Softeller Reitelbedfirafte 15 hier, 6 Ar 47 Quabratmeter groß, Wert 170 000 M. Das Höchigebot mit 100 265 M. gaben bie Sheleute Renmer Philipp Rath babier ab; 2. Wohnhans Westendstraße 26 babier, 4 21x 14 Quabraimeter groß, jahrlicher Rugungs. wert 4380 M. Söchisbietenbe mit 58 400 M. war ble Gibefrau bes Bilbhauers Karl Arnold, Wishelmine, geb. Adermann, bierielbit; 3. Wohnbans mit hofraum und Bafchfüche Gde Blumen- und Berbinbungsftrage 15 in Bierfiabt, 2 Ar 53 Quabratmeter Flache, Wert 42000 M. Das Sodit- und Besigebot mit 31 200 MR, legte ber Raufmannt Gobriol Beder in Bicebaben ein. Bei ben unter 1 und 2 ermabnten Berfieigerungen ift bie Buichlageerteilung vorbehalten; im Falle 3 wurde ber Buichlag gleich erteilt.

Gin verbächtiger Sotelgaft. In einem biefigen Privathotel erfchien biefer Zage ohne Gepad ein herr, ber ein Bimmer für eine Racht mictete und fich einen Sausfchluffel geben ließ, ba er einer Geltlichfeit beimobnen wolle. Er ging weg, fragte aber vorber allerlei, mas Migirauen erregen mußte. Diefes Difftrouen vergrößerte fich noch, als man beobachtete, bag ber gut geffeibete, auch fontt feinen ichsechten Ginbrud mechende Menfch ibat abende bas Sans umfreifie und mieb, fo lange Licht im Gingang gu bemerten war. Diefes wurde min gelofcht, aber man blieb auf ber but und ftedte ben Sansichtuffel von innen ind Cobiog. Rummehr bauerte es nicht lange und ber unbeimliche Beinder verfucte, ju dinen Raich aber fant mon thin gubor, machte Licht, biffnete, entriff ihm ben Soueichlüffel und ichling ibm bie Dur bor Bafe gu. Dab ber fo Abgebligte baritber fein Bort batte, beweift deutlich, bag bei ibm etwas nicht richtig war. Anch bei ber Direction bes Saufes führte er feine Beidwerbe. Borficht ift alfo bei foldfen Lenten febr am Wat.

- Unfall. Bet ben Erbbewegungsarbeiten auf ber Rennbahn, Die jur Soberfegung ber 1-Martplage borgenommen werben, fturgte bie Lofomotibe ber Gelbbahn in einen Schacht. Die hebungsarbeiten wahrten bis fpat in bie Racht. Menschenleben famen nicht zu schaben.

- Schwindel. In einer biefigen Offabrit erfcbien geftem ein Mabden, um 1 Liter Motorol für eine Druderel gu holen. Bei einer Rudfrage ergab es fich, daß bas Mabden leinen Auftrag hatte und bie Firma alfo hintergan-gen werben follte. Man ließ bie Erioppte ohne Angeige

Aurgajte. Beins firtebrich Wilhelm gur Lipps, aus Marburg ift gum Befuche feiner Plutter hier eingetrofferr und wohnt im "Hotel Wilhelma".

und doddet im "Hotel Withelma".

— Soft Versandien, Angenommen sum Bostagenten.

Telegraphendorarbeiter Lebendeder in Marienrachdorf. Versseit die Bostaffistenten Kattler von Schwandeim nach öftrich.

Aleffa von Frankfurt nach Laugenschwaldach, Ernst Keller von Frankfurt nach Verler von Frankfurt nach Verler von Frankfurt nach Verler von Frankfurt nach Verler von Frankfurt von Verleichen Verler von Krankfurt nach Bestendige.

Schness von Idlein von Fallentieln, Schwödel von Frankfurt nach Westerdung, Seller von Moniadaur nach Lorch. Gestorden Bostogent Vertenroth in Marienrachdorf.

— Rleine Rotizen. Das Kinderfostümfest der "Narrhalla" findet beute Sonntagmiltag 3 Ube im Theatersagle der Waldulla statt, abends folgt der große Bürger-masiendall ebendaselbst.

Cheater, Munft, Dortrage.

* Resbeng-Theores. Der Faschingsstimmung entsprechend gelangt am Notenwonton und am Kaltnagt. Dienslag die neue Gesongsvösse Julidens Flitterwochen von R. Reimann und C. Schwarz zur Lufführung. Das luftige Ethe, das mit bibrenwirfiamen, origivellen Einfällen und mit wihigem Dielog ausgestattet is, dat bereits in Fraussust, hannvoer, Megdekutz uhr auberordentlich starten Beitall gesunden, die Freuden und Leiden eines jungen Kaares werden in so dreuliger Urt und Weisen eines jungen Kaares werden in so dreuliger Urt und Weise geschildert, das eine guntige Einwickung auf die Lawmusseln undernreiblich ist. Die Hanvelralten sind deriebt nit den Lamen Horhen, Richter, den Born und mit den Hieren Tadwier, der auch die Spielleitung bot, Bariat, Milliner-Schonau und Schäfer. Der Kohe dorauf gebt eine Kalchungseide ans der Feder Inflius Kosentballs, geftrochen von Karl Alliner, als Kring Karnebel. Am Milinood und Freilag gesannt der neue große Schlager "Die fünf Frankfurter" zur Zusführung. Befibeng-Theorer. Der Fafdingoffimmung entsprechend

Aufführung. * Mainger Staditheafer. (Spielblan.) Conning. ben 18. Februar, nachmittags 3 Uhr: "Der Graf bon Lugems burg". Abends 7 Uhr: "Der schwarze Domino". Montag den 19., nachmitiags 8 Uhr: "Die fünf Frankfurter". Abends 7 Uhr: "Die seusche Susanne". Dienstag, den 20., nach-mitiags 3 Uhr: "Lotichens Geburtstag". Abends 7 Uhr: "Beitelstudent". Böttwoch, den 21.: "Küblingsluft". Domierstag, den 22.: "Keipersinger". Freitag den 23.: "Der schwarze Domino". Samstag, den 24.: "Gudrum". Sonnlag, den 25., nachmitiags 3 Uhr: "Die fünf Frankfurter". Abends 7 Uhr. sum eritenmal; "Kudreigen".

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Bicobadener Künstler auswärts. (Suss 2 loff, unsere beliebte eindeimische Konzertsängerin und Gelangspädagogin, sang Mittwoch in Siberield in der Stadtballe in einem Künstlertonzert mit großem Erfolge und wurde von einem Elite Rublikum und der dortigen Presse sede ausgezeichnet. Der "Tägl. Anzeiger sir Berg und Mart" (Elberseld) schreibt über das Auftreien: Guisd Aloft sang eine Arie und 12 Lieder und entresselte dabei gediegenes Konnen. Mit Naturstide, Temperament und gutem muissalischem Empfinden weiß sie übre Gesangsborträge zu beleden und sann sich unfolge einer ausgezeichneten gesangsiechnischen Ferigstet, dei der Entwidesting einer schonensantilene auf ib Organ, das zudem nach und eine dortügliche Resonana unterstübe wird, der Detassen. Die * Bicebabener Rünftler auswarts. Guffy 21 to f f, unfere eine borzügliche Refonang unterftühr wird, verlaffen. Die Lieber eines Faliers" von Konrad Namrath erfreuten be-fonders burch die sinnige, anmutig und ebel deslamierte, die Bhantalie der Zuhörer gang in ihren Bann giehende Bor-

Rassart.

Rassarichte Bilber: Con O. Moll in Berlin i Bild: "Still-leben". Bon Prof. S. Thoma in Narlsrube i Bild: "Bustantenten". Bon A. Weinberg in Wiesbaden 6 Bilder: "Dirichbrunftsene aus dem Aedier des Kürsten Turn und Tayis", "Auf dem Schlagfelde". "Der Sieger", "Dochgebirgsbirsch, Bereinsalde", "Wein Jago" und "Slarfer Keiler".

* Aunisalen Afharpus (Taunasstraße 6). Ken ausgesfellt; eine Angels Arbeiten bor der Natur bon Schisferinnen aus dem Atelier des biesigen afademischen Walers Leop. Günter Scheren.

"Galerie Banger (Luisenstraße 9). Die Ausstellung Brof, Sans Unger wird befinitiv Montag früh geschlossen. Reu ausgestellt: 2 Gemälde von Leop. Gunther-Schwerin, sowie 19 Klumenstilleben von Ernst Brever.

Berein für nassunliche Altertumskunde und Geschichtsforschung. Am nächten Rithwoch, den 21. Februar, abendo 6 Uhr, wird im "Cannus-Dotel" Bel. Dr. Reuter über die Bilddauertätigfeit Sans Bachofens in Maing, Frankfurt und Nassauchten Sortrag balten. Lichtbilder werden die Schöpfungen des Künstlers zur um is lebendigeren Anschauung bringen. Zugleich wird darauf aufmerklam gemacht, das in der Oristruppe des Gereins zu Langensäwalbach am Sonntag, den 25. Februar, abendo 6 Uhr, im "Russischen Sof" ein Bortrag des Herrn Plarrer Dr. Seibert-Banrod statisindet, der über die Fremdenlegton handeln wird, gleichfalls unter Borführung einer wohl einzig bastehenden Sammlung von Lichtbildern über diesen Wegenkand. Berein für noffanifde Altertumofunbe und Gefdichte-

einer wohl einzu ballehenden Sammung von Lichebert über biefeit Weggenftand.
Der Kinderhandel in Europa, Schwester Kenriette Arendt wird am Donnerstag, den 22 d. M. abends 8½ libr, im Saale der Loge Blato, Friedrichtraße 35, einen Bortrag über "Kinderbandel in Europa" balten. Schwester Senriette Arendt dat diesen Vortrag bereits in Zürich, Bern, Minchen, Berlin, Wien, Prag u. a. m. gedalten und über in dobem Erade das Juleresse der Judorer aus allen Kreisen gefunden.

Dereins:Radrichten.

Dereins-Nachrichten.

* Der "Babernberein Biesbaben, E. E.", gegr. 1908 beranftaltet bente Sonntag, den 18. Hebruar, auf der alten Adolfsbade (Bel. Baulh) einen Boltsmastendall mit überrasidungen aller Art.

* Die Spar- und Spielgesellschaft "Menueit" bält bente Sonntag, den 18. Kebruar, im Saalbau "Jur Baldluft", Blatter Straße, ein humorihiliches Kappenfränzen ab.

* Der Männerackangberein "Hiba ". e. I., verankaltet seinen diedigken Wastendall am Kaftnamt-Dienstag, abends 8 ulbe, in allen Ränmens des Turnerheims, dellmundtresse 25. Am Dienstag, den 20. Kedruar, abends 84 ulbe, der nicht die Kerein junger Ränner, Wanner, Wartburg, E. B.", im großen Saale des ebangelischen Bereinsbaufes, Blatter Straße 2. einen Kamilienabend, Klarrer Dr. Schlöser wird unter Kochübeng von Kichtbildern einen Kortrag balten über das Thema: "Deutschliche Erniedigung und Erbedung in den Iziken 1808 bis 1814". Kur fürführung gelangt das Desiamaiberium: "Junter Jörg" im "Schwarzen Edren" au Iena. Gejang- und Kosannenborträge werden die Feier berschöhen.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biedrich, 16. Februar. Das städtische Elektisatians erl ist nach der der einigen Wochen erfolgen Zwinderexplosion nicht mehr in der Lage, den erforderlichen Iniverzeptosion nicht mehr in der Wast der Den den Aberlich der Steahener Wert der Vollegen den den Vollegen den Vollegen den der Eichten der übeigen Beziebern dendigte Stromunenge für Lichten der Araftawecke wohl produzieren. Da die Wiederslottmachung des Elektrizitätswertes durch Unter schon über den Verfauf des Welektrizitätswertes durch Lindkessung neuer Maschinen große Kosten derurschen dertie, wurde schon über den Verfauf des Welktrizitätswerte in Elwille oder ant den Lasinunder-Konizern gesprochen. Die Angelegender steht in der beutigen Stadtverordnetenstung zur Beschlüßfassung.

— Die bielige Aie blich ule (Reform-Vecolopunasium i. Emit Bealschule) wird ab Oftern mit dem beschlößenen Ausdan der Schale zur Bollanstalt durch Errichtung der Oberschund beginnen

beginnen ... Dobbeim, 16. Februar. Gegenwärtig ift man bier mit bof swarte halle — nicht Markthalle, wie früher ge-melbet wurde — beschäftigt. Die Halle wird 7 Meter breit und ca. 30 Meter lang, der Boden aus Betton, das Dach aus Well-dlech ausgeführt werden, nach den Geseisen zu wird die Salle

Raffauische Rachrichten.

Massauische Rachrichten.

100 Etiblike, 17. Jehruar. Mit 1. Ahril d. J. wurde der Wustillehrer Fr. Stein, Sohn des desamten Seminarmusifiselerer Stein zu Rosenderg, als Mujislehrer en das hiefige Lehrerinnenseminar berufen.

100. Kildesbeim, 17. Jehruar. Verdaftet wurde hier ein Isläbriges Rädden, welches ihr neugeborenes Kind gestötet dat. Die Serkaitete dat die Tat bereits eingestanden.

100. Si. Coarsbanken, 17. Februar. Das desamte Horm der dingen durch kauf in die Kainde der Witwe Klemm der gingen durch kauf in die Kainde der Witwe Colonius über. Der Kantpreis beirägt 20 500 W.

101. Dundfanarn, 16. Kebruar. Dier sam es zwischen dem Arbeiter Beiter Trips und keinem Steisfohn Jasov Reisenderger einerseits und dem Arbeiter Wild. Kaiser andererseils zu einem folgenschen Molte und ichen der aus Jusus men to h. Kaiser war mit der Kamilie Teipp wegen dauslicher Angelegendeiter und vollen und ichem Arbeiter des Kachts nach Dauis begeben wollte und ichen den Hebelgen der Angelegendeiten in Steist geraten. Als sich num Kaiser des Kachts nach Dauis begeben wollte und ichen den Seiseischen Als ich Kalser zur Weber seben wollte, aab der Steischen Als ich Kalser auf gehen kann Rangelender und der Schelladung it der Kaiser aus erseischen Reifenderger mit einem Jagdgewehr abermals einen Schuß auf ihn ab. Die Schotladung it der Kaiser aus erseischen, der er bereits werber gedroht batte, Kaiser zu erschießen, der bereits werber gedroht batte, Kaiser zu erschießen.

Aus der Umgebung.

ht. Bab Nanheim, 16. Februar. Da die Zahl der dier Seitung suchenden Kransen von Jahr zu Jahr zuminumt, beabslichtigt der Ragistrat den Bau eines neven ftäd tis sich en Pospitals. Um aber schon in diesem Jahre die transen Krungälle nicht abweisen zu müssen, beickloh die Stadtverordnebenlisung die sosveige Ereicklung eines Baraden-laates. Das alte Sospital bekerdere in der lehten Saison 316 Kranse, gegen das Borjahe 118 mehr

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Der Bufammenbruch ber Eltviller Bingergentrafe bor ber Straffammer. Gelten bat ein geschäftlicher Ruin fo viel Staub aufgewirbelt, wie ber Bufammenbruch ber Eliviller Bingergentrale, um ben es fich in einem morgen bor ber hiefigen Straftammer gur Berhandlung fommenben und fich gegen ben ehemaligen Direktor ber Wingergentrale Berner richtenben Strafprozeg banbeit. Und das war voll berechtigt. Bebeutete biefer Krach boch ben Bufammenbruch auch ber letten Soffnungen auf eine bauernbe Befferung ber Lage unferes Bingerftanbes. Bie hatte man ben Direttor Dietrich gefeiert, als er bie Winger in dem Zusammenschluß zu einer Absatgenoffenschaft bas Enbe ihrer gangen Mifere, in die fie burch bie jahrelangen Missernten geraten waren, erbliden lehrte! Und nun war auch biefe hoffnung ben anberen langft begrabenen gefolgt. Doch nicht mir bas, sonbern in bem Umfall ber Bentrale drobte auch dem größten Teil der Rheingauer Win-zer der wirtschaftliche Versall. Wurden sie nach dem gan-zen Umsang ihrer Haftung für die Unterdilanz herangejogen, dann war es mit ihrer wirtschaftlichen Selbständigfeit ju Ende, bann wurden fie ju Proleiariern. Ungeheuer war enblich ber Rachteil, ber bem Genoffenschaftsgedanten aus ber Rataftrephe erwachsen umbte! Bas als bange Furcht die Seele bes Bingers erfüllte, bas trat an bie Bildflache in ber Form einer umfangreichen Literatur, bie allerwarts mit Gier verschlungen wurde. Die Abhandlungen in ber Provingpreffe über ben Wingerfrach überfturzien fich mur fo. Daß die endlich gegen den letten Leiter ber Wingergentrale guftanbe gefommenen Strafaften mit einer Pregnotig beginnen, wen will bas angesichts bie fer Erregung ber öffentlichen Meinung wundernehmen? Benn wir oben fagten, bag ber Benoffenichafts. gebante aus ber Ratoftrophe Schaben erleiben fonnte, fe verlangt es die Gerechtigfeit, hier festzulegen, daß die fer Genoffenschaftegebante, wie er bie Gimation geschaffen, fo auch in ber hauptiache bie Mittel gur Abwendung ber Befahr für bie Beteiligten bergegeben bat, und bag angefichte biefer Tatfache jebe bauernbe Schabigung feiner heimischen Organisation bermieben werben fomite. Im Jahre 1897/98 wurde mit bem Git in Bie 6. baben eine "Beinabieilung Biesbaben" ber Firma Raiffelfen und Rouforien gegranbet. Gie follte ben Abfan ber Weine in ber Art vermitteln, bag man bie Beine ber Binger taufte, fie einkellerte und felbft in ben handel brachte. Beiber profperierte blefe Weinabteilung recht wenig. Auf Amveisung ber Firma Raiffeisen und Renforten, ber eigentlichen Unternehmerin, mußte fie aufgeloff werben, und weif ber bamalige Direftor Dietrich ben Berkuften aus bem Wege geben wollte, welche bie Realifierung ber Aftibmoffe unsehibar mit fich brachte, begrunbete er im Jahre 1898 bie Bentralverfaufs. genoffenicaft Rheingauer Bingerbereine zugleich mit ber Raffaulichen landwirtichaftlichen Genoffenicoftotaffe. Erftere, welche bie gefamten Beftonbe ber "Beinabteilung" fibernahm, berlegte gleich ihren Gig bon Wiesbaben nach Elwille. Mit vielem Glang trat fie bort ln bie Erscheimung. Sie erstand umfangreiche Landtomplege und wirtschaftete aus bem Bollen. In ber Beit bont Just 1898 bis 31. Marg 1900 beliefen fich ihre gefamten Ausgaben ouf 356 000 M., die Einnahme für vertaufte Weine aber nur auf 68 700 M. Eine erfolglos gebliebene Weinversieigerung allein batte 10 000 M. Rosten verursacht. Die haftfumne ber Winger belief fich Anfang 1904 auf 735 000 M., die gegebenen Krebite aber auf 1 400 000 M. Mm 13. Februar 1898 war die Genoffenschaft von neun Wingern geründet worben, julest belief fich bie Babl ber angeschloffenen Wingervereine auf 16. Werner wurde im Bobre 1900 in ben Borftand und im folgenden Sabre jum Genoffenschaftsvorstand gewählt. Beil die Geschäftslage fortgesest eine burchaus ungünstige war und um zu berbinbern, bag fich immer mehr Genoffenschafter burch ben An Stritt ihrer haftung entzogen, wurde auf ben General-versammlungen vom 2. April 1905 resp. 1. Januar 1906 bie Liquidation ber Conoffenichaft beschloffen. Liquibator und fpater Direftor ber neubegrundeten Bentralberfonjegesellichaft beutscher Bingervereine m. b. S. war Werner bis gu feiner Flucht von Elwille im Jahre 1908. Werner begab fich nach ber Schweig, fehrte jeboch bon ba, nachbem ibm freies Geleit jugefichert worben war, freiwillig nach bier gurud. Der gefamte Schaben, welder burch ben Bufammenbruch ber Bimergentrale veranlaßt worben ift, burfte fich hener nach ben Sanierungsmagnahmen noch auf 225 000 M. belaufen. Die ber Berbanblung gegen Werner jugrunde liegenden Atten umfaffen gange Banbe. Die Anflageschrift allein weift weit fiber hundert Blatt auf, und ein Gutachten eines faufmarmifchen Cachverftanbigen, bes Bücherrevifors Schmit, übertrifft biefen Reford noch um eine gange Angahl bon Blättern.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Berlin, 16. Februar. In dem Broses gegen den Forst-fandidaten Bergel wurde der Angestagte wegen Beitrugs und versuchter Erprestung unter Zubilligung mildernder Um-ftände und Anrechnung von 3 Monaten Untersuchungsbaft zu 174 Jahren Gesäugnts derurteilt.

Hleine Chronik.

Groffer Sturm an ber mareffanifden Riifte, An ber Beft-Großer Sturm an der marokkanischen Küste. An der West-küste Marokko derricht seit einigen Aagen ein großer Sturm. Drei im dortigen Safen vor Anker liegende Schiffe wurden lodgerissen und sind untergegangen. D Seeleute ertranken. Das Steuers und Zollgebaude in Saffi ist überschwemmt, medrere Bersonen schwer derleht wurden. Ertrunken. Fünst Männer, eine Frau und deren Tochter, die der Buddiet auf der Donau führen, ertranken, indem der Nahn in der Nitte des Ftusses umsching. Geschübe der "Liberts". Die Bachbard- und Steuerhord-drehturme der In-Zentimeter-Eleschübe des Vanzerschiffes "Liberts" sind nach viermonatiger Vorbereitung gehoben und in das Arsenal gebracht worden. Ein vrigingeler Vertug das sich, wie die "Straßburger Vosit"

in das Arsenal gebracht worden.
Gin verigineller Betrug das sich, wie die "Strasburger Post" berichtet, in dem Dorfe Kirchbeim, nahe dei Leidelberg ercignet. Bor einigen Tagen batte der Kirchbeimer Geflügels guchwerein eine Austiellung veranstaltet. Einer der Austieller batte sich aus diesem Anlah von einem württembergischen Geflügelsüchter einen prächtigen Hahn schaft fichen Tas Beflügelgüchter einen prachtigen Sahn fciden laffen

Freude an bem fconen Tiere dauerte jedoch nur wenige Tage, benn die stolgeste Jierde des Haberte session dur verlige Lang-fielen eine nach der andern aus. Bei näherer Unterjuchung fand sich, das dem Chankeler die Federn angeleint waren. Der betrügerische Verfauser hatte dem Tier die alles Kedern bis auf wenige Zentimeter abgeschnitten, neue prächige Federn in die alten Riese hineingesiecht und diese mit einem Mehrten befestigt. Ratürlich wird der humarbegabte Betrüger sich vor

Gericht zu verantworten baben. Gin Balbbrand am Olymp, Unbefannte Täter stedten den Balb von Burla am Aufe des Clomp in Brand. Das Feuer hat große Dimensionen angenommen.

Deutscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatis". # Berlin, 17. Februar,

Am Bundesratstifch: Wermuth, Dr. Lises, Dr. Do brild, v. hecringen.

Prafibent Rancpf eröffnet bie Gining um 11 11hr 20

Es folgt die Fortfebung ber erften Beratung bes Glats. Abg. Lebebour (Sog.): Der Reichsfanzler bat gestern ebenso wie herr Licentiat Mumm (Burufe: Abgeordneter Minmm! Untube.) fich bemüht, Diejenigen Parteien mit Ermabnungen ju überfcutten, Die aus bem Bahlfampf mit einem gewiffen Gelbftgofühl bervorgegangen find. herr Mumm machte ben Ginbrud eines Pofaunenengels, ber am jüngften Tage bie armen Der Inhalt Simber in die ewige Berbammnis führt. feiner Rebe entsprach aber nicht ber moralischen Galbung threr Form. Gie enthielt mehr als eine Denunglation, die unter auftändigen Bolitifern als verwerffich betrachtet wird. Das eine fog albemofratifche Berfamm-lung unter bem Genoffen Sebering mit einem Choral eröffnet worben fei, ift erlogen. (Burufe bei ben Gog : Mumm pit!) Der Reichstanzler follte an feine ftaatsmannifde Pflicht gemabnt werben, während ber gangen Etatsboratung bier gu bleiben und nicht wie Bismard fie von weitem anguboren. Rachbem er und in ber unerhörtesten Welfe provoziert bat, follte er auch bie Kritik anhören.

Wenn irgend ein Mifglied des haufes seinem Unwillen über ben Ausfall ber Prafibentenwahl Ausbrud gibt, fo ift bas fein gutes Recht, aber wenn ein bureaus fratifder Angestellter bes Deutschen Reiches, ber auf Erund bofifcher Gnabe in feinem Amt ift, fich erlaubt, ben Deutfchen Reichstag beshalb berunterguputen, fo ift bas eine unerhörte Anmagung.

(Lebhaftes Bravo finte, große Unruhe und 3wifdenrufe rechts, Glode bes Brafibenten.)

Brafibent Rampf: Bert Abg. Lebebour, Gie fiber-

fcreiten die Grenzen bes parlamentarifch Bufaffigent Albg, Lebebour (Sog.) fortfahrenb:

Die Anficht bes Grafen Bofabowsin, Die Sozial. bemofratie werbe fich burch bas Lauterungsfeuer bes Reutflonismus hindurch in eine burgerliche Bertei gurudentwideln, wird einmutig von famtlichen Richtungen unferer Bartel entiditeben abgeleimt.

Dem Reichsichatifefretar frimmen wir in bem Grunbfate ju: feine Ausgabe ohne Dechung. Die ungeheueren Steuern, wie die auf Lebensmittel, wollen wir abbauen. Das Schutgollinftem legt unferer gangen wirtschaftlichen Entwidelung Fesseln an, insbesondere leibet unfere Erportinduftrie barunter. Wir verlangen beshalb ben ludenlofen Abban bes Schutzolles. Unfere Aftion in Riautichou hat fich als vollig berfehlt erwiefen, und

unfere Mareffopolitit

hat burch ben "Grenzboten"-Prozest eine eigenartige Beleuchtung ersahren. Unter Zeugeneib ist bort ausgesagt worben, es seien Deutsche als Agents provocateurs nach Mgabir gefchicht toorben, um bon bort Sifjerufe laut werten ju laffen. 3ch forbere unfere Regierungebertreter, inebefondere herrn b. Riberleu-Bachter, auf, hierher gu treien und ju entfaren, ob bort ein Maineid geseiftet worben ift, fonft fallt auf fie ber Berbacht ber verbrederifden Umtriebe, einen Arieg berbeignführen. (Unrube, Glode, Pra-sident Kämpf rügt biesen Ausbruck.) Bobin ber Imperialismus führt, zeigt uns bas Belipiel bes Prozeffes Azew; die dabei zufage gefreiene Barbarei und Brufalität und bie Barempillfilt tonnen nicht icharf genug fritifiert werben, auch hier im Reichstag. Der Mas bes Cianisfefretare Golf über bas Cheverbot mit Camoanerinnen ift nicht icharf genug gu verurte'len. Daburch werden bie Samoenerinnen in bie Brofitution getrieben, (Staatsfefretar b. Riberlen Bichter betritt ben Coal.) Wenn Sie (jum Bontrum) nicht bagegen Stellung nehmen, fo fonrmen Sie mir bier nicht wieber mit ihren Beschwerben fiber Unfittlichtett in Bort und Bilb. Wir werben bie Roalitionsfreiheit ber Arbeiter unter allen Umffanben wahren und ficherfieffen. Rimmt man ihnen bas Roalitionsrecht, fo bridt man fie jum willenlofen Werfzeng ber Rapitaliften herab.

Das Reichstagewahlrecht,

welches Graf Beftarp verftedt angriff, ift für uns unantaftbar. Die Bablfreiseinteilung muß geanbert werben, Finbet fich bie Regierung und ber Reichstangler nicht bagu bereit, bem Ginne bes Baragraphen ber Berfaffung entfprechend zu handeln, fo bedeutet bas einen Bruch ber Ber-

Bigeprafibent Rampf ruft ben Rebner gur Ordnung. Mbg. Lebebour (Gog.) fertfahrend: Graf Bofabowato hat uns phantastische Liele vorgeworsen. Er ist selber ein Phantast schlimmster Sorte. (Zuruf und Unruhe.) Das Profetariat ist von großen Idealen erfüllt. In unseren Sanden liegt das Wohl und die Julunst unserers Baterlanbes. (Belfall bei ben Gog.)

Prafibent Rampf mift ben Abgeordneten Lebebour nachträglich gur Orbnung, weil er ber Regierung verbrecherische Umtriebe vorgeworfen hat.

Staatsfehretär v. Kiderlen: Wächter:

Der Abgeordnete Lebebour bat Angriffe gegen bie Regierung unferes großen Nachbarreiches, mit bem wir in Frieden und Freundschaft leben, gerichtet. Diefe Angriffe find soldie, wie fie in diesem hoben Saufe wohl noch nicht gehört worden find. (Sort! Gort! rechts.) Er bat ber Regienung verbrecherische Absichten und Taten bor ber gangen Welt vorgeworfen. 3ch tann feine Angriffe nur auf bas lebhaftefte bebauern und muß fie auf bas allerent-

iditeb überge Bebar Der i morfe ju joi prach

cinent

23

Breffe nufgel Ecile Burt nado 1 ithrii granu gebilli bat. woller This woller abet porgu Maro Einig id & fdhieb morbu nachit bring ungef Damo Stillin grite

achab

auße

bağ e

mach e

Unter

current

moller

mir i Strieg

Schlu bings maro mir n Bol Tell 1 wir n auther Dann ben, i chima flet fo mir a aushir wir n madrin Lung Withou Unter South brit Must b Diefe

madyt Unter marc Stim 10 1 titte

Hich in

Da fr folite! Sic a (Erne imelchi man ! ld) thi Romp Fogen flich by nichts taux. nady ! bie b Serre merbe getom nehm Betwe Sie ! griffe Bross

> fortbe Die & in ber 9 Sero bert cinen ftelfer politi Insb franb

> > Ston

ift mie

82.

at. r. Do 11hr 20 Etata. gejtern rbueter en mit

ggabt-

roorge-

eimes

armen

Inhalt nunverillid) cfannutal etftaatse Mis-in der Stritte

hurden urenus. O'runb Teuts cine enrufe. Tiber-

Mentinfentmierce nbjate непетен banen. mirt. Leibet eshalb ton in

gelagt a mady verben inabe. tresen norben n Um-Bra: 3mpeozelles talität itillert nen ift

e 29c=

tootan Sic respective iiber inben Roaliig ber unan-

erben.

falleit.

t bazu

g ent-r Verung. owath er cin Das nferen Bater-Depont

DCT= n bie vir in griffe nicht ber ber tr auf etent-

Countag, 18. Februar 1912. schiedenste zurückweisen. (Beifall rechts.) Ich bin auch überzeugt, daß die große Mehrzahl in diesem hause mein Bedauern teilt. (Beisall rechts, Ruse bei den Soz.: Nee.) Der herr Abgeordnete bat auch mir Berbrechen vorge-worfen. Darauf glaube ich mich nicht weiter vertelbigen

ju follen. Er hat mir aber in feiner Rebe, two er fiber bie Marokkoangelegenheit

drach, die erwünschte Gelegenheit gegeben, einmal mit einem Märchen aufzuräumen, das sich schon lange in der Presse herumtreibt. Das ist das, daß ich gewisse Kreise rufgebest hätte, indem ich gesagt haben soll, wir wollten Teile den Marosto nehmen. Da möchte ich historisch zurückgreisen auf die Zeit, ehe wir den "Banther" nach Agadir geschickt hatten. Es war von mir ein aussichtliches Programm ausgearbeitet worden. Dieses Programm habe ich dem Gesen Beische unsehn. gramm habe ich bem herrn Reichstangler vorgelegt, ber es gebilligt und die Genehmigung Geiner Majeftat erhalten Bir hatten schon lange mit Frankreich verhandeln wollen, weil die Sache nicht fo weiter ging, wie fie fich burch ben Zug nach Fez gestastet hate. Wir haben bas Schiff nach Agabir geschieft, um die Sache in Füß zu bringen. Wir haben daburch selstellen wollen, daß die Franzosen nicht das Recht, namentlich aber tein Mandat für gang Guropa batten, in Marclio vorzugehen, und bag wir, wenn unsere Unterfanen in Warotto gefährdet find, basselbe Recht haben sie zu schüßen. Einige Tage borber, ebe bas Schiff nach Agabir ging, habe ich herrn Dr. Riaas gesprochen. 3ch möchte bier einschieben, herr Dr. Afaas war in bem Brozes nicht gehört worden. Ich habe ihm damals gesagt, wir werden bemnächst etwas inn, um die Marostoangelegenheit in Fluß zu bringen. Es sind aber erst Einseitungen zu behandeln. So ungefähr war die Spracke, die ich mit ihm gesichtt habe. Damach din ich nach Kissingen gegangen. Ich habe in Alffingen mit dem französischen Bosschafter Vereits die erfte Musiprache über

bie Lompensationen gehabt, und zwar ausbrücklich über Kompensationen außerhalb Marolfos. Ich habe ihn nur zugezogen, bas er mir bas nennen soll, was er berausstudet. Es war nach einer Unteredung im Juni, da wollte herr Dr. Klaas mich fprechen. Ich war nicht hier und fiait meiner hat ber Unterftaatofefretar mit ibm gesprochen. Er bat ibm auseinandergesett, bag wir nicht Telle von Marollo baben wollen, und hat ihm die befannten Grunde angegeben: bah wir in Marollo teine Siedlungstolonie fänden, keinen Kringshafen hätten usw. Da hat Herr Dr. Kaas um Schluß der Unterredung gesagt: "Ach, das ist schaelt" Allerdings hat dann der herr seine Schrift geschrieben "Bestumarollo deutsch". Soweit ich weiß, hat herr Dr. Klaas mir nur immer ben Borwurf gemacht, bag ich fchlechte Bolitit gemacht batte. Der Febier mare nicht, einen Tell von Marotto zu nehmen. Dag ich aber gefagt batte, wir wollten bas tun, bafür liegt bon Dr. Maas felbit feine authentische Außerung bor, und fie wave auch nicht richfig. Dann ift in ben Zeitungen namenflich auch behauptet worben, ich hatte einem Abgeordneten, ber nicht mohr bier ift, einmal gesagt, wir mußten Marolfo nehmen, und er hatte fich fofort ftenographische Aufzeichnungen gemocht. Mit blefem Marchen ift man oft frebfen gegangen. Ich war mir aber ausbrücklich bewußt, daß ich in dieser Unterredung ausstührlich die Grinde auseinandergeseth habe, warum wir nicht Teile von Warrelso haben wollten. Es hat sich nachher auch berausgestellt, daß eine kielne Verwechsschlichen Aufgesichnungen beiter Es waren die stenographischen Aufgeschnungen verwechselt worden mit denen sieder eine Aufgeschnungen verwechselt worden mit denen ihrer eine Unterredum die über die Margeschnungen verwechselt wirt einem Unterrebung, die über die Maroffvangelegenheit mit einem Journalifien ftattgefunden batte, Ann habe ich eine britte Unterredung mit herrn Dr. Rlaad gehabt. Muf biefe ift in bem Projeg Bezug genommen worben. Diefe Unterrebung war im September, wo ich icon gienlich über bas reine Maroffoabkommen mit bem frangofischen

Botschafter eins war und mo wir eine fleine Paufe machten, um nachber über bas Rongoabtommen

gu verhandeln. Wie sollte ich bazu kommen, in dieser Unterredung zu sagen, ich werde mir einen Teil von Marcko nehmen. Es war allewings eine sehr chandinistische Stimmung in ber frangoftiden Breffe, und

fo war es und gang erwünfcht, baft fich auch bei uns eine patriotifche Stimmung bilbete, für unfere Rechte eingutreten.

De fragie mich herr Dr Rlaas, wenn es nachher zu Ber-jammfungen ber Allbeutschen fame, was er ba jagen foffte? (Große heiterfeit.) Ja, meine herren! Wenn Sie ju mir tommen, dann werbe ich es Ihnen auch fagen. 2Sent (Erneute Seiterfeit.) Er bat mich ausbrucklich gefragt, welches bie Abfichten ber Regieming feien. Daraus fonn man ihm leinen Vorwurf machen und mir auch nicht, wenn ld ihm geantwortet babe: Die Dinge liegen fo: wir wollen Kompensationen, aber noch ift nicht bas Stadium, baft wir fogen tonnen, bie Gache ift fertig. Es ift gang gut, wenn fich bei ums eine patriotische Stimmung bilbet. Es schabet nichts und es ift fein Berbrechen, wenn Sie elwas bafür tun. - 3d will noch gurudweisen, bag wir Lodipipel nach Agabir geschickt batten. Ich weiß nämlich nicht, was bie bort batten tun tonnen. Ich glaube aber, baß bie herren aus bem, was ich Ihnen gesagt habe, erfannt haben werben, daß es unwahr ift, daß ich irgend jemand damit gefommen ware, wir wollten einen Teil von Marollo nehmen und man mußte bafür Propaganba machen. Diefe Bewegung ift gefommen obne unfer Butun. Das fonnen Gie barans erfeben, bag auch ich bon biefer Ceite angegriffen worben bin. Irgend eine Außerung wie im Brogeffe über Spipel um, mochte ich ausbricklich betonen, ift nicht bon ben herren, die ich gesprochen habe, gefonmen, fondern fie muß gekommen fein bon irgend einem Dritten. Die herren, die ich gelprochen babe, find bedauerlichermeile in bem Broges nicht gehört worben,

Mbg. Grober (Bentr.): Das Gefet ber Minifterseranewortlichteit muß ben und unbebingt geforbert werben; wie bei jebem Staatsbemmten lagt fich auch einem Minifter gegenüber ber Tatbeftanb febr mobl feftftesten. Das Zentrum wird die Fortsetung der Sozial-polisit als eine Forderung der Gerechtigkeit verlangen. Insbesondere beionen wir aber die Fragen für ten selbstftanbigen Mittelftanb, biefe bauptfachlichfte Stube unferes Stantstwejens, (Betfall im Bentrum.)

Gouverneur Dr. Golf: Der Abgeordnete Lebebour bat bei ber Kriftserung meines Erfasses wegen bes Che-berbotes zwischen Weißen und Somoanerinnen auf Erund moralischer Arguntente auch vom Zentnum die er-betene Unterftigung gestunden. Diese Nassabrungen sind aber lebiglich theoretifche Erörferungen. Gin Urteil über diefe tolonialpolitifch außerorbentlich wichtige Frage tann nur berjenige haben, ber johrelang in folden Länbern lebte, wo Weige und Schwarze einander gegenfiberfieben und bie Schaben an beiben Raffen beobachtet und Subjert bat,

Stantsfefretar Wermuth: Die Ausgaben, die wir in ben ordenflichen Stat genommen haben, dürfen nicht wiebet in ben außerorbenflichen Etat gurudgefichrt werben, ba blefer baburch antvachfen wurde und bem Anleihelvefen

wieber Tür nub Tor geöffnet wird.
Stoatssetreffer Dr. Delbridt: Die meisten mein Ressort betreffenden Fragen blirften in der zweisen Lefung wiederteil werden. Ich sann mit meine Answorten darum bis babin aufbeben.

Rach perfonlichen Bemerfungen einzelner Abgeorbneier wird die Beiterberatung auf Montog 2 Uhr vertagt Schliß 41/4 Uhr.

Cette Nachrichten.

Der Bergarbeiterftreif in England.

London, 17. Februar. Der bevorsiehenbe Streif von einer Milion Bergleute wird alle induftriellen Berfen, bie bon Robien abhangig find, jum Stillftanb bringen. Sämtliche Gas., Gleftrigitat. und Transportgefellichaften, fowie die großen Sabrifen haben größere Roblenborrate angesammelt, um wenigstens wahrend ber ersten Zeit ber Ausstandsbewegung gebedt ju fein. Sollte ber Streif langer als 10 Lage dauern, so werben familiche Industrien gezwungen fein, ihre Betriebe ju ichlieben, ba bis babin ihre Kobienvorrate verbraucht fein werben. Das Synditat ber Bergleute wird in ber Lage fein, ben Ansftand langer als fech's Bochen ju proflamieren, ba ihm genugenb Streifgelber jur Berfügung fichen follen.

Bonn, 17. Februar. Der Spgieniker Brofeffor Fint-Lor ift im Aller von 59 Jahren gestorben.

Ronftantinopel, 17. Februar. Der frubere griechifche Deputierte Rosmibis wurde wegen eines in feiner Beitung ericbienenen Artifele bes englischen Barlamentariers Dillen über die Zurfei gu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

> Lette Handelsnachrichten. Berliner Börfe.

Berliner Börse.

Berlin, 17. Februar. Die Börse eröfinete beute in wentg zubersächlicher Haltung. Die eriten Rotterungen wiesen gegenüber den gesträgen Schlußsturfen leichte Rüdgänge auf. Im allaemeinen bewegte sich das Geschäft wieder in engen Grenzen. Auf dem Montanwarft sanden Realissationen frenzen. Auf dem Montanwarft sanden Realissationen ficht, die für einzelne Werte Ausserückgänge im Gesolge betten. Esstrowerte bedaubtet. Bansen kill. Schifführtsaftien behauptet. Kolonials und Kaliwerte geschäftliche Jedischten ziemsich seit. Gegen Schluß wurde die border schonntende Tendenz ziemlich seit. Deimische Menten bedauptet. Tägliches Geld 4 die 4½ Kroz. Prinklissson 4 Kroz.

Deutsche Meldebant. Musmeis vom 17. Februar.

Mftiva (in M. 1000).

(gegent bie

				553,5					WAS AT MADE OF STREET
Metall-Beftanb					1	100			1242084 + 56518
borunter Gold .					8				910 409 + 46 172
Meicha-Rajen-Scheine								+	49516 + 3708
Moten anderer Baufen	6				*				34 437 + 9 468
Bechfelbeftanb									1030338 + 799
Lombard-Darleben .									98 069 + 83 987
Control of the state of the sta									56 685 + 521
Confrige Altica		+						*	143 157 + 17 194
Baifiba (i	11:3	117	30	co	8				
									100,000 (
Grund-Rapital	4	*				*		*	180 000 (umber.)
Refervergonds			*		*	*	1	* 4	64814 (unber.)
Motenellmlauf	*	+			8				1 587 629 97 565
Depofiten	1				*	*		*	880 881 + 215 791
Confrige Baffioa									40.882+ 911
Die Deutsche R	èid	NS by	an		ber	fü	at.	tibe	r eine freuerfreie
Wolcoreferne ben 235	G-30	154.4	W.M.	11/3	100	HILD-	mer	14919	pine foldie non

396 345 0000 M. am 16. Februar 1911 und eine folde von 171 057 000 M. am 7. Februar 1912.

Mittelbentide Arebitbunf.

Mittelbentsche Kreditbant.

w. Frankfurt a. M., 17. Februar. In der heute stattgebabten Aussicheratssitzung der Mitteldeutschen Areditbant legte der Borstand den Abschuft für das abgelausene Geschäftsjahr der. Der erzielte Beuttogandund derrägt 8 406 dlasst M. gegen 7 649 341 R. im Borsahr. Medreimmehmen deuchten Grodisionen 159 000 M., Insen 482 000 M., Bechsel 194 000 M. Die Untolen erdöbten sich um 224 000 M. Der Reingewind bezissen isch um 224 000 M. Der Reingewind bezisser ich auf 6 028 818.32 M. gegen 4 500 025 M. Die Untolen erdöbten sich um 224 000 M. Der Reingewinde Entrage um die Generaldersammlung geben dedim, W. Derzauserdenslichen Reserde zu überweisen, seiner 250 000 M. der außerordentlichen Reserde zu überweisen, sond 100 000 M. der außerordentlichen Reserde zu überweisen, sond 100 000 M. der außerordentlichen Kobistenstand abzuschreiben und 100 000 M. das Kobistarreserve für den Reubon der Berliner Riederlassung zurückzustellen. Die Dibidende wird mit 3 Bros. (wie i. B.) auf das im Borsabe um 6 000 000 M. auf 60 000 000 M. erbädte Aftientapital, gleich 3 900 000 M., beantragt, 568 571.90 M. zu statutens und dertragsmäßigen Tantiemen destinum, mährend die verdeibenden 43 564 88 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. So wurde beröftet, das das der haberacht kabe, das insbesonder auch der Kilosten sied günstig weiter entwickle baben. Der Geschäftsbericht wird in der nächsten Wochen Boche aux Ausgade gelangen.

w. Gelfenfirchen, 17. Februar. Der Auffichtstat der Berg-werfs-Afriengesellichaft Konfolidation beichloß in seiner beutigen Sipung, der auf den 1. April einzuberufenden Generalbersammlung die Berteilung einer Dibidende don 19 Bros. (wie i. B.) borguschlagen.

Aus unserem Ceserkreise.

(Mat Mädfenbong ober Aufbewahrung der uns für beie Rubtill gugebenben, nicht vermenbeten Einlenbungen fann fich bie Webatitun nicht einloti-n.)

* Ein Wint für Labenbefiger. Bielleicht dürfte es richtig sein, über einen Misstand zu iprechen, dem nach est einen Wisstand zu iprechen, dem nach est einen Misstand zu iprechen, dem nach est einen gegenet. Ich glande nicht zu irren, wenn ich annehme, daß es Gleichaftsinhabern von Interesie sein wird, das Urteil verkändigte Käufer über das ungehorige Benehmen maucher Verfändigterinnen zu horen. Voraussichken möchte ich, daß es sehr viele junge und besonders ältere Fräulein gibt, die ein ebenso liebenswürdiges wie angemessenes Benehmen vollen, die mit der größten Weduld die Ansprücke der däufig sehr wählerischen Tamen ertragen, steis gefällig und unverdeossen auch unberechtigte Forderungen erfüllen. Beit häufiger aber indet man, und zwar

Samilien-Machrichten.

Standesamt Wiesbaden.

Raibans, Bimmer Rt. 30; gebinet an Wochentagen von 6 bis ich Ufr; für Che felichungen nur Bienstags, Donnerstags und Cambings.)

Weburten:

7. Febr. bem Buchhalter Friedrich Saffenbach e. G., Frang

Joseph.
dem Edriftsteller Lubwig Anders e. T., Waltraud, bem Tagl. Bilhelm Strob e. T., Erna.
dem Konditor Frid Baul e. S., Osfar, dem Jadlmeisteraspiranten Emil Edel e. S., Ernft

Alfred. dem Deforationsmaler Bhilipp Strob e. S., Abolf. dem Strajenbahnschaffner Leonbard Reeder e. T., Warie Margarete. dem Schreiner Jatob Schleider e. T., Martha Debwig

Anfgebote: Taglöhner Sermann Wilh Schnidt in Biebrich mit Alma Ottille Redmann in Schwied, mit Lina Emma Auguste Gödick in Bennungen. Cifeleur Thilipp Frenz in Wainz mit Hohannette Wairer Her. Kansmann Baul Hofmann mit Emilie Wihel hier, Kranschapfleger Alfred Hofmann der mit Selene Willesmann in Electely.

Chefdliegungen:

Rittergutebefiber Ralig v. Zufrzewefi in Labuffow mit Olga

Bäder Deine, Alein mit Maria Hannel bier. Ral. Seausamvalt Heinrich Wolf in Edla mit Stefanls Carroug bier.

Sterbefälle: Sterbefölle:

12. Febr. Schubmacher Franz Terem, 55 3.

13. Swe. Henriette Frech, geb. Depbenreich, 82 3.

13. Swe. Henriette Frech, geb. Depbenreich, 82 3.

14. Swe. Davier, 30 3.

14. Swe. Unife Bolf, geb. Nebger, 77 3.

14. Swe. Unife Bolf, geb. Nebger, 77 3.

14. Swe. Hille Bolf, geb. Befran des Gasarbeiters Bilb. Küller, 30 3.

14. Serta Bachendorff, 19 3.

15. Friba, T. d. Wildständlers Bilbelm Schäfer, 1 R.

15. Swe. Chilippine Ramsport, ged. Schud, 66 3.

15. 15.



Mejept für den Ceint.

Eine Leserin, die im Serbst und Beinter früherer Jahre diet unter aufgelprungenen Sanden, Gesichtstate und sproder, un-reiner Saut zu leiden batte, gibt in Rachitebendem für Inter-essenten das Keseln zu einer einsaden Mischung befannt, die fie für diet bester au einer einsaden Mischung defannt, die fie für diet bester als alles, was sie dieder prodiert. Zudem berleibe dieses Mittel einen früsden, sammetartigen, jugend-lichen Teint, selbst wenn die Saut durch den Gebrauch dan arseints oder wesnundhaltigen Kitteln labungelegt und leder-artig getworden sei

bor dem Gebrauch die Sänbe und bas Geficht in warmem Baffer und trodne forgfältig ab. F 192

Gegen Mundgeruch

"Chlorostone" vernichtet alle Hündniserreger im Münde und zwiichen d. Jähnen und bletcht mikiara. Zähne biendend werk ohne d. Schweiz z. linden. Gerriich erfriich istwed Jahnaceme (Arwecht. n. Artok. 4–6 Toog, aussecht. I. d. Ersbeinde 60 d. In d. Interna-Hagiene-Ausliell. Dresden alleits bewundert. Wan verlangs Peojp. Mouthefen, Grogerien, Brifente und Barifimeriegeichaften.

Verlobte und Interessenten

sollten nicht versäumen, meine Ausstellung von Woh-nungs-Einrichtungen, Friedrichstrasse 34, zu besichtigen, da dieselbe sehr viel Auregendes bietet. In über 80 Zimmer-Einrichtungen finden sie wertvolle Ideen, wie man eine Wohnnng geschmackvoll, gemütlich und vorteilhaft einrichtet.

B. Schmitt, Wohnungseinrichlungen, Innenausbau, Wiesbaden, Friedrichstr. 34, Durchgang z. Luisenplatz. 14 Schaufenster. Haupt-Ausstellung im 2, 3, u. 4. Stock,

Rheinisches *** Technikum Bingen Maschineabau, Elektrotechnik, Artumebildau, Bräckenbau, Direktion: Professor Hoepka. Chauffeurkurse.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 22 Seiten fowie bie Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Iluftrierte Rinder Zeitung" Rr. 4.

Chrischafteur: 20. Schulte bom Bribt.

Serentwortich für Beiliff und hanbelt A. begerburft. Erbenbeim; für Freufleten: R. b. Reuenborf; für Gunt und Janb. E. Robberbi; für merichtwalt 3. S. h. Dielenbad; für Berminteel, Gover und Brieffeften. J. L. f. Gunther; für die Anseisen und Refamen: h. Dornauf; femilia in Biefbaten.
Trud und Setlag der L. Shellenbergiben Dol-Buchtunderei in Bietbaben.

In %

A. Brancher, S. S. Levis, S. Dinarada, A.		140	20.40
t Franc, 1 Lire, 1 Pescia, 1 1 österr, fl. i. G. 1 fl. ö. Whrg.			2
1 österrungar. Krone . 100 ft. öst. KonvMünze .	2000	-	95

Kursbericht vom 17. 1914.

ner Tagblatts. Offizielle Kt

1	B	boll				3	36	4		*	A.	1.70
-1	alti	T U	old-	1511	BEI	160	550	100		100	1.9	2.3
-1	Ru	bel.	adler	· K	red	St.	Rul	bel			3.	2.1
			DOM:					100			3	961-
- 1	Do	Uar.			69	g,	Ю.				3	4.3
7	ft.	stide	deuts	seh	e V	VΉ	re-	0				12.4
-3	Atl	C Bb	0		948		70	80	1		100	1.9

6. . Kb., Westl. B.-C.S. 3 5 .4

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	03310-155		
Carrie D.		ACCORDING TO A STREET OF STREET	
Stnats - Papiere		Z	In We
ZI. 63 Deutacies.	Tre 4%	3. Egypt, gerantierto # 450 Japan. Ani. S. 11 >	-
6, D. R. Anl, unic 1912 &	101.50	4 do. v. 1995 S. 12 - 10 .#	
4. D. RSchitz-Anw. a	100,10	5. J.Mex. ass. inn. I-V Pes.	-
Bush a second	E2.20	5 cons. dull. 99 atf. &	100.30
d. Pr. Cons. mik. v. ts. a	101.55	4 * Gedd v. 1984 affv # 2 * coms. inn.5000 r Pes.	90.50
	91.	* * 1250r *	
S	83.	5. Tamani (25) men Z.1 s-	99.50
4. Bad. Anleine 08 .	100 50	5 Sac Pattie v. OS i. O. 4	
4. Bad. A. v. 1901 nlc. 00 .		dien chain a com &	
31/2 * Ani. (abg.) a. fl	63.20	Description of the	www.gi
316 * Ani. v. 1300 abg. *		Provinzial-u. Comn	numal-
31/m * * * 1502 n 44 *	91.70	zz. Obligationen.	In 4%.
34/2 > 1 > v. 1000 kb. 05 a 34/2 > A.1002 uk.b. 0010 a	91.70	4[Khrimpr. 20, 21, 31-34.4	100.
309 * * 1004 * * 1912 *	89.90	38/41 do. 22 tt. 23 * 38/10 do. 00 +	95,20
30 * 1991 * 1912 * 3.	170	3½:do.10,12-16,19,26-27,29+	89.50
4. CDAY! ADI. SERVE S. fl.	B8.70	372 do. Ausg. 19 uk. 09 .	91.20
4 15 .	101.10	Jin do 2888 8 1918 1	91.
31/2 * EB. n. A. A. * 3 * EBAnleihe *	CB 03	300 do. + 18 + 3 do. + 9, 51 m 14 +	84.
4. Pfalz. E. B. Prioritates	79,80	4 Frut.a. M. v. 00 u. 14 .	100.30
3. Elsass-Lothy Rents .	100,25	4. sto.1907untligh.b.1# >	100,30
3. Elsass-Lothr, Rente = 4. Hamb.StA.1900u.09 = 31/2 = StRente =	100.25	4 do 1908 unkdb.b.18+ 30/2 do.Lit. Nu.Q(abc.)+	95.90
31/2 = StRente «	82.40	30/2 do. Lit. R (zhy.) *	95.30
310 + StA. amrt.1847 -	92.30	30/2 do. + 5 v. 1806 >	D2.60
31/2 * * 01,03,00,04 * 3 * * * * * * * * * * * * * * * *	83.	31/2 do. * T * 1891 * 31/2 do. * U * 92, 90 *	94.
4 All 1100 1000 1000 4	100,40		94
4. 1005 4 4. 1005, 1909 5 309 6 (abg.) 3	00.40	31/1 50, W.v. 98 11 08 w	83,60
30/2 > = - (abg.) =	89.70	31/1 do. StrB.: 1009 *	92.15
300 * * *	89.50	31/1 40. * * A.II, III *	02.
3. Sichnische Rente	79.	31/2 do. * 1006 A. I.II *	31.10
	31.50	314 do. * 1913 *	91,30
4. Warmemb, unit, 1018 a.	00-00	3'm' do, v. Bockenkrim *	9340
3/a . v. 1875-00, abg. a	95.	4. Biners v. 01 ak v. 66 v	10000
31/2 * 1881-83 * 3 31/2 * 1885-8.87 * 3 31/2 * 1885 u. 1889 * 3 31/2 * 1895 * 3 31/2 * 1894 * 3	89,80	4. Co. + CT + + 12 + 30; do. + 1893 +	-
300 * *1555 u. 1889 *		30; do. + 1593 *	-
31/8 * + 10/3 *	-5	200 200 0 1500 0	-
3/4 * + 1895 *	92.10	4. Darmstadt v. 07 u. 14 >	-
31/4 * * 1930 *	90.	4 v. 09 u. 16 . 30/2 do. abg. v. 79 .	89.60
3. * * 1995 *	30.40	316 de, v. 1888 n. 1594 *	89,50
30 10 - 1000	81.80	309 de. cenv.v.91 L.H	89,60
N		31/1 do. + 1597 +	89.60
b) Ausländische.	5000	Tue do. v. 65 sub1910 s	89.60
I. Europäische.		4 Gressen v. 1907u. 1917 +	99-60
B. Belgische Reute Pr.	85.	4 do, 09 0, 1914 *	99.80
44: Bosn o, Herzeg, 96 Kr. 1	100.	31/3 do. v. 1893 .	91.40
L. Bern. St. Ant. v. 1895 * 60; Bosn. u. Herzeg, 96 Kr. 1 60; * u. Herzegowina * 5. Bulg. Tabak v. 1892 &	88.30	3th do. v.1895 kh.ab 01 +	
5 Riele Tabak v 1992 4	91.60	31/2 do. +1897 - + 02 + 31/2 do. + 03 n/c, b, 06 +	80.25
St. LABREDGE WALLS CAR.	97.30	31/2 do. > 05 ak.b. 1910 +	90,15
6. Galiz LandA.stlr.Kr.	85.50	4 Manau von 1900 s. 20 +	
e * Propination * if il. 150 Oriech. EB. etfr. 90 Fr.	56.50	4 Heidelberg von 1901 + 4 do. v.1907 n.1913 -	99.70
189 + MonAnl, v. 87 +	51.80	3/x do 1894 .	89,80
* * 87 2500t *	62.50	31/s, do. + 1903 +	69.90
3 Holland, Ant. v. 95h.fl. 4 Imi, amort. 89, 5.3 u. 4 Le 1	83.80	31/2 do. v. 05uk.b. 1944.	89.60
4. * Kirchgüt, Obl. shg. *	01.10	31/2 Cassel (abg.)	100,05
39/4 cons. stir. Riv. t. O.	Jan 1	4. Côla von 1908 *	100.05
38/6 10000/20000 Le	89.	4 do 1905 ak. 60 a	100.
a Rente i O. a 1	03.90	3va Lumburg tabg 1	100.
PIF Luxemb, Ant. v. or Fr.	96.	4 Mains v. 99 Rh. ab 1984 » 4 i. du. v. 1900 na. b. 1910 «	99.40
310 Norw. Anl. v 1894 a	96.	4. du. R. 1907 uh. 1916 »	10040
40x Ost, Papierrente o. ft.	-	31/2 flo. (abg.)1678 ii 53 v	90.30
2 Doldrente o. H. G.	96,80	302 do L. J. v. 1884 . 304 do. von 1886 n. 38 .	90,40
4/a . Silberrente 5.ft.	93.90	31c do. (abg.) 1. M. v.91 *	20,30
4. * einheiti. Ric.,cv. Kr.	91,00	30% do. ron 1594 .	
West w Staats-Rente 2000g w	81.85	3 do. + 05 uk.b.1015 + 4, Manuh.v. 1901 uk. 08 +	99.60
0 - 1 - 4 - 4 - 50 (VOC 4	-	4. do. + 1900 uk. 11 +	100
61/2 Porting, Tab. Ani. A	93.80 55.40	4 do. + 1907 db. 12 +	BB.40

4. 1902 and 1902 and

	61 50	zz. Obligationen.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
Ş.	91.70		In %.
ķ.,	80.00	4 Miximpr. 20, 21, 31-34 .#	25.20
٠.	89.90	3Vai 40. 22 v. 23 × 34/10 40. 00 +	93,50
		1 31/2 (56: 10:10:10:16:19:26:27:20)	89.50
'n	101.35	371 do. Ausg. 19 uk. 49 *	91.50
65	101.10	31/2 do 2888 8 1918 +	91.
٤.	CB 02	L. do. + 9, 11 m 14 +	84.
1	100.25	4 Frat. a. M. v. 00 m. 14 *	100.30
	52,50	4. do.1907untigh.b.18 + do.1908unkdb.h.18 +	100,30
á	100.25		95.90
	82.40	31/2 40. Lit. R (sby.) .	95.30
Ņ	98.30	302 do. + 5 v. 1806 »	D2.69
	83.	10	94.
ĸ.	100.60	3/4 do. + V + 7806 +	94
	100.40	31/1 do. Wv.98 ii.08 w	83.60
ġ.	100,40	31/1 do. StrB. : 1599 *	92.15
	89.50	300 do - A 41 111 a	91.60
	79.	31/2 do. + 1006 A. I.II +	91.10
9	31.20	31/2 do. + 1903 *	91.30
	100.00	3 m do.v. Bockenheim .	
	95.	31/2 Serlin von 1885 92 * 4 Singen v. 01 uk b. 06 *	9340
9	80.80	4. 60. + 67 12+	-
	02.	301 do. : 1593 a	-
		31/2 do. v. 05 okb 1910 *	-
	-	3(3) (00,) 1593	7
5	92.10	4 v. 09 m. 16 s	1
91	90.	30/s do. abg. v. 70 s	89.60
	81.80	4. Darmstadt v. 07 n. 14 » 4. v. 09 n. 16 » 31/2 do. abg. v. 79 » 31/2 do. v. 1883 r. 1394 »	89,60
Į	- VAIGU	3/2 de. cenv.v.91 iH. * 3/2 de. * 1597 *	89.60
10		30's do. v. 07am.sb 07 s	MB.65
Į,	*	30m do, v. 85 smb3910 s	89.60
	11000	I A. Theorem v. 1007h 1017 a	99-80
1	85.	4. do, 99 a, 1914 * 37/2 do, v. 1890 * 31/2 do, v. 1893 * 31/2 do, v. 1893 *	99.80
J	100.	31.5 do. v. 1893	91.40
	88.30	31/2 do. v.1890 kh.ab01 +	-
N	91.60	31/2 do. +1897 - > 02 + 31/2 do. + 03 nh. b. 08 +	80.25
9	97.30	319 do. > 01-6k.b.1910 +	90,15
SI	86.50	4 Manau von 1909 u. 20 +	-
a	99.	4. Hannu von 1900 n. 20 + 4. Heidelberg von 1901 + 4. do. v.1907 n.1913 -	99.70
1	56.50	30/s do, 1894 a	89,80
а	62.50		89.90
	83.80	30's do. + 1903 + 30's do. v. 05uk.b.1941+ 30's Cassel (abs.)	89.60
	101.10	307 do, v. Olaik, b. 1944 s 307 Cassel (abg.) s 4. Colin von 1908 s 4. do, s 1909 sk. 69 s 302 Limburg tabg.) s 4. do, v. Olaik, ab 2904 s 4. do, v. 1900 nk. h. 1910 s	
		4. Coln von 1908 w	100.05
81	89.	4. do 1905 ok 60 a	100.
	100.70	302 Limburg talig.3 .	100.
8	96.	4 Mainz v. 99 Rh. ab 2904 s	99.40
a.	96.	4 do. v. 1900 nk.b. 1910 -	10040
9	-	4. du. R. 1907 ul. 1916 »	80.30
1	06,80	302 do L. L. v. 1884 . 302 do. von 1886 u. 35 .	90,40
9	93.80	31/1 do. von 1816 n. 85 *	90.30
a	91.00	31ca do. (abg.) 1M. v.91 *	2000
я	81,00	301 do. ron 1594 * 301 do. + 05uk.b.1015 *	
а	81.85	4, - Manna, v. 1901 un. 08 *	99.60
	93.50	War and the state of the state	BB.40
9	68.40	41 do. 1000 u. 1013 e	-
3	65.25	37/81 GD. * 1955 *	-
ı	10,30	3½ do. + 1895 + 3½ do. v. 1898 k. 03 +	50,
Ŧ.	101,40	3/2 do. v. 1898 k. 03 + 3/2 do. + 1904/05 +	80,60
ł	92.70	410 Offenbach von 1877 »	-
	95,10	41/2 do. + 1879 a	-
1	04.80	4. do. v. 1900 k. 1906 a D/s do. v. 1891/92abg. a	69.10
۱	82.90	31/2 do. von 1898 *	60,10
1	91.80	57/1 do. v. 1902 h. 1908 *	-
1	91.70	30/2 do. v. 1905 n. 1915 * 4 Sinftgartv.1595 k.a.05 *	-
ø	92.30	A 1 100 - 1000 0 11 -	00.00
1	92,	4, . do. *190s.n.13 * 31/2 do. *1907.n.08 * 31/8 do. *1904.n.12 * 4 Trier v.1901.uk. b. 00 *	89,80
ı	92.	300 do. + 1904 u.12 +	89.50
H	99,90	4. Trier v. 1801 uk. b. 06 *	
ø	94,40	4. Wieshaden v. 1000 s 4. Weshaden v. 100001 s 4. do. v. 100018, 1016 s 4. do. v. 1000 S. IV u. 78	99,50
	97.75	4. do. v. 1900 uk. 1616 .	TANK SELEC
3.	07.50	4. do 1998, S.I.r. 1937 *	29,60
	07.50	4 40, 1908, S.H.u. 1910 .	101.
9	93.50	3001 400 1100 1	85.50
ø	8220	3/2 do. v. 1837, 95, 90, 02 *	96.10
ال	31.20	4 Worms v. 1901 p. 67	99.15
ø	88.	4. Worms v. 1991 n. 67 » 4 66. 1908 n. 1913 »	99.50
	87.	4. dn. 1967 03. 1914 - 35's do. a 1887-89 - 36's do. a 1890-8.1701 -	100
۱	813,40	392 100 + 1290 2 1500 4	90,20
ß	00.	2/11 00. * 19033,1914 *	80'30
1	-	31/2 do 1000 u. 1910 .	-
I	79.00	Sign Amsterdam h.ft.	-
I	95.50	410 Bult. v. 1553 (conv.) 4	97.
ø	52.30	410 Bult, v. 1858 (conv.) # 412 do. + 1895 4050r × 412 do 1895 *	86.75
ø	28.80	4 Christian 1895 F	09.80
ø	84.50	4. Christiania von 1894 - 4. Kapening, v. 01 o. 11 -	98.50
ø	10-0	TANK DU. TOU SEED	80,
Įl.	54.70	A 1 1000 * 1895 *	80,50
I	84.59	1. do. 1895 4 4. Lusabon 1886 A 4. Moskau Ser, 30-33 RbL	81,30
18	82,10	Pos Neapel st. gar. Lire	98,80
N	62,70	4. Stockholm v. 1880 A	98,10
ď	96.05	Pais Nigged 85, ggr. Lire 4. Sinckholm v. 1880 .05 5. When Com. (Cold) * 5. do. * (Pap.) 6.8. 4. do. v. 1988 u. 08 Kr. 4. do. Invest. Art4	101.0
I	83.30	4 do. v. 1996 p. 08 Kr.	92.60
П		4, do, Invest, Act. 4	96,25

3//2 • 1890 •		31/2 do 1005 H. 1910 .	-
362 Schweiz, Elde nuk. 1911 Fr. 1912 Serb. stfr. Gold 1913 Fr. 1915 Serb. stfr. Gold 1916 Turk. Egypt. Frb 1916 Turk. Egypt. Frb 1916 Turk. Egypt. Frb 1916 Turk. Egypt. Frb 1917 Serb 1917 Serb 1918 Serb	79.00 95.50 82.30 88.80 84.90 90. 84.70 82.10 82.70 90.00 90	Fig. Amsterdam 4. E., 4. Buk. v. 1853 (conv.) A 4. A. do. 1893 4890 * 4. Caristiania von 1894 * 4. Kapseling v. 01 a. 11 3/2 50. von 1888 * 4. Litsabon * 1895 A 4. Moskan Ser 30-32 Rid. bin Nizgol st, gar. Lite 4. Slockholm v. 1890 B 5. Wha Com. (Onld) * 6. do. v. 1994 a. 08 Kr. 6. do. y. 1994 a. 08 Kr. 6. do. (Fap.) 6.8, 6. do. (Fap.) 6.8, 6. do. (Fap.) 6.7, 6. St. linen-Air, 1892 Pe. 5. do. 1999 a. 0. (499) B 4. Moskan Ser 30-22 Rid. 5. do. (1995 a. 0. (499) B 6. do. (1995 a. 0. (499) B	87. 88.75 98.80 98.50 80.50 81.00 98.10 101.30 92.80 92.80 92.80 104.40 100.50
II. Ausscreuropiis 5. Arg.I.GA.v.1887 Per 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	100.75 101.75 101.75 101.75 102.70 99.45 96.50 99.40 102.60 108.50 108.50 108.50 109.50 109.50 109.50 109.50 109.50	Div. Vollbez. Bank-As Vori Lizi. 100 074 X. Flaks. Bankger 200 075 Sadische Bank 4 3. S. B. Lind, U.S. A.D. 4 4. S. B. Lind, U.S. A.D. 4 4. S. B. Lind, U.S. A.D. 4 4. Sadische Bank 4 5. B. Lind, U.S. A.D. 4 5. Sadische Bank 5 6. Sadische Bank 7 6. Sadische Ba	18 to 126.20 149.20 149.70 207.20 132. 131.10 149.80 173. 168 05 106.70 119.15 126.25 146.25

edreicht an	Man
urse der Frankfurter Börse. •	Eig
Vorl, Ltat. In %	1
7 7 Desisch, Hyp. B.Thi. 9. 9	1
6. 6. 2 Ver. Dark & 125.40 91: 10. Dishemis-Des. * 191. 812 81: Dresdener Eark * 158.75	
0. 0 . Frankfurter Bank . 201.30	
8. 8. de, Hyp.C.V. 161.70 8. 19. ConuerO. C. B. Tid. 179.	
51/4 51/4 Mitteld.ibikr., Gr. 4 101.40 6. 61/2 do. CrBrak 123.90 61/2 7. Nation, f. Ducht. 226.30	
11 11. Nurais, Vereinsols. = 349.	1
10 16 de la	0
8. 8. Prosts S. C. S Thi 160.50	1
10 618 Reichabani . 140,50	1
7. 7. Rhein, Credit5, + 125,50 9. 9. do. Hypethr. a 195,80 7. 7. RsWestl.DiscO.s 115,25	Y
9. 9. 40. Hypen. hs. a 195,80 7. 7. Rs. West. Disc. D. a 115,25 7/a 7/7 Schaaffd. Bankver. a 134,10 6. 0. Sadd. Ex. Manna. a 199. 8. 8. 40. Bodenkr. L. a 175, 5/7 Sep. Schwarzi, rtyp. B. a 111,80	
To Tve Wiener Banh. V 139.	
7. 7. Wurting Bankansi . 142,80 6. 6. de Notrain 6 7. 7. 60 Verensible B. 163.	1
Auto-processing and the contraction of the contract	
Div. Nicht vollbezahlte Vorlant, Bank-Aktien. In wa.	1
0,. 9, . Banque Ottomane Fr. 155.	1
Aktien u. Obligat. Deutscher Divit. Kolonial-Ges.	10
Vori.Ltzt. In %. 10., 21% Otaviminen Fr. —	100
- Ostafr, EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. , 6 96. 5. 7 7 Sonth West Air.C. : 157.28	
Aktien industrieller Unter-	1 5
Divid, nehmungen. Vorl. Litt. In cor.	1
12. 14. Alum Neuli (50%)Fr. 1236 50	13
8. 8. > Masch Pap. + 170. 1970 129 Bad Zelf, Wagn fi. 269. 5. 3. HaugS8dd, 160%E & 105,80 15. 15. Birst, Faber Nig. > 282,50	3
A A WINDOWS OF THE STREET A WARRANT	-
6. 6. * Eichbeum * 115.50	1
7. 7. Heiningerfrki, 122,	4 4
1. 3. * Hothr. Nicol. * 75. 5. 6. * Kempff * 126.20	4
9. 9. * Mainter A.B. * 200.	400
5. 5. sel sparaberg 177.	4
6. 0. * Relemmayer * 122. 6. 0. * Rheim, (M.) Vz. * 13.50 0. 0. * Stamm-A. *	4 3
5. 5. Some Spectra	1
2 - 3 - Stern, Oberrad - 201, 2 - 5 - Sterch, Speece - 65,50	14
4 3 3 . Werger 92	444
8. 8. 8. Sronzef, Schlenk • 135.50 10. 8. Cem. Heid db. • 159.20	4
0. 5. F. Karest 124.	4 4 5
24 - 25 . Had A u Sodal . 400 00	1 2
36. 40. D. Gold St. Sch. 125.90	444
14-16 Oriesh, EL . 155.	4
10. 0. * Mülifbein 76.80	444
Jan Jan . Werke Albert . 450.	4.35
12 13 - Et. Accom. Berint . 332.50	3
18-12- * Herrin, Werke * 008.75	39
3. 4. * Lthmeyer * 125.00	3
6. 7. Schackert 163.	5.4.2
12. 12. Stem B. Hale. 240.20 6. 6/2 Siemena Betr. 128 7. 7/2 Tel G Disch.A. 128	25
8. 0. Peinmechanik (J.) > 181.	4.
10. 10. Gasges Frankfurt • 235. 9. 9. Gascinif Berl - Frid • 235. 2. 7. Heddernis Kopt. • 118	2000
0. 0. Gebik, Gullst. * 78. 9. 10. Kalk Rh. Westf. * 122.	14
12. 11. Ledert N. Sp. * 177.	200
25. 30. Masch. A., Kleyer > 485.	4.
23. 28. > Bielefeld D., > 473.50	4.5
7. 7. * Paber s. Schl. * 158, 5. 70; * Gasm. Deutz * 183,50	4.50
14. 10 * Kareruber * 166. 120:120: * Manuson-R * 217.	4. 2. 4.
24. 24. * Mornus * 268. 4. 709 * Mot. Oberurs * 139.50 12. 14. *Schn Frankenth. 288.	42
25. 16. * Witten St. * 251.50 4. 6 Mehleu Br. Haus. * 117.	45.5
31/2 3. Prz. Stg. Wessel * BB.	4 50 10
10. 10. Pressh Spirit abg. 262. 8. 8. Pulcert, Pl. St.L. 138.	43
9 11. Schuttst. V. Polia . 159.	4.
7. 70; Seilind (Well) 125.	4.
4. 6. D Vertige And 102.	4, 40
12. 12. Waggen Fucht 180.36 15. 15. Zeiha-Pater Walde. 212,	5
D	4.

spericht vol	m 17. Fenr.	1917.	1 Alter 1 Rube 1 Peso 1 Dolla 7 IL so
Curse der Frankfurter Börse. • f	Rigener Drahtbericht des Wiesla	dener Tagblatts.	1 Atk. I
Vorl. List. 6. 6. Wer. John & 125.40 (b) 10. Distantis-Oles. 19. 12. 30. Ver. John & 125.40 (b) 20. Distantis-Oles. 19. 12. 13. 158.75 (c) 2. 5. Encohabit-R. 20. 179.00 (c) 3. 5. 30. Obligat. P. 201.70 (d) 4. 60. G. H. 158. 201.70 (d) 5. 60. Obligat. Dentis. (e) 6. 60. Obligat. Oles. (e) 6. 60. Obligat. Oles. (e) 7. Nadiol. C. Dischi. (e) 11. 11. Nitrais Ver since six	Vorn. List Deutsch Luwmb. 128. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	5. Anambische I. O	10.80 87.40 87.40 80.20 100.30 10

4. Waruch. W.S. XI etc. 11.4 4. Wissishawkan etc. g. 3	In %0.	C. Rb. West B. C.S. 3 S. A SS. 4. do. S. 7 S. S. S. S. S. S. S.
4, go. v. 1800 at 50 » 5 Anghalische L. G. « 4to Port. E. B. v. 191. Rg. »	67.40	4. do. + 0x 74x 02.12 + 00.30 4. do. + 10 ek. 1015 + 00 4. do. + 11 + 1015 + 00.30
3. Saloniko-Monastir * 5. Teknaniepec rekz. 1914 *	100.00	4. do. +12 + 1920 + 09.75 319 do. +2 4 u 0 + 90. 4 . S50d. B-C 31/23, 34, 43 + 199.90
Plandbr. u. Schuldve v. Hypotheken-Ba	nken.	1/2 do, his rikl, 5, 52 s 90,60 4, W.RC.H., Chin 5, 7 s - 5, do, do, 5, 8 s 99.
Zf. Stricking, RA., Study	91.10	6. 50, de, S. 8 > 98, 5/11 10, de, S. 6 + 10, 3/14 de, de, S. 6 > 91,70 4. Wart, H. B. Em, b. 22 - 59.45
340 do. do. Ser. 1 u. 15 *	01,40 02,20 02,001	Statists od, provincial-garant.
4. do do do do 3/2 do 3/3 do do do (unvert.) *	91.90 90.70	4. Ld. HessHB.S. 12-13 101.00 16, uk. 1013 A 100.30 4. de S. 64-15 u. 170k. 1914 100.00
4. do. fbl. G. A. Wales. s 4. do. fb. S. 24 10 * 4. do. fb. S. 11, 12, 14 *	94.75 94.75	4, 1/do. 5, 12-20 ak, 1916 * 101- 31/sido. Serie 1, 3, 6-8 * 90.30
A STATE OF A STATE OF THE STATE	84.75 88.95	4 do. Com. Ser. 5-6 . 100.70
307 do. do. S.1, 3-6, 29, 21 * 353 do. do. S. kdh. ah 07 * 4 . Nikrih.V. H. S.13, 20, 21 * 4 . do. S. 22, unk. 1912 * 4 . do. S. 29-32, unk. 18 *	85.50 100, 100	10-do. do. + 10-12 + 101.60
4. do. 5, 29-32,unk.18 * 31-2 do. 5, 40-32, 5049 *	100.20 80.10 101.40	4. JL - Seffen A S 22 nk 1915 . 200,200
301 + de - 8019 + 8019 + 4 - D GraCr. Gottu 5, 6 +	99.20	4. do. > 5.24 - 1921 - 101.50
4. do. Ser. 7 * do. do. * 9 to. do. * 4. do. * 9 to. do. * 4. do. * 5.10,100 tol. +913 *	99,30 99.30 98.60	31/4 do, do, Lit. U + 99,20
4. do. S. 12 mms. 1915 * 4. do. S. 12 mms. 1915 * 4. do. S. 14 * 1910 *	93,60 99,20 98,60	3th do. do. F.Q. H.K.L. 94. 3th do. do. M. N. P. Q • 94. 3th do. do. Lib. P. S.
4. do. S. 16 + 1010 + do. Ser. 3 m. 4 +	99.60 101, 83,50	3. 7 60. 60. Lit. 7 * \$3.40 3. 7 60. 60. Lit. O. * \$9
3½ de. * 5 3½ do. * 8, unk.1905 * 3½ do. * 11, * 1913 *	89.50	Zi. Amerik. EisenbBonds.
4. D. HypB. Berlin S. 10 * 4. do. S. 14, uk. b. 1514 * 4. do. S. 150. 10, ak. 17 *	89.50 98.30 98.50	5. Chic Milw St.P., D. P. 105.60
4. de S.tur.19utigls.19. 4. de S.20u.21uk.20. 30. de 13 u.13s.nk.13.	99.50 99.50 93,	3" do do Cen. Lieu -
101 do. kündb. ab 1905 *	99.80	4" . South . Pac. S. B. 1 M. (95.40)
4. do. do. S. 16 (27)	89.80 100,80 99.20	Diverse Obligationen.
31/2 do. do. 5.15 kg1, 1905 a 31/2 do. do. 5.15 kit, 1905 a	89,80 80, 80,	4. Aschaffb.Bunto.Hyp. 4 98.90 4. Bank tile industr. U. * 98. 4. Brauerei Binding H. * 97.90
301 do. do. Ser. 19 * 301 do K Ob. S. 1 k. 1910 * 4. do. HypKrV. S. 15-19	91.50 98.50 99.80	4. do, Frkf, Essigh. = 95.50 4. do, Niculay Han. = 92.
4. do. do. S.43uk, 1913.	99.80	401 do, Rhein (Alteb.) * 82. 402 do. do. (Mainz) * 65.50
4. do. do. 5.40, kdb.06 = 4. do. do. 5.474k.1915 = 4. do. do. 5.474k.1917 =	99.50 100.10 100.20	4. do. Werger 97. 4. do. Oertge Worms 93.
4. do. do. S. 49 mk. 1910 * 4. do. do. S. 50 mk. 1920 * 350 do. do. S. 44 mk. 1913 *	100.60	5. Brüxer Koblembyb, H. 101,10 4. Haderus Eisenwerk 163,30 4. Cementw. Heidelby. 103,50
37g do. do. S.38-70 tt. 32 = 37g do. do. S.45, High. + 4, Planting, H. B. S. 137-400 =	91.50	407 Bleis u. Silla-Ha, Beb 102.50
4. do. 5.401-470 - 1913 + 4. do. 471-540 - 1915 +	99.50 100.	40c Partiwerke Hochst + 161.50
4. do. 541 010 uk. 1916. * 349 do. S. 1-190, 301-10 * 340 do. 511-250 uk. 1913 *	90.50	4. do, Kulle & Co. H. 98. 4. Concord, Bergh., H. 97.40 5. Dortumnder Union 94.
4. Mein Hyp. B. S. 2,0 s. 7 + 4. do. do. 5. 8 sk. 1911 + 4. do. do. 5. 9 + 1914 +	98,50 98,30	4. Esbfl. Frinkf z. M. > 99-20 370 do. do. + 1 - 672 EinenbRenten-Bk. > 09.
4. do. do. S. II - 1916 *	99.10	4. do. de. Bosse . BS.10
4. do. do. S. 13 * 1918 * 4. do. do. S. 14 * 1919 * 31/2 do. do. kb. ab/05 u.07 *	89.50 89.50	4. do. Serie I-IV - 87.50 5. El Duch Ueberserg
3/2 do. Ser. 10 * 4. M. B. CHyp. (Or.) 2-4 * 4. do. Ser. 9 ob. 15 *	98 100.00	tv: do. Ges. Laborere - 101.00 t. do. do. do. 8 f. Frankfurter Holltypt. + 97.60
3°2 do. unic. b. 1929 * 4 Pfilin. Hyp. B. uk. 1917 * 3°5 do. do. *	92, 99,50 90,20	4v. Geisenbirch Oussant • 59.95 4. HarpenerBergh-Hyp.• 58, 05 Hötel Nassan, Wesh.• 100.60
40x Pr. B Cr Art B. Ser. 4 + 4do. do. S. 174.18 ab 10 +	114.80 90.10 98.60	tive Seilindust, Wolff Hyp. 100.20 the Zener Walchell Mannib. 102.
4do. do. 5.21 uk. 1913 + 4do. do. 5.21 uk. 1915 + 4do. do. 5.24 uk. 1915 +	90.00	ZI. Verzinsl. Lose. 1885 4. Badische Prämien Thir. 168.70
4, .do. do. 5, 25 uk. 1918 * 4, .do. do. 5, 25 + 1918 *	99. 89.50 99.30	3. Belv.CrCont. v. 6ll Fr
34 do, do, 5.20 • 1013 • 34 do, do, 5.23 • 1515 • 34 do, do, 5.3, 7.3, 9 • 4Pr. Centr. B. C. B. v. 10 •	99.10 93,20 89.50	5. Donas-Regulerung 6, ff., 180.; 30; Goth. Pr. ifchr. 1. Tair. 117,50 30; 60. ff. 116.19 2. Hamburger von 1806 s 117.00
4	98.50 98.50 99.10	31. Holl. Knm, v. 1571 k.fl. 105-25 30x Köln-Mindener Title, 138-20 30x Liberter von 1863
4do. do. v. 1903 uk. 18 + 4do. do. v. 1906 + 16 + 4do. do. v. 1907 + 17 +	08.80	10. Littlicher von 1851 Fr. 120. 1. Madrider, abgest 78,50 4. Meining, PrPider, Thir. 137,70
4, do, do, v, 1000 : 10 > 4, do, do, v, 1010 : 20 + 300 do, do, v, 1886 *	99.80 38.70	3. Oldenburger Thir, \$25,80
30rdo, do, v. 1899 * 30rdo, do, v. 1894 * 30rdo, do, v. 1896 b. 05 >	89.70 88.70 86.70	5. Russ, v. 1864 a. Kr. Rbl. 660. 5. do. v. 1866 a. Kr. + 380 10 Stableweissle R Gr. 6E 114 50
319 do. do. v. 1904 tik.13 * 4: .do. do. Com. (1 til.19 *	100.50	Unverzinsliche Lose. Zr. Per St. in Mk.
3/2/do. do. do. v. 1637 *	80 80 88 70 90.60	- Augsburger 8, 7 38, - Braunschweiger Thir, 20 202 - Finlandisch, Thir, 10
37/200e. do. do. 00 + 16 + 37/400. Hyp. Act Bank + 25/400. do. do. +	55, 87.	- Mailander Lo 45 - Meininger 8 fl. 7 35.00 - Oeyterr, v. 1854 5. fl. 100 507.
4. do. do. 51.125 anf + 4. do. do. 5000 * 300 do. do abg. *	BS. BB.10	- Pappepheim Graff.s. S. 7 62.40
4. do. do. v.01 ub.13 * 4. do. do. do. v.05 - 14 * 4. do. do. v.07 Hz 17 *	98,40 98.20 98.78	- Saim-Reill O. ö. fl. 40 CM. 303. - Türkische Fr. 400 170.20 - Ung. Staatsl. ö. il. 100 370.40
4 do. do. v. 00 vk. 19 *	99,30	Geldsorten, Brief. Oeld.
4. do. Kesa, v. 08 uk. 18 • 4. do. do. v. 09 uk. 19 • 4. do. Hyp. V. G. (Ant. Cif) • 3-1 do. do. do.	33.85	Engl.Sovereig.p. St. 20.49 20.45 16.25 16.21 Oesterr. fl. 5 St. 16.20 16.16
4. do Phy Jn.E. 186.19 + 4. do do E. 22 kk, b. 12 + 4. do do E. 25 + > 14 +	98,10 88.20 98,40	do. Kr. 20 St 17. 16.90 Gold-Dollars n. Doll. — 4.19
4. do do, E. 25 * * 14 * 4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 20 * 17 * 4. do. do. E. 20 * 10 * 6. do. do. E. 20 * 10 * 6. do. do. E. 20 * 31 * 20 *	00,30 00,30	Nene Russ, Imp. p.St. Oold al marco p.Ko. 3800 2780 Gaust, Scheideg .
349 HO GO. H 23 A. 7 LX b.	89,20	Hochhalf, Silber . 87,30 79,30
314 do. do. E. 25 - 14 s 314 do. do. E. 17s. 18 kdb. s 314 do. do. E. 24 sk. b. 12 s	93,50 85,80 85,90	Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. 4,181/1 4.19
3tr do. Kleisb, E. I lib abile s 3tr do. Kom, S. 3nk, h. 12 s 4. do. Landsch-Central s	91,20 98,70	Belg, Noten p. 1987r. 81.15 81.00 Engl. Noten p. 1 Latr. 20.50 20.45 Frz. Noten p. 100 Fr. 81.35 81.15
4. Rhem. 11yp. 0. kb. ano2 x 4. do uit. b. 1907 s 4. do x = 1912 s	98,70 99,70 99,	Frz. Noten p. 150 Fr. 81.95 81.15 1501. Noten p. 150 Fr. 160.55 169.55 161. Noten p. 150 Let. 86.90 80.80 Oct. 41. N. p. 150 Kr. 85. 86.00
d. do. * 1917 *	69,10	Diss.Not.Gr.p.100R. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
3/3 do. * 1914 *	89,30	e Kapital and Zinsen in Gold.
Reicksbank-Diskout 50 ₅ . Amsterdam . R. 100 162.17	4 7/6	chsel. In Mark.
Antw. Brüssel Fr. 100 80:80:1141ièn . Lire 100 90:50 Lendon . Litz. 1 29:46 Madrid . Ps. 100 —	5.0% 55/27/9 41/57/0	Schweiz Fr. 100 E0.57 600 St. Petersb. SR. 100 — 41/20 Triest Kg. 100 — 42/4
Madrid . Ps. 100 NYerk(3T.S.)D.100	41/20/6	Wien Kr. 190 84.05 5%

	4. do. + 5.24 + 1921 +	101.50
20		94.
10	4. Nasa LB. L. V.o. W. 15	99.20
50	3/3 da. 5.21 5 1017 4. Ness.LB. L.V.a. W.15 - 3/4 do. do. Lil. U 3/4 do. do. Lil. J 3/4 do. do. Lil. J 3/4 do. do. Lil. J 3/4 do. do. Lil. F, S, 3/4 do. do. Lil. F, S, 3/4 do. do. Lil. T 3 3 6 do. do. Lil. T 3 3 6 do. do. Lil. T 3	1 2
50	3th do. do. F. O. H.K. L	24.
00	Stal do. do. M. N. P. Q .	94,
50	3'h do, do, Lit. T =	93,40
	3 60. do. Lit. O. *	63
10	zı Amerik. Eisenb.	Bonds.
50	4. Centr. Pacif. I Ref.	
50		00000
10	5. Chic. Milw. St. P., D. P.	105.60
30	4' do de do	101.50
50	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 6. Go. do. do. do. 6. North. Pac. Prior Lice 7. do. do. Gen. Lice 5. San Fr. u. Neth. P. 1 M. 6. South. Pac. S. B. 1 M.	202.00
	5. San Fr. u. Neth. P. 1 M.	103.30
0.0	4" . South, Pac. S. B. 1 M.	95.40
30	Diverse Obligati	onen.
20	Zt.	In to.
10		06.30
	4 Aschaffb.Bunto.Hyp4 4 Bank the industr. U. *	98.
		97.20
50	4. do. Frki, Essigh. s 4. do. Niculay Han. s 4. do. Rhiere Br. s 40. do. Rhiere Br. s 40. do. (Mainz) s 40. do. do. (Mainz) s	95.50
10	4. do. Mainzer Br	89.
0.3	430 do, Rhem. (Alteb.) *	82.
50	Ala do Evert Snever a	85.50
10	40. Storch Speyer * 4. do, Werger * 6. do, Ocrige Worms *	07.
20	4. do, Cerrge Worms +	93.
0.0	5. BrüxerKobienbyt, H	102,10
90	4 Studerus Einenwerk * 4 Cementw. Heidelbg. * 4 Chart. Anil u. Sodaf	105.50
50	407 Batt. Anit u. Sedaf	102.00
50	40r Elei- u. Siffa H., Beh	103.50
10	4VEFashwerke Plochst *	101.50
	4 V2 Chem, Ind., Manufe, *	10110
50	4. do, Kalle & Co. H.	97.40
0.2	5. Dortwender Union .	94.
50	4. Concord, Bright, H. S. Dorbmander Union 4. Est. B. Prinkf a. M. S. Still do. do.	99.20
10	370 dd. do.	00.
	4. do. do. * 4. Zi, Accumilat., Bosse *	89.10
0	402 Et. Accomplat., Boese .	344 S
0	40. do. Alig. Ges., S. 4 . do. Serie I-IV . 5 El Disch. Ueberserg	97.
	1. Fi Duch Leberteed a	87.50
0.0	tily do. Ges. Lahmeyer .	101.00
00	to do. Ges. Lahmeyer > t., do. do. s	95.
.0	t. , Frankfurter Holltypt. + 4% Geltenkirch Ousstaht =	97.60
0.0	4. HarbenerBerghHyp.»	58,
10	4. , Marpener Bergh, Hyp. »	100.60
01	402 Seilindust, Wolff Hyp. * 402 Zetter Walchol Mannh.	100.00
		1.09
0.		102.
10	zr. Verzinst. Lose	in the
10	zr. Verzinst. Lose	in the
10	ZI. Verzinst, Lose 4. Badische Prämier Tulr. 3. Bele Co-Com. v. 68 Pr.	18870
10	ZI. Verzinsl. Lost 4. Badische Prämien Tulr. 3. Belg Cr. Cont. v. 68 Fr. 5. Ocean-Regulerung 5. ft.	180.1
10	ZI. Verzinsl. Lost 4. Badische Prämien Tulr. 3. Belg Cr. Cont. v. 68 Fr. 5. Ocean-Regulerung 5. ft.	180.1
10	ZI. Verzinsl. Lost 4. Badische Prämien Tulr. 3. Belg Cr. Cont. v. 68 Fr. 5. Ocean-Regulerung 5. ft.	180.1
10	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talz. 3. Beig CrCom. v. 88 Fr. 5. Donas-Regulierung 5. ft. Pr. Godh. Pr. sirfebr. 1. Talz. 30v. 60. 60. ft. v. 3. Hamburger von 1800 v. 3. Holl. Kom. v. 1571 h.ft.	180.1
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talz. 3. Beig CrCom. v. 88 Fr. 5. Donas-Regulierung 5. ft. Pr. Godh. Pr. sirfebr. 1. Talz. 30v. 60. 60. ft. v. 3. Hamburger von 1800 v. 3. Holl. Kom. v. 1571 h.ft.	180; 180; 180; 117,50 116,18 117,90 106,25 138,20
10	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talz. 3. Beig CrCont. v. 68 Tr. 5. Donas-Ragulierung 5. fl. 70 Gests. Proviether. 3. Talz. 80 do. 11. 3. Hamburger von 1865 s. 3. Roll. Kom. v. 1371 k.fl. 30z Köln-Mindener Title. 30z Lübecher von 1851 fr. 30z Lübecher von 1851 fr.	180: 180: 127.50 116:19 117.90 106:25 138:20
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talz. 3. Beig CrCont. v. 68 Tr. 5. Donas-Ragulierung 5. fl. 70 Gests. Proviether. 3. Talz. 80 do. 11. 3. Hamburger von 1865 s. 3. Roll. Kom. v. 1371 k.fl. 30z Köln-Mindener Title. 30z Lübecher von 1851 fr. 30z Lübecher von 1851 fr.	180: 180: 127.50 116:19 117.90 106:25 138:20
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talz. 3. Beig Cr. Cont. v. 68 Pr. 6. Ducas-Hegallerung ö. fl. Pr. Geth. Projetche. J. Talz. 3/v. 60. do. fl. 3. Hamiurger von 1860 s. 3. Boll. Kom. v. 1571 h.fl. Juz Lübecher von 1851 Pr. 1. Madrider, zbgest. 4. Meissing PrPidbr. Thir. Conference. 1860 A. fl. Conference. 1860 A. fl.	180.70 180.70 180.1 117.50 118.18 117.50 106.25 138.20 120. 78.50 137.70
100000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talz. 3. Beig Cr. Cont. v. 68 Pr. 6. Ducas-Hegallerung ö. fl. Pr. Geth. Projetche. J. Talz. 3/v. 60. do. fl. 3. Hamiurger von 1860 s. 3. Boll. Kom. v. 1571 h.fl. Juz Lübecher von 1851 Pr. 1. Madrider, zbgest. 4. Meissing PrPidbr. Thir. Conference. 1860 A. fl. Conference. 1860 A. fl.	180.70 180.70 180.1 117.50 118.18 117.50 106.25 138.20 120. 78.50 137.70
100000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talz. 3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Donas-Hagulierung 5. fl. Fr. Gett. Projetche. J. Talz. 30 do. fl. 3. Hamburger von 1800 s. 3. Hool. Kom. v. 1371 tfl. 30z Köln-Atindener Title. 30z Lüberler von 1851 Pr. 3. Madrider, zägest. 4. Meining Pr. Pidbr. Thir. 4. Orsterreich. v. 1800 5. fl. 3. Oddenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 s. Rr. Rb. 6. do. v. 1862 kr. Rb.	180.70 180.70 180.1 117.50 118.18 117.50 106.25 138.20 120. 78.50 137.70
100000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig Cr. Com. v. 68 Pr. 5. Donna-Regulierung G. fl. Pr. Goth. Pr. Jefchr. J. Talr. July 60. do. fl. 4 3. Holl. Rom. v. 1871 h.fl. Jul Edisceller von 1865 - Pr. Littischer von 1851 Pr. 3. Madrider, zhgest. 4 4. Meising, Pr. Pfdbr. Thir.	180.70 180.70 180.1 117.50 118.18 117.50 106.25 138.20 120. 78.50 137.70
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Belg Cr. Cont. v. 68 Pr. 5. Donas-Bagullerung S. fl. 90. Goth. Pr. elfebr. J. Talr. 30r 60. 60. 11. * 1. Hamburger von 1800 s. 3. Ptoll. Kom. v. 1571 k.fl. 30r Köhr-Mindener Tille. 30r Lüstecher von 1851 Pr. 5. Madrider, abgest. * 4. Meising Pr. Pidbe Thir. 7. Ocsterreich. v. 1800 s. fl. 3. Oddenburger Thir. 5. Ross, v. 1564 s. Kr. Rol. 5. do. v. 1800 s. Kr. 70 Subborressh. ROr. 6.fl.	180.70 180.70 180.7 117.50 116.18 117.50 116.25 138.20 120. 72.50 120.50 420.80 460. 320 114.60
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	Zr. Verzinsl. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Belg CrCont. v. 68 Pr. 5. Donas-Regulierung S. fl. 90. Goth. Prifeldr. J. Talr. 30v. 60. fl. v. 1. Hamburger von 1860 s. 3. Roll. Kom. v. 1571 k.fl. 30v. Köln-Mindener Tille. 30v. Lüsteiher von 1851 Pr. 5. Madrider, abgest. v. 4. Meising PrPidbe Thlr. 5. Ross. v. 1564 a. Kr. Rol. 5. Ross. v. 1564 a. Kr. Rol. 5. do. v. 1865 a. Kr. 70 Subbrevisch RGr. 6.fl. Unverzinsliche L.	180.70 180.70 180.70 110.10 110.10 117.00 106.25 138.20 120. 78.50 120.50 425.80 480. 380 114.50
000 000 000 000 000 000 000 000 000 00	Zr. Verzinsl. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Belg Cr. Coss. v. 68 Pr. 5. Donas-Begullerung 5. B. 90 Goth. Pr. effebr. J. Talr. 30 do. do. H. + 2. Hamburger von 1806 s. 3. Holl. Kom. v. 1571 k.B. 30 Libecter von 1851 Pr. 30 Libecter von 1851 Pr. 4. Meising Pr. Pidor. Thir. 5. Orsterreich. v. 1800 d. B. 3. Oddenburger Thir. 5. Rhas, v. 1864 a. Kr. Rb. 5. do. v. 1865 a. Kr. 70 Subiversach RGr. d.B. Unverzinsliche L. Zr. — Augsburger B. 7. Augsburger B. 7. Augsburger B. 7.	180.70 180.71 180.71 117.50 118.18 117.50 118.20 120.72.50 120.80 40.80 40
100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	ZI. Verzinsl. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Belg Cr. Cont. v. 68 Pr. 5. Donas-Begullerung S. fl. 90. Goth. Pr. elfebr. J. Talr. 30. 60. 60. 11. * 1. Hamburger von 1860 * 3. Roll. Kom. v. 1571 k.fl. 30x Köhr-Mindener Tille. 30x Libecher von 1851 Pr. 5. Madrider, abgest. * 4. Meising Pr. Pidbe Thlr. 7. Ocsterreich. v. 1800 & fl. 3. Oddenburger Thir. 5. Ross, v. 1564 a. Kr. Rol. 5. do. v. 1800 a. Kr. 70 Subberessb. ROr. 6 fl. Unverzinsliche L. ZI. Per. Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 30	180:117.50 116.18 117.50 116.18 117.50 116.18 117.50 120.25 120.20 120.30 120.80 460.350 114.50 086.
100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig CrCost. v. 68 Pr. 5. Obnasi-Regulierung 6. ft. Pr. Goth. Pr. Siefdor. J. Talr. 3. H. Hamhurger von 1860 s. 3. H. Köhn-Aimdener Tille. 30. Littlicher von 1851 Pr. 10. Littlicher von 1851 Pr. 1. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbe, Thir. 7. Oesterreich, v. 1800 & ft. 3. Osdenburger Thir. 5. Ross, v. 1864 a. Kr. Rb. 5. do. v. 1865 a. Kr. 21. Stulkberisch RGr. 6.E. Unverzinsliche L. ZI. Per- Braunschweiger Thir. 20 Finländisch, Thir. 10 Madlander.	180.70 180.71 180.71 117.50 118.18 117.50 118.20 120.72.50 120.80 40.80 40
100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig CrCost. v. 68 Pr. 5. Obnasi-Regulierung 6. ft. Pr. Goth. Pr. Siefdor. J. Talr. 3. H. Hamhurger von 1860 s. 3. H. Köhn-Aimdener Tille. 30. Littlicher von 1851 Pr. 10. Littlicher von 1851 Pr. 1. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbe, Thir. 7. Oesterreich, v. 1800 & ft. 3. Osdenburger Thir. 5. Ross, v. 1864 a. Kr. Rb. 5. do. v. 1865 a. Kr. 21. Stulkberisch RGr. 6.E. Unverzinsliche L. ZI. Per- Braunschweiger Thir. 20 Finländisch, Thir. 10 Madlander.	180: 180: 117:50 116:18 117:50 116:18 117:50 106:25 138:20 120. 72:50 137:70 180:50 460. 350 114:50 05c. St. in Mk. 35, 202
100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig CrCost. v. 68 Pr. 5. Obnasi-Regulierung 6. ft. Pr. Goth. Pr. Siefdor. J. Talr. 3. H. Hamhurger von 1860 s. 3. H. Köhn-Aimdener Tille. 30. Littlicher von 1851 Pr. 10. Littlicher von 1851 Pr. 1. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidbe, Thir. 7. Oesterreich, v. 1800 & ft. 3. Osdenburger Thir. 5. Ross, v. 1864 a. Kr. Rb. 5. do. v. 1865 a. Kr. 21. Stulkberisch RGr. 6.E. Unverzinsliche L. ZI. Per- Braunschweiger Thir. 20 Finländisch, Thir. 10 Madlander.	180.70 180.71 180.71 181.80 117.50 116.18 117.50 126.25 128.20 120.72.50 120.50
100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regulierung 6. ft. Pr. Goth. Pr. siefdbr. J. Talr. 30v 60. do. II. s. 3. Haalturger von 1860 s. 3. Hall. Kom. v. 1571 h.ft. Juz Köhr-Afindener Tille. Juz Lüberder von 1851 h.ft. Juz Lüberder von 1851 Pr. 1. Maafrider, abgest. s. 4. Meining, PrPidbr.Thlr. 7. Oesterreich v. 1800 å. ft. 3. Oddenburger Thlr. 5. Ross, v. 1864 a. Kr. Rb. 5. do. v. 1865 a. Kr. Vin Stubborosch. RGr. 6.ft. Univerzinsliche L ZI. Per Augsburger Br. 7 Braunschweiger Thlr. 20 - Finländstch. Thlr. 10 - Meilander Le 45 - Meininger S. ft. 7 - Oesterr, v. 1864 6. ft. 100 - 60. Cr. v. 36 ft. 100	180:117.50 116.18 117.50 116.18 117.50 116.18 117.50 120.70 120.50 625,8
100000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talz. 3. Belg CrCoss. v. 68 Pr. 5. Donas-Begullerung G. B. 20. Goth. Prjefchr. J. Talz. 30. do. do. H. + 21. Hamburger von 1806 * 3. Holl. Kom. v. 1571 k.fl. 30. Köhr-Mindener Till. 30. Lüstecher von 1851 Pr. 1. Madrider, zbgest. * 4. Meising, PrPidor, Thir. 5. Orsterreich. v. 1500 ö. B. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1564 a. Kr. Rb. 7. Stubberessh RGr. 6 B. Unverzinsliche L. ZI. Augsburger B. 7. Braunschweiger Thir. 20 Finländisch, Thir. 10 Mallander Le 45 Meiniager S. fl. 7 Oeyterr. v. 1864 ö. fl. 100 Pappenheim Graffa. B. 7. Saim-Reiff C. d. 3. 40 CM.	180.70 180.7 180.7 180.7 117.50 118.18 117.50 118.18 117.50 120.2 120.7 120.50
100000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig, CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regulierung 6. ft. Pr. Goth. Pr. siefebr. J. Talr. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. ft. 3. Littischer von 1853 s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. ft. 3. Littischer von 1851 Pr. 3. Madrider, abgest. 4. Mersing, PrPfdbr, Thir. 6. Orsterreich, v. 1800 ô. ft. 3. Osdenburger Thir. 5. Ross, v. 1864 a. Kr. Rb). 6. do. v. 1865 a. Kr. 7. Stubiscressb. RGr. 6. ft. Unverzinsliche L ZI. Per Augsburger B. 7 Brauischweiger Thir. 10 Madlander Le 45 Meininger S. ft. 7 Oevierr, v. 1864 ô. ft. 100 60. Cr. v. 58 ô. ft. 100 Pappenheim Gräft.s. ft. 7 Saim-Reiff, C. 6. ft. 40 CM. Türkniche	180.70 180.71 180.71 117.50 116.19 117.50 116.25 136.20 126.25 136.20 126.50 426.80 42
000 000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig, Cr. Com. v. 68 Pr. 5. Donna-Regulierung G. B. Pr. Goth. Pr. siriche. J. Talr. 307 do. do. H. s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. B. 30 Linischer von 1865 s. Pr. Linischer von 1851 Pr. 3. Madrider, zbgest. 4. Meising, PrPidor, Thir. 6. Orsterreich, v. 1800 d. B. 3. Oldenburger Thir. 5. Observeich, v. 1860 d. B. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1865 a. Kr. 70 Stubisversish, RGr. 6. B. Unverzinsliche L. ZI. Per Augshurger B. 7. Brannschweiger Thir. 20 Finländisch, Thir. 10 Mallander Le 45 Meininger S. B. 7. Osterri, v. 1844 d. B. 100 60. Cr. v. St 6. B. 100 Pappersheim Graffl. S. B. 7. Saim-Reiff, G. d. B. 40 CM. Türkönche Fr. 400 Ung, Statatt. G. B. 100	180.70 180.71 180.71 180.71 180.80 116.18 117.50 116.18 117.50 120.72 120.80 12
100000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig, CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regulierung 6. ft. Pr. Goth. Pr. siefdbr. J. Talr. 30v 60. do. II. s. 3. Holl. Kom. v. 1571 h. ft. 30v 60. do. II. s. 3. Holl. Kom. v. 1571 h. ft. 30x Libberfer von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1571 h. ft. 30x Libberfer von 1851 Pr. 3. Madrider, abgest. s. 4. Mensing, PrPfdbr, Thir. 6. Orsterreich, v. 1800 A. ft. 3. Osdenburger Thir. 5. Ross, v. 1560 a. Kr. Rb). 6. do. v. 1860 a. Kr. v. 70x Stubierrisch. ROr. 6. ft. Vinverzinsliche L. Zi. Per Augsburger Brit. 9. Finländisch, Thir. 10 Madlander Le 45 Meininger S. ft. 7 Oevierr, v. 1864 6. ft. 100 fo. Cr. v. 58 ô. ft. 100 fo. Cr. v. 58 ô. ft. 100 Jappendeim Orafia. ft. 7 Saim-Reiff, C. 6. ft. 40 CM. Türküche Fr. 500 Ung, Stastal. 6. ft. 100 Venetianer Le 30	180:117.50 116.18 117.50 116.18 117.50 116.18 136.20 120.50 420.50 460.320 114.50 05c. St. in Mk, 35, 202. 203. 203. 203. 203. 203. 203. 203.
10	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig, CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regulierung 6. fl. Pr. Goth. Pr. Sielder. J. Talr. 307 60. do. fl. s. 3. Holl. Kom. v. 1571 h. fl. 308 köhr-Mindener Tilir. 308 controller. V. 1800 ö. fl. 308 controller. V. 1800 ö. fl. 308 controller. Tilir. 309 Stabiserisch. R. Gr. 68 Unverzinsliche I. ZI. Per Augshurger fl. 20 Finländisch, Thir. 10 Maslander Le 45 Meiniager S. fl. 7 Ocsterr. v. 1864 ö. fl. 100 60. Cr. v. St ö. fl. 100 Pappenkim Gräfla. fl. 7 Saim-Reifl. G. ö. fl. 40 CM. Türkinche Fr. 400 Venetlaner Le 30 Geldsortern. Brief.	180.70 180.71 180.71 180.71 180.80 18
100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig Cr. Com. v. 68 Pr. 5. Densa-Reigellerung G. B. Pr. Goth. Pr. Jefebr. J. Talr. July Coth. Pr. Jefebr. J. Talr. July Ediscepter von 1865 • 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. July Köth-Mindener Tillr. July Ediscepter von 1851 Pr. 1. Madrider, zbgest. • 4. Meising Pr. Prider, Thir. 5. Oesterreich, v. 1860 ō. B. 3. Oddenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbb. 5. do. v. 1860 a. Kr. v. 20 Stubbresisch RGr. 6E Unverzinsliche L. ZI. Per Augsburger Thir. 5. Meisinger Thir. 6. Meisinger E. 6. 7. 6. Stubbresisch RGr. 6. B. Unverzinsliche L. ZI. Per Augsburger S. B. 7. Braunschweiger Thir. 9. Meisinger Le 45 Meisinger E. 7. Centerr v. 1864 ö. B. 100 Madlander Le 45 Meisinger E. 7. Conterr v. 1864 ö. B. 100 Pappenkein Graft a. B. 7 Saim-Reift G. G. B. 40 Veneflaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl-Sovereig, p. St. 20.4	180.70 180.71 180.71 180.71 117.50 116.18 117.50 116.25 136.20 120.50 137.70 180.50 426.80
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig Cr. Com. v. 68 Pr. 5. Densa-Reigellerung G. B. Pr. Goth. Pr. Jefebr. J. Talr. July Coth. Pr. Jefebr. J. Talr. July Ediscepter von 1865 • 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. July Köth-Mindener Tillr. July Ediscepter von 1851 Pr. 1. Madrider, zbgest. • 4. Meising Pr. Prider, Thir. 5. Oesterreich, v. 1860 ō. B. 3. Oddenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbb. 5. do. v. 1860 a. Kr. v. 20 Stubbresisch RGr. 6E Unverzinsliche L. ZI. Per Augsburger Thir. 5. Meisinger Thir. 6. Meisinger E. 6. 7. 6. Stubbresisch RGr. 6. B. Unverzinsliche L. ZI. Per Augsburger S. B. 7. Braunschweiger Thir. 9. Meisinger Le 45 Meisinger E. 7. Centerr v. 1864 ö. B. 100 Madlander Le 45 Meisinger E. 7. Conterr v. 1864 ö. B. 100 Pappenkein Graft a. B. 7 Saim-Reift G. G. B. 40 Veneflaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl-Sovereig, p. St. 20.4	180.70 180.71 180.71 180.71 180.80 117.50 116.18 117.50 120.80 12
100000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig Cr. Com. v. 68 Pr. 5. Densa-Reigellerung G. B. Pr. Goth. Pr. Jefebr. J. Talr. July Coth. Pr. Jefebr. J. Talr. July Ediscepter von 1865 • 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. July Köth-Mindener Tillr. July Ediscepter von 1851 Pr. 1. Madrider, zbgest. • 4. Meising Pr. Prider, Thir. 5. Oesterreich, v. 1860 ō. B. 3. Oddenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbb. 5. do. v. 1860 a. Kr. v. 20 Stubbresisch RGr. 6E Unverzinsliche L. ZI. Per Augsburger Thir. 5. Meisinger Thir. 6. Meisinger E. 6. 7. 6. Stubbresisch RGr. 6. B. Unverzinsliche L. ZI. Per Augsburger S. B. 7. Braunschweiger Thir. 9. Meisinger Le 45 Meisinger E. 7. Centerr v. 1864 ö. B. 100 Madlander Le 45 Meisinger E. 7. Conterr v. 1864 ö. B. 100 Pappenkein Graft a. B. 7 Saim-Reift G. G. B. 40 Veneflaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl-Sovereig, p. St. 20.4	180.70 180.71 180.71 180.71 117.50 116.18 117.50 116.25 136.20 126.25 136.20 126.30 426.80 426.80 427.70 428.80
10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	ZI. Verzinsl. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig, CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regallerung 6. ft. Pr. Goth. Pr. Sirlobr. J. Talr. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. ft. 3. Littlicher von 1853 2. Pa Littlicher von 1851 2. Madrider, abgest. 4. Mersing, PrPfdbr, Thir. 5. Costerreich, v. 1800 ô. ft. 3. Osdenburger Thir. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rb). 6. do. v. 1865 a. Kr. 7. Stabiserssch. R-Gr. 68. Univerzinsliche L. Zi. Per Augsburger Bit. 20 Finländisch, Thir. 10 Madlander Le 45 Meininger S. ft. 7 Ocyterr. v. 1864 ô. ft. 100 60. Cr. v. St 6. ft. 100 Pappenheim Gräfta. B. 7. Saim-Reifl C. 6. ft. 40 CM. Türkinche Fr. 400 Ung, Stastal. 6. ft. 100 Venetlaner Le 30 Geldsortern, Brief, Engl. Sovereig, p. St. 20. Vrascas St. 20. Gesterr. ft. 8 St. v. 60. Kr. 20 St. 16. 22 Oesterr. ft. 8 St. v. 60. Kr. 20 St. 17. Gold-Dolars p. Doll.	180.70 180.71 180.71 180.71 180.80 117.50 116.18 117.50 120.80 12
100000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig, CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regalierung 6. ft. Pr. Godh. Pr. Siefdbr. J. Talr. 3. Beig, CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regalierung 6. ft. Pr. Godh. Pr. Siefdbr. J. Talr. 3. Beig, CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regalierung 6. ft. 3. Donas-Regalierung 6. ft. 3. Donas-Regalierung 6. ft. 3. Beig, CrCost. Pr. 4. Manhurger von 1860 s. 3. Boil. Kom. v. 1871 h.ft. 3. Lütticher von 1851 Pr. 4. Mashrider, abgest. s. 4. Meining, PrPidbr, Talr. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rb. 5. do. v. 1866 a. Kr. 7. Stalbhoroisch. RGr. 6. ft. Unverzinsliche L. 21. Per. Augsburger Br. 7 Brauischweiger Talr. 20 Finländisch. Talr. 10 Meilander Le 45 Meininger S. ft. 7 Oesterr, v. 1864 6. ft. 100 Pappenkein Gräffa. ft. 7 Saim-Reiff C. G. ft. 40 CM. Türkoche Fr. 400 Lüng, Staatsl. 6. ft. 100 Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig, p. St. 20. Kr. 20 St. s. 60. Kr. 20 St. s. 60. Kr. 20 St. s. 7. Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ Imp. p. St. Oold al marco p. Ke. 280	180.70 180.71 180.71 180.71 180.80 117.50 118.18 117.50 120.82 120.72.50 120.80
100000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig, Cr. Cost. v. 68 Pr. 5. Donas-Rigailerung 6. fl. Pr. Goth. Pr. Sielder. J. Talr. 307 60. do. fl. s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 308 109. do. fl. s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 308 109. do. fl. s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 308 109. do. fl. s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 308 109. do. fl. s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 308 109. do. fl. s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 308 109. do. fl. s. 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3. Litticher von 1851 Pr. 3. Madrider, zhpest. s. 4. Meising, Pr. Pidbr. Thir. 5. Gostenburger Thir. 5. Gostenburger Thir. 5. Gostenburger Thir. 5. Holl. Kom. v. 1800 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1802 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1802 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1802 a. Kr. 709. Stablishersish. R. Gr. 6. fl. Unverzinsliche I. ZI. Per. Augshurger Thir. 10 Madlander Le 45 Meisinger s. fl. 7 Oesterr, v. 1844 6. fl. 100 Pappenkein Gräffa. fl. 7 Sain-Reiff G. 6. fl. 40 CM. Türkinche Fr. 400 Ung. Staatsl. 6. fl. 100 Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig, p. St. 20. Godd-Dollars p. Doll. Ness Russ, Imp. p.St. Gold-Dollars p. Doll. Ness Russ, Imp. p.St.	180.70 180.71 180.71 180.71 180.80 116.18 117.50 116.18 117.50 120.72 120.70 12
100 000 000 000 000 000 000 000 000 000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig CrCost. v. 68 Pr. 5. Obnas-Hegalierung 6. ft. Pr. Goth. Pr. Seifdor. J. Talr. 3. Holl. Kom. v. 1871 k. ft. 3. Littlicher von 1855 pr. 1. Madrider, abgest. v. deimarker Tille. 3. Osdenburger Thir. 5. Ossierreich v. 1806 d. ft. 5. Ossierreich v. 1806 d. ft. 5. Ossierreich v. 1806 a. Kr. 7. Stubbereisch RGr. 6. ft. Unverzinsliche L. ZI. Per- Augsburger ft. r. Augsburger ft. r. Augsburger ft. r. 6. 7. Ossierreich v. 1886 d. ft. 100 Pappersheim Graff. a. ft. 6. ft. 100 Pappersheim Graff. a. ft. Tirlönche Fr. 400 Ung. Stattil. 6. ft. 100 Venetlaner Le 35 Geidsorten. Brief. Engl. Sovereig, p. St. Gold-Dollars p. Doll. News Russ, Imp. p. St. Gold-Dollars p. Doll. News Russ, Imp. p. St. Gold al marco p. Ke. Gaur f. Scheideg. Hochhaft. Siber v. Bold-Bollars p. Doll. News Russ, Imp. p. St. Gold al marco p. Ke. Gaur f. Scheideg. Hochhaft. Siber v. Bold-Bollars p. Doll. News Russ, Imp. p. St. Gold al marco p. Ke. Gaur f. Scheideg. Hochhaft. Siber v. Bold-Bollars p. Doll. News Russ, Imp. p. St. Gold al marco p. Ke. Gaur f. Scheideg. Hochhaft. Siber v. Bold-Bollars p. Doll. Sp. 28 P. dochhaft. Siber v. Bold-Bollars p. Doll. News Russ, Imp. p. St. Gold al marco p. Ke. Gaur f. Scheideg. Hochhaft. Siber v. Bold-Bollars p. Doll. Bold-Bollars p. Doll. Sp. 28 P. dochhaft. Siber v. Bold-Bollars p. Doll.	180.70 180.71 180.71 180.71 180.80 116.18 117.50 116.18 117.50 120.77 120.50 12
000000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Beig, CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regallerung 6. ft. Pr. Goth. Pr. Siefder. J. Talr. 307 60. do. ft. s. 3. Holl. Kom. v. 1571 h. ft. 308 ft. Siefder. von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1571 h. ft. 308 ft. Siefder. von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1571 h. ft. 308 ft. Siefder. von 1851 Pr. 3. Madrider, zbrest. 4. Mersing, PrPidbr, Thir. 5. Costerreich. v. 1800 ô. ft. 3. Osdenburger Thir. 5. Ross. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 1865 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 1865 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 1865 a. Kr. Rbi. 6. do. v. 1865 a. Kr. Rbi. 6. do. v. 1865 a. Kr. Rbi. 7. Staliberessb. R- Gr. 6. ft. Verständer Le 45 Mailander Le 45 Meiniager S. ft. 7 Oeyterr. v. 1864 ô. ft. 100 So. Cr. v. St ô. ft. 100 Pappenheim Graft. s. ft. 7 Oeyterr. v. 1864 ô. ft. 100 Cotter. v. 1865 â. ft. 100 Pappenheim Graft. s. ft. 7 Oeyterr. v. 1864 ô. ft. 100 Cotter. v. 1865 â. ft. 100 Pappenheim Graft. s. ft. 7 Oeyterr. v. 1864 ô. ft. 100 Venstlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20. Grasses St. 20. Grasses St. 20. Goth Prasses St	180.70 180.71 180.71 180.71 180.80 116.18 117.50 116.18 117.50 120.72 120.70 12
000000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsl. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Belg.CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regallerung 6. ft. Pr. Godh. Pr. siefdbr. J. Talr. 3. Belg. CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regallerung 6. ft. Pr. Godh. Pr. siefdbr. J. Talr. 3. Belg. CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regallerung 6. ft. 3. Donas-Regallerung 6. ft. 3. Donas-Regallerung 6. ft. 3. Belg. Kom. v. 1571 h.ft. 3. Donas-Regallerung Talr. 4. Meining. PrPidbr. Talr. 5. Russ. v. 1564 a. Kr. Rb. 5. do. v. 1866 a. Kr. 7. Stubborossch. RGr. 6. ft. Unverzinsliche L ZI. Per Augsburger ftle. 29 Finländisch. Talr. 10 Meilander Le 45 Meininger 5. ft. 7 Oesterr. v. 1684 6. ft. 100 Pappenheim Gräffa. ft. 7 Saim-Reift G. G. ft. 40 CM. Türksche Fr. 400 Lürg. Stastil. 6. ft. 100 Venetlaner Le 39 Geldsorten. Belg.	180.70 180.71 180.71 180.71 180.72 117.50 116.18 117.50 116.18 127.50 127.70 120.50 425.80 425.80 425.80 425.80 425.80 425.80 370.40 425.80 42
000000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Belg.CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regulierung 6. ft. Pr. Godh. Pr. Siefdbr. J. Talr. 3. Belg. CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regulierung 6. ft. Pr. Godh. Pr. Siefdbr. J. Talr. 3. Belg. CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regulierung 6. ft. 3. Donas-Regulierung 6. ft. 3. Donas-Regulierung 6. ft. 3. Littlicher von 1850 s. Pa Lüttlicher von 1851 hr. 3. Lüttlicher von 1851 pr. 4. Meisning PrPidbr. Talr. 7. Oesterreich v. 1800 d. ft. 8. Oesterburger Talr. 8. Oesterburger Talr. 8. Oesterburger Talr. 9. Stubioressch. RGr. 6. ft. ZI. Per Augsburger ft. 7. Brautschweiger Thir, 10 Meilunder Le 65 Meininger S. ft. 7. Oesterr. v. 1854 d. ft. 100 Pappenheim Graft a. ft. 7. Saim-Reift G. o. ft. 40 CM. Türküche Fr. 400 Ung. Stastal. 6. ft. 100 Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Brief. Sovereig. p. St. 20. Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Dold Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Oold Joseph p. Dol. Neue Russ. Imp. p. St. Oold Joseph p. Dol. Neue Russ. Imp. p. St. Oold Joseph p. Dol. Neuer Russ. Imp. p. St. Oold Joseph p. Dol.	180.70 180.71 180.71 180.71 180.80 116.18 117.50 116.18 117.50 120.72 120.70 12
000000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Belg.CrCom. v. 68 Pr. 5. Donas-Regallerung 6. fl. Pr. Godh. Pr. Siefdbr. J. Talr. Joy 60. do. II. s. 1. Hamburger von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1571 h. fl. Juz Ebberder von 1855 s. Pa Lütticher von 1851 Pr. 1. Madrider, abgest. 4. Mensing, PrPidbr. Talr. 7. Orsierreich, v. 1800 Å. fl. 3. Oldenburger Talr. 5. Ross, v. 1804 a. Kr. Rb. 5. do. v. 1805 a. Kr. Verstübbersische RGr. 6. fl. Unverzinstiche L. Zi. Per Augsburger Hit. 5. Russ, v. 1804 a. Kr. Rb. 6. do. v. 1805 a. Kr. Verstübbersische RGr. 6. fl. Unverzinstiche L. Zi. Per Augsburger Br. 7 Braußschweiger Talr. 20 Finländisch, Talr. 10 Maßlander Le 45 Meiningter S. fl. 7 Oevierr, v. 1884 5. fl. 100 Pappendeim Gräffa. fl. 7 Saim-Reiff, C. 6. fl. 46 CM, Türkenhe Fr. 400 Ung. Stastal. 6. fl. 100 Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig, p. St. 20. Kr. 20 St. do. Kr. 20 St. Cold almerce p. Ko. Gaur f. Scheideg. Hochhadt. Silber Amerikanische Notes (Dell, S. 1009 p. D. Amerikanische Notes (Dell, 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 1207 r. Legl. Noten p. 1207 r.	180:117.50 180:117.50 116.18 117.50 116.18 117.50 116.25 138.20 120.50 1
000000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Belg CrCost. v. 68 Pr. 5. Obnas-Hegalierung 6. ft. Pr. Goth. Pr. Seidor. v. 781. 3. Hall. Son. do. II. s. 1. Hamburger von 1805 s. 3. Holl. Kom. v. 1571 h. ft. 3. Littlicher von 1851 Pr. 1. Madrider, abgest. s. 4. Meining PrPidbr. Thir. 7. Orsterreich v. 1806 & ft. 3. Oldenburger Thir. 5. Ross. v. 1804 a. Kr. Rb. 5. do. s. 1802 a. Kr. s. 21. Stubbereisch RGr. 6. ft. 21. Per. Augsburger Br. 7. Braunschweiger Thir. 10 Augsburger G. 7. Augsburger S. 16. 7. Sain-Reiff G. 6. ft. 100 Pappersheim Graff. a. ft. 7. Sain-Reiff G. 6. ft. 60 CM. Tirleiche Fr. 400 Ung. Statist. 6. ft. 100 Pappersheim Graff. a. ft. 6. ft. 100 Venetlaner Le 35 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig, p. St. 16.2 Orterr. v. 1884 6. ft. 100 Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig, p. St. 16.2 Orterr. ft. 8 St. do. ft. 70 Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig, p. St. 16.2 Orter Scheideg. 16. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	180.70 180.71 180.71 180.71 180.80 116.18 117.50 116.18 117.50 120.72 120.70 12
000000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsl. Lose 4. Badische Prämien Talr 3. Belg CrCost. v. 68 Pr 5. Donas-Regulierung 6. ft. Pr Godh. Pr. siefdbr. J. Talr 3. We 60. do. II. s. 1. Hamburger von 1860 s. 3. Holl. Kom. v. 1571 k. ft. Jul Libecher von 1851 pr. Jul Libecher von 1853 pr. Jul Libecher von 1853 pr. Jul Libecher von 1854 pr. Jul Libecher von 1855	180.70 180.71 180.71 180.71 180.72 117.50 116.18 117.50 116.18 120.50 12
000000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talt 3. Beig, CrCost 68 Pr. 5. Donas-Regalierung 6. ft. Pr. Goth. Pr. siefdbr Talt 3. Brig, Cost 68 Pr. 5. Donas-Regalierung 6. ft. Pr. Goth. Pr. siefdbr Talt 3. Brig, Cost	180.70 180.71 180.71 180.71 180.71 180.72 180.72 180.70 18
000000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Belg.CrCom. v. 68 Pr. 5. Donas-Regallerung 6. fl. Pr. Godh. Pr. Siefdbr. J. Talr. Jul. Belg. Cr. Com. v. 68 Pr. 5. Donas-Regallerung 6. fl. Pr. Godh. Pr. Siefdbr. J. Talr. Jul. Edite-Gr. von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1571 h. fl. Jul. Edite-Gr. von 1865 s. Pr. Littischer von 1851 Pr. 1. Madrider, abgest. 4. Mensing, PrPfdbr. Thlr. 7. Orsierreich, v. 1800 A. fl. 3. Osdenburger Thlr. 5. Ross, v. 1862 a. Kr. 7. Stalberssch. RGr. 6. fl. Vinverzinsliche L. Zi. Per Augsburger Hit. S. Ross, v. 1864 a. fr. Rbi. 5. do. v. 1860 a. Kr. V. Stalberssch. RGr. 6. fl. Vinverzinsliche L. Zi. Per Augsburger Br. S. fl. 7 Gehrer, v. 1884 6. fl. 100 Finländisch, Talr. 10 Madlander Le 45 Meininger S. fl. 7 Ochterr, v. 1884 6. fl. 100 Finländisch. Fr. 500 Lung. Stastal. 6. fl. 100 Venetlaner Le 30 Geldsorten, Brief. Engl. Sovereige, St. 20 Franca-St. God. Dollars p. Doll. Nem Russ. Imp. p.St. Godd Dollars p. Doll. Reg. Noten p. 1807 r. Engl. Noten p. 1807 r. En	180.70 180.71 180.71 180.72 117.50 116.18 117.50 116.18 117.50 120.25 120.20 12
000000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Belg.CrCom. v. 68 Pr. 5. Donas-Regallerung 6. fl. Pr. Godh. Pr. Siefdbr. J. Talr. Jul. Belg. Cr. Com. v. 68 Pr. 5. Donas-Regallerung 6. fl. Pr. Godh. Pr. Siefdbr. J. Talr. Jul. Edite-Gr. von 1865 s. 3. Holl. Kom. v. 1571 h. fl. Jul. Edite-Gr. von 1865 s. Pr. Littischer von 1851 Pr. 1. Madrider, abgest. 4. Mensing, PrPfdbr. Thlr. 7. Orsierreich, v. 1800 A. fl. 3. Osdenburger Thlr. 5. Ross, v. 1862 a. Kr. 7. Stalberssch. RGr. 6. fl. Vinverzinsliche L. Zi. Per Augsburger Hit. S. Ross, v. 1864 a. fr. Rbi. 5. do. v. 1860 a. Kr. V. Stalberssch. RGr. 6. fl. Vinverzinsliche L. Zi. Per Augsburger Br. S. fl. 7 Gehrer, v. 1884 6. fl. 100 Finländisch, Talr. 10 Madlander Le 45 Meininger S. fl. 7 Ochterr, v. 1884 6. fl. 100 Finländisch. Fr. 500 Lung. Stastal. 6. fl. 100 Venetlaner Le 30 Geldsorten, Brief. Engl. Sovereige, St. 20 Franca-St. God. Dollars p. Doll. Nem Russ. Imp. p.St. Godd Dollars p. Doll. Reg. Noten p. 1807 r. Engl. Noten p. 1807 r. En	180.70 180.71 180.71 180.71 180.71 180.80 18
000000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talt 3. Beig, CrCost 68 Pr. 5. Donas-Regalierung 6. ft. Pr. Goth. Pr. siefdbr Talt 3. Brig, Cost 68 Pr. 5. Donas-Regalierung 6. ft. Pr. Goth. Pr. siefdbr Talt 3. Brig, Cost	18 18 18 18 18 18 18 18
000000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsl. Lose 4. Badische Prämien Talt 3. Belg.CrCost. v. 68 Pr. 5. Donas-Regalierung 6. B. Pr. Goth. Pr. Siefdbr. J. Talt 307 60. do. H. 5 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 307 60. do. H. 5 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 308 f.B. 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 308 f.B. 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 308 f.B. 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 308 f.B. 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 308 f.B. 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 308 f.B. 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 308 f.B. 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 308 f.B. 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 308 f.B. 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 308 f.B. 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 308 f.B. 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 308 f.B. 3 3. Holl. Kom. v. 1871 h.B. 3 4. Meening. Pr. Pfdbr. Thir. 10 4. Meening. Pr. Pfdbr. Thir. 10 5. Maslander Le 45 Meeninger S. fl. 7 Sain-Reiff G. 6. H. 40 CM. Türkinche Fr. 400 1. Ung. Staatsl. 6. H. 100 1. Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20. 4 3. Old. Dollars p. Doll. New Russ. Imp. p.St. 6 Gold. Dollars p. Doll. New Russ. Imp. p.St. 6 Gold. T. 29 p. Doll. Sain G. 3 New Russ. Imp. p.St. 6 Gold. S. 1000 p. D. Amerikanische Notes (Dell. S. 1000 p. D. Amerikanische Notes (Dell. S. 1000 p. 1. 181; Sold. 100. 5 GostU. N. p. 100 fr. 20. 5 Schweit. N. p. 1	18 18 18 18 18 18 18 18
000000000000000000000000000000000000000	ZI. Verzinsi. Lose 4. Badische Prämien Talr. 3. Belg CrCost. v. 68 Pr. 5. Obnas-Hegallerung 6. ft. Pr. Godh. Pr. Siefdbr. J. Talr. 3. Holl. Kom. v. 1871 k. ft. 3. Holl. Kom. v. 1871 k. ft. 3. Holl. Kom. v. 1871 k. ft. 3. Littlicher von 1855 ph. Littlicher von 1855 ph. Littlicher von 1851 fr. 1. Madrider, abgest. v. ft. 4. Meissing PrPidbr. Talr. 7. Ossierreich v. 1806 & ft. 3. Osdenburger Talr. 5. Ross, v. 1864 a. Kr. Rb. 5. db. v. 1862 a. Kr. 7. Stubbereisch RGr. 6E Unverzinsliche L. ZI. Per Augsburger ft. 6. 7. Augsburger ft. 7. Augsburger ft. 8. 7. Stubbereisch RGr. 6E Unverzinsliche L. ZI. Per Stubbereisch RGr. 6E Unverzinsliche L. ZI. Per Augsburger ft. 6. 7. Ochterr. v. 1884 6. ft. 100 Pappenheim Orall. a. ft. 7. Saim Reift G. 6. ft. 40 CM. Türlöniche Fr. 400 Ung. Staatil. 6. ft. 100 Pengbaner Le 39 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. Godd-Dollars p. Doll. Ness Russ. Imp. p. St. Gold J. – 20 p. Doll. Ness Russ. Imp. p. St. Gold J. – 21 p. Doll. Redy. Noten p. 1007r. Legl. Noten	18 18 18 18 18 18 18 18

gum Verks Fruchtsäft für von leistu tüchtige be Offerten u

27r. 80

be

und Man and neuer reider Ra und Rüde Berruttun leben Mai MY. 1.60 t RELIES HED

Si F.

Fal Mas

Saa

In 4b

88,40 98,40 98,30 98,90 98,75 90,40 98,90 98,90 98,90 98,90 98,90 91,70 98,45

01,20 00,30 00,30 00,30 30,50 30,50 00,70 00,70 01,40 50,30 90,20 00,50 00,50 00,50 00,50 00,50

04.

inds.

96,90 90,50 05,60 98,30 01.50

02,50

02.50

03.50 01.50 01.10 98. 97.40

99.10

00.10

97. 87.50

01.00

95, 97,60 99,90 98, 00,60 00,00

In 10 68.70

80.; 17,50 16.19 17.90 06.25 38.20

25,80 60. E0

1450 e.

Mk.

25.50 27, 58, 62,40 01, 70,40 12,30 08d, 20,45 18,21 16.16 16.90 4.19 18.2780

79,30

LIBU

81.00 20.48 91.15 60.55 80.80 94.90

31.10

175.07 175.07 17.07 17.07

cn

Seltenheit!

Knaben-

Anxlige für das Alter von 3 bis 12 Jahren ohne Unterschied des reellen Wertes per Stück

Mk. 650

Ernst Neuser

Prov.-Reisende

tum Verkauf von natürlichem u. künstlichem Mineralwasser, Limonaden, Pruchtsäften an Hotels, Pensionen, Wirte, Kantinen u. Wiederverkäufer für Wiesbaden u. Umgegend

von leistungsfähiger eingeführter Firma gesucht. Nur fleißige und tlichtige bei obiger Kundschaft eingeführte Bewerber wollen sich melden. Offerten unter O. 854 an den Tagbl-Verlag.

Nur noch kurze Zeit dauert der Verkauf

sämtlicher echten

zu jedem annehmbaren Preis.

Nie wiederkehrende billige Kaufgelegenheit auch für den späteren Bedarf.

Taunusstrasse 28.

Die gesamte Laden- und Beleuchtungs-Einrichtung ist zu verkaufen.

und Männerfrankheiten, beren inniger Zusammenhang, Berbütung und völlige Heilung. Bon Spezialarzt Wr. west, Raumler. Erelagetrontes, eigenartiges, anch neuen Gesichispunsten bearbeitetes Vert. Wirstich brauchbarer, angern lehrenteiner Antgeber und bester Wegmeiter zur Berhätung und Deilung von Gehirtzund Mickenmarks-Grickobriung, örtlicher, auf einzelne Organe konzentriertr Nervens Zereittung. Folgen nerventninterender Leibenschaften und Erzeste u. f. w. Für sehen Mann, ob jung oder alt, ob noch geinnb oder ichon erfrantt, ib das Leien bleies Buches nach sachmanischen Itreiten von geradezu unfchärbarein Kuben. Für Mt. 1.60 in Briefmarken von Wer. werd. Bernater. Genf 425 (Schweiz). Föß

feimaren-Manufakiur

Schwalbacher Str. 57 Telephon 8536 und 1489.

Fabrik u. Lager aller Tedur. Dele u. Fette.

Maschinenöle — Zylinderöle — Motorenöle — Bohröle Patentachsenöle etc.

Maschinenfette - Kurbelfett - Kammradfett etc.

Wagenfette, Vaselin- und Tranlederfette - Huffette

Huf- und Heilsalbe etc.

Spezialität: Staubfreie Fussbodenöle.

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

pr Emil

Berlin S. 82. Selt 1882 nur Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten Soin-Grösse & 5, 10, 15-75 M. Salon-Grösse & 15, 20, 30-250 M. Salat-Grösse & 45, 60, 75-1800 M. Pertieren, Möbelsteffe, Tischdecken, Gardinen, Stepp- u. Tellbeitdecken,

Spezial-Katalog 650 Abbildungen gratis u. iranko.

"Schwämme", In Onal, außer-wert. Drog. O. Niebert. Schloft.



HEALD W. Charles

Direktor: Professor Holst.

Höhere technische Lehrmosinit
für Heistro- u., Maschisentechnik.
Sobderabtellungen für Logenleure,
Techniser u. Werkmeister.
Elektrot. u., Masch.-Lehrestorien.
Lehr fahrlik-Werkstätism.
Sobdeb bisberig Jahtefrogann.
3610 Stellerede. Programs vis.
hotteles
v. Seirstrich.

Briefmarken,

20 000 verschiedene, garantiert echt. Prachtvolle Auswahlen versende auf Runich an Sammler mit 40-60% Rabatt unt. allen Ratalogen. A. Woisz, Bien I, Ablergaffe & - Ginfauf

"Dorma

Gigene Bolfterarbeit. Chaifelongues,

feftstebenb und verftellbar. Gigene Polfterarbeit.

Bett-Ottomanen, bequemfte, beste Raumiparer. Grigene Polfterarbeit.

Klapp = Seffel

in allen Breislagen. 214 Gustav Mollath, 46 Friedrichftr. 46.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 235 Eierm. Stickdorn, Gr. Burgetr. 2.



leicht gearbeitet, den Bruch gut zurückheltend, werden nach Manes u, unter Generantie für richtigen Sitz in eigener Werkstatt angefertigt. Ebenso Leibbinden H. div. Bandagen

für Unterleibabrüche, Wanderniere, Hängebauch etc. !Für Damen erfahrene weibl, Bedienung!

Leidende handeln klug, wenn Sie eich bei Bedarf an einen ersten u. durchaus erfahrenen Fachmann wenden.

Als soleher empfiehlt sich

Max Symank, Bandagist, Telephon 3086. Wiesbaden

Webergasse 26.

Weltmassenartifel = Alleinvertrieb.

Gablich ist es gelungen, biesen von Mistionen Menichen längst erschuten, praktischen und harenden Bedarsvartikel in Handel zu bringen. Leichteher Verlauft. Bedeut. dauernder Verdienste Bur gläng. Erikenigestudung beste will Branchekenninis nicht nötig. Kann auch als Rebeubeichäftigung betrieben werden. Dine Laden, in sedem Ort. Sofort. Kasiaeinnahmen. Albsolut ohne Riste. Hordere keine Lizensgebühren, daher nur geringes stapital für etwas Warenlager erforderlich. Räheres nur auf ausführliche Angaben, auch über versügd. Rapital unter D. J. 1967 burch Kundolf Mosse, Berlin, S. W. 19.

Stadt. subv. unter Staats-gufsleht stebende

Höhere

Handelsschule Landau (Pfalz).

I. HandelsPealschule 1910/11 26 Einjährige.

II. Halliahr. Handelskupse Loute von 16-10 Jahren.

Schul- und Ponsionatoraume in Imposanten Neubauten. Gewissenhafte Beaufsichtsgung; anerkannt gute Verpflagung. Austohrhishe Prospekte verzendet Birektor A. Harr.

Neunufnahme 16. April 1912.

Dentist

wohnt jetzt

Taunusstrasse 41, 1. Etage.

____ Telephon 3191. ____

Frau Fritz Assmann,

Saalgasse 30. Corsetière - Bandagistin. Tel. 2923. Spezialkorsetts

für Magenleidende, Operierte, Druckempfindliche usw. Leibbinden und alle Unterleibsbandagen.

Niederlage von Kalasiris,

beater Kornettersatz.

Bevor Sie Möbel kaufen, besichtigen Sie bitte die z. Zt. bei mir ausgestellte, besonders

PREISWERTE WOHNUNGS-EINRICHTUNG

bestehend in:

Schlafzimmer, eichen Speisezimmer, eichen Herrnzimmer, eichen reich parkettiert, reich geschnitzt,

Nachttische m. Marm. 1 Bufett,

1 Waschkommode mit Mamor und Spiegol, 1 Spiegelschr., 180 om, f. Kleider u. Wäscho, 2 Stürle, 1 Handtuchst., 2 Pat.-Matr. m. Decken, 2 Rossbaarmetr m. Keil

2 Rosshaarmatr. m. Keil mit gutem Rosshaar

Mk. 875 .-

1 Kredenz,

1 Ausziehtisch, 6 Lederstüble, In Loder, 1 Sofa mit ff. Moquette, 1 Chaiselongue, 1 Ueberbau hierzu

Mk. 885 .-

1 Bibliothek, 1 Dipl.-Schreibtisch, 1 Tisch,

2 Loderstühle. 1 Schreibstuhl,

1 Mequettedecke Mk. 570.- zusammen

Frachifreie Lieferung.

Dagernde Garantie. Telephon 151.

Wiesbaden,

Saalwachs - Saalstreupulver - Parkettwachs etc. etc.

Alles in bester Ausführung-Gegründet 1871.

Nachf.: Fr. Mahr

3 Taunusstr. 38.

schützen Sie vor:

Erhältlich in allen Apotheken. Preis Mk. 1.-

Beim Einkauf von

Braut-Ausstattungen und Innnen-Einrichtungen

versäume man bitte nicht meinem, mit allen

Frühjahrs-Neuheiten versehenen, grossen, neu ausgestatteten Lager

einen Besuch abzustatten. Dasselbe enthält eine Fülle

gut bürgerlicher Wohnungseinrichtungen

von einfacher bis zu elegantester Ausführung, in formvollendeter Schönheit, anerkannt erstklassiger Qualität, bei ausserordentlich billigen Preisen.

Langjährige Garantie. Franko-Lieferung bei kompl. Ausstattungen.

Entwürfe, Kostenvoranschläge und fachmännische Besprechungen ohne jegliche Verbindlichkeit.

Zu zwangloser Besichtigung ladet ergebenst ein

C. Eichelsheim, Miesbaden,

Atelier für Wohnungskunst und Inneneinrichtung.

Telephon 256.

Bahnhoistrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

:-: Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. :-:

 = 10. =

Gegründet 1871.



Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

Abholung und Spedition

von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen.

Versicherungen.

Niederingo bel August Engel, Hoflief., Wiesbaden.

ucker Magen Kranken empfehlen erste Günthers Aleuronat Gebäcke Minna Scheid, Engel, wellstr. 22, 18th. Ex. 34 Korsetten nach Mass u. Muster.





Wiesbadener Mobelheim



Inhaber:

L. Rettenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl, Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Möbeltransport. Burcan: 5 Nikolasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Beisegepäck, Pastrumenten, Chalsen, Automobiles etc. etc.

Lagerriume sach sogenannt. Wirreisystem. Sieherheitskammern, vom Mieter selbst verschlossen. Tresor mit eisernen Schrank-

Kischern für Wertkoffer, Silberkasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franke.

Prospekte und Bedingungen gratis und franke.

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möhel etc. und Kestenvoranschläge.



Weit unter Breis laufen Sie eleg. Angig, Balesots, Ulfters Sopren, Capes, Josep auch in ichwarg für herren u. Anaben Reugasse 22, 1.

K 142





Schluss meiner

Kurzwaren-Woche.

Ab 4 Ubr: Künstler-Konzert. Die Innendekoration sowie Erfrischungsraum mit Künstler-Konzert bleibt bis

:: :: dahin noch bestehen. :: :: ::

Gratisbons bei Einkäufen von 2 M. an für 1 Tasse Tee mit Gebäck.



Zirka 450 Stück Damen-Blusen

aus Velour, halbwollenen und reinwollenen Stoffen, moderne :: : Kimonoformen, vorzügliche Verarbeitung und Sitz. :: :: Serie I 1.65, Serie II 2.90, Serie III 3.75, Serie IV 4.50.

M. Schneider.





Si Ph.

Rasi Obst-E Schere schneid Reibma

Tell

ili es, ii Saarmo

Mr. 82. Morgen-Ausgabe.

18. Februar 1912. 60. Jahrgang.

Kundmachung

Empfehle mich zur Ansertigung von Herren-Garderobe nach Mass bei billigsten Preisen und Garantie

tadellosen Sitz und bester Verarbeitung

Ernst Neuser.

Ph. Krämer, Langgasse 26. Tel. 2079.

Rasier-Messer . von 1.50 Mk. an | Giletteklingen. Imitat., Stück von 20 Pf. an.

alle Maschinen. NB. Gilette- und and, Rasierklingen werden nachgeschliffen,

Taunusstrasse #8, neben Taunus-Apotheke.

Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung.

Vergolderei.

= Spiegel- und Rahmenfabrik. ==

Kunstgewerbliche Werkstätte.

Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Auswahl.

Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter.

Aufsängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln,

Chr. Kopp. Softheaterfrijent, Simmermannitr. 6, 3,

Gegrlindet 1858.

Lauterbach'sche Hühnerangen-Seife, vorzüglich geren Hühneraugen und Hernhaut. Vorzätig & 50 u. 25 Pf. Baupt-Niederlage

Seit 20 Jahren bewährt:

Drogerie Bruno Backe.

Parfomerie-Spezialne chaft, Taunusstr. 5 — Tel. 2285, gegenüber dem Kochbrunnen.



bestes Vaschmittel

Brennholz a Str. mr. 1.10 Anzündeholz a zu. m. 2.20 frei Saud.

ttmar Kissling, Drennholzhandlung. Ed. 488. Rapelleuftr. 5/7.

in es, in ber Brivativobnung mit einem erstflaffigen Fachmann fich uber Haare, Dantwiebe, und Saarersautelle zu beraten. Bereitmit figft Rat und Ausfunft in allen diesen Augelegenheiten. (Rachmittags). Apfelhochstämme in beiten Sorten, wegen Ranmung und Aufgabe ber Zucht 10 St, 6 Mf. B2:62 Vopel. Dreiweibenfrage 6, Baumichule: Schierfleiner Strope, hint, bem Berforgungsbaus.

Weltausstellung Turin 1911, Grosser Preis

Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermelin- und Aspasiapuder, die besten Gesichtspuder der Welt, verleihen

Schönheit und Jugend

Erhältlich nur in Originaldosen in allen Parfümerien und Drogerien, sowie in der Fabrik

L. Leichner, Schützenstrasse 31, Berlin

Dermannftrage 16. Telephon 1578. 3d offeriere brima Rohlen für Dauerbrand:

Son. Anthragit, Rug II, bei Abnahme von 10 Bentnern . . . Belg. Untbragit: Giformbrifette Rugtobien BB, gefiebt, prima Rubrfohle, 10 .

Spezialität: Bügelfohlen, garantiert rauch: n. gernchlos, 5 956, 40 Bl., 10 Bfd. 70 Bf., 16 Bentner 2,75, Bentner 5,50.

Wasserdicht!

Braunes Chromsohlleder "Marke Neptun" Nicht verwochseln mit sogenannten grünen Sohlen,

Alleinverkauf: Ben. Beck. Mistrix, Lederhandlung,

Nieelles Mobel = Geschäft.

Ber wirflich gute Dobel billig taufen will! wende fich

6 Wellrichtraße 6. Größtes Lager famtlicher Solge und Bolfter-Mobet bom einfachften bis jum feinften Stil. - Fachmannifche Bebienung. B 26568

Ant. Maurer, Schreinermeifter. Gigene Schreineret und Tapegierer-Wertftatte. - 200

verkaufen wir die in grossen Masson angesammelten

Dieser Verkauf findet nur einmal im Jahre statt und empfiehlt es sich, jetzt schon für den Umzug zu kaufen. esthestande

Gardinen, Stores, Dekorationen, Dekorationsstoffe, Rouleaus, Rouleausstoffe, Bettdecken, Chaiselonguedecken, Tischdecken, Teppiche, Läuferstoffe u. Vorlagen.

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstr.

K 122

lr. 82. Engel, EH. 28 Muster.

yer. diteur. ansport 1880 -0.

tgütern, tenten, etc. etc. enannt. erheitschennicluß der dingungen

Telephon 1927.

sichtigung d Kosten-229

reis ts, Mifters n (dmarg) Ne 22, 1.

Stellen=Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmaunifdes Verfonal.

für Rebgerei gesucht. Rah. Frans Bauli, Roberstraße 38. Brundetunbige Berfauferin gefucht. Schubbaus Rubn, Wellrib-ftraße 26, Bleichftrose 11. B3371 Tächtige Butverfäuserin gesucht. Off. u. G. 851 an ben Tagbl.-Berlag.

Dewerblides Perfonal.

Taillenarbeiterinnen

u. Buarbeiterinnen fucht für dauernd
Max Möller, Langgosse 31, 1.

Selbst. Taillen- u. Buarbeiterinnen
gesucht. Biroth, Biluderplah 3.

Selbständige Taillenu. Rodarbeiterinnen sucht f. dauernd
Wiegand, Taumisstraße 18.

Dehrmäbden sur Tamenschneid.
gesucht Waltamitraße 2, 1. B3380

Bügellehrmäbchen
gesucht Wismardring 33.

Bügeln Isnnen Wähden u. Prauen
gebl. erlernen. Gochstätteniste. 18, 1.

Anständige Frauen aum Versuch
eines eingesubrien Artifels sosort gefucht. Gruber, Blückeriter 18, Oth 2.

Rinderfräulein
für nachmittags gesucht. Vriefsliche Taillenarbeiterinnen

Rinberfräulein
für nachmittogs gefucht. Briefliche
Relbung Schlichterfiraße 9, 8.
Suche für bier u. auswärts
feinburg. Rächtnnen, bessere Haus-,
Mleinmabch. w. sochen, sow. Kindermäßige Stellenbermittlerin, Goldgaste 8. Zelepbon 2383.

Auche feinbirg. innge Lächingen.

gaße 8. Telephon 2383.

Suche seinbüra, junge Köchinnen, best. u. einf. Alleinmadchen zu einf. anch zu einf. Benemadchen, alle hier und auswärts. Fran Anna Müller, gewerbsmäßige Stellenbermittlerin, Webergaste 4B, 2. St. r.

Gin tücht. All. Mädchen ober Frau, welche selbinändig einen Daushalt sühren sann u. Kochen versteht, gef. Schwalbacker Strabe 25, Webgerei.

Braves best, tildusges Mädchen für 1. Märs gefucht. Beraukell. sm. 5 u. 7 libe nachmittans kieringener Strabe 17, 1. Stod 1. B 2928

Sollbes kileinmädchen, m. sochen daush. per sosot gefucht bei Moestel, Quertelbirage 5, 1.

Gin einfaches Ruchenmabden

Gin einfaches Alldenmabden sofort gesucht Karlirage 8, Cart.

T. Alleinhausmäbchen 3, 1. Märs gesucht Abeinstraße 70, 1.

Suverl. sauberes Mäbchen für Kude u. Dansarbeit bei gutem Robn gesucht Bismardring 2, 1, Oilbner.

Oilbner.

Aleiß, reinliches Alleinmäbchen gefucht. Rochen nicht erforberlich. Kohn 25 Mt. Wismardring 4, Ooch.

das bürgerlich fechen fann, in fl. finderlosen Daushalt sofort gesucht Seerobenstraße 24, 2 rechts. Sauberes fleißiges Dienstmäden hesucht Morihitraße 49, 1.

gu softeres Hausmabden Braves williges Mäbchen Kovellenstraße 30.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

für Ruche it. Sausarbeit per 1. Mars gefucht Goeiheitraße 17, Bart. gefucht Goetheitraße 17, Bart.

T. Missigen, das bürg. foden fann, gefucht Wauritiusstraße 1, 2.

B. I. Wärz w. e. faud. Dienstmädch. gefucht Bertramstraße 16, Bart. I.

Tüchtiges Mädchen, am liediten dom Lande, von fl. Fann, gefucht Bismarchting 0, 3, bei Lauer.
Ein tüchtiges Mädchen für die Küche gefucht Kerostraße 24.

Alleinmädchen, selbst. im Aschen, zu 2 Bertswen gefucht. Käheres bei Jooti, Kranzplab 5.

Tüchtiges Wähden für Bension

Tudtiges Dlabden für Benfien gefucht Launusitrage 67.

fauberes, tüchtiges, per fofori ober später gesucht Emfer Straße 88, Batterre.

Braves tücktiges Madchen gegen guten Lohn gesucht Herberstraße 6. Bart.
Tückt seibes ehrliches Mädchen, das alle Hausarbeit versieht, mit gut. Zeugnissen versehen, in lieinen Dauschalt zum 1. März gesucht. Näheres Stiffitraße 21. 2.
Aubert. Alleinmädchen zum 1. März gesucht Humboldtstraße 11, Bart.
Ein fauberes jg. Mädchen, welches etwas social fann u. zu Dause schäft, tagsüber gesucht Ellendogengalse 4, dei Wehgandt, im Geschäft.

Tight. Alleinmädigen für Küche u. Dausarbeit zu 2 Pexjonen gejucht Tennelbachliraße 21.

Tennelbachitraße 21.

Tücktiges Mäbchen,
bas felbständig bürgerl. fochen kann
u. etwas Sausarbeit versteht, m. gut.
Beugnissen aum 1. Märs gesucht
Zeflingstraße 13.

Best. u. eins. Mäbch, f. hier u. ausw.
ges. Frau Elise Meher, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Biebrich,
Rathousstraße 48.

makige Stellenvermittlerin, Biebrich, Rathausstraße 48.

Tücktiges Mähchen
bei gutem Lohn zum 1. März gef.
Markstraße 22. Schubladen.

Ehrliches H. Mähchen
mit aut. Leugn. für Dausarbeit gef.
deitz. Gneisenaustraße 12. 1.
Rädden für bürgert. Laushalt
geiucht Bahnhoflitage 6, 1 r.

Bis I. März saub. Alleinmähchen
in H. Brivathaush. gutbürg. locken
in M. Brivathaush. gutbürg. locken
in. su einem siahr. Kinde gesucht.
Bu erft. Jacob, Launusstraße 4.
Orbenst, tücht. Nädechen sof. gesucht.
Bu erft. Jacob, Launusstraße 4.
Orbenst, tücht. Nädechen sof. gesucht.
Bis Krümer, Langaasse 28.

Aum 1. März gefücht
für Haush. von 2 Versonen gubert.
Alleinmäden, das selbständ, kochen
f. u. Zeugn. v. herrichaftl. Säufern
bat. Zu melden Abelheidir. 103, 2.

Bude
für Heinen, rubigen Daushalt (vier
Bersonen) zum 1. April, ev. früher,
Mädechen für Küche und Daussarbeit.
Dausmäden vorhanden. Ner selche
mit guten Beugnissen oder Empfehl.
wollen sich melden. Mein sehiges
Rädeben war 12 Jahre bei mir und
berläst wegen Detrat die Grelle.
Weinbergstraße 28.

Braves Mäden sitr 1. März
getudt Köbenitraße 17. 2 r. 18388

Braves Mabden für 1. Mara gefucht Gobenstraße 17, 2 r. B8389

tal 8,

Tücktiges Alleinmäbchen, finderliebend, per 1. Mars gesucht.
Behr-Lebin, Wilhelmstraße 86.

Nettes urdentlichen Madchen zu Lücktes urdentlichen Madchen zu Läders gesucht Schilleritraße 10, Abolishabe.

Brav. Mädchen zu finderl. Ehepaar per 1. Mars gesucht. Sorzusiellen der 1. Mars gesucht. Sorzusiellen der 1. Mädchen für Hande und handerbeit gesucht Morilistraße 9, 1.

Melteres Offizier-Shedase

aclucht Morillitreze 9, 1.

Melteres Offizier-Chepase
fucht zum 1. März Alleinmäbchen,
bas durgerlich hochen fann. Voritellung Schieriteiner Straße 8, 3.

Für 1. März suchen brei Damen
ein älteres evang. Alleinmäbchen,
welches selbständig tochen fann. Gute
Zeugnise erforderlich. Augustaitraze 1, 2. Et.

15jäbriges fauberes Mäbchen
gesucht Markstraße 25, 2.

Suche per 1. März
ein orbentliches Hause
nach llebereinfunft.
Gefucht zum 15. Wärz sber früher
ein flinkes, sauberes Zimmermäbchen
mit guten Zeugn. Rerotal 87.

Aus der Schafe entlass. Mädchen
iagsüber zu Kindern gesucht. Näh.

tagsüber zu Kindern gesucht. Rah Markifirage 22, Sib. 2.

Markistraße 22, Sth. 2.

Saub. Fran für Dausarbeit bormittags von 9 bis 10 Uhr gesucht Kauentaler Straße 14, 3 l. B3303

Junges Mädden, nicht unter 16 Jahren, togsüber ges.

Dreber, Mie Kolonnade 14.

Sunges Wedden, ben geschen der Mädden für Daus. u. Kiichenarbeit von 8 bis 4 Uhr gleich gesucht Meinitraße 109, 3.

Mangelisen von 8 10 Uhr

Monatofrau von 8-10 Uhr gefucht Bismardring 17, Bart r. Eine beffere faub. Aufwartefrau Eine bestere faub. Aufwnrtefrau
ob. Wädden wird per sotort od. spät.
bei gutem Lohn gesucht. Abresse au
crfragen im Tagbt.-Rerlon. Mv
Bestered Laufmädchen
gesucht. Kein Laden puben. L. Rothnagel, Große Burgitraße 16.
Sauberes Laufmädchen
aus ordentlicher Familie gesucht.
L. Berzog. Spihen u. Stidereien,
M. Burgitraße 2.

Laufmäbden und aur Silfe im Laden gefucht Lehrstraße 29, Part. r.

Stellen-Ungebote

Manntide Berfonen. Gemerblides Perfonal.

Selbständ, Schloffergehilfe it Bleichstraße 27.

gesucht Bleichstraße 27.
Maler und Anstreicher
gesucht. Lozarett-Reubau. Bidel.
Selbständiger Damenschneider,
sowie Lagidneider sofort pesucht.
I. Derrchen, Goldgasse 18.
Tächtiger Damenschneider
pesucht. Schmud. Badusposstraße 6.
Tücht, Kleinstüdarbeiter
auf Werksatt sucht Gust. Kölser,
Luisenstraße 5.

Damenfdneiber fucht

Bamenschneiber jugi Biegand, Taunusstraße 12. Tücktige Echneiber verlangt C. A. Krüger, Göbenstr. 20. Bodenschneiber gesucht Eltviller Stroße 7, Bdb. B. Gut. Rodschneiber v. ein Lehrling gesucht Jahnstraße 12. Junger Schuhmacher gesucht Sellmundstraße 3. Tutelligenter Sohn

Intelligenter Sohn achibarer Citern als Lahnlechniker-Lehrling gesucht. Dentift Robert Biebl, Emfer Stroke L.

fann zu Offern eintreten. G. Gott-wald, Goldschmied, Faulbrunnen-ftrage 7. Schiofferlebrling gefucht

Schisserlehrling gesucht
Scharnhoristrage 11. B8316
Schofferlehrling gesucht.
C. Kirchban. Sochistitenstraße 10.
Schiosterlehrling
gesincht Blückeritraße 15. 1 L.
Tapezierer: u. Boster-Lehrling ges.
Röbelgeschäft, Oranienstraße 6.

Enpegierer. Lehrling Tapezierer-Lehrling gefucht Frontenfir. 18. Berghof. Tapezierer-Lehrling gefucht Mderlitähe 18. Part. Serborn. Bäderlehrling gefucht Webergasse 54, dei Limburg. Dausbursche,

Sausburfche, stadtfundiger, jüngerer, gesuckt.
Guggenheim u. Marx.
Guggenheim u. Marx.
Fling. steidiger Sausbursche
gesuckt. Reeh. Martiplay 5.
Bierfuhrmann,
stadtfundig, nücktern. sosort gesuckt
Lothringer Straße 30, 1 s.
B8391
Buvers. junger Arbeiter
wird ges. Karl F. Strähler, Bandfabris, Hallgarter Straße 5.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonaf.

Rontvriftin, feit Jahren im laufm. Beir, tätig, w. Beld, für abends, eb. bei voller Benfion gegen Zuzahlung. Offerten u. R. S. A. politag. Schübenhöftrahe. Ja. Wädden lucht Befähltigung in Schreiberd. Laure und Wickens in Schreibard., fann auch Raschine schreiben. Recostraße 27, S. 4 L.

Bewerifides Perfonal.

Tächt. Mäbden w. Beschäft., Korsette ob. Beihnühen. Dobbeimer Strage 103, Hof L. 8 Ar. Junge geb. Englänberin sucht in seiner Hautite Stellung als Erzieherin für fleinere Kinder. Wies-

baben ob. Umgebung vorgezogen. Ausgezeichn. Meferenzen. Columbia, Prankurter Strohe, Ainmer 20.

Besteres Alleinmähden such ielbitänd. Führung des Hallung sur ielbitänd. Führung des Haus, am liebiten bei Herrn. Dif. u. T. 852 an den Anghl. Berlag.

Einfaches Kräulein.

Einfaches Fräulein, w. gutbürgerl. soden kann und im Haushalt erfahren ist, sucht Stelle als Stübe in klein. Haushalt. Näh. Webergasie 49, 3, bei Schaf.

Einf. Fraulein f. Stelle als Stute in bitrgerl, Saufe gum 1. Mars. Off. Ballufer Straße 10, 1. Etage.

Wo finbet affeinfteb. alt. Fraulein,

Bo findet alleinsted. Alt. Früulein, das inch mit leicher Hausarth. Handert, perf. Fliden betätigen möchte, gegen mäßige Bezahlung Stellung, wo Schwerhorigleit nicht iört. Offunter A. 854 an den Aggbl.-Berlag.

Altiere Köchin such Stelle in Hat bestängen steller in Hat bestängen steller in Hat bestängen stellen schaften Societ. Auch bestängte Stelle in Hat bestängen Stellung. Bestängen Straße 88, Kitteld. I., bet Frant, swisch. 10 u. 1 llhr borm, nachun. von 3.—8 llhr.

Beständen Straße 88, Kitteld. I., bet Frant, swisch. 10 u. 1 llhr borm, nachun. von 3.—8 llhr.

Best, Alt. Radden sucht Stelle in st. Hausbalt. Offerten u. B. 853 an den Aggbl.-Berlag.

Best, zuverl. Mödden, Räheres Kransplaß 8, Kriteurgeschäft.

Kelteres Fräulein, melches längere Jahre den Haushalt eines alten Geren geführt hat und durchaus selbständig u. zuverlässig ist, sucht wegen Ausgade des Haushalt eines alten Geren geführt hat und durchaus selbständig u. zuverlässig ist, sucht wegen Ausgade des Haushalt eines alten Geren geführt hat und durchaus selbständig u. zuverlässig ist, sucht wegen Ausgade des Haushalt eines alten Geren gesicht hat und durchaus selbständig u. zuverlässig ist, such wegen Ausgade des Haushalten. Baverl Alleinmädden, erfahr, in all. Sänst. Erseiten, sucht

an den Zagdl.-Berlog.

Zuderl. Alleinmädden,
erfahr, in all. däust. Arbeiten, sucht Ausbilse v. 1. Marz dis Just. Off.
u. W. 851 an den Tagdt.-Berlag.
Artt. anständ. Mädden sucht Stelle als Ködin ob. Alleinmädden in ruh. Daushalt. Offerien unter R. 856 an den Tagdt.-Berlag.

Besters anständ. Mädden, das etwas nähen t. f. Stell. in gut. Hause. Käh. Müdloose 18, Mith. Dr. Junges Mädden

Junges Mäbden fucht Stelle als Alleinmadden, um sich im Koden auszubilden. Näheres im Aagbl.Berlag. Na Junges stelle, williges Mäbden (bon auswärts) noch nicht gebient, sucht Stelle in besteren Dause sofort ober 1. Wärg. Offersen unt. Z. 854 an ben Aagbl.Berlag.

Gine junge Gran fudit Monntoftelle, geht a. maichen u. pupen. Dermann-ftrage 17. Bbb, 2 L. Unftanbiges Dabden

fucht Monatsitelle für morgens. Off.

Stellen-Gesuche

Mannliche Verfonen. dewerbildes Perfonat.

Galosser

judt irgend eine Beschäftigung.
Tütichulte, Rauentoser Str. 8, S. 1.

Tüchiger Baben, u. Masseur,
bescher 10 Jahre in einer der ertien
Universitätsstädte mit g. Erfolg tätig
war, bewandert in allen Babesachern,
eleftr. Bäbern u. Besteadt. Dühneraugen- u. Ragelaberat., sucht ver sof,
od. bald. Stell. Off, an A. Steigermald, Weltendstr. 20, B., b. Dörfiler.

Diener,
mit allen Sausarbeiten u. Servieren
aut vertraut, sucht Stell. 3, 1. Märs.
Off. u. u. 854 an den Tagbl. Berlag.
Rautionösäbiger junger Mann

Rautionöfabiger junger Mann fucht irgend welche Beschäftigung. Off. u. J. 855 an den Tagbl. Berlag.

Stellen=Ungebote

Beiblide Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Tüchtige Berläuferinnen per 1. Barg ober fpater gefucht

Modehans Joseph Illmann, Birmgaffe 21.

Tüchtige Berläuferin jur Leifung einer Filiale (Raffee) p. fofort gefincht. Offerten unt. D. 854 an ben Tagbl. Berlag.

Gemandte tügt. Perkäuferin für Speg. Butter. u. Gier Gefcaft p. fofort aber 1. Marg gelucht. Offert. u. 3. 854 an ben Tagbl. Berlag.

Shuhbrande. Tüchtige branchefunbige

Berkäuferin

fucht

Ferdinand Herzog, Banggaffe 50, Gde Bebergaffe.

Lehrmädchen für ben Berfanf per 1. April gefucht. Luife Rleinofen, Langaffe 39. Tüchtige, burchaus erfahrene

Derkäuferinnen

für bie Mbteil, Glas, Borgellan, gegen hohes Gehalt Mur burchaus.

Branchefundige

wollen fich melben u. W. 855 an ben Tagbl. Berl.

Gewerblides Perfount.

Endtige Handnoherinnen n. Lebemabdien f. m. Arbeitsftube gefudit, Leinenhaus Georg Sofmann, Langgaffe 37.

Verein für Hausbeamtinnen. Semeinunftige Stellenvermittl. beff. Stanbe für Brieat, Gotels und Benfionen. Sprechft. Mont., Mittm. u. Freit. 2-4 Uhr Jahnftrage 11, 2.

Fran Ainna Riefer, gewerbemag. Stellenvermittlerin,

Jahufte. 6, Tel. 2461.
Suche für lofort und fpater Röchinnen, Beifocin für hotel und Benfion. Röchinnen für Berrichaftshäufer, Büfette und Servierfel, erfies und gweites hausmädchen, Kinberfel, und Kinbermadchen, ificht, Alleinund Ruchenmadchen.

Verfette Röchin

für herricaftebaus in Mains gefucht Sofortiger Gintritt, bobes Gehalt. F25 Fran von Aremefi, Maing, Merfirafte 55.

Durchaus perfette fein burgerl. jüng. Köchin gefucht mit erften Beugniffen Grefeniusftrage 47.

Rach London

wird in fleine Ramilie (3 Berfonen) eine Gerrichaftstochtu, die etwas leichte Dansarbeit fiberntumt, bei hobem Lohn gejucht. Aur Solche wollen fich mielben, bie guie Bengniffe gufgumeifen baben, gwifchen 3 und 5 Uhr Un ber Ringfirche 10, 2.

Zücht. Rüchenmädchen

(Beitochin) bei gutem Bobn auf 1. Mary gefucht Tannusftrage G3.

Einfache Stilte, bie bürg, kocht und Hausarbeit verrichtet, in alt, finderlosen OffigierDaushalt nach auswärts gesucht. Räh, Dambachtal 36, Frau Deubel, 10—12 Uhr vormittags.

Tücht, beff. Alleinmädden, in ber burg. Kliche, sowie in jeber Hausarbeit erf., jum 1. Märs gesucht Dambachtal 16. Glie fieinen herrichaftl. Saushaft (2 Berf.) jum 15. Mars gefest, u. erf.

Feinburgerl. Köchin, bie auch etwas Hausarbeit übernimut, gum 1. Mars gel. Humbolbtftr. 7, Bart. Sausarbeit gejucht Bittsriafir. 31, 1.

Erfahr, Hausmädden

ober Jungfer, welche gut nah., bugeln u. fervieren faun, gegen hohen Lohn gelucht, zum 15. Februar ober fpat. Baiche außer bem Saufe. Offerien u. K. 846 an ben Tagbl.-Berlag.

Weincht für fofort ein einfaches tüchtiges Saus-madden mit guten Beugniffen. Cannusftrafie 9, 1 rechts

Tücktiges Mabchen, inn, für größeren Sauchalt für fogleich ober gum 1. Mars ges. Navellenftraße 58. Vorzustellen nachm. 1—5 Uhr. Braves fleifiges

Alleinmädchen gegen hoben Lohn bei guter Behand-lung gefucht. Bafche aufer bem O. Bu melb. Rübesheimer Str. 24, B. r.

Feines Zimmermädchen,

perfekt im Gervieren, Raben m., mit guten Manteren u. Renes niffen, per fofort gelucht. — Reine Bijde. — Borzustellen Fresentussirage 47.

Cicht. Alleinmidden m. anten Bengn., welches gut burgerf. toden tann, für fi. Sanst, grincht Bilbelinftr. 98, 2 nogefc. Tudtiges, fleifiges, gut empfohl. Mlleinmädchen

auf fofort ober 1. Mary gefucht Mheinfrenfe 104, 2 Treppen. Empf. Alleinmädch., bas felbitanbig toden tane, gefucht. Blum, Gr. Burgftrafe 5.

Maeinmabden, welches felbstänbig toden tann und Sausarbeit versteht, für fleinen beff. Saushalt gefucht Abelheibstraße 23, 2.

Sausmädchen, gewandt u. flichtig, gum 1. Marg gef. Grau Dr. Göring, Friebrichftrage 45. Tücht. Mädchen,

bas felbftanbig feinburgerlich tochen fann und fleibiges Sauburabden mit guten Beugniffen gefucht.
Ben Goliman, Bilbelmftrage 30.

Besseres Mädden ober Jungfer welche Sansarbeit mit übern., gegen hoben Lohn gef. Röchin u. Sausmädchen borhanden. Große Wäsche außer bem Saufe, Der Saushalt besteht aus 3 Bert. Wiesbabener MIec 15. Fran R. Linen.

Sausmädden geindt, für 1 Märg. Gut bilgeln und gune Zeugniffe Sedingung. Evangelifches bevorzugt. Mit Buch vorstell. Kaifer-Friedrich-Ring 37, 1. Sauberes fielftig. Dienfimaden mit guten Bengniffen fucht Strubing, Webergaffe 2.

Zuverl. Alleinmädch. or fofort geludt Guften Abolifir 7. B.

Stellen='llngebote

Männlidje Perfonen. Raufmannifdes Berfongl.

Agent gel. 3. Sigaer. Bert. gütung evt. Mr. 300 — monatl. F 108 BE. Fürgensen & Co., Hamburg 22.

Direttor Gehalt 30 Sohe bon fofort. ring boff Mite f tedinifdici tüchtigen

Mr.

fcaft gut fraftigen epent. an unter 93-Micres Lager in

Offerien Muffe, F Für e eingerich in der R baldigen und fleif

Bier welcher haltniffer haltsani Lagbi.-C Energ a. Benui fangreid gefuckt. Tätigfei m. Geho Tagbl.-2

mit gut barer Fre Dro filr guter guter 65.6

Bien

Saufbr Steller Morit Nettell Mauen Mehth Schad Bellri

Werbe

Bleichft

Mibres Blück Dutit. 800 (Fife ((Beisb Reller Rörne 10Hidre

Bal Mori Blatt fofe Skinbe Smie **Ednu**

Schito Bohw Etilt

Bals Beb E 413 . 82,

eife.

is Stiles Rard. Off.

Fraulein,

ib., Sanden möchte, Stellung, tört. Off.

tört. Off.

nich beff. u fprechen littelb. 1, lhr borm.

Stelle ш. 8. 853

en, berlieb ift, Räheres

Saushaft hat und uberläftig & Saush. 1. 29. 850

ten, fucht juli. Off. erlag. ht Stelle n in rub. R. 856

den, I. in out. Mib. Lr.

chen, um Räheres Ne

Tädden gedient, use sofort t. T. 854

natoftelle,

ens. Off.

offene, er erffen olg tätig sefadern, dühner-ber fof. Steiger-Dörffler,

Servieren 1. März. Verlag. Nann lftigung. Berlag.

mit beff. 3, 2.

en,

dera ges.

fochen tien mis

fie 30.

hen

int, nd gure gelisches Raiser-

indeben 11e 2.

iddi. r 7, B.

ote

. Bers F 108

beit mit Röchin Große Babener Gefucht

Diretter für erftligifiges Unternehmen. Gehalt 300 Mt. monatlich. Raution in Hohe von 10-15,000 Mt. verlangt in bar ober and. Wertpopieren, werben Sichergestellt b. einer Banl. Aintritt fofort. Off. erb. unt. C. & Bismard-ring bofilagerud. Prima Stellung.

Alte gut eingeführte Firma ber technischen Brauche fucht einen gans tuchtigen rubrigen Bertreier

aum Befuche ber feinen Brivatfundichaft jum Bertauf eines neuen jugtraftigen Artifeld. Dobe Provision,
event. auch etwas Fixum. Offerten
imter 9343 an haufenftein & Bogler,

Bein.

Mererftes auswärtiges Saus, mit Lager in Biesbaben, fucht tuchtigen,

Bertreter.

Offerten unter &. 3. T. 2585 an Rub. Roffe, Franffurt am Main. F108

Für eine leiftungsfähige, modern eingerichtete und ringfreie Brauerei in der Abein-Wain-Gegend wird zum baldigen Antritt ein solider tüchtiger und fleißiger

Bierreisender gesucht, welcher mit den einschlägigen Ser-hältniffen dertraut ist und deseldit bereits mit Exfolg idtig vor. Offert. mit Bild, Beugnis-Abschriften u. Ge-haltsansprüchen unter A. 201 an den Lagdi. Verlag. 268 Energischer stingerer

Expedient

8. Beauffichtigung eines groß. Palei-versands u. Berwaltung eines um-fangreich. Deudsachenlagers baldigit gesucht. Genaue Angabe bisheriger Tätigkeit, Alter, Zeugnis-Abschriften u. Gehaltsford. u. 3. 856 an ben Tagbl. Berlag. And. Offert. zwedlos. Lehrling

mit guter Schulbildung und aus acht-barer framilie gejucht. Drogerie Roos, Meggergasie 5.

Pebrling!
Für mein taufm. Bureau fuche für Oftern einen Lehrling aus guter Familie. Mur folde mit auten Zeugn, wollen fich melben. G. Gberhardt, Stablwarenfabrif, Biebbaben, Langgaffe 46.

Conntag, 18. Februar 1912.

Cehrling mit guter Schutdlibung für Oftern bo. 30. auf bas Kontor einer biefigen erften Weingroß-handlung geluckt. Off. unter P. 848 an ben Tagbl.-Verlag.

Nach Oftern nehmen wir einen jungen Mann

in die Lehre bei sofprtiger Bergitt. Einsahrigen Beugins ermunicht. Landauer & Co., Dental Depot, Rifolabstraße 24.

Bur eine Roloniglwaren. Eroftfanb. lung wirb gu Oftern ein

Lehrling

nus achtbarer Familie mit gut. Schulbisbung gesucht. Gleil. Offerten unt. B. 851 an ben Taght. Berlag.

Poher Berdienkt!
Rebegew. Gerren und Damen zum Bertrieb erfiffaff. Zeitschriften gegen hohe Brovision ivfort gesucht. Alh. Schwalbacher Strake 12, 2 Stiegen, von 11—1 und 6—8 Uhr.

Gemerblides Verlonal.

Jungerer Elektromonteur ober Silfsmonteur fucht 29, Bebrens, Jahnftrage 2.

Selbft. Elektromontence G. Gaffeler.

Erfiklaff. Damenschneider fucht Max Moller, Langg. 81, 1.

Tüchtige Schneiber,

welche bereits auf Damen-Jadetts gearheitet haben, gesucht. M. Schneiber, Rirchgaffe 35/37.

Lehrling fann Oftern eintreten. B34: Reaus Doffmann, Runfts und Sanbelsgartnerei, Rieberbergftreße 7. B3410

Zuverlässiger Diener mit guten Zeugniffen wird gefucht Withelunftrafte 38, 1, vorm. dis 10% libr, nachu. 2–5 libr.

Strebfam, fleig. handwerker ober Geschäftsmann, im Berkehr mit Beivarfunbichaft bewand. "Jum Bertried eines unschwer verläuft, höherwertigeren Bedarfbartifels und zum Insoso stein. Beträge (Teilzahlung.) von einer hief, hirma gegen digum und habe Provissu gesucht. Aleine Kantion erforderlich. Ausführliche Offerten mit Angaben des Alters u. der dieherigen Tätieleit unter N. 855 an den Tagdl. Berlig zu richten.

Benstonesdener Bischer Bund 1. Marz gesucht Benstonesdener Benstonesdener Benston Bioleita", Gartenstr. b.

Referviften u. andere Leute, 15-33 3. alt, melde berrich. Diener in furfil, graff, und berrich. Saufern merben wollen, jofort ges fucht. E. Dienerfachichute u. Cervier-

finde, A. Dienerfachichule in TervierRebranstatt Prantfurt a. Main, Heinesweg 42. Broip, gratis. Bisher
S800 Hausboinerister, Kammerdiener und
Diener verlangt. (Fept. 706) F198
Beelervielengt. (Fept. 706) F198
Jahre, welche in füröll, gräß, und herrichaftl. Häuf. Diener werden mollen, gesucht. Broipett trei.
Röliner Dienerfachschute,
Rölin Christophitasie 7.

Empf. junger hausburiche gefucht. Flora-Drog., Gr. Burgfir. 5. Biegelmeifter, b. Machen, Brennen fibern., gefucht. Offert. mit Breis n. A. 200 puftlag. Bismardring.

Stellen-Gesuche

Meiblidje Perfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Junge Dame mit pollenbet. Schul bildung sucht per 1. 4, in Wiesbaden Anfangstiell, als Kontoristin bei gr. Keufin, ob. Fabrit, Oft. u. T. 7166 an D. Frens, Meins.

Bwe., fantionsfähig, frat Boften ale Fillalleiterin. Dif.

Gewerbliden Verfonal.

Refined young Roglish Lady

neeks post aupair es ref. Offert. u. L. 855 an den Tagbl.-Verl.
Micinmädicus,
w. guibūrg. Iodien fann, judit auf
1. Māra Siellung. Off. unt. L. N. pojilagernd Idiein im Taunus.

Bufcilliaulein meigiieferin fincht sur Saifon ver 1. April ober 1. Mai in gutem Sogel Steffung, Prima Rengnife, Geff. Offerten fl. A. 210 an ben Tagbi. Berlag erbeien.

Empf. perfette Jungfer, Singen, dieres Alleinmabden. Gran Gite Laus, gewerbamagbe Steben. bermitterin, Goldgaffe 8. Tel. 2363.

Dame,

anjaugs 38, aus g. Fram, tüchtig im Hausen, sprachent, sehr musit, juckt paff. Wirfungsfreis in muterlojem Kansh, sur Kühr, desi, u. zur Erzber Kind., als Gefellich, bei Ebedart ober eins. Dame, in Wiesbeden ab. auswärts. Offerien unter U. 847 an ben Taght. Berlag.

Dame fiedt fogleich paffenben wirfungefreis als Ge-

fellschafterin ober Stufe ber Jales frau für bier ober answirts. Mab. Bismardring 20, Barterre. 183311 Alleinsteh, feingeb. Dame, Bwe., 40 A. erfahren in Küche, Hansbell, Kraufenpflege, Ainbererzieh., swrift-gewandt, Sprachenkenninffe, such Bertrauenbstellung. Off. n. B. 854 an den Tagbl. Berlag.

Gebild. Franlein, Bilegerin, verfett in Maffage u. bem gefamten phufikalifchen Geilverfahr., fucht aum 1. April Stellung in Auranftalt ober bei Argt, im Spreckaim. Off. u. B. 848 an ben Tagbi. Bert.

Franlein,

in ber f. Ruche burchaus erfahr, u. in ollen baust. Urb. gut bewand., fucht Stelle ver I. vber 15. Mars, am liebst. in franenlosen Sanshalt. Offert. u. D. 855 an ben Tagbl.-Berlag.

Röchtn auch mit Onnbarbeit. Off. mit Geb.-Mug. u. G. 854 an ben Tagbl. Berlag.

Tüchtige Röchin längere Zeit im Austand gewesen, sucht Stellung zum 1. 8. in Wiesbaden. Diferten unter S. 28. 750 hauptvoftlagernd erbeten.
Erfahrenes tuchtiges

Sotel = Bimmermadch. fucht Stelle. Offerten unter &. 852 an ben Taabl. Berlag.

welches freien und alle boublich. Treeiten versteht, sucht Stelle als Mueinmäbelen 3. 15. April. Off. an Seen, Erbacher Strafte 2.

Stellen-Gesuche

Manuliche Verfonen. Aaufmanulides Perfonal.

Manymann.

mit ichon. Schrift fuct Stellung auf Burcau i. fcrifil. Arb. Bertranensp. Kautian I. geft. m. 80-00 30f. mon. Off. unt. S. 855 an ben Tanbl. Berl.

Lehrstelle

auf faufm. Burcau fuct gut ergen. Junge mit guter Schulbilb. (Bollo-ichule). Gell. Diferten unt. D. 854 an ben Tagbl. Berleg.

Gewerblides Werfonal.

Innger zuverl. Channeur, ber willig Rebenarbeiten übernimmt, fucht Stellung. Offerten unt. A. 208 an ben Tagbl. Berlag.

Geldarismann, prw., wünicht Befchaft., Bertrauensp., Lag., Zeilb. an Geich. Gpai, Hebern, mogl. Diferten an A. hauptpoftingernb.

Tücht. Bademeifter, auch als Maffene argi, und finatlich gebruit u. biplomiert, fuch paff. Stellung. Br. erh, v. E. R. 450 hptpoftt. Biesb.

Gew.

fucht, gestübt auf gute Zeugniffe, gum 1. 4. ober 15. 4. als alleiniger ober in größerem Saus als 2. Diener St., ba Suchenber ichon als folder tätig war. Bin 21 Jahre u. 1.73 groß. Ich nehme auch evt. Ausbilffielle bis Ott-an. Geft. Offert. erberen an Carl Krofet, Caffel, Karthäuferftt. 1914. Durchaus guvert, braber Mann, Dreifiger, verb., 1 Stinb, wünfcht

Bertranensstellung als Sausmeifter, Raffenbote ab. bal., in Biesbaben. Befte Empfehl, und Beugn. Geft. Offerien u. u. 202 an ben Lagbil. Berlag.

Staatl. gepr. Frankenpfleger fuct Stellung ale Brivatoficger au eing. Derru. Bu erfragen Morigfir, 52, "Benfion Martini".

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angelgen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., andmartige Angeigen 30 Big. bie Belle. - Bohnungs-Angeigen von gwei Simmern und meniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen"

1 Bimmer.

Biciolicade 9, 3 r., ichones Frontsp.

Bim. mit Kinde u. Kell. p. 1. Apr.
Fauldrunneuftr. 7 1 g., 1 g., 28dp.

1. Apr. D. G. Goittvold, Goldbon,
Kellerftr. 22 ich. 1-2. B., m. o. I., spr.
Moribstr. 47, W. E., 1 g., g., st., sof.
Rettelbechtrade 21 1 Simmer und
Kuche per cleich zu vm. B 25616
Rauentaler Str. 5 1 Rim. u. Kinde.
Michigierse 4 1 Bim. u. Kinde.
Michigierse 4

2 Nimmer.

Mibrechtstraße 40, Mani. Alohnung, 2 Limmer u. Kide, zu bermieren, Midmerier. 29, S. S. S. B. A. A. I. S. I. Dobb. Str. 41, Sih. Lachit. Wohn, bon 2 großen Zim, u. Ruche für 300 Mel. seiner zu berm. Rah, bei. Gee Emfer u. Weißenburgstraße 12 2 Zimmer u. Kide ent Ivo. Sim. au bm. Rah. Launusitr. 7, 1 r. 517 Resteristraße 6, D., 2 S., S. R. Bur? Widelsberg 28, Oth. ichne freundl. B. S. Min. Wohn, au bm. Rah. Launusitr. 7, 1 r. 517 Resteritr. 22 ich. ichnu. 23, W. Bur? Widelsberg 28, Oth. ichone freundl. B. S. Min. Wohn, mit Terrasse u. Beit. auf 1. Abril au berm. Zu ertragen Borberth 2. St. 565 Moristitr. 70, Sib. B. 2 S. u. Küche iof. Rah. Ich. B. 2 S. u. Küche iof. Rah. Ich. Sib. L. St. Blatter Straße 18 2 R. u. Küche ber soften 28, Kin. 259 Mübesh. Str. 34, Sib., 25, 28. R. u. Rell. der 1. Abril zu berm. 346 Schwalbacher Straße 41, 1. Mib., 2-8, 28 au berm. Rah. B. 640 Cchwalbacher Straße 41 im Reliteb. 2-Rimmer-Woodmung au bim. 207 Schwalbacher Straße 53, 28tb., 2 R. Chwalbacher Straße 41 im Mittelb.
2-Kimmer-Wadbrung au vm. 207
Schwalbacher Straße 53, Wib., 2 K.,
u. Kücke zu d. R. Wib. Bart. 581
Eteingaße 13 incues danel, K. St.,
fcd. 2 K. u. K., Gen. I. April. 598
Sittekraße 2-Kim. Wohnung. Näh.
Echwalbacher Str. da, M. B. 626
Balramstraße 2 2-K. Bohn. au dm.
Räh. dei Lint. Add. I St. Bads.
Bebergaße 54 L Rim. Köhn. au dm.
Ai dermitten. Näh. Park.
Ai dermitten. Näh. Bart.
Sidöne L Sim. Bohn, auf 1. Märs
od. spat. au dm. Räb. Rauentaler
Straße 8, dei Kortmann, B. 1. 621

2 Rimmer u. Klicke an finderl. Ebe-leute od. alleinlichenden Gärtner gegen Sausarbeit oder billig Wiete abzugeben. Offerten u. B. 855 an den Tagbl. Bertag.

B Bimmer.

Gmfer Str. 14, B., Ich, B.Zim., Wohn, mit Kade au vermieten. Käheres baielbit od. Lel. 2828. 552
Gravenstrade G. I. Ichone S-Rimmer-Bohnung zu verm. Räh. Drogerie Roos, Mehoergasse S. Relberstr. 22 gr. 3-3-W., b., Aftern. g. Aleistitrade 15 schone 3-Sim. Bohn., 1. Stod., der I. April zu vermieten. Käh. Betelanditr. 13, Vart. I. 120 Medaergasse 28/30, Reudau, Bohn., 3 Sim. u. Ridee, Zentralbeiz, der soi. od. später. Räh. 3, Stod.
Mettelbecktr. 12 im Laden, dei Steib, Ichone 3-Simmur-Bohnungen mit Bod. Golfon, Wans. au d. Be5503
Rettelbecktr. 21 8-3-W. Boh. B. u. 1 St., Bolson u. Seranda, per 1. April 1912 zu dermieten, B25617
Ribesh. Str. 34, B., S. u. 4-3, W. 662
Scharnbersstrade 29, dei Khilipot., 3 B. u. Bubed., per 1. Noril zu din. Westendstrade 1, Este Sedandlab, 1. Stod, 1 Salon, 3 Sim., Bubed.

4 Bimmer.

Bismardring II, 2, eleg. 4. Kim. B.

2 Ball, Bad. fait u. warm Balleraul. 1. 4. Nah. Kat. Ed. S. Et.

Bülswitt 3, asi ruh. Lage. 3. Etage.

4. B. B., Ball. Rarl Erb, S. Et.

Bülswitt 3, asi ruh. Lage. 3. Etage.

4. B. B., Ball. Rarl Erb, S. Et.

Bulswitt 3, asi ruh. Lage. 3. Etage.

4. B. B., Ball. Rab. (L. u. 3. Et.)

iof. ob. ivit. Rah. 1. Etage r.

Doub. Str. 41. 2. Et., enth. 4 Jim.

u. Rinds. Sv. Bad. Roblenaufs.

2 Belf. R. 900 B. I. 4. Kah. bal.

Rechnung mit Bentralbeigung aut I. 4. 12 su verm. Rah. Bertrampitraße I. bel Böbles.

Rirdgaffe 60 (Blantitusbirt.), 4 Sim., Kitage I. bel Böbles.

Rirdgaffe 60 (Blantitusbirt.), 4 Sim., Kitage I. bel Böbles.

Rirdgaffe 61 (Blantitusbirt.), 4 Sim., Kitage I. bel Böbles.

Rirdgaffe 61 (Blantitusbirt.), 4 Sim., Kitage I. bel Böbles.

Rirdgaffe 62 (Blantitusbirt.), 4 Sim., Kitage I. bel Böbles.

Rirdgaffe 63 (Blantitusbirt.), 4 Sim., Kitage I. bel Böbles.

Rirdgaffe 64 (Blantitusbirt.), 5 Sim., Kitage I. bel Böbles.

Rirdgaffe 65 (Blantitusbirt.), 6 Sim., Kitage I. bel Böbles.

Rirdgaffe 65 (Blantitusbirt.), 6 Sim., Kitage I. bel Böbles.

Rirdgaffe 65 (Blantitusbirt.), 6 Sim., Kitage III. Billa, Hardenstein, Rabered im Angel. Belling III. Billa, Glastophein, in dernated. Sober au verlaufen. Rabered im Angel. Belling III. Belling. Rightheim, Rubered im Angel. Belling III. Belling. Rabered III. Belling. Rabere

5 Dimmer.

Emfer Str. 57, Billa, 1. Cit., 5 bis 6 Lim. au bm. Ju bef. 12—2 Uhr. Friedrichfte. 18 fch. 5-8-28, fof. su verm. von 3 die Badd. Friedrichfte. 18 fch. 5-3im. B. fof. Moriefrafte 17, 2, gr. 5-3im. Bahn. mit Zubehor fof. od. fpater. 536 Stiffter. 23, 1, 5-3im. B. p. 1. April. Beficht. 10—12 n. 3—6 Uhr. 674

8 Jimmer und mehr.

Richgasse 29 9-Simmer-Wohnung, 1. Etage, vollständig nen u. etagane bergerichtet, met Jukehör, Freis 2500 Met. lofort ebent, später au verm. Räb. baselbit. 268

faben und Gefciafteraume.

Laben Helmundstr. 43 jos. ad. spät.
mit Robnung au bermieten, B 917
Langgasse 21, im "Tagblatt - Haus",
ift ein schöner Laben (42 gm) mit Entresol (64 gm) und Sausol
(42 gm) sofort ober später preiswürdig au vermieten. Käheres
im Tagblatt - Kontor, Schalterhalle
rechts.

rechts.

Suthringer Str. 28, Sofeinban als Wertit. Lagerr. ed. Stall., Rem., gr. Keller, du jedem Avede & vin. Marishr. 70, Lad., 6,25 × 4,70, durishr. 70, Lad., 6,25 × 4,70, durishr. 70, Lad., 6,25 × 4,70, durishr. 120, Kinde., 8 Kaul., der I. Koril, dish Kelonteim. Preis 1100 Kl. Täh. I. Stad. 64

Schwalbacker Str. 41 at. belle Weets licht, auch als Burcan georg. 206

Schüner Eckleben, mit 8 Schaufenni., 118 Cintr., mit edents groß. Sput., jojori au bermieten. Rad. Hismardring 38, 1 fints. Berdoß. Enirefol, 120 am, anng ab., gel., rf. 9, n. His., derfest, 120 am, anng ab., gel., rf. 9, n. His., derfest, begin. Lagerraum au bm., Röb. Bietenring 10, b. Los. 470

Bahnhefftraße 6, S. 3 r., ich. m. 8. b.

Bertramstr. 2, 3 r., mobl. Zim. bill.

Bertramstr. 4, 3 l., mbl. 3., Schreibt.

Bertramstr. 6, 3 l., mbl. 3., mit Benf.

Bertramstraße 12, 1 f., einf. m. Rim.

Bismarck. 5, S. 2 r., mb. 3. s., 8.50.

Bismarcking 33, B. l., m. Bt. billig.

Bleichftr. 32 mbl. Manf. m. Benf. auf

1. Närz zu bern. Nah. Batt.

Blückerkraße 14, 2 r., ich. m. 3. bill.

Blückerkraße 14, 2 l., möbl. Blu.

Blückerkraße 20, l. guit mbl. 8. bill.

Blückerkraße 24, Oocho. ich. mbl. 3.

Blückerkraße 24, Oocho. ich. mbl. 3.

Blückerftraße 35, 2 r., irdl. 3. m., herritcher Auslicht. Ballon, billig. Dabheimer Str. 86, Eirand, mbl. 3. Tobh. Str. 118, 4 r., f. 2 r. A. Schlit. Drudenstraße 5, 3 r., irdl. mbl. 3. b., Kenlbrunnenstr. 6 1 ich. mabl. Manj. Ariedrichter 18, 3. l. Ode Echillery.

Ariedrichstraße &, &, mobl. Monfarde,
Ariedrichstr. 18, & L. Gde Schillerpf.,
ichän. reinf. mödl. Linn. co. mit
Alapierbenugung dum I. Märs ir.
Friedrichstraße 39, & r. m. 8., & B.
Chbeastr. 21, Op. modl. Linn. 4. d.
Obeithestraße 24, B. r. modl. 3. b.
Defenenstr. 14, B. sep. m. S. m. Bi.
Delenenstraße 27, & L. modl. Linn. m.
Bennon ver I. Mars au verm.
Bennon ver 1. Mars au verm.
Beitmundstraße 29, I. Alb., Bett. Of.
Gestmundstraße 36, I. schon m. sep.
Linner mit Monter sof. oder spät.
Dellmundstraße 36, 2. sch. mbl. Linn.

Rimmer mit Movier fot, oder fodt, Gellmundstraße 36, 2, sch. mpl. Rim. bei sinder! God. oder fodt, bei sinder! God. oder fodt, m. K. monatl., gl. od. oder an oerm.
Serberdraße 6, 8 l. ichen mobi. Rim. Sermannstr. 28, B l. ich mobi. Rim. Sermannstr. 28, B. ich mobi. Rim. Dermannstr. 28, B. 1 l. ich mobi. Rim. Movier filled in Standard for Sta

Dranienftr. 27, &. ich m. B. 8. fev. Ehlitopebergftr. 19 m. 3. m. u. o. B. Philippebergftr. 24, I r. ich m. 3. v. Philippebergftrafte 27, 3. freundt. m. Bim. an bell, Art. ob. Perrn zu b.

Blatter Str. 22, V. r. möbl. 3. bill.
Mheinkraße 67, Z. ich. möbl. Rimmer.
Richlfte. 6. 1 L. m. 3. m. R., 25 ML.
Richlfte. 6. 1 L. m. 3. m. R., 25 ML.
Richlfte. 6. 1 L. m. 3. m. R., 25 ML.
Richlfte. 6. 1 L. m. 3. m. R., 25 ML.
Richlfte. 6. 1 L. m. 3. m. R., 25 ML.
Römerberg 3, D. 2. fl. m. 8. o. Schlift.
Römerberg 7, 1 L. gut möbl. Sim.
mit 1 auch 2 Beiten au verm.
Römerberg 21, 3 L. m. ied. S., 3 M.
Römerberg 37 beigh. Stude m. Beit.
Rosnifte. 3. 1 L., ich möbl. Sim. a. Arl.
Saulgaffe 4/6, 1. Gl., ichon möbl. S.
Saulgaffe 16, Bavierlad., möbl. S. It.
Schieffender Str. 26, B. 1. möbl. S.
Schifferplad 2, 2 L., ich. m. 3., 18 Mt.
Schwalbacher Str. 73, 1 m. Studen.
Sebanfte. 8. J., ich. h. möbl. Sim.
Belramftraße 2, 1, mobl. Sim.
Belramftraße 2, 1, mobl. Sim.
Belramftraße 12, B. 1, m. S., 2 M.
Richenburgfte. 10, D. 2 L, m. 3., 2 M.
Richenburgfte. 12, B. 1. m. 3., 2 M.
Richenburgfte. 12, B. 1. m. 3., 2 M. gerhenbitrafie 12, B. l. m. S. 2 2.
Theirenbitrafie 12, B. l. m. S. 2 2.
Theirenbitrafie 13, I f., (d). mbl. Sim.
Postfiit. 23, I f., mbl. B. m. Bent.
Simmermannitrafie 4, I f., geroum.
id. mbl. Sim. borniberg, jehr bill.
Parfiit. 6, I l., möbl. Manfarbe bill.
Porfiit. 13, R. I f., b. m. B., VB. 8 M.

Lecre Blumer und Manfarden etc.

Marftr, 26 I. beigb. Manf, fof. o. ip. Leibterftr. 57 I I. Simmar zu berm. Bismardring 62, B., Monf. 8. berm. Seinenftrafte 6, O. 2 I., beigb. L. F., Seilmunbftr. 34, 1, 1, fep., F., 2, E.; Mengergaffe 28/30 2 feere Simmer. Mueisstraße 33, B., heigh, neu berg-Ranierde fofort au bermieten. Rheinftraße 52, Bart., ift ein großes leeres Limmer mit fep. Eingang per 1. Märs au bermieten.

Rheinftr. 62, 2, ar Mi, feet o. mbl. Nomerberg 36, Sth. 1, beigb. Schlit. Scharnhorifftr, 12 1 aroke Manf. gu vern. Rab bei Giermann.

Balcomftr. 37 fc. leer. Sim. S. B. B3047

Memifen, Stallungen etr.

Quifenftr. 37 Bierfeller mit Ctallung u. Butenus au vermieten. 589

Auswürtige Wohnungen.

Sonnenberg, Wiedhabener Strafe 81, Bert Bohnung, 3 Rimmer, Auche, Bod u. Subeh, Beranda u. Mani., mit Gerienbenutung, sum Brzife von 600 Mt. auf 1. Abru. 656

Wietgejuche

Laben mit Wohnung für Chit- u. Gemufegeichaft gef. Off. mit Breis u. G. 856 Lagbl. Berlag. fucht 1 gr. ob. 2 fl. Bim., Küche u. Sb. in best. Saufe, rub. Lage. Off. unt. L. 840 an ben Tagbl., Berlag. Melteres Ghepaar

fucht 2 Sim. u. Rude im Bob. Rabe Bahnhof. Offerten mit Breis unter 3. 854 an ben Tagbl. Berlag.

Freundliche 3. Bimmer Wohnung in nur gutem Saufe von 2 Damen gefucht. Breis bis 700 Mf. Cif. u.

Sol. Gerr fuctt möbl. Simmer mit Rlabier in Gegend Emfer Str. Offerten mit Breis unter G. 855 an ben Tagbl.-Berlag.

Für gwei Damen 2 Simmer mit voller Penfion für ca. 180 M. monall. gefucht. Offerten unter M. 856 an den Tagbl.-Berlag. Meltere Frau fucht möbl. Zimmer mit Riche bei einzeln. Dame. Offerten mit Breisangaben u. K. 856 an ben Zagbl.-Verlag.

Sief. Beamt, f. 3. 1. möb. hinteres Lim., febr rubig. Sonne u. möglichit ohne Aopf- u. Seitenbewohner, bis 10 Min. v. Roch-br. ad. Rähige Preis-Off. m. Kaffee unt. S. 855 an den Zagbl. Berlag. Fräul. sucht leeres Zimmer. Off. unt. L. poftlag. Rheinstraße.

Bermietungen

B Rimmer.

Shone 3-Bimmer=Wohning mit Bab u. Jubebor, wegaugebalb. per 1. Mars zu vermieten. Rah. Geerobenftraße 6, 1 rechts.

4 Bimmer.

Bliderfir, 29 16. 4.8. - 92. Grier, Meroftrafe 14 Ichone 4.Simmer-Bohnung gu verm

5 Bimmer.

Frauz-Abtstr. 12

- Rerotal ift eine berrich. deftimmer Bobn., Dochb., gebecter Balfon, Gas u. elette Bicht, reicht. Bubebor, gum 1. Oft. a. c. pre swert ju berm. Rab. Meretal 10, Cochpart., 11-1 u. 8-6 Uhr ober Langgaffe 16 (Banf).

Ribosheimer Strafe 28, Bart., mob. herrschaftl. Wohnung, 5 3., Geis., Erfer, Baltone u. reichl. Zubehör, per 1. April zu v. A. baf. 4 St. 456

6 Bimmer.

Friedrichstraße 27, 3. Et., mobern einger. 6-72 Immerwohn mit reicht. Bub., gang o. get., sofort o. fpater zu bermieten. Rab. Bart. 540

Rheinstraße 68, 2 St., Bohnung von 6 Zimmern, Babe-zimmer u. reichlichem Jubehör, Gas- und eleftr. Licht, Roblenauf-zug, ber 1. April zu verm. Rah. v. Gigentumer, Farterre.

7 Dimmer.

für Aerste od. Bureauswecke! Briedriaftr. 27, Sodib., ift eine ger. 7.Bim. Wohn. mit reichl. Bubeb. ger. 7.Rim. Wohn, mit reign. auf gleich ob. ipater gu berm,

Saben und Gefchäfteraume.

Gobenftrafe 26 Laden mit vollft. Rolonialwaren-Ginr., 2-3..29., 5. 1. April ju v. Rab. b. Beft. B2521

Lauggasse 13 Sntrefol, 8 3tm. m. Jub., als Sprechaimmer f. Argt ob. Burran-gwede, a. 1. April a. berm. Anguf. 3w. 11 u. 1 Uhr. Wah. bei Lion ob. Lude., Kaif. Fr. Mg. 88, 460

Martifrage 12, Entrefol, 2 Ranme für Burean ober Gefch, 5. 1. April su vermieten. Rah. 2 Tr. rechts.

im "Tagblatt.Baus", ift ein

schöner Laden

(42 qm), mit Entrefol (64 qm) u. Coufol (42 qm) fofort ober fpater preismurbig gu berm. Raberes im TagblatteRontor, rechts ber Schalterhalle.

RI. Chwalbacher Str. 10. Caal auch Maleratelier 140 amgroß, fofort ober fpater gu bermiet. Dab, bafelbft ob. Raifer Friedrich-Ring 31.

RI. Schwalbacher Str. 10 nd grofe Werfhatten, Lager-raume u. Refler auf 1. Abril, event. früher, ju berm. Rah. bafelbft ob. R.-Fr.-Ring 31. B280 Edladen Wellritfir. 45 mit Radiaft ju vermieten. Rab. Bilbelminenftrage 50,

Zu vermieten beste Aurl. Wiesbadens ein Laden mit hell. Reben-

gimmer, 1. Stod erfte Beichafts.

Etage, 2. Stod Wohnung, geeignet für Benfion,

3. Stod fleine Wohnnug und eine große Ed-Manfarbe Gde Gr. u. RI. Burgitr. 2.

Laden

mit großem Ladenzimmer u. Reller zu verm. Friedrichstraße 44.

Groker Laden mit Sonfol Mirchgasse 43 (Stordneft)

auf 1. März ober später zu ber-micten. Kah. im Saufe 1. Et. 576 Werfstatt, 50 Amtr., Morifstraße 20, mit 3-3-28, event, 5-3,-Wohnung, 1 Mis. u. Zubeh., per 1. April ob. 1. Juli 1912 zu vermicten. Preis 700 Wart resp. 900 Mart.

Schönes Ladenlofal in ber Rirchgaffe, Sauptftrafe, ift fofort ober iparer ju vermieten, event. mit Ginrichtung. Offert. u. D. 856 an ben Tagbl.-Berlag.

Delitateffen-Edladen,

in borzüglicher Lage, mit vollständ, Einricht, wegen Kransbeit ander-weitig per April oder früher zu vermieten. Waren fönnen ganz od. teilweise übernommen werden. teilmeife übernommen werden. Rab. unter F. J. 27 pottlag. 427

Das Tokal "Winzerstube", Bahnhofftrafte 5, ift anberweitig gu bermieten. Raberes 1. Stod.

Rouditorei u. Care (Baderei) gute Lage u. Runbiciaft, günftig gu bermieten. Offerten u. G. 851 an ben Tagbl. Berlag.

Bäckerei frage 17. 585

Metigeret

Gde Biethenring u. Boterlooftr. 2, fconer gr. Ediaben m. gr. Burft-fliche fur eleftr. Mafchinenbetrieb, mob. ausgeflattet, nebft 4 Bimm. Ruche n. Bubeh., p. 1. Apr. 1912 anderweit, bill. 3. verm. Rah. b. Wolf. Bleichfir. 47, Buro, od. b. Dausverw. Waterloftr. 4, 2 r.

Für Metger!

Im Bentrum ber Stabt ein für Meigerei und Aufidiniti-Geschäft vorzuglich geeigneter Edlaben nebit ben jum Betrieb erforb. Raumen gu bermieten. Offerten u. 2. 849 an ben Tagbi.-Berlag.

Gutes Schmiedegeschaft su bermleten ober auch mit haus gu berfaufen. Offerten unter G. 852 an ben Tagbl. Berlag,

Gitville a. Rh., Hauptstraße 23, großes Ladeniotal, in welchem gegenwärtig ein Schub- wareneefchält betrieben wird, mit sompleiter Einrichtung per 1. April 1912 an urmieten 1912 gu vermieten.

Berkaufshäuschen,

unmittelbar an ber Rabnrabbabn-fiation Ribesbeim, in 2 Abteilung, getrennt ob, im Gangen, ab 16. April gu permieten Raieres burch Fischer & Metz, Rubesbeim,

Willen und Saufer.

Meine 2 Billen

b. Bingertftraße Mr. 29 und 31, entb. je 9 Bimmer, Rude u. reicht. Inbeb., alsbald zu verm. ober zu vert. Rab. L. Meurer, Dotheimer Gir. 41, 1. Bu bermieten ber 1. Abril: St. Billn vor Connenberg, Saliefielle ber Glefte., 6 Bim., jum Alleinbewohn. Rab. Aleiftftraße 1, 1 linfs.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

In flein. Billa, Anfang Dambachtat, freie Wohnung an ruh, finderl. Chepaar ober eing. Fran gegen Canbarbeit abzugeben. Rah. Dambachtal 14, Gth. 2 St.

Möblierte Wohnungen.

Billa Ravellentat, Langfir. 41. 6607, Rub, v. gefunde Lage am Wolbe, Gleg, mobl. Gtage v. 5-6 Bim., estl. mebr. Bad, Bentralb., elefr. Lict,

Möblierte Bimmer, Manfarden

Bismardrg. 43, 1 L. ich. Balli. icp. Gemütliches Wohn- v. Schlafs. an bestere rubige Dauermieter ju vermieten (mit, auch ohne Bension) Tannusstraße 55, 1. Merres.

Ceere Bimmer und Menfarden etc.

Weifenburgftrafe 5, 3, swei fcone große leere Zimmer, mit Balfon und Babeeineidrung, an auftanbige Dame gu vermieten.

Leere Bimmer w. fof. u. fpat., mit u. o. Berpfleg., in ruh. &., Tannus-ftraße, abg. Gart., Lift, Bab. el. L. Off. Buftlagerfarte 5, Boft 2.

Remifen, Stallungen etc.

Herrichaftl. Stallung gu bermieten. Bingertfirage 6.

Auswärtige Wohnungen.

Frontspikwohunna

mit ichen. Obsigarten, auch f. Garen. geeignet, an rub, Familie zu verm. 68 fann noch mehr Land abgegeben werben. Raberes Sonnenberg, Raifer-Bilhelmftraße 1.

Doubeim, Biebridjer Strafe, Bohn., event. Saus, mit Stall., Schenne, Garten fch. Obitb., 3n verm. ob. 3u vert. R. Biesb., Gobenftrafie 20, 3.

Burg Wienef, Büdesheim b. Bingen

herrichaftliche 6- ob. 7-8.-B., event. mit Stallung, Antohalle n. Parf-benubung, per April zu verm. Näh, erteilt ber Bächter A. Serthold, Biedbaben, Seerobenftrafie 6.

Mietgefuche

Junges Chepaar, Dauermieter, fucht gegen 1. April möbliertes Wohn- u. Schlafzim. mit Rüche. Offert. mit Breisungabe u. H. 855 an ben Tagbl. Berlag.

Wohnungs-Nadiweis

3mmobilien-Berfebes: Gefellichaft m. b. S. Man verlange toftentole Bu- Hartenbung ber Wohming liften. A

pro elrit

fucht gute, rubig gelegen:

Benfion,

in ber feine Battenten fire g bidt, ber-pflegt werben fonnen. Offerten mit ungel. Breisang, unter D. 852 an ben Tagbi.Berlag.

3wei Art.-Ginjährig. fuchen 2 Schlofzim, mit Wohngim,, cb. nur 2 Schlofzim. Offerten unter 9. 29, 27 hauptpoftlagernb.

Aefteres beff. Fräulein sucht ein möbl, sonniges Fimmer, in ruh. Familie, am liebsten bei einz. Dame. Off. u. S. 856 an den Tagbl.-Berlag.

Dame sucht per 1. Märg aut mbl. Zim., mögl. Alleimmieterin, in best. rub. Sause, Rähe Kirchgasse. Off. mit Preisangabe u. W. 12 post-lagernd Schubenhofftraße.

Suche ber fofort ober fpater in gut. Lage greignetes Lofal f. burger-liches Cafs. Offerten unter D. 97 hauptpoftlagernb Frankfurt a. M.

Fremden Benfions

Speziell für Danermieter!

Elegant mobl. Simmer mit Ben-tralbeig, eleftr, Licht, Lift, Speife-gimmer, Salon ufw., verbunden mit vorzügl. Kuche, ju fehr mößigen Br. Guter bürgerl. Mittagstifch in und anger bem Saufe zu maß. Breife.

Brivat-Penfion Carus, Friebrichftrafe 45, 1.

Stl. febr gut empfoblene Benfion für Schillerinnen hieliger Lebranstalten. Maria u. Clara Neel, Labustrasie 12, 2

> Wohnungs-Nachweis-Burean

Lion & Cie Bahnhafftrafe 8.

Telephon 708. Erofite Auswahl von Miet- unb

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Beile, bei Anfgabe gablbar.

Geldvertehr :

Sapitalien-Angebote.



Neubauten

Baugelder, hohe 1. Hypotheken, mit Einschluss von 2. Hypotheken. Bankagentur Jacob Strauss, Moritzstrasse 21. Telephon 6361

1. n. 2. Sypothefen Darleh u. Baugeib, Wechfelbietont

Baufagentur Mauthe, Goetheftrafe 23, 3. Sprechft, gongen Tag u. Conntags Oppotheten Rapital an erft. Stelle billigft auszuleih. Oft. unt. 3. 851 an ben Tagbl. Berlag.

nnt. J. 851 an den Lagdt. Verlag.

7000 u. 10,000 Mark
auf 2. Oppothet fofort auszuleiben.
Näh. Luisenkraße 19, Bart. F375
50,000 Mark
auf 1. Oppothet zum 1. April auszuleihen, auch Villa sber gute Boronte.
Schoothet. Offert. unter U. 853 and ben Lagdt. Striag.

Mehtauf, auch and. Ford., m. Racht.
unter Saftung zu fausen ges. Offert.
u. U. J. voftlagernd Bismardring.

Anpitalien-Gefuche.

Mf. 12,000

3u 5% auf 2. Opp. (63% ber Tage) von Selbstigeber per 1. April gefucht. Off. unt. B. 855 an ben Tagbi. Berl. Gesucht 15-20,000 Mf.

auf gute 2. Sppothet für jeht oder April. Bitte zu antworten u. W. 847 an den Tagbl. Berlag. 25,000 Mart, 60 Broz. ber felbgerichtl. Tage, ohne Agent. gesucht. Offerten unt. A. 851 an ben Tagbl. Berlag.

Wechfel,

2 gute Unterschriften, 8300 Mf., mit 10 Brog, Nachlaft zu verf. Rurze Sicht. Off. u. st. 100 hauptpoftl, Pfierbaben.

Immobilien

Immobilien-Berhaufe.



Al. Billa, nohe Acrotal, i. 26,000 ML. in verf. ob. für 13—104.0 Mt. 3a verm. Nah. Scharnhorstit. 22, B. l. B25366 Ids:einer Strasse 21a.

Billen= Gelegenheitstäufe.

Berhaltniffehalber find mir mehr. Bergattingegaver ind fit nege.
flein. u. größere moderne Billen,
mit u. ohne Stallung, hübisch, Gart,
in bester Lage, sehr verteilhaft gum Berkauf ent. Berm. übertrag, worden.

Jos. Bruns, Bur .: Rheinftr. 21, neben b. Sauptb. Offerten u. Auskunft gratis.

Neuzeitliche 3-Etag.-Villa,

je 7 gr. I., Barmwosserbeid., rub. vornehm. Lage, gr. Jiergarten, su bl Käufer erziell größ. Ueberschuß. Käh A. Chr. Glüdlich, Wilhelmitrage 50. Willa Tilla

Weinbergitrafie 3 ift fofort au ver-faufen. Rah. bafelbit ober Zaunus-ftrafie 33/35, Wöbellaben. Sochherrichaftliche

vornehm, m. allem Romfort ber Reuseit ausgestattet, zu verf. ober zu ver-mieten. Sie enthält gr. Diele, 9 3,, Kam., Zentralbeis., Gas u. eleftr. Licht. Rab. bafelbit Augustaftr. 19.

醫 Dilla 湯

Billa-Gelegenheitstauf. == | Glegonte, neue Billa mit allem Rom-ort, 8 Bimmern und reicht, Bubenor, egen Sterbefall von ben ansmarte mobnenben Erben fehr billig ju ver-faufen. Off, u. J. 850 Tagbi. Berl. Aleltere Billa.

gut gelegen, 2×5-8. Wohn., auch gu Benfionszweden geeignet, mit großem Garren, billig mit flein. Uns. ju vert. Off. u. T. 844 un ben Tagbi. Beriag. Romfortable, nette

Villa zum Alleinbewohnen, mit gr. Garten, in einem Borocte Berlins, baidight verlöwert zu verkaufen. Taufch nicht ausgeichloffen. Alles Rähere durch die Immobilien Agentur von J. Chr. Olfüclich, Wiesbaden, Wilhelmstrache 56.

Berlaufe ober tausche meine niede, fest verm. Villa gegen 2-Kam.-Billa ob, Grundflich, Off. n. 68. 836 on den Tagbl.-Verlag.
Billen zu verlaufen.

Billen gu verlaufen. Mehrer icone Billen, große u. fleine, in biblider Lage beinblich, find billigft zu verlaufen. Ich bitte brieflich aumfragen unt. W. 834 au ben Wicsbabener Tagbi. Bering.

Menerbante Billa,

Mentel villet Stull, Wieder, Abde, Bafferfeit., 6 S., Bod, Keller, Kicht, Wafferfeit., 6 S., Bod, Keller, Kicht, Manf., mit größ, Garten, Galten, b. elefte. Stredenbahn, prachts. Vernsblid nach dem Taunus und Rhein, preidwert unter günftig. Beding. du verfaufen, der April oder ip. Eiwaige Wünfche betr. Abänderung fonnen noch berücklichtigt werden.

Seinrich Chr. Auch 1., Erbenheim, Rengasse 2. Tel. 1481.

Bad Somburg Villa, 7 Bimmer u. Bubebor, Garten, eleftr. Licht, heigung, nab: Kurpauf, auch für Bengion geeignet, gu verf. Offert, unter D. L. 3047 bahupofil. Franffurt a. M.

Dresdner Villen-Bangesalischaft Membert & Co. Kolomien in und bei Dresden, Dreiden, Möritzstrasse 8b. - Man verlange Prospekt.

Altrenommiertes QBeingeschäft

in großer Ctabt am Atbein, mit bebeutenbem Weinlager in besteren Qualitäten, ift mit Virma und Daus, wegen Toberfall, preisewurbig (Nr. 7129 Dis.) F24 gu verlaufen.

Geff. Anfragen u. G. 7129 Z. an Sans mit Birtide, gr. Gaal, Ge-wertichaftshaus n. Parteitofal, zwilf Bereine, für 26,000 Mt. bei 6000 bis 7000 Mt. Angahlung an vert. Frant-furter Sof, Mühlheim am Main.

3u verlausen am Thunersee herrschaftlich möbliertes F61 Chalet,

12 Zimmer, 14 Betten, seiner Silberjervee, Estaal, fumoir, Tera-ben, Jabes und Boothaus, grober Bart, grobartiges Allpen-panorama. Altitude 565 Meter, nilbes Klima. Rab. unter Chiffre A. 1248 V. durch Manscenstelln & Vogler, Bern (Schweig).

In ber 29 obuba 25 obnung fanien. für Stergt mittler be fahren Engbl. Be

Mr.

mit brim ift franfl D. 182 2 Schierfter billig au Sotel Ro Den

au vert.

Sehr fd machi., S (Weibch.) Königitu Doberm. hill, 311 l 40 ig. Käheres Stanarie billig gu Schw. Ti gu verta 2 fast 8 Jader Figur 4 ftraße 18

für felle

tragen, i

Gieg. W

oper an

au berfa Dibbid. du perf. Sd billig ab Eth. 8. Ruab.-A febr b. a für fleir Dobbein Sam. 0

grad, gr. Ansı au perfo Sportan ob. au b Stinberb Tifch ui berf. Ec 2 engl. Piane,

abaug.

Spiegeli Lenin Lenin morrid Arbeit, in Rub 400 Dil Betten-Lega. fompl. Stür. Marm. 2 Stübl

Mob. S Eichen, 250, Be Titale, Trumei Liffen Bismar Braff in. eich fcheant, Rachtid Handtu Bismai D u. Ilin oller I Schlofa Schlofa

(Mahai eiden), Sdirän Lifdi, und f. berfani Eart. 3 hodd m. Ma Rollfa

ichr ruhig. Ropi-n. b. Rr m. Raffee L.Berlag. mmer. traße.

weis a res. 52. iften. A

bidt, ber-852 an ibrig. Bohnsim., ten unter

fucht , in ruh. 3. Dame. L. Berlag. ärg micterin, tirchgasse. 12 postditer in bürger-r D. 97 a. 90.

ms nieter. nit Ben-Speife. igen Br. in und Breife. arus,

mmen fic 12, 2, eis=

200 dnu -

tilla, rt. unter rt a. M. mit Teren

nt, Ge-, ambif

umb

au8,

ein 5).

Conntag, 18. Februar 1912.

in ber oberen Abelheibftrage ift ein in ber oberen Molbeibitrage ift ein in bestem Stand besinbliches mobernes Wohnhaus mit 5- und 6-Zimmer-Bohnungen (fein hinterhaus) zu verkanzen. Das haus eignet sich besonders für Alerzte oder Rechtsamwälte. Bermittler verbeten, Gelbstrefieltanten ersahren Mäheres unter J. 788 durch den Logdl.-Berlag.

Landhaus

im Taunus an berf. 7 3im., Bab, Bentralbeig, eleftr. Licht, ebef. mit 10 Morgen Biefen. Rab, beim Bef. Jeenide, Biebrich, Biesbab. Allee 48.

Geldattshaus i. Biebrich a.Rh. befte Lage, ju gunftigften Bebingung. fofort gu bertaufen ober gu bertaufet.

Josef Stern & Sohn,

Billen -Bauplähe

in bevorzugter Lage an ber Mose bacher Strafte, Front gegen Often, in verichtebenen Größen, von 35 bis 44 Muten, 1/2 Bebauing, preis, wert zu verfaufen. Rab. Nitolas-ftrafte 20, 1. F381

ber zu vertaufch. Billen-Bauplah, 503 Omtr., Kur-lage, preiswert zu vertaufen. Rab. Telephon 4539. Gneisenaustraße 33, 1 lints.

Sahn i. E., Sahn-Beben, 350 m +, porgügt, Göbenluft, viel Bald, Bafferleit, elettr. Licht, niedrige Steuern, Banplabe in jeder Größe, qm 4 Mt., Banplabe fleine Angablung, Raberes Jeenicke, Biebrich, Blesb. Allee 48.

Biefengrunbftud,

für Gartnerei geeignet, und fließenb. Baffer, au verlaufen. Raberes im

Immobilien-faufgefudje.

Gin Ceditel Saus-Anteil, prima Lage, hier, 12,500 MI. Gelbitt., geg. il. Grunbftiid oc. ober gegen Supoth. bei barer Berausgahl. gu vertaufchen. Dif. u. R. 844 an ben Tagbl. Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Botale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sahform 1% offg., in bavon abweichenber Cahanoführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

Bertäufe.

Mildgeschäft mit prima Aundschaft u. Sandwagen ist frankheitskalber bill. su bl. Off. D. 182 Zagbt.-Zwast., Bismardr, 28.

Alderhferb zu vert.
Schieriteiner Stroße 34, Mib. 2 t.
114-jühr. Rehpinscher Rübe
billig zu verfaufen ob. zu vertauschen Sodladen.

Deutscher Schäferbund billig zu verf. Blücherstraße 8, 1 f. B3165 Sehr ichbner beutscher Borer, tren, woch, Kette gew., jow. 4 Kaninchen (Weibch.) bill. abs. Gärtnerei Ralch, Kronigituhl, Ede Schumannitraße. Daberm. Mibe u. Fog-Terrier-Rübe bill, au berf. Dobbeimer Str. 17. G., 40 ig. Legehühner billig au berf. Röberes Bierfichter Straße 84, 2. Manarienm., St. Geifert, guditreif, Com. Tauffeid mit Taft f. gr. ichl. &. 2 fait neue Gefellichaftofleiber, 3odettfleiber u. 1 Dasfenfoftum,

Rigur 44, billig su berfaufen Rero-ftrage 18, 1. Martetenberin für folianfe Bittelfigur, einmal ge-tragen, für 18 Mf. zu berf. Röberes Lagbi. Sontor, Schalterholle rechts. Gleg. Mastenfoftum (Bolin) gu vert, ober gu verl. Luremburgitt. 5, 3 Its.

1 Mabdien Mastenangun

su verlaufen Abeinstraße 69, Bart., 10—1 Uhr oder Montag.

10—1 Uhr oder Montag.
Oubsch. H. v. D. Mabs. 2 u. 3 Mf.
zu vers. Eltviller Strage 16, 3 r.
Schw. s. Donino, sak neu,
billig absug. Kaiser-Friede.-Ring 17,
Esth. 3. Hausmeisterin.
B3363
Knab-Mass. (Clown) f. 10—14 3,
jebr. b. zu vf. Nauentaler Str. 18, 4 i.
Ginber Wassent. Dollduberin.

Kinber-Mastent.: Holfanberin, für fleines Räbchen, zu verfaufen Dobbeimer Strafe 50, Bart. B3415 Edw. Gehrod m. Gr. billig zu vert. Dobbeimer Strafe 85, B. 1. B3329 Grad, nen, 15 Mt., idiw. Gebr., gr. Angug au of. Scharnboriffir, 31, 3,

gu verfaufen Beilitraße 17, 1. Sportang., ichw. Doje, w. u. Fant., Beit., eins. Sach. Fradaug, b. zu bf. ob. zu bl. Schwalb. Str. 43, Mb. r. 1.

Delgemalbe, Empena Teppich Rucken-Gine, Speifes Aniter, Studie, Kinderbett, eif. Bett, eich Gervier-Tich uim wegen beid. Abreife zu bert. Edernfordettrage 18, 2, B3234 1 Lebrbuch über Gieffrigitat,

mit zerlege. Mobellen, 3 gute lleberz., 2 engl. Stöten 70 u. 7 Mt., Schaufel-fluht zu vert. Blücherftraße 18, 2 1. Biene, freugfait, m. Auffah, febr b. abgug. Cebanplat 7, 1 rechts. B3330

Mite Geige (1761) billig au verf. Binteler Gtr. 8, 3 r. Grammaphone, erfelt, jowie Blatten b. 2 Mt. an. Raug, Bieichitrage 12. Seltzner Getegenheitstauf!

Deltener Velegenheitstauf!
Seltener Velegenheitstauf!
Seltener Velegenheitstauf!
Seltener Velegenheitstauf!
Seltener Velegenheitstauf!
Spiegelichranf mit Vägiche-Einricht.,
2 Pertifiellen, 2 Rachtitiche in. Rarm.,
1 Vajchaumobe mit Rarmor, Maxmorruchvand. Senditiche in. Rarmor, Maxmorruchvand. Senditiche in. Rarmor, Maxmorruchvand. Senditiche in. Rarmorruchvand. Senditiche Rim.
In Rufbaum it. Mahag. 390 respekt.
400 Mil. mit 21. Spiegelsdir. 390 Mil.
Beiten Chelchaft. Manernasse S.
Teg. Antläung einer Sertsdung sonn. Schlafzim., 2 engl. Beiten, at.
2 tur. Aleiderschaft. Basichtom. mit Maxm. in. Spiegelanss. Sachtiden.
2 Stüble f. 250 M. Selemenstr. 18, 1 r.
Gelegenheitstaut.
Mod. Schlafzim. in Rufd., Aiefab., Eichen. Mahaganir. in. Kuden 50 dis
250. Bertido 30. 30. 5. Beschl., Bett.,
Tiche. Stüble, Blux. Garderobe,
Trinneaus, Timan, Ledbetten und
Rismaratina 28, Bart. rechts.

Was. nuch. pet. Echtlasiumer,
in. eichen, beit, it. 130 cm gr. Spiegelschrant, mod. Basicht. in. M., Weisenschicht. in. M., 2 Weisen.
Dand Bertauf des Saufes
n. linnapa weeden inti neue Röbel

Durch Bertauf des Saufes

n. Umaug werden fait neue Möbel
eller Art, unter anderem 3 tollfährde.
Schlofgimmer mit is 1 Bett, ein
Schlofgimmer mit 2 Betten, Salon
(Robagom) Derren-Simmer (dunfel
eichen) 8 Sofias mit Unbau, Bufett,
Schrönfe, lodiert u. vollert, Bertife,
Tifch, Stühle, Kücken-Ciurichung
und t. dered, au billigften Freifen
berlauft, Rüheres Germannireske 8. verfauit. Raferes Bermannitrage 8.

3 hoch. Bett., 2 Lleiberide., Baidit. m. Marm., Rachricht., Soin. Zin Rollfgugm, bill. Bellribitr. 29. 1.

Umgugehalber billig gu bert .: 3 Betten mit L. D. 20, 25 u. 40 Wt., Beicht. 15, Charlel. 15, Gofa 20 Mt., Rüchenicht. 15, 11. Kleibericht. 15, 21. 25 u. 35. Oranienitraße 27, 1. Stof. W. Umaug au vert.: 3 guterh. Betten, It. Rieiberjan, Chaifel., Diwan und Tifd. Bertramitraße 20, Mib. B. c.

Lifd. Bertramitrase W. Rib. B. t.

Beg. Begings c. Derrich, zu berk.:

2 Beiten 25 u. 25, Savanke 14 u. 25,

Baichf. 15, Kückenfar. 10, Baneelbr.

6, Deckbett S. Johnstraße 20, Bart.

Gut erb. Beiten (Robhaarmakr.),

Lijche. Bajchtiich, Rachttich usw. bill.

zu verl. Kapellenitraße 5, 1.

2 gr. fr. Betten mit Rahmen,

1 Kinderbadewanne, ichweb. Med m.,

King. Bart. Beiße u. Kotweinflaschen

zu verl. Derderitraße 16, 2 l.

G. erh. Iteil Matr. u. 1 Kückenfar.

zu verl. Orentenitraße 39, Wib. 1 l.

Gute billige Matrasen: Geogras 9,

Bolle 16, Kapol 30, Daare v. 30 Kt.

an, Strehjäde u. Bei. Rahmen von

14 Mf. an, prima Ard. eig. Berlit.

Betteniabrif, Rauergase 8.

Wut erh. Matrațe u. Bett billigit zu verlaufen Schwal-bacher Straße 52, 8,

Solgfinderbeitstelle, 1,15 m, Epr. R. u. Reil, gu berf. Romerberg 34, S. B. Chaifelongue, neu, billig gu bert. Drubenitrage 7, Tapegierer.

Gut erh. Chaifel., 2 eif. Bettstellen mit Matraben, 1 Trube aus bem 17. Jahrh., 1 Spiritus-Ofen, ven, su bert. Moribitraße 45, 2.

Brachtv. Barvel-Garnitus, geschnist, echt Belisand., autif. eingel. Aufinder-Burcau, echte Rom. Louis d. 16., echte u. antife Vorzellauw. sehr billig zu berk. Abolistrage 3.

billig zu berf. Abolistraße 3.

Schön. msb. Sofa, neu, billig
zu verf. Wühlgasse 13, Edb. 1 St.
Wehr. gut erh., gebr., Rassenschränte
billig absug. (auch Taufch). Tel. 3059.
H. Ateiderschr., vol. Asm., eil. Bett,
Ainderb, b. Schwald. Str. 43, Mr. r. 1.
B. Fortzugs eleg, ichw. Eich., Büfett,
fonde 1 Trumeausvergel bill. zu verf.
Täheres im Taghl. Bersag.

Lad. Bertito zu verfausen
Emeisenuntraße 23, Bart. r. Kölis
Ein Schreibtisch, eich., schw.,
Bückerichr., Aleiderichr., Waschtisch,
Bucktisch., Sertito, Sofa, Trumeau,
Flurtoslette, 4 schone Vilber, Cttom.,
Kückemichr., Ablaufbrett, v. Stüble,
Rahmaich. x. vill. Eleonorenstr. 2, 1.
Wegen Plabmangels villig zu verf. Begen Liabmangels billig zu verf. Amerik. Dipl. Schrbt., Tifch u. Inchieinz., 8 Stuple. Bleichttr., 15, H. L.

Wegen Umguge billig an vert. Selreiar, fonnst. Beit, 1 - 2t. Rfeider-ichrant, Baidit. Tijch, Spiegel, Diro, n. 2 Stuble. Bleichitt. 15, 8th. B. L. Gin Pfeilerspiegel, Diwan, 2 egale Betten mit Roghaarmatr. b. 3u vert. Frankenstraße 18, Sth. 1 v.

Praditvoll. gr. Tr.-Spiegel. für Brobierfalon palfend, billig du vert. Welleivitraße 29, 1. B3259 Trumean u. Lüfter au vert. Mauritiusitraße 5, 1 f.

Mahmafdine, Sand. u. Fußbetr., Alg au vert. Rlauf, Bleichitroge 11. Gnie Rahmaid. ju ben billigften Er. Rellrigitraße 20, 1, Mitte. 183264 Singer-Rühmafch, mit Fuft. 153841 Dau, Bluderitrage 5. B3870

Nau, Blidjerftraße 5. 13576

2 Rähmafch, für 25 u. 35 Met.

31 verf. Wellrigitraße 29, 1.

Bentrifugenmaichine,
neu, für Sandbetrieb, zu verfaufen
Rl. Schwelbacher Straße 4. Er Labenfelt m. Glasschiebtüren, . Beiße n. Manusafturm, billig zu bert. Rennfenstraße 13. S. 1 r. Labenfdir, m. Spiegel n. Schieberur, bill, abaug, Gelenenitrafe 18, 1 r. Schubtaftenergal mit 65 Schublab.,

Sambfaltenregal mit 65 Sambfab., 3 m lange Thefe. 3 ficinere Regale, Ropierdr. mit Tisch, Kasse, Marmoren. Kartosfelwage u. jonitige Gegeniönde dill. 4u verf. Frankenitraße g. Gine Martisc. 2.78 Mtr., 4flam. Gast. m. Bug. 2 Mahaa. Sofa. 1 gr. Rahag. Ausziehtisch. 1 Rieideritänder n. dergl., alles gut erhalten, 3m verf. Gödenitraße 20, 3.
Anrichte mit Auflaß n. Adunted. Anrichte mit Anffan u. Schubtab., aron. Remier-Raftus, ich. Rifange, titorbaither bill. gu bert. Dellmund-

itrafic 36, 2. Schliefterb, Grammophon u. Kinberichaufel perfaufen Cranienftrage 29, 1, 6

Rene u. gebr. Heberrallen, Matur, billig Dohhetmer Straße 87. B3384
Gin II. 2rab. Blagen
Arberrolle, 35—40 Str. Tragtraft, billia absua, Selenentraße 18. 1 r.

Heberrolle, 35—40 Str. Tragtraft, billia absua, Selenentraße 18. 1 r.

Heberrolle, 35—40 Str. Tragtraft, billia absua, Selenentraße 18. 1 r.

Heberrolle, 35—40 Str. Tragtraft, su berlaufen gett. Wacht, in Sprach, u. Glementarigitibiler Straße 12, Werfit. B3142

100 Kinberwagen u. Sportwagen, neu, vor- u. diesiabrig, riefig billig. Betten Geschäft, Mauergasse 8. Wenig gebr. Kinderwagen billig zu vert. Bleichstraße 49, 2 Ifs.

Gut erhalt, weißer Ainderwagen au verl. Scharnhorifftraße 36, 3 Ifs. Derren- u. Damenrad, Freifanf, biff. au verl. Rlauß, Pleichitraße 11. Fahrend mit Freil, billig au vert.

Gitviller Strope 5, 4. B3421
Großer Restaurationsberd,
310/110, bestes John, nebit Anlage
preiswert zu verl. Langagie 10.
Herbe von 16, Oefen von 6 Bit. an.
Raus, Ridesteimer Straße 20. 91. Derb 12, Blattofen 3.50 Mf. Balramitraße 20, Sth. B3885 Gaslampen, Gastodjer, Glübforper, Babe-Bannen u. Defen uim, offeriert bill. Ord. Kraufe, Bellribftraße 10.

Gaszugl., Lift., Benbel, Speifes. Kr.
bill. su bl. Schwalbacher Str. 85, B.
Rene gubeil. Babewanne, In,
weiß, cmaill., jehr billig absugeben
Klarrentaler Straße 1, 3 L. B2531
4 (Gine Allementschel, 24 × 36 cm. 4 schone Alumenfübel, 24 × 36 em, au verf. Oranienitraße 22, Part. I. Gut erh. Limmerfüren, 1 Kingeltür, Glosabicht. at. u. ll. Feniter u. Jal. Läben au vert. Schonlitraße 25, 1 r. 2 Türfclieber, (1 Celvertation)

2 Türichlieber (1 Delverichluft), fait neu, bill. au bl. Albeinbahnftr. 2. feif. Flafdengeitell, 2,50 h. 1/30 br., 4,50 m tief, Waidim., Krantenfahrii billig zu verf. Walramitraße 27, S Zwei fast neue Batentrahmen (198 × 1.06) mit Schoner billig zu bf. Ableritrage 16, Bart.

3 fcone Gfenfasten a 5 Mf., n. 1 Aufchneibetifch 5 Mf. zu verf. Schwalbacher Strage 71, 3. 2 Bogelheden u. Ginfantafige au bert. Webergoffe 3, Stb.

Raufgeluche

Bianings, Glugel, alte Biolinen Binnines, Flügel fauft, taufcht Mufith. Grs. Schellenberg, Rirchg.

Bianing, gu taufen gefucht. u. B. 843 an ben Tagbi. Berl Bianine gum Lernen gu fauf, gef.

Bifder, Erbacher Strafe 8, Dib.
(But erhalt, gebr. Rlavier 3u faufen gefucht, Offerten unter O. 855 an ben Lagbt. Berlag.

Oebr. Möbel aller Art gu laufen gef. Jahnitraße 20, B. Möbel u. Gebraucksgegenftände lauft Groh, Diuckriftraße 33. B8423 Kaufe alle Möbel n. alle Ginricht. Godenstraße 9, Bart. r. B 3004 Kaufe alle im Saushalt aufrangierte Sachen, Nöbel u. dergl. Gerendenftraße 9, Ath. 1. Voitarte genigt.

genigt.
Gebr. Mabet aller Art au lauf, gef. Selenenitrage 18, 1 r. Bieberm. v. Empire Spfageftell, ebt. gepolit.. a. Stühle, zu L. pel. Cif. nrit Breis M. S. 47 hauptvoftlagernb. But erh. Schreibtom, gu faufen gej. Breisoff, u. L. 833 Janbl. Berian.

Gine Grter Balluftrabe Gine Erfer Ballustrade au fousen gesucht. Effecten unter L. 854 an den Sagbl. Berlog. Sandfastenwagen zu fausen gesucht. Preise Erio. Est. u. S. 854 Tagbl., Berlog. Kaberad mit Freisauf zu sausen gel. Sotel Römerbad. Edladen.

Auberad au laufen gesucht. Sausdiener vom gelemm Kreus. Spiegelgasse 6.

Kaberad au fausen gesucht.

Rahrrad gu faufen gefucht.

Cranienitrafie 39, Mib. S. n. Damen-Rab zu faufen gei. Off. u. D. 849 an ben Taghi. Berlan. Gebr. Solabruftung. 12—14 am, n. do. Aufdoden gefucht. Offerten u. R. 853 an ben Taght. Berlan. Band, Solg u. Glas, 4 Mir. lang, 8 Mir. hodi, su feufen gefucht. Kird-gaffe 76 Loben,

Ständiger Anfauf v. Fiafch., a. Eif., Meialle, petrag. Rleidern und gebr. Wöbeln. Walramitrage 27, Sart.

Pachtgesuche

Glärtnerei, ept. mit Wohnhaus, ju pachten gesucht. Sif. u. M. ! Ragbl.-Iweigit., Bismardring 29.

Gebildetes Frünlein für beutsche Aachhilfeitunden eines 11j. Rädchens täglich 1 Sid. gef. Abr. mit Ford. u. 900 posttag. Bismardr.

Geb. Englänberin fucht engl. Stunden zu geben. Mäß. Breis. Columbia, Franfrutter Str., Zimmer Rr. 8. Engl., Franz., Italien., Denisch ipr. ied. in 30 St., praft. a 0.75. 15 Johre im Kusl. sind. Ueberseh. m. Schreib-maschine. W. Demmen, Neugasie 5. Certeile Auterricht. französ. Iban. Majdine. B. Demmen, Reugalle D. Erteile Unterricht, franzöf., span. n. tialienijch, sowie Uebersen kaufm. n. techn. Inbaltes. Lische, Biebrich am Rh. Deppenheimer Straße 1. Grunblicher Rlavierunterricht

vied erteilt Erbacher Str. 1, 1 1 Manboline u. italien. Unterricht ert. gebl. gebild. Italiener ju magig. Breis. Spellucci, Bismardring 42.

Berloren Gefunden

Geg. Belohn. abgug. Rheinitz. 65, 2.

Geschäftliche. Empfehlungen

u. Mafchinengeichnunger, Lichtpausen u. sonitige Bervielfaltigungen sach-gemäß u. billig Gweisenautraße 15, Maler., Ladierer. u. Anftr. Arbeiten iv. a. b. ausg. Beiand, Albrechtitt. 44.

b. a. b. enig. Berano, areteinen Berpute u. Maler-Arbeiten w. billig ausgeführt Berderftr. 9, I Cocheleg. Damen, and Jadentleib. fertigt langiabr. geübte Schneiderin im Saus. Dft. M. 3. postl. Bism.M. Tückt. Schneib., auch Mob., h. I. fr. Albrechtitraße 39, 2 rechts. 183967

Berfelte Damenschneiberin (Wienerin), empfiehlt fich im Saus, per Log 3,50 Bit. Banla Luba, ber-togen nach Scharnboristraße 7, 1. Tudit. Edineiberin empf. fich in

n. a. b. d. Weitenbitrage 3, 2 r. Raberin e fich im Anf. v. Wafche,

Anherin e "fich im Anf. v. Wische.
Innbenikus. u. Ansbeit. (Zeg 1.50).
Moribit. 41. Bob. Ronf., It. Troll.
Frau empfiehlt fich im Saufe
im Weißzeugnüben u. Ausbeit. jowie Hertenfleid. z. Ausbeitern u. Ausbig.
Daf. w. a. Etrümpfe neus u. angestrick. Bertranstraße 13, Mid. K.
Rünftler-Wonogramme,
jowie Bunrilidereien w. tabellos angeierigt Bertramstraße 20, 1 lts.
Tück. Dem. Briteur u. Onbuleur

acieriigi Vertramitrahe 20, 1 Hs.
Tücht. Dam. Prifeur u. Cnduleur
empf. sich im Abonn. u. Grira Brif.
zu jeder Tapesz. R. Reinhard und
krau. Hochtaltentrahe 10, 2 rechts.
Teef. Krifeuse e. f. im Ab. u. Ballfr.
Kund. Admitrahe 19, 1.
Gesibte Krifeuse empfiehlt sich.
E. Garlmann, Adolffirahe 3, Voh. 3.
Perf. Friseuse u. noch Damen an.
Ballfrif. billig Bilderitz. 25, 2 r.
Krau Herrmann, Friseurin,
empfiehlt sich. Seerobenitrahe 9, S.
Gieg. Ballfrif. von tildt. Frifeuse.

empfiehlt fic. Geerobenitrafte B. S. Gieg. Ballfif. von illdt. Frifeuse. Steingaffe 10, Bob. 2 St. Brifeuse empfiehlt sich.

Actolitage 30, Parierre.
Frifeuse incht Kunden.
Ballfrifur 50 Bf. Schulberg 27, Babemeifterin, Daffeufe, Bflegerin,

stantlich gepr., j. B., Tope, nachts Std. Schöffler, Weberg, 3. Tel. 82 Stb. Schöffler, Weberg, 3. Let. Sein.
Serrichafts u. Hrembrumafche mird jederzeit angen, gut beford. Glardinensvamerei, Jahnitr. 14. B. Bügetwalche wird ichen u. billig beforgt. Fran Godel, Wese, Baltamitrape 18. 2. Unicatragen & Manichetten 12 Bf.

llmlegfragen 8, Manfactten 12 Bf. (wosch u. b.1g.) Emser Str. 6, S. L. Uebernehme n. Klösche 5. Woschen n. Bun. Tabellose Lief. Breise nach llebereins. Feldstraße 22. Tel. 3936. Cebr guberl. Gran übern, Mochen-

Berichiedenes

Bianine billig mietweife abgug. Erompeter fudit Beidiafrigung für Countag u. Montog. Johon: Gourge, Rauentaler Strage 8, S. 1

Gottge, Andeinfelt Contract Reider in ber Durchgangsballe des Angblotis ganges jabeweise zu vermieten. Nah. im Angblati - Kontor, rechts ber im Angblati onen Schallerhalle. Rahmuldinen

au verleiben Wellripftrage 29, 1.

originell. Sochzeitsbortrag f. Dame?. Anaed. u. E. 854 an den Zagbl.-Berl. Undine, Beiich., Driental., Geständ. bill au berl. Dreiweidenitt. 4, 8 t. 5 ichone Damen-Masten billig zu berl. Jahnstraße 14. Berichied. Damen-Masten bill. zu berl. Ernbenstraße 24, 3. St. Breismaste: Türfin, neu, Oufgrin, Golland., Sigeun., Spanier.

Breismaste: Eurfin, nen, Sufarin, Holland, Bigcun., Spanier., Kofatolo, Bierreite, Airol., Ampier., Soubreite uim., berich, herrenmast. und Clowns von 3 Mf. an zu verleih. Steingasse 31. Iddh. 2 St. fins.

D. Mast., Gifast., Banerin, Tirot., Stacunerin v. 250 an. Steingasse 2.

Rosten Analice 618 an verl

Sigeunerin v. 2.50 an. Steingasse 2, 3. Stad rechts, Bischer.

Masten-Anglige bill. zu verl.

Minderitraße 14. Oth. 1 St. L.

Große Andwahl Mastentonume, boweleg. u. ichid, v. 2 Ml. an zu vl.

Hitte Schaufeniter zu beachten. Laben Farbeter: Bismardring 37. B2438

Docheleg. Mastensus. Landeskr., Blumenloitum, Bantasie, Carmen, Traubabout. Mitaela usw., O. 20m., Nobel, Molofo, Clown usw. v. 2 Ml. an zu verl. Minderitraße 15, Laben.

3 ich. M.-Mas.: Pierr., Ital., Glidfl., bill. zu verl. Scharnhoritir. 18, K. r.

10 versch. Seibel, Gienovenur. 2, 1.

Breis-Maste, Soubr., Fantasie,
Soll., Flitterlieid, Sufarin. Bigeun., Schubenliesel, Carmen, Clown von

Mrt. an zu verl. Broßter. 25, R. r.

Soubelag. Masse (Fantasie), 44 u. 16, ichr bill. zu verl. Gebanit. 7, 1.

3 Damen-Mastenfolüme, elegant, fai neu, billig zu verleihen Martitraße 31. 1.

elegant, fast neu, billig zu verleihen Karistraße 31, 1.

Schone Mastentoftume billig gu berl. Roonstrofe 22, 2, Georg. Sch. M. R.; Colland, u. Mofelblume, au verl. Schwolbocher Str. 43, 2 r. Blattenfangerin, Rofoto, Bringeff. Rarneval, Hollanberin zu verleiben. Friedrichitraße 44, Rinarreulaben. Berfch, eieg. Damen-Wasten preism. zu berl. Whelheidir. (11), S. 1.

Seid. Pierrette, ichl. Bigur, bill. zu verf. Wellrivitrone bi, 2 L. Reigende neue Maskentoftime: Vier., Rolofo, Soudra, Span., Tenfel, Out., Beilch ...Kriibl., Schoeis, Rig. 2r. b. 3—15 Mt., Dellmundir. 2, 3. Mesfenfost., Dominos, Clownans. billig zu verleiben und zu verfauferr Wellrivitraße 35, Laden. 13976 3 Damen., 2 herrenmastenang, billig an verleihen Frankenstraße 21, 8 r.

Schone Masten-Reftume bill. gu verl. Felbitrage 14, 1 L.

hill, zu verl. Felditrage 14, 1 l.
Orig. Mast. Baar, D.: u. O. Breism,
jow. 2 Holl. Mohnbl., Bierreite, Dom.
bill. zu verl. Kartisraße W. Gart.
Gifäßerin, Sigennerin, nen,
b. 3 Mf. an. Guitav Adolf-Str. K. 2 r.
Höhfch, fand. Wastenans. t. 4 Mf.
an verl. Glendonengane 7. Sch. 1.
Bier eleg. feid. Mastenvolume
bill. av verl. Kelleritraße H. 2 r.
3 eleg. Winst. Noft., Erdbeere, Nofele,
Bierreite bill. zu vi. Portfir. B. O. 2 r.
Biere, hockelegante Serren. und

neue, bochelegante Serren und Damen-Breis- und andere Masien-Kottume ban 3 bis 40 Mert au berteihen. Fran Anna Bebel, Bismardring 17, Barterre, smilden Bleich und Bertramitrage, früher Trubenitrage. Drudenitrafe. 18.3223 Gien, neue Masten, feib. Daminos, March., Ligeun., Sierrette, Fantafie n. 3-5 9Kf. zu bl. Bertramftr. 4, 8L Drei fchide Mastenangige billig

an verleiben Rarlicans billig an verleihen Lehrftrage 12, 1 L. 3 elen nene Damenmosten billig an verleihen Abelheiditrage 54, S. B.

Schones Mastentoftum ill. au verl. Wellripfrenge 30, 2 r. Mastenangun billig zu verleiben od. zu vert. Veroitroie 38, 1 r.
Mast. Koft., Ital., bill. zu vert.
Flüger. Entlerenauftraße 10, 3 i.
Siofefo, Spanierin, Janiafie,
zu vert. Doubeimer Straße 73, 3 r.
Sch. A.-K.: Soubr., Sindentin,
Epon. Land., Rant., Lirol., billig zu
vert. Bindertiraße 7, B. 2 r. B2973

Dollanderin, gang nen, Ligennerin, Bauerin billig au verl. Bertromitrage 8, Reftauration. Edune Damen Mestenloftnme

Serrens u. Damen Mostenanzüge an berleib. Midelsberg 2, 3 St. 113. 2 neue M.-R.: Hantake, Or. 42-44, billio zu verl. Moribitrage 17, 3. 2 tabell. L. Mosten a Std. 250 Mt.

gu berfeihen Maurifiusstraße 11, 2.

Reus Sr. Maste (Kviaiif)
u. versch. Gerren- u. Damen-Masten
bill. zu verl. Cranienstr. 62, M. 4.

Berren- u. Darun Dasten f. 3 Mt.

Elog, neue Masten, feid. Dominos, March. Izgenn., Bierreite, Fantafie v. 3—5 Mt. zu vl. Bertramfr. 4, 21, Mastenfost. für 2 Mf. zu verl. Weitenditrage 39, dih. 2, Mitte.

D.-M.: 2 Sindentinnen, Onfarin, Sett, Schübenfiefel billig zu verleib. Scharnborftirage 38. 1 r. 83883 10 eleg. Damen., 2 Herren, Masfen bill. 3ti bert. Jahnifrage 17. Bart.

"Rolumbine" u. "Soffanberin", fait neu, billig su verl. ob. zu vert. Naifer-Friedeld-Ring 38, 3, Wastentstiffin Judei, für Damen, bill. zu verl. Ableritraße 7, 3 L.

Masten Asftüm, Dollar Bringeftin, fehr ichie, für febmale Bigur zu verl. Seeroben-irahe 16. Offi. 3 I., bei Rubn.

Swei foione Mastentofffime

billig zu b. Grobenstraße 28. 3. Reuer Mosten-Augug billig zu verleiben Ablerstraße 63, 1 lints.

Fantelie-Koftilm u. neue roffeld, Bierrette für e. fleine Dignir Montan u. Diensing zu ber-leihen Göbenttraße 11, Gartenbaus.

Gang neue ichide Sigennerin Gleg. Fantalic-Apfflim (gang nen) verl. Beiß, Gobenitroge 28, 3. Masten Roft., Renimentstochter, nu bert. Erbacher Strafte 4, B. r. Reuer Masten Angug (Suff.) gu berleiben Ginetienauftr, 11, 2 : Gieg. F.. Roftum gu berl.

Derberitige 31, Bart. 1. B 3355 Undine, Beild., Oriental., Holland. bill. zu verl. Oreiweidensitz. 4, 3 r. Japanefisches Mantensitätin vill. zu verl. Ableritraße 68, 2 r. 4 fchune Masten villig zu verl. Waltamitraße 1, 1, bei Schwars.

Chon. Maofenangug gu bert. Blidderftrage 7, 3 linfs. R3305 Wastenfest, su verleiben Gellmunbitrage 38, 1. R3300

Pellmunditraje 38, 1. R8300
2 fchöne Herren-Rasten,
3igeun. u. Spanier, a. 2 D.-Rasten
will. zu berl. Hellmunditraje 7, 1 1.

Berfeste Friseuse
hat einige sch. Damen Breis- u. and.
Rassensoft, au verl. oder zu versauf.
Schlachthaubitr. 24, 1, von 10—2 ühr.
2 fd. D.-Mast., Tirvl. u. Dolländ.,
bill. zu verl. Worstitraje 15, deb. 2 l.

D.-R.: Echicle Golländ. u. Italien.,
zu verl. Rah. Bilinderstraje 10, 2 r.
Germen, s. schieden v. Bigeunerin
zu verl. Bismacatring 38, 2 l.

Sch. R.-R.: Schellen Bier., Kartensp.
billig zu verl. Ködellen Bier., Kartensp.

billig zu bert. Röberitraße 9, 3 lints. A. Preism. (Pfiegerin) u. aub. Auft. bill. zu bert. Hellmunditraße 30, 1.

Berfdieb. fcone Mastentoftime bon 2 Mari an su verleihen Abler-itrake 8, 8 rechts.

Gleganie Masten Anguge billin zu verl. Gedanpiet 4, Bart. Eteg. Roft. (Garmen u. Hollanderin) an berl. Nirdyoffe 25, 3.

Berld, ich. Mastenfoftlime billig an berl. Dobheimer Straße 10, 3.

Jialienerin, Harletin, Banditin au berl. Weitenditraße 38, 3 rechts.

Taftnacht-Auslige an verleihen von 50 Pf. an 11. höher, Hute 10 Pf. 11. höher. Meugasie 13, Edladen. Gelegenheitstäuse. fchide Mast. Roft., Bierretten,

Renes Mastentoftin, Jepanerin bill, au verl. Dermannite. 28. Laden R. R.: Schide Solland, u. Carmen, billig an verl. Rettelbedfir, 13, Laber Eleg. Breismastenfoftume billig Mast. Bon., Big., Gell., Bierrette, Gill. au verl. Bismerdring 23, 3 I. Glog. Geiben Bierrette ffie 4 Mt. gu berl. Gellmunbitrafie 34, 1. Mauberbraut n. a. febr fcon. Mast. bill. ju berl. Geerobenftrafie 4, 8 1.

bill. gu beri. Seervoenill billig an berl. Scerobenitrafie 18, 2, 2 idride M.-A., Geisbe u. Colläub., i. f. 5 Ml. zu berl. Luifenitt. 18, U. r. Gleg. S.-Wast., Tirot., Domino, Baiatzo r. v. 2 M. Porffix. 25, K. r. Gleg. G. Wasten, Angle Baiasso :c. v. 2 M. Dorfiir. 25, B. r. Gleg. Masten-Angug bill. su verl. Mauritiusjirage 5, 1 L.

Schiffe Mastenfoftüme, nen, zu verleihen. Anzusehen bis 9 Uhr abends Maxentaler Straße 8, Laben, Masten-Anzug: Salome, zu verleihen Steingasse 27, 1.

Shone Damen-Maste billig 811 berl. Faulbrunnenitraße 12, 2 I Eleg. Wask: Fant., Zig., Bicarbe, 511 berleihen Bertrauftraße 4, 1 r.

Mastentoftume billig ju berleiben Belguenftraße 12, 2. Sadielen. D.-Ang.: Fantafie, billin Berrenmabfe: Goubelflibrer, f. neu, 2.50 M. ju berl. Gleonorenftr. 7, 2 r.

Japanerin, Ceibe geftidt, 5 901., Berichieb. Damen-Masten gu vert. od, zu vert. Goldgaffe 16, 1, Schlegel 3 neue Damenmasten ju 3 Mart sit berl. Wellripftrage 33, 2 St. Schun, D.-Mastent., einmat getrag., f. 4 Mt. au pl. Walromite. 10, B. 2 r. t. 4 Mt. au ml. Balramitr. 10, B. 2 r. Schiefes Mastentoft., Gamt mit Jett, bill, au verl. Libelheibitrage 86, B.

Elegante Geiben Bierrette für 4 Mf. auf Nattnacht-Montag gu verleiben Gellmunbitrage 114, 1, Bubich, Dust. Angug für Damen bill. ju veri. Escfienditraße 8, 8, 3, Edich. B. Koft. 3, Schwarzw. 2.30 au veri. Secrobenliraße 30, hoche. au berl. Geerobenftroge 30. poate.
Schoner Moofen-Anglig
an berleiben Schonenhoriffir. 17, 31,

Jaub, Golländ., Ichwarzwäld. u. Bernerin zu verl. Blückerite. 10. 3. Eleg. D.W.-Ang., neu. v. 4—10 Me. au verl. Plücherftraße 28, 1 r. Balgerfraum u. w. Bierreite, fl. &., bill. zu verl. Roonstraße 9, 3 l.

Carmen 5 Mf., Tirolerin 3 Mf., neu, gu berl. Bellmunditrage 18, 2 : Echones Mastentofrum (Coll.) bill. ju verl. Bellmundirrage 11, B.

Maofen-Angug "Bierrette" gu berl, Rob, Boderei, Rellerit, 31. Mnst. Ang., Tirbierin, Gr. 46-48, bill. gu verl. Weitenbitraße 44, 4.

zu berl. Bleicherraße 28, 2. B 3429 Mast. Mugus, Megifanerin, neu, au verl. Cramienitroge 42, Idh. 2 I. Mast. Angus, feibener Astofe. Neine Sigur, au verleiben. Cramien-lirage 11, Bort.

Swei eleg, rufg-feibene Daminos au verl. Stifftrnho 19, 2, Efeg, Pila-Angug, neu,

Fantafies u. Berren-Mngug gu bert. Dobbeimer Strage 21. 1 r. B2410 Gleg. fdwars. Sontaffe-Dabfentoft. Amet Rinber-Mastenfoftime

an verleiben ober billig gu verfaufen Bertramitrage 0. 2 rechts. M. Seihen- u. Temt Domlus, Big., Türfin, Bierr., Landsfneckt, Bane b., zu verl. od. au bert. Verofiraße 33.

Tsiditieer Welderismann,
We., 39 Jahre, 8 arog, Studer, mit
anigehendem Geldäft, wünfde Vefanntidatt mit ält, tidst. Näddien,
mit etwas Vermogen, sweds Seiral.
Bive, adue Kinder nicht ausgefal.
Jivenium gwedlos. Off. u. T. 182 au
Zagdi.-Ineigielle, Vismandring 20.

Berfäure

Butter-Gier- u. Mildgeschaft, gute Lage, alte Runbichaft und gute Existent, ju berfaufen. Offerten u. 2B. 181 an ben Tagbl. Berlag. B3424

Wahrrad billig gu bert. Schwalbacher Str. 43, Mittelbau rechts 2 Stiegen.

Rantgeluche"

Un= und Berfauf bon Antiquitaten aller Art. Luftig, Goldgaffe 21, nächft ber Lauggaffe.

Allte Ausichten v. Wiesbaben, Mainz, Frantfurt tauft w. Piliogen, Grabenfir. 36.

geben d. Dienftboten jum Berfauf bei

LOTZ, 14 Rengaffe 14,

gerbrochen und in Studen, Golb, Blatin, Gilber, Double, Binn, Rupfergefchirr, Lufter, alle Apparate, eleftr. Gloden, Staniol, Blei, Schotolabe. Silberpapier. Blei, Schofolades Silberpapier.
Sachfundig. Anfanf. Reelle Bedieng. mittelft moderner Patenimöbelwagen von und nach allen Playen

Alte Zahngebisse fauft gu hohen Breifen mir Schiffer, Beiger 21, Gebiffe, Rleider, Schuhe fattfi Eb. Sipper. Michifir, 11, 29, 2,

par alte Herren u. Damenschleiber, Robens und Anabensung Rabens und Anabensung, William Unisformen, Wählichen Wreis erzielen will, der bestelle M. Ingelstell, Biebrich, Rathansftraße 70. Christ, Danbler.

Getragene Mleider! Bur Derren, Bamen-u. Rinberft., Goube und Beige, Bahugeb., Golb, Giber at, gablt nachweislich am beften nur

I. Grossinit, Meigergaffe 27, Teleph. 2178. Tran Haleim.

Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 jahlt ben hochften Breis bir guterbalt. berren- und Damentleiber.

Einzelne Möbelftücke, Schlafgimmer-Ginvichtung, Speifeg. Wohnstmmer gu taufen gefucht. Off. u. R. 854 an ben Tagbt. Berlag.

Frai Grossmer. Grabenftrafe 20, Telephon 3805, bobe Breife WERM fein Laden, empfiehlt fich ben geebtt. herrichaft, gum Unfanf von gut erbalt, Derren. Daniens und Rieberft., Belgen, Schuben, Golb, Silber, Jahugeb., Radl, z. Boit, gen.

Torate Standard and St. Ba 1. 38 oborganoth. B. feln Paden, gahlt bie allerhochften Preifei, gutert. Betr., Damen. u. Rinberfleib., Sonte, Belge, Golb, Silber, Radil. Boft. gen.

Sofort Geld

in jeber Sobe gable für Reftbeftanbe, Bartiewaren jeb. Art, wie Manufatt, Ronfellion, Schuhmaren, Golbwaren ufm. Geft. Offerten an Sanfenftein n. Bogler, R.-G., Köln, n. D. R. 1430,

Zu kaufen gesucht alte

Maviere. Off. u. M. 174 an d. Tagbl.-Verlag.

Mobiliar. Wanze Wohnungs und Limmer-Ginrichtungen, sovic einzelne gut erhaltene Wöbelftüde, Teppide ufw. werden für eine Bension gegen so-forige Kasse zu fausen gefucht. Off. u. W. 855 an den Tagol.-Verlag.

Gebrauchter Sandfarren mit hobem Raften gu taufen gefudt. Ca. 5-600 Ag. Tragfabinfeit. Off, mit Breisangaben unter E. 849 an ben Tagbi. Beriag.

Pinfany

von attem Gifen, Bietall, Lumben, Gumnet, Rentudabfalle, Papier (n. Garautte bes Ginft.), Flafchen und Safenfellen bei Wilhelm Mieres,

Althandlung, Welthandlung, EBellrigftr. 39. — Telephon 1834. Champagner-, auch all. Art Flafch., Safenfelle, Lumpen, Meialle ic, fauft fortwährend Sok, Still, Bluderftrage 6.

Geschäftliche. Empfehlungen

Stadt-Umgiige,

Lagerung ganger Wohnungeinrichtungen.

met Greedition einzelner Mobel te, forgidlig und billig. Adolf Moules,

Sharnborftftrafe 24. Tünchern. Auftreicher

lief. gute Urb. Steingalle 39, Bbh. Gip. r. Damenjameider empfiehlt fich ben grehrten Damen gur Unferrigung bon Roftumen, bis Enbe Gebruar zu redugierten Breif. Aur erftliaffige Arbeit. 3. Jäger, Grabenftrabe 3, 2. Gtage.

Dbitbaume,

Sliederfix, Rosen hot noch abzugeben, jow. Das Schneiben u. Unterh. von Obits u. Jierg übern, bei bill. Bestechnung u. facim. Bedienung bie Baumfchule von S. Steiger, Mority-

Tücht. Krantenpfleger empfiehlt fich in Rachtwochen; aratt. empfahlen, Anfrogen erbeten inter G. B. 200 hanpropillag, Biesbaden.

Maffage nur für Damen. & arst. gepr., Stierechtfirake 3, 1. Maffage, Manifüre, dertiich gebe. Ottille Kassberger, Managagie 64, 2.

Gangmaffage 1 M., n. f. Domen, v. riicht, arul, gepr. Maffenie. Fr. Kathe Runert, Scerobenfte, 23.

Maffage, marie Emigner, Coulinhrate B. 2, am Michelsberg.

Genats- und Magelpflege, Minna Meiner, Mauerg. 12,1. Gt., a. Marttplat. Bu fprecen v. 9-8 libr. Manifure

Frieda Michel, Laumsfir, 19, 8. Spitem Lenormand, Phrenologie, Chiromantie, Elien Gmench. Coulin-ftrage 3, 2, am Micheleberg.

Erftflaffige Bhrenologin Frau 5. Grunewald, Bletchftr. 86, 206. 1 E. Phrenologin. Marie Bolb, Glenboging 7, Sib. 1. Berühmte Phrenologin

Ropfe u. Handlinien, sowie Chiromantie, für herren u. Damen, d. erste am Blage.
Blise Wolf. hiridgraben 10, 2.

Bester Phrenologin
beutet u. ameeit. Shstem. Friebn Gid, Dicheleberg 1, 2 Gt.

Berühmte Phrenologin Gde Doth. u. Rariftr. 2, 93h. 2 r. f. Serren u. Damen. Kathe Hauser.

Phrenologin. Mrs. C. Schultes, Tocht. v. Mrs. Lendsoy, Tägl. zu sprechen Helenenstr. 12, 1.

Phrenologin! Ar. Karoline Rossberg, Dermannfir. 17, 1. Bhrenologin -Goldgaffe 16.1. Fron Life Schlegel.

Bergang. u. Zufunft, Lebenserjolg u. Schidfal beurteilt u. Sandldig. u. Ang. d. Wedurtsbatums Mr. Charli,

Bahnhoffirafie 3, 1 St. finfs. Bu ipred, b. 0—18 u. 216—0 Uhr, and Sonntags.

Berichiedenes

Wer übernimmt die Herstellung von Menbauten? Dif. u. 21. 200 on ben Tagbi. Berling.

Teilhaber gefucht. inr Grundung eines fehr rentablen Gleichuftes. Offerten unter E. 855 an ben Sandt. Berlag.

Wer beteiligt fic mit 2000 Mf, an Barengeichalt all. Art (Aus u. Berfauf) mit alleinriebendem vermög. Berrn? (Fachlundig). Di. unt. Z. 40 hauptpofilag. Wiesbaben.

Witme gesehten Alters, welche ein Meitaurant felbitändig fühet, judu eine Heine Birricheft, Kafe ober eine Miliale, gleich welcher Branche, zu übernehmen. Kaution fam gestellt werden. Offerlen unt. B, 856 an den Tapbl. Berlog.

Billige Landhänser

find befanntlich fehr gefucht.
In Söhenlege und Saltefielle der elette. Babu in beabischigt, ein geöße, begaten erreichbares Terrain aufättigließen und mit Landhäusern im Preife bis bödbiens 25,000 Mr. zu diebenen. Bednitation in nächter Räge. Au diesen Swade wied fopifolefräfige Bekeiligung mit mindeftens 50 Mille gefucht. Keitestanten werden um Angabe ihrer Idresse u. K. 856 an den Laubt. Berlag gebeten. F. 375

anhaber To eines grob. Geich, fuct brivat 1000 Diefft. Entb. und Bent, bei bis 1200 Mf. auf 1 Ichr su g. J. u. gebomme, Samalbad. Str. 61, 2 St.

Wer finanziert

ob. fauft großen gewinnbringende Erfindung? Avlosigier Residenaristel. Offerten inte von Selbstrelfestanten unter B. 854 an den Lagdt-Berlag. Beamfe hörven erhalten Daviehen v. Mt. 1000 bis Mt. 15,000 unt. frengt.

Distr. ohne Borichuft b. ein. Mindeftgeb v. 20. 2100 au gel. Bini. — Borgel. Beb. wirb nicht benacht. — Buruda, innerb. 10 Jahr. 20. Aberlie von. Wielanbftrate 13. Geld-Darieben ohne Burgen, 5%, Muda, b. wirff, Selbftgeber, We hilliambey, Berlin-Co. 147, Lodmenerfir, 10. Fio2

Chrenhafte Ghrenhafte fichere Berfonen erhalten Darlehen, evil. in 24 Stunden, ohne Bürgist. Kielhunderte erhielt, bereits, Keine Auskunftsgebühr. (Shboth., Sanier., Erbichaften jeder Art). Caftner, Berlin-Weidmannsluft. P 162

Gur bochvornehmen Berrn in ficheren Berhältniffen werben von privater, unbedingt dis-treter Ceite fofort 10,000 Dit. gegen Monatbrafentahinng bon 1000 Mt. unter foulanien Bedingungen aufgunehmen gelucht. Gewerbemäßige Geldverleiber und Agenten abgefebnt. Offerten unt. F. W. C. 3774 an Rudolf Mosse, Frantfurta. M. F168

Hotellieferanten

ar. Lieferungen pu vergeb., wenn 2. Supothef von ca. 40—30 Wille innerh. 75 % der Tare übernommen wird, wehinter noch 50 Wille Rückel, auf unbegr. Beit, so daß iödliche Sicherheit vorh. Wonatt. Regel, der Anstände, nachweisst. gr. Bedarf Sommer wie Binter. Offerten unt. R. 847 an den Lagel. Berlag.

Glänzende Existenz 9 150-700 Mask I. Monat verdient intellig. Dame od. Herr d. ein Postversandgeschäft nach uns. giknarnden Erweiburystem. Tätigkeit I.-3 St. Lägi. I. Hause. Fast ahns Esplial, E. Lager ublig. Kostenl. Auskunft Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin 59. 149

Serdienit fiber Bin "/o bietet inten. Berf. allerorts bie Hebernahme unf. Biveiaftelle. bei angenehm, une fdriett. Datigteit im Bouie. Rab, toltenfrei burd Lager, tarte 1, Riepart 1, Abt. 74. F 100 um Setraten und Ginheiraten

Biel Geld

tonnen Leute burd Bertrieb eines gef. neich. Saushaltunge-Artifels perbienen, event, auch nur an eine Bert, abaugeben, Räheres unter 102 haupt-poftingernd Frauffurt am Main. Smei Actel Abonnement A, Ordeiterieffel, abaugeben. Raberes im Tagbi. Berlag.

Now 2 Reflame-Felder in der Durchgangshalle des Zagblatt. Onnied jahrweite gu vermielen. Mab. im Zagblatt-Ronfor, rechts ber

Bollmilch.

150-200 Liter taglich gefudit, Offerfen inter T. 853 an ben Tagbi. Berlag. . . ift. D. n. Rinber-Maefentoftume billig gu verfeiben ober gu verfauten Mbeinftrafe 88, Bart. I 3416 Reine Reffelafche

fann fojeenios abgefabrent werden bei Rollel. Schwarg u. Co., Mainger Strafe 160.

Mrantheiten der Beine, Sant, Unterleibeleiben, nervole Schma Samerrhoiben ac, bebanteit mir Gr olg obne Operation, obne Berufefterung, Brau I muell, Bricheleberg 1. Sprech-tund, u, frub 11 - abende, auch Sonnt.

Piakate: "Wohnung vermieten" "Möblierte Zimmer zu vermieten" "Laden zu vermieten", "Zimmer frei", "Zu vermieten", "Zu ver-kaufen" etc.

auf starkem weburm Papier, sowie aufgezoges auf Pappdeckel, zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29. Unmierbrochen was mergem a Uhr bis abeads a Uhr gediffree.

Danten finden liebevolle Auf-nahme bei Fran Oth, floati, gpr. Bebannne, Maing Mbeinfer. 40. Damen finden gur Niebertunff ftreng bistr. Kandaufenthalt bet deb. Lubia Werner Bure., Langen bei Darmflobe. Darmftabt.

Damen finben bei bill. Breifen freundl, u. biotrete Auf-Gran Moensgen. Debamme,

Mad Godeeberg a. Dib. Wer adoptiert

hübschen, 14 Jahr alten Jungen von besicher Bertanit ohne gegenseitige Bergatung? Offerten erbeten unter I. 14373 an Paastenftein & Vogler, R. 163, Frantsurt am Wain.

Wöchte gern M. Aind biskt, Gled., mur beiter Derfunft, els Eigen ober in gute Päege nehmen. Die, erbeien unter W. 160 polit Ichterdhaufen i. In.

Austünfte

ib'r Berniogen, Muf. Charafter ze. in De rates re, Angelegenheiten allerorte, Ermittelningen, Beobachtungen er-lebigt ichnell, gewissenhaft, biefret

Detektiv-Bureau "Vorficht". Marfiftraße 12. 1. Telephon 2)67,

Offenensiall die beste Gelegenheit

tietet fteis From Särendun,

Römerberg 30, 1. 3rt., 21 3. 50,000 20. bar, Erbe 30,000, Art., 28 3. 78,000 207. b., w. fich ichnell 3. verb. S., a. s. B. Br. a. Aran Ang. Scott, Berlin SW 51.

Fabrikbesik.-Wtw.,

30 Jahre, icon, groß, intelligent, 150,000 Mt. Berm. und Bet. gwede Beitot m. vorw. bermig. herrn. Bermittl. anounm. Offert. fireng verbeten. Off. unt. N. 853 an ben Tagbl.-Beilag.

Webildete finderl. Witme, Mitte 20, fnup, Er-idein., ichlande Mittelfig., häuslich, idein, ichiante Artitetrg., haustich, wirtige, 500,000 Mf. Berm., möchte fich mit Serm in gant fich. Lebenste. cheftens recht gludt, verbeir. Ernitg. direfte nichtanon. Anfr. n.: "Ganz allein" Düffelborf hauptpoftlagernd. Gir. Distret. verdürgt u. vert. F192

Deirat

wünschen 2 Fraul. 82—83 J. Joth., 10 Mill. Mitgift, später 50 Mill., Witnes, 35 J., ev., 14,000 Mt., hibsche Witne, 3 Ainber, 2Saufer u. Verm., hubsche Witne. Ende 40er, 30 Mill. Vermög. in. Seirat. Gelegendeit jum Eindeiraten ist geboten.
Fran Welmer, Friedrichter, 55.

Gran Wehner, Griebrichitr. 55.

Die in Wiesb fich bom B

Mr. 8

Transpo in Wies dem vo pachtet

Tatters Verkau habe. hochele leichten trächtig pferde ragende Pferde. stützen

C

82.

3 SRI., 18, 2 L

Sall.) 11, 13.

tie" eritr. 31, 46—48, 4, 4.

B 8429 neu, neu, L

efote. Cranicus

au berl. B2410

Bart. r.

extaufen

Bage b. Be 33.

tin, ther, mit Icht Be-Mahchen, Detrat, msgeichi, 182 au ring 29.

nung ieten", ieten", immer

II VCT-

der der

latts

The bla

olle Ant-fron Oti, infr. 40. dectanft alt bet Langen

rete Aufs

omnie, Ra.

gen von mieltige n unter Bogler,

L. Rind ir belier te Bliege W. 100

llerorts,

light".

on 2557,

nheit

eiraten

IR,

Grbe f. 6., w. . Sr. a.

tw.,

telligent, meds t. Ber-berbeten. Berlag.

anslich.

möchte cbensft. Ernita. "Vanz agerub. L. F192

foth, will, hubide Berm, o will, cit sum

Befanntmachung.

Die Geschäfisraume ber Sammelftelle I ber Raffanischen Spartaffe in Biesbaben, Bermalter herr Raufmann Adolf Haybach, befinden fich vom 17. Februar b. 3. ab im Saufe Wellrinftraße 24, B. Biesbaden, ben 16. Februar 1912. F274 Direftion ber Raffanifchen Landesbant.

Total-Husverkauf

Damen - Konfektion

gänzlicher Geschäftsauflösung.

Spezialhaus

Hierdurch zur gefl. Nachricht, daß ich mit einem großen Transport allererster Klasse hannoverscher, oldenburger u. engl.

Eckhaus Weber- und Spiegelgasse.

in Wiesbaden eingetroffen bin, und in dem von mir auf längere Jahre gepachteten früheren Ostermann'schen Tattersall, Mosbacher Strasse 10, zum Verkauf, eventl. Tausch eingestellt habe. Unter den Pferden befinden sich hochelegante Gespanne u. Einspänner, leichten und schweren Schlages, eine



trächtige Fohlenstute, passend für Landwirte. Reit- u. Jagdpferde für leichtes u. schweres Gewicht, darunter ganz hervorragende Exemplare, geeignet zum Wettbewerb für inländische Pferde. — Ich bitte mein hiesiges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Carl Henken, aus Lehe, Prov. Hannover.



Seltene Gelegenheit.

Eine Industrie-Geiellschaft, deren Erzeugnisse in allen AulturRaaten durch Batente geschützt, dehördlich geschwigt und daber
absolut kondurtenisch sind, deadsichtigt in Wiedenbadden eine
Weneral-Betreitung zu errichten, welche vollänndig selbbindig arbeiten soll. Es wird zur liedernahme eine ieride, inetige Berfonlinkeit (auch Richtsulmann, Beamter oder Offizier a. I., die iber gute Meberenzen und mindestens Me. 8000.— beres Kapital
verfügt, gesucht. Die Bostion dieter eine vornehme Erdenz und
wirt von Jahr zu Jahr beigenden Berdienst ab, zunächt mindestens 10—12000 Mi. sährlich Resetanten wollen ihre Abreite mit näheren Angaben senden unter S. 849 an den Tagdi.-Perlag.

Mein Zigarren-, Raffee- und Spirituofen-Geschäft befindet fich jeist

instrake 24, -

chenjo bie von mir verwaltete Sammeiftelle I ber Raffauifden Spartaffe. Adolf Haybach, Bellrigitrage 24.

Amtliche Unzeigen

Berbingung.
Die Lieferung von Farben und ionstigen Drogertewaren soll für des Rechnungsjader 1912 im Wege der öffentlichen Aussichreibung nur an diesige Lieferanten berdungen werden. Angedots Formulare und Berdingungsannterlagen sonnen während der Barmittagsdienistunden im Ratbause, Jimmer Ar. 55, eingesehen, auch von dort gegen Barzaoblung von 1 MR., und zwar bis zum 20. Febr. d. 38. bezogen werden.
Berickseisene und mit entsprechender Ausschliebene und mit entsprechender Ausschliebene Und spätelbene Bestellind spätelbens bis Gamstag, den 24. Rebruar 1912,

Samstag, ben 24. Rebruar 1912, permittags 10 libr, im Mathaufe, Zimmer Rr. 53, ein-

m stanguten.

Die Gröffmung ber Angebote erfolgt in Geogenwart der eine erickeinenden Andiebet.

Dur die mit dem popgeschriebenen
und ausgesielten Berbingungssormuler eingereichen Angebote werden
bei der Ausgebote werden ind eingetringen gerichtigt.
bei der Zuschlagsert, fichtigt.
Ruicklagsfrist: 28 Tage.
Bliesbaden, den 8. Februar 1912.
Trabtisches Straßenbauams.

Resen und Danrschneiben

Das Rasieren und Saprigineiden ber Batienten im sidt, Krankenhause zu Wiesbaden für die Zeit dem 1. April 1912 bis 31. Marz 1913, soll an einen hier wohnbassen Barbier vergeben werden. Die Bedingungen ind der Ein-teichung des Angebots auf unserem Bureau einzuschen und zu unter-schreiden.

Angebote, poitmäßig verfiegelt und mit der Aufschrift "Offerte für Nasieren und Haarschneiden" ber-leben, sind bis

1. Märg 1912, vormittags 10 Uhr,

bei uns eingureichen. Später eingebende Angebote fonnen nicht mehr berücklichtigt

Biesbaben, ben 8. Februar 1919. Stabtifches Krantenhaus.

Michtamtliche Unzeigen

Serzen Bad 40 und 60 Bf., tranfeln und rieden int. Trogerie Wacke. midst.

Unterricht

The Linguist School

für moderne Sprachen. Verbeserte und der Auflassungsgabe Erwachsener angepasste direkte Methode interestanten und fesselnden Unterrichts.

Unsero Methode ist von deutschen pädagogischen Zeitungen emp-fehlen. Konversation Lesazirkel Literatur Grammatik Literatur Grammatik
Besondere Kurse: Dicken's Lesezirket. — Vorlesungen über euglische Literatur. F 25 Eintritt jederz. Probestunde grat. 33 Adelheidstrasse 33.

Miss Carne ert. englischen Platter Str. 2, Vereinshaus L. Englischer Unterricht.

Miss Sharpe, Luisenplatz 6, 1.
Französin (dipl.) ort, grdl. Unierr. u.
Konv. Bente Ref. Dotzheimer Str. 34, P. Leçons de franç, par une institutrice parisienne, Prix modéré Mile, Mermond de Pollez, Banristrasse 5, 2.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Mutter-prache.
A. * ir muoli, Adoltsalice 83, 8.

Turnen,

Atmungsgymnastik für Damen, Herren und Kinder, getreunt in versch. Altermiufen. Einzelnsterricht für Schwächliche und Blut-neme u. zur Beseitigung schlechter Maltung.

Gross graunde Unterrichtsalls. Fritz Sauer, Turnschule, Adelheidstrasse IS.

Française,

Watzer, Sowie alle anderen Tanze erlernen Sie schooll in Privat

Michelsberg 6, 2.

Prima Schweineschmalz

il. Nußschinken

Caffeler Rippenfpeer p. Pfd. 1.10

Friedrich Klenk,

Schweinemengerei, Morinftrage 10.

Telephon 2331.

Hausdame.

Geb. Dame aus guter Familie, Apothekerwitwe, alleinstehend, gefund, beiterem Temp., sympath. Ericheinung, wirtschaftl. ersahren, verliert durch Todesiall und Auflötung des Hausktandes inneged. Stellung als Dansbame. Sorgfältige Kransenpflegerin, da 12 Jahre im Berufe tätig gewesen, sehr kinder-lieb, sucht d. Unterzeichnete passenden Wirfungskreis bei leidenden Herrn oder zur Erziehung mutterloser Auflen. — la Referenzen siehen zur Berfügung. — Gest. Offerten an Frant Vont M. bei Fran Kommerzieurat Schl., Leivzig, Raihandring 7, erbeten.

Habe die ärztliche Leitung des Kurhauses Bad Nerotal niedergelegt.

Meine Sprechstunden finden fortan statt: Wochent, von 8-91/1 u. 3-4 Uhr, Sonntags von 8-91/1 Uhr.

> Dr. Mäckler, Adelheidstraße 22.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" ... "Dietat" Firma Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Sager in allen Arten Doll-

und Metallfärgen Bu reellen Breifen.

Gigene Leichenwagen und grangmagen. Bieferant bes Pereins für Feuerbeffattung. Mieferant bes Meantenvereins.

Familien-Machrichten

Statt Karten.

Elisabeth Hattemer

Hans Brock Verlobte.

Wiesbaden 18. Februar 1919.

Sente nacht entichlief nach langerem, mit Gebulb ertragenem Beiben unfere liebe Tante,

za. Luife Dade,

im 76. Lebensjahre.

3m Namen ber trauernben Sinferbliebenen:

D. Somill, Rechnungerat.

Miesbaben, ben 17. Februar 1912,

Die Beerbigung finbet in aller Stille frait. Rrangfpenben banfend berbeten.

Um Freitag, b. 16., entichlief fanit nach langem, febwerem, mit großer Gebuld erfragenem Beiben meine finigftgeliebte, gute, unvergegliche Frau,

Benriette Weis, geb. Weber-

Die trauernben

Sinterbliebenen: Gruft Meis nebft Sindern.

Die Beerbigung findet Mon-tag, 19. Febr., nachm. 8 Uhr, auf bem Subfriebhof ftatt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher und aufrichtiger Teilnahme bei dem mich so schwer betroffenen Verluste meines lieben, unvergeslichen Mannes, des

Lehrers a. D.

sage ich hiermit herzlichen Dank, insbesondere Herrn Pfarrer Färber für seine trostreichen Worte am Grabe, den beiden Lehrer-Kollegien der Rhein- und Bleichstraff,-Schule in Wiesbaden, dem Lehrer-Verein an der oberen Aar, allen anderen Kollegen, Freunden und Verwandten aus nah und fern, welche ihm die letzte Ehre erwiesen, sowie dem Gesangverein Seitzenhahn für den erhebenden Grabgesang und Allen für die überaus reiche und schöne Kranzspende,

Anna Ludwig geb. Rücker.

Vorwalt

Geschäf Taxe at

schließ! seitigun

genannt ziehung des Ha

Gericht

ebezso:

des Kay

und Zv

kasse i

unentg

genome

Ve



Wiesbadener Kurleben.



Die Wiesbadener Heilquellen und ihre Anwendung.

Der Verwaltungsbericht der Stadt Wiesbaden ist diesmal für einen Zeitraum von drei Jahren (1908-1910) veröffentlicht. Er bietet somit einen weiteren Überblick über die Verhältnisse und gestattet insbesondere in dem Absehnitt, "Bade-, Fremden- und Kurwesen" eine übersichtliche Behandlung der einzelnen Zweige der Kureinrichtungen und ihrer Veränderungen in den letzten drei Jahren. Über die "Heilquellen und ihre Anwendung" heißt os da n. a.:

Wiesbaden verdankt seinen Weltruf neben seiner landschaftlichen Lage seinen sehon den alten Römern bekannten Heilquellen. Es sind ihrer 22, von denen 21 Quellen 31 Privat- und 2 städtische Badehäuser mit Wasser versorgen. Die größte aller Quellen ist die welt-

Wiesbaden verdankt seinen Weltruf neben seiner landschaftlichen Lage seinen sehon den alten Römern bekannten Heilquellen. Es aind ührer 22, von denen 21 Quellen 31 Privat- und 2 städtische Badehäuser mit Wasser versorgen. Die größte aller Quellen ist die weltbekannte Koelibrunnenquelle. Zum Teil in städtischem Besitz, spendet sie nicht nur den Tausenden von Koelibrunnentrinkern ihr Wasser, sondern speist noch eine Reihe von Badehäusern. Die Stadt ist auch Mitbesitzerin der Adlerquelle, einer äußerst ergiebigen und heißen Quelle, die demnächst das neue städtische Adlerbad mit Thermalwasser versehen wird. Außerdem ist die Stadt Alleinbesitzerin von 2 Quellen, der Schützenhof- und Bäckerbrunnenquelle. Die Schützenhofquelle gibt ihr Wasser an zwei städtische Badehäuser ab, über die weiter unten berichtet ist. Die Bäckerbrunnenquelle erfüllt den Zweck, denjenigen Häusern, die keine eigene Quelle oder Zuleitung besitzen, Thermalbadewasser zuzufahren.

Nach dem folgenden Gesamtüberblick über die in Wiesbaden abgegebenen Thermalbäder beläuft sich deren Gesamtzahl auf fast eine halbe Million.

Die in den Jahren 1907-1910 abgegebenen Thermalbäder.

	Zahl der abgsgebenen Thermalbäder.							
Jahr	Backer- brunnen.	Schützenhof-	Gemeinde-	In 81 Bade- häusern.	Insgesamt.			
1907 1908 1909 1910	52864 57828 75998 67041	23878 24896 24613 22070	47568 50882 51885 52583	290200 264000 —	414525 399056			

Den Hauptanteil an diesen haben die in den Privatbadehäusern verabreichten Bäder, deren Anzahl sich auf die im Jahre 1907 und 1908 dem Statistischen Amt gemachten dankenswerten Mitteilungen von 19 Badehäusern und für die übrigen 12 Häuser auf Schätzung stützt. Die Anzahl der Thermalwasser Trinkenden läßt sich nur schätzungsweise angeben, denn außer dem kontrollier-

nur schätzungsweise angeben, denn außer dem kontrollierbaren Trinkverkehr am Kochbrunnen werden auch in den Badehäusern und an einer an dem bereits genannten Bäcksrbrunnen befindlichen Trinkstelle, sowie am jedermann zugänglichen Kochbrunnen-Ablauf in ausgedehntem Maße Trinkkuren genommen.

Maße Trinkkuren genommen.

In den drei Berichtsjahren waren am Kochbrunnen 1908 und 1909 je 10 000 und in 1910 rund 7000 Fremde abonniert. Dieser Rückgang in 1910 zeigt, daß ein Teil der früheren Kochbrunnenabenmenten infolge Einführung der Kurtaxe, die die Wahl zwischen Kochbrunnen und Kurhaus nicht freistellt, teils die Kochbrunnentrinkkur nun in ihrem Badehaus nehmen, teils wohl nur zur Unterhaltung auf den Kochbrunnen abonniert waren und sich nunmehr auf das Kurhaus beschränken. Neben diesem Fremdenabennenten sind auch noch jährlich rund je 2500 einheimische Kechbrunnenabennenten vorhanden.

An Einzeltrinker wurden in 1908 rund 180 000, in 1909 120 000 und in 1910 rund 104 000 Gläser verabreicht.

Wieviel Kurtrinker in dieser Zahl, deren Rückgang sich aus der Preiserhöhung von 10 auf 20 Pfennig vom 1.

1. Januar 1909 ab erklärt, und wie viel Einzeltrinker darin enthalten sind, ist schwer zu sagen.

Das bei Erbauung der neuen Trinkhalle am Kochbrunnen in einem besonderen Anbau an der Nordwestseite der Halle untergobrachte Inhalatorium ist in einem für Herren und Damen gemeinsamen Raum mit 12 Einzelapparaten System "Duplex" des Ingenieurs August Göbel in Bad Ems ausgestattet. Es ist in den Monaten Mai bis September vormittags von 7 bis 12 und nachmittags von 4 bis 6 Uhr, in den Monaten Oktober bis April von 9 bis 12 Uhr vermittags in Betrieb. — Die Inhalation erfolgt mit Kochbrunnenwasser, das in die Einzelapparate eingefüllt und daraus in zerstäubtem Zustande durch den Mund oder die Nase eingeführt wird. Häufig werden dem Wasser auf besonderen Wunsch auch Zusätze von Heilmitteln gegeben, hauptsächlich Latschen- oder Glycerinöl. — Das nötige Kochbrunnenwasser wird durch eine Pumpanlage unmittelbar von der Kochbrunnenquelle in den Inhalationsraum gebracht. — DerVerkauf von Abonnements zu 12 Karten und Einzelkarten war in 1908 902 bezw. 2330, in 1909 1059 bezw. 2337 und in 1910 863 bezw. 2118.

Das Recht der Benutzung des Wasserablaufs des Kochbrunnens zur Herstellung von Quellprodukten und zum Wasserverkauf des Brunnens in Krügen ist für einen Jahrespreis von 10 000 Mark neben einer jährlichen Miete für die in einem städtischen Gebäude untergebrachten Räume des Brunnenkontors von 3628 Mark an einen Privatpächter verpachtet. Dieser hat forner eine Primie für Mehrumsatz von Kochbrunnen- und Giehtwasser, Kochbrunnenquellsalz. Kochbrunnenseife, Kochbrunnenpastillen und Badesalz nach besonderen Staffeln, bei denen gewisse Quantitäten prämienfrei sind, an die Kurverwaltung zu entrichten. Diese Prämie für Mehrumsatz betrug in den Jahren 1908 bis 1910 6611,74 Mark, 7035,43 Mark und 9064,60 Mark, zeigt also eine fortlaufende Steigerung.

St St

Die städtischen Badehäuser*).

1. Städtisches Badehaus "Adlerbad".

Als die Stadt zur Schaffung einer Entlastungsstraße für die Langgasse und zur Erbreiterung der letzteren das altberühmte und vor 100 Jahren den Mittelpunkt des Wiesbadener Badelebens bildende Badehaus "Zum Adler" ankaufen mußte, ging damit der wesentlichste Teil der Adlerkochbrunnenquelle in den Besitz der Stadt über. Diese berühmte Quelle Wiesbadens mit der gleichen Temperatur — 65° C — und derselben Zusammensetzung wie der Kochbrunnen zu einem weiteren werbenden Kurfaktor auszugestalten, war das Bestreben der städtischen Körperschaften. Die jahrelangen Bemühungen bei der Thermalpolizei, in der Nähe der Quelle ein Badehaus zu errichten, waren endlich von Erfolg gekrönt und so betindet sich jetzt am Fuße des alten Römerkastells Mattiácum, direkt anschließend an die historische Heidenmauer, das neue städtische Kurbadehaus im Bau. Ohne zu großen Luxus zu entfalten, wird derselbe edle, künstlerisch schöne Formen in der Außen- und Innenarchitektur erhalten. Der umfangreiche, an zwei Straßenzügen und einem großen gärtnerischen Vorplatz gelegene Bau erhält durch die gegebenen Geländeverhältmisse und an dem Römertorbogen eine reizvolle malerische Gruppierung. Der Hauptzugang erfolgt von dem schon erwähnten Vorplatz, der von der Weber- und Langgasse, den Hauptverkehrs- und Ge-

*) Aus dem soeben erschienenen Verwaltungsbericht der Stadt Wiesbaden 1968-1900.

schäftsstraßen Wiesbadens, zugänglich ist. Der mit Garten, anlagen und Ruhesitzen auszugestaltende Platz wirdaußer vor dem Badehaus, von einer Trinkhalle anschließend an den Quellentempel umgeben. Um das wertvolle Thermalwasser auszunntzen, sind als Hauptkurfaktoren des Badehauses 50 Thermalbäder vorgesehen; der Hälfte derselben sind separate Räume angegliedert, in welchen es möglich ist, ½ bis 1 Stunde nach dem Bade ungestört zu ruhen. Das Badehaus enthält ferner 5 Kohlensäurebäder, 5 Moorbäder, 1 Sandbad, 21 Süßwasserbäder, 8 Zellen für Fangobehandlung und 1 Abteilung für Elektrotherapie. Auch für die Hydrotherapie sind zwei getrennte Abteilungen für Herren und Damen mit umfangreichen Räumen vorgesehen. Den größten Raum besusprucht die römisch-russisch-irische Abteilung mit etwa 25 Auskleide- und Ruhezellen, Warmluft-Heißluft-Dampfbädern, Massage- und Duschenräumen und einem kleinen Schwimmbassin. Da die Thermalwasserdämpfe sich ausgezeichnet für Behandlung katarrhalischer Affektionen eignen, ist dem Badehaus eine umfangreiche Abteilung für Inhalation angegliedert. Es werden alle bekannten Arten der modernen Inhalation, Gesellschafts- und Einzelinhalationsräumen und Einrichtungen vertreten sein. Auch ein Rädium-Emanatorium wird eingerichtet werden. In allen Abteilungen befinden sich behagliche Ruhe-, Warte- und Töllettenräume, Auch ein größerer Erfrischungsraum ist vorgesehen,

Das Badehaus wird als eine wertvolle Ergänzung der Wiesbadener Kur in seiner Vielseitigkeit an die Spitze der modernen Badeetablissements treten und den Gebrauch der Winterkur erhöhen. Die Eröffnung ist im Januar 1913 geplant. Die voraussichtlichen Kosten der Anlagen werden annähernd 3 Millionen Mark betragen, die eich auf den Bauplatz mit 620 000 Mark, auf Baukosten mit 1865,000M, auf Mobiliar mit 120 000 Mark und auf Nebenanlagen mit 200 000 Mark verteilen.

2. Städtisches Badehaus "Zum Schützenhoff"

Das Schützenhofbad, das 1867/69 erbaut und 1881 durch die Stadt übernommen wurde, hat Änderungen in den Einrichtungen während der Berichtsjahre nicht zu verzeichnen. Eine Übersicht über die Anlagekosten ist im Verwaltungsbericht 1897/98 enthalten. Der Kapitalrest der Anlagekosten betrug Ende 1908: 280 806.18 Mark. Ende 1909: 275 284.77 Mark und Ende 1910: 269 570.11 M. Die Jahresrechnung schloß in den Jahren 1908, 1909 und 1910 mit einer etwas über 100 000 Mark betragenden Gesamteinnahme und einem an die Krankenhauskasse abgelieferten Überschuß von rund 7000, bezw. 30 000, bezw. 33 000 Mark ab. Es sind 29 Badezellen vorhanden, die mit einer Vorrichtung für kalte Duschen versehen sind. 9 Badezellen haben außerdem noch Vorrichtungen für warme Duschen. Geöffnet sind die Bäder vom 1. April bis 30. September von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, am Samstag bis 6 Uhr abends; während der übrigen Monato von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Es wurden im ganzen in 1908: 25 741, 1909: 24 887 und 1910: 22100 Heilbäder verabfolgt. Die für Rechnung der verschiedenen Badefonds in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Bäder wurden an 328 männliche und 155 weibliche Personen in 1908, 375 männliche und 155 weibliche Personen in 1909 und 333 männliche und 163 weibliche Personen in 1910 verabfolgt. Brausebäder wurden im Jahre 1908 im Badehaus 97, im Jahre 1909 102 und im Jahre 1910 65 verabfolgt.

Die Aufwendungen für diese einschl, der im städtischen Gemeindebad aus dem betreffenden Fonds bestrittenen Bäder (s. Seite 117) betrugen 9 346 55 Mark bezw. 8993,85 Mark bezw. 8816,50 Mark.

(Fortsetzung folgt).

Kurortwesen und Kurtaxe in geschichtlicher Entwickelung.

"Studien über den Einfluß der Gemeindebesteuerung auf den Städtebau, nämlich auf das Streben, die Anlage von Städten und ländlichen Ortschaften so zu gestelten, daß sie den Anforderungen der Hygiene, Sozialpolitik und Asthetik in möglichst hohem Grade entsprieht, haben mieh", so führt Professor Dr. Carl Koehne in seiner un zur Verfügung gestellten Broschüre") aus., "zu eingehender Beschäftigung mit der Kurtaxe gaführt. Zeigte sich doch, daß die finanzwissenschaftliche Bedeutung und der Bechtscharakter dieser Abgabe, die von Jahr zu Jahr an Verbreitung und Höhe zumimmt, noch weiterer Erforschung bedürfen. Da bisher weder Juristen noch Nationalökonomen bei jenem Institut die sonst so beliebte und gerade hier so lehrreiche historische Betrachtung des Entwicklungsganges vorgenommen haben, so schien es mir angebracht, zu dessen Feststellung das gesamte einschlägige Quellenmaterial auf Grundlage der von Vertretern anderer wissenschaftlicher Disziplinen gegebenen Mitteilungen durchzusehen. Zu jenem Zwecke mußte aber auch die allgemeine Entwicklung obrigkeitlicher Tätigkeit für das Kurortwesen und diejenige der Besteuerung der Kurfremden untersucht werden."

Der Verfasser gibt nach einer Einleitung, in der er die Aufgabe und Bedeutung der Kurtaxe und ihre Rechtsformen kurz skizziert, im ersten Teil seiner Ausführungen einen Rückblick auf die Geschichte des Kurortwosens vor Entstehung der Kurtaxe (Kurortwesen bei unkultivierten Völkern, im Orient, in Griechenland und im Römerreich, im Mittelalter, Tätigkeit der Obrigkeiten für die Kurorte, Ursachen der Seltenheit der Besteuerung der Kurfremden). Hierauf geht der Verfasser mit Sachkenntnis und unter sorgfältiger Berücksichtigung aller Verhältnisse auf die Geschicht der Kurfremden, aber nicht Kurtaxe, in Karlsbad seit Ausgang des 15. Jahrhunderts, die Kurtaxe in Baden-Baden seit 1507, ihre Geschichte bis zur Beseitigung, ferner die Kurtaxe in Karlsbad seit 1795, ihre Verbreitung nach Deutschland, wo sie aber zunächst meist nur als privatrechtliche Kur-

") "Kurertwesen und Kurtaxe in geschichtlicher Entwickelung", ein Vertrag gehalten in der Berliner Gesellschaft für Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin am 3 März lütt von Prof. Dr. Carl Koehne-Burtin. Berlin 1912. Allgemeine Medizinische Verlagssustalt, G. m. b. H. taxe rezipiert wird, die Zunahme der Kurerte und ihre Leistungen seit den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts, die Einführung der Zwangskurtaxe in den meisten deutschen Staaten, die Kurtaxe in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Italien eingehende Würdigung finden.

Der Vortrag ist interessant genug, weiteren Kreisen, namentlich solchen, die am Kurwesen beteiligt sind, bekannt zu werden. Wi- wollen ihn darum seinem hauptsächlichen Inhalt nach folgen lassen.

vorzüglichen Arbeiten, welche Mediziner wie Lersch und Alfred Martin, Historiker wie Zappert und Ludwig Friedlaender, Philologen wie Moriz Heyne und mit besonderer Berücksichtigung zu Badezwecken hergestellter Bauanlagen Architekten wie Schleyer über die Geschichte des Bade- und Kurortwesens veröffentlicht haben, bedarf dies für die Erkenntnis der allgemeinen Kulturentwicklung und der Geschichte der Medizin höchst wichtige Forschungsgebiet noch vielfacher Ergänzung. dings haben sowohl die genannten Historiker der Medizin, die sich mit der Geschichte des Badewesens im allgemeinen, als auch diejenigen, die sieh mit der Geschichte einzelner Kurorte beschäftigen, nicht nur die Art, wie die Badeund Trinkkuren ausgeführt wurden, sondern auch die Geschichte des Badelebens und der Kurveranstaltungen zum Gegenstande ihrer Forschungen gemacht. Doch fehlt es in dieser Literatur namentlich noch völlig an Mitteilungen über Entstehung und weitere Geschichte der Kurtaxe. Soweit sich solehe aber überhaupt in Schriften oder Aufsätzen finden, welche die modernen Kurtaxen von rechts- und finanzwissenschaftlichen oder von balneologischen Gesichtspunkten aus betrachten, stehen sie in Widerspruch zu einwandfreien Quellen tellen.

Infolgedessen dürfte eine Veröffentlichung der Ergebnisse meiner Forschungen über die Geschichte der Kurtaxe wohl nicht unerwünscht sein. Handelt es sich doch hier um ein Institut, das in der Gegenwart immer größere Bedeutung gewinnt. Vielfach beschäftigen sich die Kongresse der Verbände der Bade- und Kurorte mit der Kurtaxe und erklären, daß sie zur Beschaffung der Veranstaltungen unerläßlich sei, die für Heilung und Erholung der Kurgäste getroffen werden mitssen. Ja, ein Schriftsteller, der allerdings nicht Arzt oder Kurgast, sondern Kämmerer (Stadtkämmerer Scholz?) des berühmten Badeortes ist, preist die Kurtaxe mit folgenden Worten:

"Kurtaxe. Das Wort ist klangvoll, ist Musik. Köstliche Erinnerungen an lauschige Waldpromenaden in Baden-Baden, an behagliche Kaffeekonzerte auf der Gartenterrasse in Ems, an feenhafte Nachtfeste im Kurgarten zu Wiesbaden tauchen empor. Die Kurtaxe ist vielleicht die einzige Steuerart, bei der das genossene Vergnügen nachhaltig den Schmerz des Bezahlens überwiegt. Die Melodie des freudigen Lebensgenusses übertönt eben auch hier die begleitende Baßigur des "Umsonst ist der Tod"... In ihrer Gesam wirkung ist diese Steuer—einzig in ihrer Art!—weniger unangenehm für den, der sie einnimmt..."
Andrerseits fehlt es aber der so gepriesenen Kurtaxe

Andrerseits fehlt es aber der so gepriesenen Kurtaxe auch nicht an G e g n e r n, welche sie für eine drückende, ungerechte und sozialpolitisch schildliche Abgabe erklären. Ja, man behauptet sogar, daß die Form, in der die meisten Kurortgemeinden des Deutschen Reiches heute die Kurtaxe auf Grund einzelstaatlicher Ermächtigung erheben, dem Reichsgesgtze über die Freizügigkeit widerspricht und deshalb ungesetzlich ist.

Selbstverständlich kann ich hier weder auf die juristische Frage der Rechtskraft der Kurtaxo noch auf ihre finanzwissenschaftliche und sozialpolitische Bewertung eingehen. Der Zweck dieser Zeilen ist allein die Beschäftigung mit der Geschichte te der Kurtaxe. Zum Verständnisse der Entwickelung des Instituts sei es mir gestattet, seine Geschichte im Rahmen der allgemeinen Kurortgeschichte zu betrachten, vorher aber noch Wesen und Hauptformen der Kurtaxe kurz zu charakterisieren.

Unter Kurtaxen versteht man heute pekuniäre Leistungen, welche von Personen, die in einem Bade- oder sonstigen Kurorte Heilung oder Erholung auchen, für die Bereitstellung der Gesamtheit der dazu nützlichen Veranstaltungen gefordert werden. In der Regel erheben bei uns die Gemeinden die Kurtaxen. Indessen haben auch fiskalische Kurverwaltungen und Private als Besitzer sämtlicher Einrichtungen eines Kurorts, die der Gesundheit, Unterhaltung und Annehmlichkeit der Kurfremden dienen, mitunter Kurtaxen eingeführt. Dadurch, daß die Kurtaxe die Gegenleistung für den Genuß der Gesamtheit der Kurveranstaltungen bildet, neben der für die meisten noch besondere Bezahlung verlangt wird, unterscheidet sie sich von dem Entgelt für Verabreichung e inzelner Kurmittel, wie Bäder und Trinkwasser aus Heilquellen oder Zulassung zu einzelnen Einrichtungen, die für die Kurgaste getroffen sind, z. B. Konzerten. Ein charakteristisches Merkmal der Kurtaxen bildet auch, daß sie von den Gemeinden oder sonst zur Erhebung Berechtigten lediglich zur Deckung der Ausgaben verwendet werden sollen, die im Interesse der Kurfremden gemacht werden.

(Fortsetzung folgt).

z wirdhließend le Ther-

oren des lite derlchen es

ngestört

erbäder, Elektro-

etrennte

greichen asprucht 25 Aus-

Dampfkleinen ich ausektionen. bteilung

deannten Einzel-1. Auch len. In Warte-

gänzung a Spitze lebrauch

nar 1913

werden auf den 5,000M. aanlagen

nd Issi mgen in micht zu sten ist

Kapital-18 Mark, 70.11 M. 909 und agenden auskasso

30 000, iden, die

en sind. gen für 1. April

mds, am Monato

24 887

echnung Tabelle

58 weib-

reibliche reibliche

eden im

und im

dtischen

rittenen

m Kur-Kurtaxe

ensenom

us über-

ibertönt

sonst ist

Steuer für den,

Kurtaxe

rklären.

meisten ie Kur-erheben, rspricht

ristische

finanz-

iftigung erständ-estattet, Kurort-een und een.

kunilire de- oder en, für

tzlichen erheben en auch

Besitzer undheit,

dienen, ie Kur-

theit meisten scheidet elner lquellen

für die

narakte-daß sie shtigten werden werden.

Husverkauf wegen Umbau Ellenbogengasse 2

Trikotagen, Wäsche, Strumpfwaren, Schürzen, Korsetts, Gardinen u. a.

Wie bekannt nur gute Waren.

= Ganz erstaunlich billig. ==

Ellenbogengasse 2. Fernspr. 976.

Sächsisches Warenlager M. Singer.



Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Wir haben die Vermittlung von Hypotheken und die Hypotheken-

Verwaltung neu aufgenommen. Wir vermitteln Hypotheken auf Wohnhäuser und Wohn- und Geschäftehäuser in der Stadt Wiesbaden innerhalb 75%, der amtlichen

Taxe an erster und zweiter Stelle.

Taxe an erster und zweiter Stelle.

Für die Geldgeber erfolgt die Vermittlung unentgeltlich einschließlich unserer Mitwirkung bei Errichtung der Urkunde, Beseitigung vorgehender Rechte, Prüfung der Urkunden und Auszahlung des Kapitals.

Mit der Hypotheken-Verwaltung übernehmen wir außer den vorgenannten Aufgeben auch noch die Verwahrung der Urkunden, Einziehung der Zinsen, jährliche Feststellung des baulichen Zustandes den Hauses, den ganzen Verkehr mit dem Schuldner, sowie mit dem Gericht in Grundbuchs- und Zwangsversteigerungs-Angelegenheiten, ebenso mit dem Prozeßvertreter bei der Kündigung und Einziehung des Kapitals, der Beitreibung der Rückstände, der Zwangsversteigerung des Kapitals, der Beitreibung der Rückstände, der Zwangsversteigerung

und Zwangsverwaltung etc.

Bedingungen und Antragsformulare können an unserer Hauptkasse in Empfang genommen werden. Sie werden auch auf Wunsch
unentgeltlich durch die Post zugesandt. Anträge werden entgegengenommen nachmittags von 3-6 Uhr, außer Samstags.

Pirakhlen der Maccourieren bestiegen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

An die Gläubiger

Da uns die Namen der Gläubiger vorenthalten werden, wir aber gezwungen sind, denselben eine wichtige Mitteilung zu machen, bleibt uns nichts anderes übrig, als auf diesem

Miller & Petri, Braunschweig.

Marcus Berlé & Cie.

Wilhelmstr. 38. Bankhaus. WIESBADEN.

Telephone No. 26 u. 6518. Gegründet 1829.

Ansführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten,

Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das In-

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-169

Wege die Gläubiger zu bitten, uns umgehend Namen und Adresse mitzuteilen.

Von der Reise zurück:

Baiser Friedrich-Bing, Ecke Moritzstrasse.

Von der Reise zurück Dr. Lipmann.

Von der Reise zurück Dr. Lahnstein

XXXXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau

P. Stöhr, Moritsstr. 4. Tel. 4641. X



Auswärts überall Vertreter ges. für d. Verkauf von erstklass. Maschinen, wo noch nicht eingeführt sind. Schreibmaschhs. Stritter,

Berragarienstrasse 6.
Reparatur, Tausch, Fabrikation von
Büro-Neubelten, Kopier-Artikel, Ladenkassen. Pasierlager, Farbbänder, Koblepapier. Bremdspracht. Verrielfiltigung. Zeugnisabschriften.

DEUTZER WILL MOTORER

Deutzer

für Dauerbetrieb

Betrieb

Massige Anlage

Brennstoffkosten ca.3 Pfg. pro PS Stde.

GASMOTOREN FABRIK "DEUTZ"

Zweigniederlassung Frankfurt a. M., Taunusstr. 47.

schillessung in England, rechtegültig in allen Staaten, bezorgt schnellstens: Internationales Auskunfts-, Rechts- und Reissbureau HERROCH'S Etd., 188 The Grove, Hammersmith, London, W., Prospekt No. 52 gratis, Porto 20 Pf., Verschlossen 40 Pf. F 169

Vom 10. Februar anfangend

welche nicht mehr in das Sortiment passen,

mit 20-30% Rabatt

gegen Barzahlung verkauft.

werden eine Anzahl

nur allerbeste Fabrikate,

Telephon 213. L. D. Jung, Kirchgasse 47.

Meinecke, Möbel u. Innendekoration,

Schwalbacher Strasse 48/50, Ecke der Wellritzstrasse. Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- u. Stilarten. - Spezialität: Bürgerliche Braut-Ausstatzungen.

Kriffall — Porzellan Spezialhaus.

Spezialität: Komplette Braut-Rusftattungen. Dersand prompt. fiafnergaffe 16. Gelmältsgründung 1858.



das Beste gut genug

sagt die orfahrene Mutter zu ihrer Tochter. Wir verwenden deshalb nur MAGGIs Würze. Dann

wissen wir, was wir haben!

K 99

97t.

Infolge

Partie I

Eine Partie mit

Eine Partie

Partie .

Eine

Eine

Partie e

Partie J Eine |

ben 28

merben

Oberlat

Jahren

"Bog

50 \$35 88 4 m

Sche

kon

stell

sch

mor

asch mitte das selbsträtige V

gibt schöne lette Leuge, ist frei von minderwertigen Beimischungen, insbesondere von

scharlen Stoffen, deshalb garantiert unschädlich. Chlor und sonstigen

Billig im Gebrauch! Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose. HENKEL & Co., DUSSELDORF. Elleinige Febrikanten nuch der allheilehtun

enkel's Bleich Soda

F 80

Bufolge Auftrags berfteigere ich morgen Montag, 19. Februar er., nachmittage 21/2 Uhr beginnend, auf bem früheren Matthias Wollmerscheid'ichen Zimmerplat an ber oberen Sahnftraße rechts, folgendes gebrauchtes Zimmerei-Impentar als:

1 Gasmotor mit Zubehör, Transmiffionen und Borgelagen nebst Treibriemen, Dittenhobelmaschine, Abrichthobelmaschine, Früsmaschine, U. Kreissäge, Langlochbohrmaschine, Banbsäge mit Holzgestell, Kreissäge mit Holzgestell, 2 Schleifssteine, Rolle für Steintransport, Schrank mit Profileisen, 6 Hobelbanke mit Werkzengen, Werkstatt-Dfen, Trumfägen, Spalifägen, eis. Schranbzwingen, Sticker, Banbsägen, Zimmergeschirre für Gesellen, Bildhauerbank, Betrol.-Lamben, Hümmer, Zangen, Bohrer, Sergeanten, Schränke, Narrenschiff, 4 Karren, Doppelschünner-Wagen, Leitern, Klammern, Kufzunswinde mit Draftschuner-Wagen, Leitern, Klammern, Kufzunswinde mit Draftschuner-Wagen, Leitern, Klammern, Kufzunswinde mit Draftschuner-Wagen, Leitern, Klammern, Kufzunswinde mit Draftschunerfpanner-Bagen, Leitern, Maumern, Aufzugswinde mit Draft-feil, Rolle und Fuhrolle, engl. Schraubenschlüssel, Baltenfarren, Flaschenzuge, Winden, Hebgeschirre, Teerosen mit Kessel, Tummels baum, Fournierböben, Hebeetsen, Hundehutte u. n. m. fociwillig meiftbietenb gegen Bargablung. B 8221

Befichtigung bor Beginn ber Berfteigerung.

Auftionator u. Tagator, Schwalbacher Strafic 23.

Naturwein-Berfteigerung.

Landwirtschaftliche Central= Darlehustaffe für Deutschland Weinabteilung in Wiesbaben

berfeigert am Dienstag, ben 12. Marg 1912, vorm. 11 Upr, im Sanfe ber Biebertafel ju Malug:

36 Haibfück Rheingauer Naturmeine 1. 16 470 Klaschen Rheinganer v. Rheinpfälzische Naturweine.

Williameine Probetage: Am 4. Marg. Ralfer Friedrich-Ring 17 gu Biesbaden, am 7. Marg fowie am Tage ber Berfteigerung von 9—11 Uhr im Saale der Biebertafel zu Maing.



geges Kasse oder auf Teilmblung kaufen oder mieten will, eventl. mit Anrecht auf Eigentumserwerb bei Anrechnung der Miete it. "ertrag, versäums nicht Auskunft einzubolen von L. Lichtenstein & Co., Hofl., Frankturt a. M., Zeil 102.

Fortsetzung

Morgen Montag, ben 19. Februar er., morgens 9 5 und nachmittage 21/2 Uhr aufangend, lagt bie Firma G. August in meinen Muttionsfalen

bei ber Inventur gurfidgefeste Damennachbergeichnete, Ronfettion, ale:

Roftime, Roftimrode, Abend= u. Promenade-Mäntel, Seiden- u. Stoffrefte meiftbietenb verfteigern.

Bernhard Rosenau, Auktionator n. Taxator, 3 Marftplay 8. - Telephon 6584.

B SPEED BAR Kronen Doppel' Gold Krone hell dunkel Deutsches Ersatz für Pilsner Münchner im und Glas Flaschen überal

Zur Frühjahrs-Saison empfehle den geehrten Damen mein Atelier zur Aufertigung

eleganier Damen-Kostume nach den neuesten Modellen,

an billigen Preizen, unter Garantic für tadellosen eleg. Sita, Prima Referenzen. Ersthl. Ausführung.

Ch. Meyrer, Bahnhofstr. 22, 1.

Unterrich

Julitat Worbs. fanti. tong, u. Sinff. b. Shutbeh. holi. prip. Lebre u. Grifen. Anftatt, Bordereitungsauft, auf ane Maffe. (Segt. b. Eb.:Brim, intl. d. fämtl. Schul. a. f. Madd.) u. Gram. (Sint. Schul. a. f. Madd.) u. Gram. (Sint. Brim., Bahnr., Geefad. u. Abitus.)! Etudisnauft. f. G. w., Sprachink.! Arbeitsfund. die Prima infl.! Beff. Erf. f. 17 J. b. Abit. inkl.! Die erfolge. Bruft. in b. Ginj.-Br. b. 14. 10. 11 waren alle v. mir vorb. Briv.-Unt. i. all. Bid., a. f. Aust., bedal. für Kanfleute u. Beamten! Ramblifeen. Perienturfe. Penfion.!

Words, Brivaticuldirelierm.Oberlehrers, Buifenfir, 49 u. Schwaldacher Str.

Spies'sche Lehr-Anstalt. Rheinstrasse 36.

Anmeldungen für das neue Schuljahr

(auch von Mambem für die Umter-stufe) werden täglich von AR-R Uhr entgegengenommen, Die Vorsteherin.

Cöchterpenfionat Bluth.

Rapellenftrafe 58. Staatlich fongeffioniert. Erfte Lehr-frafte fur Biffenfch., Sprachen und Blufit. herrt. gefunde Lage am Bald. Geraum. Billa mit mob. Romfort u. groß. Garten. Profp. u. Refereng. d. die Sorfteberin Brl. J. B. Bluth.

Wer rasch und richtig

fremde Sprachen erlernen will, der besuche die

Berlitz School

deren Methode die erfolg-reichste der Welt ist. Nationale dipl. Lehrer u. Lehre-rinnen. — Privatunterricht, Kleine Klassen, Prospekte u. Probelekt. umsonst,

Luisenstr. 7

Rheinstrasse 36.

Vom 1. März ab beabsichtige ich einen Kursus für englische Literatureinzurichten. Näheres durch Prospekte.

Luise Spies. Engl. Unterr. Miss Moore, Rheinstr. 101, L.

Wiesbadener Privat-Handelsschule Institut Bein



Rheinstr. 115 naho der

Tel. 3080. Höhere kaufm. Fachschule für alle Handelsfächer etc. Stenogr., Maschinenschreiben. Schönschreiben, Sprachen.

Beginn neuer Voll- od. Einzelkurse u. Privat-Unterweisungen.

Nach Wahl: Tages od, Abendonterricht nach den reichen Erfahrungen Böjähriger Praxis des Leiters Herm. Bein,

Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer u. der Gutachter-kammer der vereid, Gerichts- u. Handelskamm, Sachverständigen im Oberlandesgerichts - Bezirk, Versidigter Bücher-Revisor.

육리목욕자육작성관육간물자존존존육재육적육적소교육

mit Solodant- und Künstler-Rollen.

Das Vollkommenste iete des Klavierspiels.

> Flügel Pianinos

Williamer Mk. 6200 .-Mk. 3500.-Schiedmayer

Mk. 4930.- Mk. 2950.-Rönisch

Mk. 2700 .-Mk. 4250 .-Hupfeld

U. V. B. Anfertigung, zu Möbel passend, in jeder Holzart.

Mk. 2250.-



Alleinverkauf und ständiges Lager im

Schellenberg. Part. u. T. Etage. Aeltestes Geschäft am Platze. Tel. 2458.

Mk. 3800.-

Vorspiel und Broschüren gerne und ohne Verbindlichkeit.

Ungestörter Probiersaal für alle Phonola-Instrumente.

会保護の会会の必然の

12.

F 80

S,

nibehog inflate, caloff, fanti. (Ginj., bitur.)!

inkl.!

ni. Dr.

rvord., Uust., amten!

nsien.l

chrers. er Gtr.

It,

Janteur-

-A Uliz

uth,

Echr-en und Bold. fort u. reng. d.

ig

nen

ne die

folg-

chre-

richt.

cte u.

16.

chtige

eng-

chten.

BS.

01

rin.

Ente Bitchpine-Afichen, mit Messing-

Partie moderne Schallmmet, hell Eichen mit Schnitzerei und Intarsien-Binlage, 2 Bettstellen, Waschkommode mit Mar-

Nußbaum pol., mit Messingverglasung, von Mk.

verglasung und Linoleumbelag, Anrichte, Topfbrett mit Schränkchen, 2 Stühle & Mk.

mor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 3tür. Spiegelschrank, à Mk.

= Einzelne Möbel ==

in enormer Auswahl.

Conntag, 18. Februar 1912. Die gewaltigen Umsätze, welche ich erziele, und die sehr grossen Vorzüge im Einkaufe ermöglichen mir unerreichte Preiswürdigkeit dieser Art Infolge ausserordentlich grosser Abschlüsse, welche ich unlängst wieder tätigte, empfehle ich als

anz vesomaers preisiv

Nußb. poliert, innen ganz Eiche, mit Intarsien-Einlage, mit großem ztür. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod Mar-

Partie Moderne Schlafzimmer in echt Mohag.

innen ganz Eiche, mit Empire-Intarsien-Rinlage, mit großem 3tür. Spiegelschrank. Waschkommode mit mod. Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bett-stellen

Partie Moderne Schlafzimmer mit Intarhell Nufib., ztür. Spiegelschrank, Wasch-kommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bett-

Partie Moderne Schlafzimmer, pol., Spiegelmit Intarsien - Einlage, 2 tür. Spiegel-schrank, eleg. Waschkommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, . a Mk 2 Bettstellen

Partie Moderne Allthen mit Messingver-glasung . & Mk. mit Spiegelaufsatz und Intarsien-Einlage von Mk.

Augbanm-Bertitos poliert, saubere Arbeit, Wachstuch-Einlage, Partie Partie Juglifche Partie Aleiderichräufe,

Parile Spiegelichtante,

Nußbaum poliert.

von Mk. Nußbaum pol., mit geschliff, Gläsern, von Mk. 68.— bis 160.

45.- bin 98.von Mk. 22.- bis 150. von Mk.

Partie moderne Schlafzimmer,

48.- bis 145.

Partie Buderichtante

Partie Diman-Limbanten mit Paneelbrett und Kristallspiegel, Nußb. pol. von Mc. Eine Nillia-Dimang eigenes solides Fabrikat, Partie Pilifa-Dimans,

Eine Salon-Bolffergarnifuten, cigen. solid. Pabrikat. Sofa. 125. - bis 350.

Jahrelange Garantieleistung. - Frankelieferung auch nach auswärts.

Blücherplatz 3/4.

Ign. Rosenkranz.

Blücherplatz 3/4.

bis 10 Uhr abends. C. H. Schiffer, Hofphotograph, Taunusstrasse 24.

An den Balltagen Kostüme-Aufnahmen

Wiesbadener Damenheim.

Angufta-Biftoria-Stift.

Die 20. ordentliche Mitglieder-Berfammlung findet am Mittwoch,

den 28. Februar, 4 Uhr nachm., im Zimmer 22 des Rathauses statt und werden alle Mitglieder hiermit freundlicht dam eingeladen. Tagessordnung: 1. Erstattung vos Jadresberichts über den Betrieb im Oberlahnseiner Stiftehause und die Tätigkeit des Bereins in Wiesdaden. 2. Wahl von Borfands- und Auflichtsraismitgliedern und des Nevisors. 8. Ablage der Jadresrechnung.

Der Aufschaftstat. F doc

Dessentlicher Bortrag

im Probefaal ber "Wartburg", Schwalbacher Strafe 51 Montag, den 19. Februar, abende 81/2 Uhr:

von Pfarrer Füllkrug-Somburg b. d. S. Chriften und Juben frol, eingelaben. Gintritt frei,

Peutlige Gesellsgaft für ethilge Kultur,

Abteilung Wiesbaden. Donnerdiag, den 22. Februar, abends 81. Ithr, im Saale ber "Loge Blato", Griebrichftraffe So:

Geffentliche Vortragsversammlung. er Monriotte Arendt fpricht über:

"Kinderhandel in Europa".

Ginirift: Meservierter 1. Mag 2.00, reservierter 2. Play 1.00, Eintritt 50 Pl. 1 u. 2. May im Borbersauf bei den Bunhandlungen Jurany & Montex ums Münnet. Veller & Gooks, abrterskläuser. Schollenberg. Stantt und Luremburg-Voogerie, Luremburgfraße 8. Die Mitglieder der Geschlsauft für eihigte Kultur und der abolitionsisssen Föderation baben freien Eintritt und konnen im Boroerlauf Karien für den erften und preiten Man zu balben Breisen bei hern Veltz Köttelber. Luremburg-Progerie, erfalten.



- Merfaute

Glanzende Existenz

filr Damen. Gine nachweislich rentable beffere Familien-Benfion ift wegen Berbeiratung fofort unter febr gunitigen Bebingungen gu berfauten. Offerien u. U. 855 an ben Tagbi. Berlag.

Begen Tüncher-u. Anftr.-Gefch. preism, ju verlaufen. Dff. u. J. K. O. H., poftlegernb Berliner Dof. Gin gutes Laufe n. Maerpferd au vertaufen (unter brei bie Wall) bei E. Wolf. Dobbeimer Girage 105.

Shone St. Bernhards-Mude 8 Monate alt, Stammbaum Eltern prämitert, umgugshalber zu berk. Breis 100 Mart. Bu fehen Weinbergstraße 14.

Kanarienhähne u. Weibmen pr. mit gold. Deb., bill. abangeben. Benne Missgen, Wellripftr. 13,

Marketenderin,

für schlante Mittelfigur, einmal ge-tragen, für 18 Mf. zu verl. Räheres Lagbl-Nontor, Schalterhalle rechts. 2 Smoking u. Gehron-Anjug ju bert. Edivalbader Gir. 53, 1.

Diaminos, mehrere wie neu berger erftfl. Infir. Heinrich Wolff, Wilhelmftr. 16.

Nam beendeter Inventur berfaufen wir zu jebem annehmbaren Breis 1 vollft. firfch. Schlafzimmer-Einrichtung mit 3t. Spiegelfdirant, hochiein ausgeführt, 1 fampl. Kücke, grün eichen lad., 1 Sofa und 2 Seffel, meb. rot. Moquet u. a.

Union & Adolf Ceicher, Granen. Mabel — Abohnungs. Ginrichtungen.

Gur Brautleute. Eleg. Solafs. mab., Bohns. und Ebgim., eich, n. Frembeugim., alles neu, preiswert zu vertaufen. Rab. Raifer-Friede.-Ring 65, b. Sausmitr. Wer eine Strickmafchine

sum Erwerb oder haust. Gebrauch laufen will, erfundige sich, bedor er Geld ausgiebt, erft bei der Maschinenstrid., Dellmundstr. 45, 3.

Labeneinrichtung und Rationaltaffe fofort gu vertaufen Bilbelminenftrage 50. Gin leichter, faft neuer

Wederwagen, schr geeignet für Bader oder Menger, sowie ein gutes Arbeitspferd billig zu vertaufen. Räberes zu erfragen im Tagbi. Berlag.

Fall neuer Harker Wagen, geeignet für Milchänbler, Webger u. Höndler, mit Breaf-Einrichtung u. abnehmbarem Berded zu verf., ebtl. mit 40 Itr. Milch-Aundschaft absug-Näheres im Tagbl.-Berlag.

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. == 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen, Nah. im Taghl.-Kontor, Schalterhalle rochts. Faulen Min liefert farrenweie Paul, Cranienftraße 35.

Deffentlicher Bortrag

Thema: Die Berfiegelung der 144,000. Siehe Offb. 7. (Bann, wie und warum? B336 Prediger M. Wohr. Jedermann willfommen. Gintritt frei.

lestaurant 5 Spiegelgasse 5,

empfiehlt iners u. Soupers

zu Mk. 1.30 und höher.

Exquisite Küche.

Gutgepflegte Weine.

Zur Besichtigung des

besto Gelegenheit im

Festessen direkt nach dem Zuge. - Vorausbestellung für Flätze milgi. umgehond erbeten, auch hier, Adolfstrasso 3 bei Engel.

spielt sich in Mainz das Haupt-Treiben des Karnevals ab

Palast-Restaurant

Grosse Bleiche Nr. 15.

Im Weinrestaurant, sowie in den oberen Sälen ununterbrochen

Grosses Künstler-Konzert. FOR

Der Rosenmontags-Zug passiert 2mal die Grosse Bleiche.

Mainz Restaurant Zur

schräg gegenüber der Stadthalle. Tag und Nacht geöffnet. Anerkannt gute Küche. Für die Fastnachtstage Spezialitäten. Diners vor und nach dem Zuge. Zimmer von Mk. 1,50 an. Telephon 1529.

Moritzstrasse 6.

Xaver Hirster,

Telefon 6565/6566.

Grösstes, schönstes Lokal am Platze.

Heute Sommtag, den 18. Febr., und Diemstag, den 20. Febr.:

in festlich dekoriertem Lokal.

Verstärkte Kapelle.

Verstärkte Kapelle.

Worgen-Musgabe, 3. Blatt.

nede Fastnacht-Sonntag, 18. Pede., nachmittags 8 Uhr, im Theater-fanle der "Balhalla" flatt. Bedes Rind erhält ein Gefchent. Gentplit für Rinber unb Grinachfene mir 50 99. Rinderreigen, Spiele und Botonafe leitet herr Tanglebrer Jung.

Abends 8 Uhr 11 im Theaterfanle ber "Balhalla":

Großer Bürger = Maskenball

mit originellen Reberraschungen, sowie Maskenspielen.

Barten im Borverlauf zu i Mt. 20 Bf. find in ben befannten Ber-taufestellen zu haben. Mitglieder, welche fich mastleren, wollen ihre Gintritts-tarten bei herrn Geto Dukoldmob. Schwalbacher Straße 91, in Empfang nehmen. Abende Ruffenpreis i Mt. 50 Bf.



Faftnacht-Dieustag, 20. Februar, bon nachm. 3 Uhr ab, im Theaterfaule ber "Balhalla":

Rinder-Rojumje mit Gratis-Berteilung von Geichenten

an die anwefenden Rinder. -Gintrittsprets für Emachiene und Rinber 50 Pf. pro Berjon. Das Romitee. Das Romitee.

Männergefang= Berein



Gine 1000 Meter lange so Rutschahn und eine Bergs u. Talbabn siehen jur Bennbung. Babrische Gebirgeschenke, bedient von garter hand, Schiehe und Jahrmartis Buden, ein orientalisches Case u. sent. 2 Musikkapellen Gebenswürdigkeiten, fowie Zulliskkapellen finb porbanben.



Bu biefem fo beliebten Mastenfefte laben wir unfere werte Mitgliebichaft, fowie ein verehrt. Bublitum gu recht gabireichem Befuche ein Der Borffand.

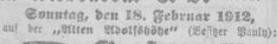
Sintritispreife im Borverlauf für Richtmitglieber: Maelen und nicht-maslierte herren 1. - Mr. Richtmaslierte herren haben bas Recht eine nicht-maslierte Dame frei einzuführen. Bebe weitere Dame 50 Pf.

Mitglieder, welche fich zu mostleren beabsichtigen, haben ihre Karten bei bem 1. Borfigenden herrn &. Bender, Gneisenauftr. 9 und bet unferem Bereins-wirt herrn Jak. Suppert, "Bur Burg Raffan", ju lofen.

Sarten im Borberfauf ind zu haben bei den Herren: C. Bender, Buchenanstr. 9. Reb. Id. Edickim. "Rum Berko", Klopstocker. 21. Nest. Boesmanith, Tarnhalle, Hellmundur. 23. Res. S. Becker. "Jum Scharnhorffir. 21. Nest. Scharnhorffir. 22. Nest. G. Bocker, Jum Scharnhorffir. 23. Nest. G. Boblishdot, "Jum Kömerfastell", Nöderstr. Res. Be. Sternhardt, Udlerstr. 31. Best. G. Kestler, Stebbierballe, Bellrigstr. Rest. Just. Schall, Stebbierballe, Bleichter. Rest. Just. Becker, Stebbierballe, Rirchgasse. Rest. Jas. Loudert, "Aum Kömerfact", Sistince. Laundert, "Rum Kömerfact", Sistince. Launder, Bertschaft. Launderstr. 27. Kestler Launder, Gerebbinninghosen, Aberder 46. L. Dadisches, Frieur, Eduslerg 27. Fritz Oberhinninghosen, Aberder 46. L. Dadisches, Frieur, Eduslerg 27. Fritz Oberhinninghosen, Aberder 46. L. Dadisches, Frieur, Eduslerg 27. Fritz Oberhinninghosen, Aberder 46. L. Dadisches, Fritzer, Eduslerg 27. Fritzer, Frieur, Fischer Frage. A. Kümmer, Frieur, Kömerberg 7. L. Dörr, Bergolder, Mauritius-kraße. B. Brecher, Fischer, Simmerberg 38. G. Lauer, Plückerstr. 30. Sch. Walks. Bellrightr. 48. D. Benster, Steingasse 15 und 39. Singer, "Stadt Diebrich". Bellrightr. 48. D. Benster, Steingasse 15 und 39. Singer, "Stadt Diebrich". Bellrightr. 48. D. Benster, Steingasse 15 und 39. Singer, "Stadt Diebrich".

Raffenbreis Mit. 1.50.

Gegründet





Heberrafdungen aller Urt, Sofbraubausichente, Oberbauerifche Bauerntavelle.

Mastenflerne im Borverfauf 75 Bi., an ber Raffe 1 BRt., Richtmasten 50 Bf. Beginn 5 Uhr. - Zangen frei.

Sanboleute, Greunde und Gonner labet gu gehl-

Der Borftand.

Spar- n. Spiel-Gefellichaft "Mennett".

Bente Countag, ben 18. Bebruar, findet im Saalben 3., Woldinft" Blatter Strafe, (Befiger Baniel) ein

humoriflifches

Rappenkranzmen . ftatt, mogu freundl. einlabet

Der Borftand. Mnfang 4 Ubr.



Tangichule F. Klick. Soute Faftnachtionntag: Erbenheim, Frantf. Sof, 4-8Uhr: Gr. Rappenfranzchen. v. 8 Hor Gr. Polksmaskenball. Gintritt 10 Bi. Bet Bier.

Lang-Junitur W. Rladver. Bente: Grofes farnevaliftifdes Kappentränzhen mit Ianz in unferem Unterrichtstofale Germanta, Belenenfir, 27, wogu ergebenft einlaben Die Tangichfter.

Botel Erbpring. Seute Countag und morgen Montag:

Große humorift. Konzerte und Karnevals-Rummel.

Mauritiusstr. 8.

Heute Sonntag u. Dienstag: Humoristisches

Konzert.

Weinrestaurant Jacobi, 19 Reugaffe 19.



6

0

iconer Ausflugsort burch bas berriiche Dambachtal in einer 3/3 Stunde gu erreiden.

Wo gehen wir Jahnagt hin? Rad Maing in bie Aadenheimer Weinfinbe!

Prima Beine u. Biere im Ausichant und in Flaschen. — Reelle Bebienung. August Mannigheit. Mains, Sint. Bleiche 43, Gde Reubrunnenfr.
5 Minuten vom Bahnhof.

Aind, Du fampt tanzen — !!! Aind, Du fampt tanzen — !!! Im großen Benfaale ber TurnGeschlichaft, Schwalbacher Straße 8, Haftmacht Dienstag, ben 20. Februar 1912: Salban Mastenball Sintrittspreis Mr. 2.—. Anfang 8 tibr. Ballbirigent: Herr Inf. Wier.

Sonntag, 18. Webruar 1912.



Ballbirigent: herr 3nf, Bier.

Rarten im Borvertauf gum ermäßigten Breife von IRT. 1.50 bei nachstehenben herren erhättlich: Aug. Engef. Zaunnstraße 12/14.
Aug. Engef. Zaunnstraße 12/14.
Beinfraße 12/3.
Beinfraße 2.
Briedrichstraße 41.
Briedrichstraße 41.
Briedrichstraße 41.
Briedrichstraße 41.
Briedrichstraße 41.

Ginteittspreis an ber Albendtaffe Dit. 2 .-

Bäckergehilfen-Verein Wiesbaden,

Seute Conntag, ben 18. Februar, nachm. 4" uhr, in ber "Manner-Turnhalle", Blatter Strafe 18: Grokes Rappenfranzgen.

Stergu labet bie Berren Meifter, fowie Greunde u. Gounes bes Bereine höflicht ein Dei Bier. Der Borftand.



Sente Conntag, ben 18. I. M., von 4" libr ab, im Saale ,, Germania", Blatter-Strafe 168:

Große Gala-Damen-Sigung

mit Tang. Siergu labet Freunde und Gonner ber Gefellichaft

närrifchft ein.

Sabt Jir benn eine Uknung wie es fo fcon ift beut' Muf ber Reuen Abolishobe beim Baderflub heiterfeit,



in ben narrlich beforierten Raumen ber Reuen Molfshohe, wogu alle Rarrinnen und Rarren boffichft einladet Tas narriide Romitee. 3. A.: Der Obernarr. Ging bes narr, Romitees 47. Bei Bier. Enbewenn ber Tag gram.

00033

Mente Sountag, Montag und Dienstag:

Goldgasse



ausgeführt von der Mapelle der Zinnsoldaten in Uniform mit Anfang & thr.

Deutscher u. Oesterr. Alpenverein

Sektion Wiesbaden. Samstag, den 2. März, abends 8 Uhr, im gr. Sasle

der "Loge Flato", Friedrichstrasse: Humoristischer Familienabend

mit Tanz.

Die Mitglieder erhalten hierzu noch besondere Einladungen mit Anmeldekarten. Der Vorstand.

Solange Vorrat reicht

offeriere ich In Schweinelleinsteisch, bestebend aus fleischigen Rippen, Köpfen. Beinen, Schnaugen ic, garantiert sterärzt, unt ringte, fand., insabliche Ware, in Kiddeln v. 30 Bld. an, der Bfd. wit 25 Bl., Bostolli, enth. 18 Bld., ERL 2.80. Ronferven: Silze b-Pfd. D. 3.— W., stnochentr. Schweinest. d-Bfd. D. 20 M. 9-Bld. D. 4.50

Alb. Curstoma, Altona 12, Einsbüttler Str. 63.

Benning. Zurn . Be

98r. 8

Christian 18-8 mann Britt. B Rocket Mbheilu Sbeet-Be Lebung Mout

Rivingafe. 8. Dan Turner Lura-Ber Lura-Ber Lura-Bechien Bechien Albertha Sugenb-B blibun 7%-0 Bewerfpe Oranie

Dranie Bhilbarm Bhisbe Posteride Thendi Thendi Thendi Thendi Thendi Thendi Banner-Breibenfe Gibun Berein Biceb. Ranner.

pänig

Bither-B

61. Borfie Die Ir Bie Starl VII Front: Ronigin feine !

Manes Gelieb

Shilipp

Dergog Graf Du bon C Ba Stre, Du Chat Der Gr abatifier gunbif Mitter Eglbot, Englå Blonet,

Rassher Shibaut Hanbı Margot, Boutjon Bohann Chienne, Clambe Raimon Bertran Gin Eb Gin fran

Monigli Mondy persone flumme Rednum Lische Die S schieb Brolog Soflaa ber Gr gu Cb Mbeim ber Ro

Dienois

Mufan

82.

566.

CXXX

ant, 81,

484

XXX

11 11hr,

Bonnes.

ia".

in libr

nng

ellfchaft.

den.

shöhe,

graus,

stagi

90

0

0

100

99

999

@

90

öpfen, EBare, 2.80. 10 M. 10 F 102

se

ce.

68:

=== Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Bereins-Rachrichton

Donning, ben 18. gebruar 1912. Zurn - Berein, Soom, S—19 Hhr: Bollstinninges Turvan u. Spielen ber Spons u. Spielenbeilung Unter ben Fichen. Undantitiegs 3 Hhr: Beburnsfipiel ber Sughenleilbeil, auf bem Eperglerpich an ber Echteristener Sirvise.

Echerfieiner Strate.

Orislicher Arbeiter-Berein, Rachm.

18—2 Uhr: Sparlasse. Serrin Kaufmann Baiger, Faulbrunnenftr. 9.

Sprist. Berein i. Männer, Wartburg.
Rachmittegs I libe: Jugend-Absellung. 8 libr: Jugend-Absellung. 8 libr: Gesellige Bereinigung. Wends 8.20: Bortrag.

Obsert-Berein. Rachmittags I libe: Hebungsspiel.

Magnica. Den 19. Sehrman.

Moning, den 19. Februar.

Rungsfelichaft. 6—71% Uber Auemen h. Damenabieit. I; 8%—9% Uhr: Turmen der Damenabieitung II.

Turnen der Damenstideitung I.

4—9 Uhr: Turnen der Damenstideitung II.

Hodien, 9—10 Uhr: Turnen der Täheitung II.

Hodien, 9—10 Uhr: Turnen der Tiberden, 9—10 Uhr: Didmer-Stege,

Schacherein, 8 Uhr: Spielabend.

Bugend-Bereinigung der ficht. Hettbildungsfäulen, Behrings-Heim:

7%—9% Uhr: Defe. u. Spielabend.

Gewertberein der Geimarbeiterinnen, Oranienfrohe 38, abends 8 Uhr:

Bildurmenischer Berein (E. B.),

Wiedbahen, Abends 8 Uhr: Chorprobe. 9 Uhr: Ordefier-Grobe.

Refersche Sienesgaphen-Geschichaft.

Abends 8.50—10 Uhr: Uedung.

Beraden-Berein. Abends 8.46 Uhr:

Ensistier Berein innger Männer.

Abends 8.46 Uhr: Gesanstunde.

Christ. Berein j. Männer, Barrburg.

Abends 9 Uhr: Wönnerchor.

Männer-Charteit Sängerluß, Wiesbaben, Abends 9 Uhr: Trobende 9 Uhr:

Gribung und Bibliothel.

Berein für Stenstachbgraphie zu

Biebb. 9—10 Uhr: Redungsabend.

Männer-Turnperein, Wbends 9 Uhr:

Turnen der Alterdriege.

Sisher-Berein Wiesb. 9 Uhr:

Turnen der Alterdriege. Montas, den 19. gebruar.

Zurnen ber Alterdriege. Bifber-Berein Wiesb, 9 Uhr: Brobe.

Theater Concerte

ponigliche 🦃 Schauspiele

Sonning, ben 18. Februar 1912, 61. Borfteflung, 82, Borftell. im Abon. ID. Die Jungfrau von Orleans

Biesbabener Neueinrichtung. Gine romantische Tragödie in fünf Alten und einem Boripiel von Fr. von Schiller. Berfonen:

Rarl VII., Ronig von Fronkreich . Herr Schwab Königin Jabeau, feine Mutter . Canes Sorel, feine Geliebte . Hr. Gaubh Philipp der Guie, Bergog v. Burgund Derr Bollin Bruf Dunole, Baftarb bon Orleans . Serr Leffler Be Dire, | Ronigl, Gerr Robins Du Chatel, Diffgiere Berr Mebus Der Grabifcof bon herr Anbriane

Raoul, ein lothring. Totaliss

herr Wanta Lalbot, Felbherr ber Englanber Bionel, engliiche Faftoli, Anfabrer Gengländer . Herr Tauber tionel englische Gerr Weinig laftelf, Anfahrer Gerr Jordan lassberr b. Orteans herr Maldief Gin englische Berold Berr herrmann Ebibant b'arc, ein

Thibaut d'Arc, ein Barbaun Derr Kober
Baryot, Jeine Fr. Braunderoffer
Fobanna, Töchter Fr. Gideisheim
Seienne, Jire Herrich
Falmond, Herr Otton
Falmond, Herr Otton
Fertrand, Herr Otton
Fertrand, Herr Otton
Falmond, Freier Herrich
Fertrand, Herr Otton
Friedense, Jire Herrich
Fertrand, Herr Otton
Friedense, Jire Herrich
Fertrand, Herr Otton
Friedense, Jire Herrich
Fon Godfrecht. Fr. Weiderth
Gin französische Ritter Serr Sehmann
Friederich
Ein französische Ritter Hehmann
Famissische Karten gültig.
Dubends u. Künfziger-Karten gültig. Gin englicher Soldat Herr Rehmann Königliche Kronbediente, Wischöfe, Mönche, Marschälle, Magistrats-bersonen, Troubadours und andere krumme Bersonen im Gejolge des Krönnungsguges. Franzosische, eng-lische Kieber und Soldaten. Balt. Die Szene ist abweckselnd in der-schiedenen Gegenden Frankreichs. Vollager Ländliche Elegend. Alf 1: Hoffmaer zu Chinon. Alf 2: Bager der Engländer. Alf 3: a) Hoffager zu Ihalans, b) Freie Gegend der Kriems. Alf 4: a) Hoffen der Kriems. Alf 4: a) Hoffen der Kriems. Alf 4: a) Falle des Dumois, d) Wartiurm, o) Schlächtield * Biebeau: Frau Margerete Balchfe

. * Blabeau: Frau Margarete Balchte bom Großbergogl Doi- u.Rationals theater in Mannheim als Gaft.

Roch bem 3. und 4. Alte findet eine größere Baufe ftart. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10% Uhr. Wemobuliche Breife,

Montag, ben 19. Februar 1913. 52, Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Conntag, 18. Februar 1912.

Der bole Geift Lumpacivagabundus,

Das lieberliche Rleeblatt, Sauberpoffe mis Gefang in 3 Alten bon Johann Reftrog. Mufit bon A. Müller.

Berfonen: Stellarins, Feenfonig herr Bollin Fortung, Beberricherin bes Blide, eine febr reiche u. machtige fee Frl. Gidelsheim Brilliantine, i. Todier Grl. Reblander Amorofa, bie Free, Be-fchünerin d. wahren immerbauernben,

Mbftifar einergrauter Grl. Cauby Bauberer . . . Derr Schmibt Dilaris, fein Sohn . Berr Böring Flubribus, ber luftige Sohn eines Magiers Derr Borntrager Lumpacibagabundus,

herr Robins

Frl. Schneiber

herr Jorban

ein bofer Geift, Schubpatron aller Schulbenmacher u. feblecten Saushälter Herr Robins
Beim, Tischtergefelle,
bagabundterenber
Jandwerfsbursche . Herr Schwab
Zwirn, Schneiderges
felle, bagadundierens
berhandwerfsbursche Herr Herrmann
Aniertem, Schusterges

felle, bagabunbieren-Bantid, Wirt und Herr Mahriano Bantid, Wirt und Herr Majdel Faffel, Obertnecht in einer Brauerei . Herr Deutsch Ranette, Zochter bes Wirte Frau Baumann Frl. Bubinger Sepherl, Relluerinnen Gennerl,

Gin Saufierer ... Sobelmann, Tifchler= meifter in 2Bien Dobelmann, Eifchlersmeister in Wien . herr Kober Beppi, seine Lochter Frau Doppelhauer Unafigsia Jobelmann, seine Richte . . Frau Butschel Gerrube, haushalterin bet Hobelmann . Frl. Roller Meierl, Magd baselbst . Hrl. Geisler Hadauf, Meggersmeister . herr Wutschel Strubel, Gastwirt zum aoldenen Rocker! in

Bien Gin Maler Derr Schäfer Gerharis Signora Palpiti Fri. Ullrich Fr. Braun-Froffer Paura, goldenen Roderl in Wien Gin Maler Signora Balpiti

Fel. Schrötter Behmann herr von Windwachel Derr BBenrauch herr bon Luftig . .. Birtin e. Dorfichente Grl. Rohmann Gin Befelle . . . herr Carl Gin gweiter Gefelle . herr Baum Erfter Bebiente . herr Otton Zmeiter Bebiente . herr Geflel herr Carl berr Baumann Smeiter Bebiente . Gerr Geilel Gin Frember . Derr Breub Gin Lifchlergeselle . Derr Maner Gin Spagierganger . Gerr Mathes Markineiber, Reisende, graue und rosioe Lauberer, Magier, deren Sonte, Apmphen, Gertien, Gälle Bolf, Bouern, Handwerksleute.

(Die Sanblung spielt in Ulm, Bras und Wien.) Rach dem 1. und 2. Aft tritt eine längere Bause ein. Bolls-Breife.

Anfang 7 Hhr. Enbe gegen 91/4 Hhr.

Dienstag, den 20. Februar, Ab. B: Die schöne Risette, Mittwoch, den 21. Februar, Ab. A: Radame Buttersth. Donnerstag, den 22. Februar, Ab. D: Der Rosensavalier. Freitog, den 28. Februar, zum ersten Rale: Eudrum. Trauerspiel in 5 Aften von Ernst Hardt.

Dubende u. Fünfsiger-Rarten gultig. Saschingsrede des Prinzen Marneval, perfakt pon Julius Rofenthal.

Bring Rarneval . . . Garl Winter Die fünf Frankfurier. Luftfpiel in 8 Aften bon Rarl Rögler.

Berjonen: Die alte Frau Gubula Gofie Schent Minielm Rathan Salemon ihre Sohne Georg Rüder Sarl Mater Taup Jafob Charlotte, Salomons Rubolf Bartof Lochter . . . Stella Richter Guffan, Bergog bom

Bialigraf Christoph Moris, fein Onfel Hm, Refielträger Bringelfin Eveline, beifen Lockter . Kätie Horften Fürst von Rausthals

bes Oriogs Subwig Repper Hofginveller Boel . Willb Schafer Rofa im Saufe ber Minna Agte Bischen Fran Gubala Gif. Möblinger Das Stüd spielt im Jahre 1822. Der crite u. lette Aft in einem Saufe in der Judengasse in Frankfurt, der zweite Aft im Schloß des Berzogs Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Paufen statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 936 Uhr Anfang 7 Ubr. Enbe gegen 91/2 Uhr.

Montag, ben 19, Februar. Dubenb- u. Fünfgiger-Rarten gulltig. Faschingsrede des Bringen garneval,

verfaßt von Julius Rofenthal. Bring Rarneval . . . Carl Binter

Inldjens Slitterwochen. Bosse mit Gesang und Tans in vier Bildern von Mar Neimann u. Otto Schwart. Busil von Otto Schwart. Berfonen:

1. Bild:
Die Vertreibung aus dem Baradies.
Blasius Blig, Reisender
in Pariumerien . Theo Tachaner
Juldien, seine Jg. Fran Kätie Horsten
Zohannes Krüger, Wirt
bes Casthols "Rum
goldnen Storch" . Mitner-Schönan
Brosessor Luentchen,
Beologe . Rifolaus Bauer 1. Wilb:

Beologe . Ritolaus Bauer Franzi Steinhuber, Simmermädden Stella Richter Mugust, Hausdlener . Carl Grach Ort der Dandlung: Im Gafthof "Zum goldenen Storch" in Birfenwalde. Mitolaus Bauer 2. Bild: Der Emir bon Afghanistan.

Der Hotelbireftor Garl Binter Blaffus Blit . Theo Tachaner Julchen . Matie Horften Gran verwif. Obers appellationsgerichts rat Dobnenfamm . Rofel van Born Enith ihre Tochter Theodora Borft Bangenberg, Flug-

Sangenberg, Flugtechniter . . Rubolf Bartat
Enfebins Zwiebelmann,
Berwalter . Bills Schöfer
Obertellner . Theo Münch
Frig, Linbob . Gli, Möslinger
Erfler Schubmann . Nubolf Chrisi
Zweiter Schubmann . Berja Herborn

Briter Schuhmann . Ruvolf Chrisi Zweiter Schuhmann . Friy herborn Erste Dame . . Matufchlu Gruczfun Zweite Dame . . Glaire Dorel Der Tenor . . . Budwig Kepper Ort ber Handlung . Ofifeebab Flundersborf. 3. Bilb: In ber "himmelsleiter".

Ratin habnenfamm . Rojel ban Born Goith, beren Cochter, Borftanbobame ber "himmelsteiter" . Angelica Amer Frau Kreistierargt

Spinbelfuß, Bo ftanbebame ber "himmelsteiter" Bot* . State Muf Arau Apothet. Bienbe= monn. Bornanbes bame ber "Dimmela» Majdia Graben leiter Jatobine

Grifa v. Beauval

Fräulein Jafobine
Schnalheim, Borftandsdam: ber
"Simmelsleiter". Erifan, Beauval
Fran Sigel, Borfinadddame ber
"Dimmelsleiter". Minna Agte
Enfebius Zwiebelmann,
Berwalter . Willy Schäfer
Blafins Plit . Theo Tachauer
Julchen . Rätie Horften Julchen . . . R

Taubenftrage 187, 2. Gtage linfs. Son. Rat Munberhold Reinhald Sager Beria, seine Fran . Sofie Schent Beina Blity . Lieo Tachauer Julden . Raite Horften Bundent . Rubolf Bartal Frieda, jeine Frau . Theodora Porft Johannes Krüger . Milmer Schönau Franzi Steinhuber . Etella Michter

Ort ber Sandlung: Berlin. Rach dem 2. Bilde findet die größere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. - Ende 934 Uhr.

Dienstag, ben 20. Februar: Bring Karneval. Julchens Flittermochen. Mittwoch, ben 21. Februar: Die fünf Frankfurter. Donnerstag, ben 22. Februar: Das Konzert. Freitag, ben 28. Februar: Die fünf Brantfurier, Samstag, ben 24. Februar: Die frembe Frau. Rurt Reller-Rebri

Bollia-Theater.

Sonntag, ben 18. Februar. Buhlus Micababener Sagaffenber. Rochm. 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Der Morgen graut.

Drama in 4 Mufgigen (7 Bilbern bon Melobrama bon Grang Gdreiber.

Abenba 8.15 Hhr. Marie Antoinette. Trauerfpiel in 5 Aften von G. Meinede.

Berfonen: Bubmig XVI., König von Franfreich . Frie Grammann Marie Untoineite von Bethringen u. Ceffer-reich, Konigin von Frankreich und Das verra . Biogbalene Stoff Rail Ludwig | ihre Gife Diether v. Bourbon Rinber Delene Red

Marie Aberelei Brinzelfin Clifabeth, Schwester Bebwigs XVI. Arieda Selchow Der Herzog v. Orleans Ottomax Blos Bürft Koban, Erz-bijdiof und Großals molenier von Frank-

erfter Pralat . Abolf Willmann Bohmer, Hoffmoelter ber Köntyin . . Herbinand Boigt Agel Perfen, ein reich, Rarbinal und Arel Ferien, ein immediate Grant Bauer Frang, Rationalgarbe G. Bergichmenger Derzog, von Cholent Feih Grohmann Albe Gegenorth be

May Lubwig

den Barennes . Wilhelm Lehr Robespierre Jafobiner Harl Frei Marat Belorie Heinrich Otto

Mobesberrei Jakobiner Heinrich Dies
Maxat
Strard, ein berkasjungsmätiger Geiklicher Fritz Stürmer
Elern, fönigl, Kammer
biener Heinz Berton
Tie Pspringereicher
in der Conciergerie Ika Martini
Eine Kammerican Kina Töldte
Aufleber im Gefängnis Friedrich Werner
Aussellschreiber Friedrich Werner
Gerichtsichreiber Friedrich Werner Gerichtsschreiber . Kubolf Seelbach Herren u. Damin v. Dofe, Goldaten, Bolf. Der 1. Alt ipielt in Trianon und Berfailles, der 2. Alt in Berfailles, der 3. Alt in Barennes, der 4. und d. Alt in Barts. Beit 1785—1798.

Enbe 11 Hbr. Anfang 8.15 llbr.

Moniag. 19. Februar: Masfenball. Dienstag, 20. Februar: Rasfenball. Mittwoch, den 21. Februar: Marie Antoinette. Donnerstag, den 22. Februar: Die

Liebe fiegt. Freitog, den LS. Februar: Das größe Les.

Cheater-Cintritispreife.

Bolls-Theater Sperrfit (Neiben) 2 Mf., Dubend-billetts 90 Mf.; Sperrfit (Aliche) 150 Mf., Dubendbilletts 16 Mf.; Saalplat 1 Mf., Dh.-Billetts 10 Mf.; Galerie 50 Bf., Dhb.Billetts 5 Mf.

Malhalla-Operetten-Cheater. Wiebereröffnung ber flanbigen Opereiten Spielgeit Dittwod, ben 21. Februar 1912;

Der Lochvogel.

Mainzer Stadttheater.

(Bollfändig umgebaut.) F25 Direktion: Kofrat Mas Jehrend. Telephon V68. Telephon 268. Honntag, 18. Februar, nochm, 8 Uhr: Der Graf von Inventburg. Obereite in 8 Aften von Bebar. Gintrittepreife v 40 Bf. bie Mf. 2.50. Abende 7 Hhr: Gaftipiel Chrabar

Jager vom Stadttheater in Breslau. Ber lamarie Domino. Komiche Oper in 3 Aften von Anber. Eintelitopreile von 55 Bt. bis Mt. 4.—. Mantag. 19. Febr., nachm. 4 Uhr:

Die fünf Frankfurter. Luftfpiel in 8 Atten von Carl RoBier. Gintrittepreife ben 30 31, bis MI. 2 Mbenbs 7 11hr:

Die henfche Sufaune. Operette in 8 Aften bon Jean Gilbert. Gintrittepreife von 55 Bf. bie DR. 4 .-. Dienstag, Al. Arbr., nachm. B libe: Bunter karmevalift. Machmittag mit bem populären Gefangshumoriften Sans Erebn als Gaft.

Cottdens Geburtstag. Buftipiel in 1 Mft von Lubwig Thoma. Gintrittspreife von 30 Bl. bis Dit, 2 .-. Abends 7 Uhr: Ber Settelfindent. Operitie in 3 Alten von Milloder.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonning, den 18. Februar 1912.

Vormittags 11.50 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrittmen Trinkbulle 1. Kreus und Krone, Marsch von

2. Brinetten-Walser von L. Gaune,
3. Haydee, Ouvertûre von Amber.
4. Serenade von Eitl.
5. Graf von Lexemburg, Potpeurri von
F. Lebär.
6. Silver Von

6. Silver Heels von Neil-Morek Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmetr. H. Jrmer,

Leitung: Herr Kapellmetr. H. Jrmer,
Nachmittags 4 Uhr:
1. Ouvertüre zur Oper "Die Rose von
Krin" von J. Benedich.
2. Spinnlied und Ballade aus der Oper
"Der flieg. Hollander" von Wagner.
3. Ave Maria, Lied von
F. Schubert-Lux.
4. Ungarische Tanzo Nr. 1, 3 und 10
von Joh. Brahme.
5. Im Hochland, Ouvertüre von Gade.
6. Solveygs Lied aus "Peer Gyat" von
E. Grieg.
7. Phantasie zus der Oper "Lobengrin"
von R. Wagner.
Abenda 6 Uhr:

Abends 8 Uhr: Walzer- und Operetten-Abend. Automobilmersch aus "Die Dellar-prinnessin" von Leo Fall.
 Ouvertüre zu "Boccaccio" von

Franz v. Suppt. 3. Hupf! mein Maderl, Walner von Job. H. Flyan.

4. Parade der Zinnsoldaten von 4. Parade der Zimmoldaten von L. Jessel, 5. Wenner Mad'ln, Walzer v. Ziehrer. 6. Potpourri atts "Die Geisha" von 8. Jones.

7. Ouverture zu "Orpheus im d. Unter-welt" von J. Offenbach. 8. Potpourri aus "Die Fledermaus" von

9. Die türkische Schaarwache von The Michaelia.

Montag, den 19. Februar. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Leitung Herr Kapellmeister H. Jrmer.
Nachmittags i Uhr:
1. Ouverture nur Oper "Das Glöckehen
des Eremiten" von A. Maillard.
2. Sarabande in H-moll von J. S. BachDakkense.

Rehhaum.

3. Zigeunerständehen von A. Förster.

4. Souvenir de Chopin, Phantasie von A. Bekker.

A. Bekker.

5. Vorspiel zur Oper "A basso Porto"
von N. Spinelli.

6. Der Frühling von E. Grieg.

7. Von Gluck bis Wigner, Phantasis
von A. Schreiter.

8. Japanischer Marsch von C. Berg.

Abends 8 Uhe: 1. Ouverture zur Oper "Undine" won

A. Lortzing. 2. Gavette aus der Oper "Manon" von

2. Gavette and oer Oper "Manda von J. Measenet. 3. Traumpantomime and "Hänsel und Gretel" von E. Humperdinck. 4. Das Münschen vor d. Falle, Scherzo von O. Köhler. 5. Ouwerture zur Op. "Die Zauberflöte" von W. A. Mozart. 6. Volkssänger, Walzer von Johann Strauss.

Strauss.
7. II. Finale aus der Oper "Rienzi"
von R. Wagner.
8. Toff! Toff! Automobil-Galopp von
C. Berg.

Schloß= Operatie in 8 Aften von Alexand. Gnael and Julius Sorit. Musik v. B. Afcher.

> hotel Gruner Bald. Beden Sonniag abend:

Rünftler-Konzert *****************

Biophon-. . Theater Wilhelmstrasse 8.

Nur 4 Tage: Gerettet aus dem

Meeresyrunde.

Das grösste Sensationsdrama Amerikas unter Mitwirkung eines 🏅 Original-Untersee-Torpeloboots. 🏅

Ausserdem das 🛉 librige neue Programm. 🛊 Gintrittspreife von 55 Bf. bis IRt. 4 | ++++ +++++ Pr. 4.

== Verlosungsliste. ==

124 126 166 244 320 421 470 550 684

1912.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1) Argentinische 45% Gold-Anleihe 2) Argentinische 5% innere Gold-

2) Argentinische 5% innere GoldAnleihe von 1908.

3) Augsburger 7 Fl.-Lose von 1864.

4) Braunschweigische PrämienAnleihe (20 Taler-Lose).

5) Chinesische 4½ Stants-GoldAnleihe von 1898.

6) Hamburgische 3% Stants-PrämAnleihe von 1896 (20 Taler-Lose).

7) Italienische Gesellschaft vom Estan Nreuze, 25 Lire-L. v. 1886.

8) Köln-Mindener Eisenb, B&PrämAnteilsch. (1807 aler-Lose) v.1870.

9) Gesterreichische 5% 500 Fl.-Lose von 1868.

Oesterreichische 4% steuerfreie Biscabahn - Staats - Schuldver-schreibungen von 1909.
 Pärkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Loee von 1879.

 Argentinische 45% Gold-Anl. Ansgegoben auf Grund des Geseizes vom 3. November 1887.

Verlosang am 22. Dezember 1887. Verlosang am 22. Dezember 1911, Zahlbar am 1. März 1912. Sarie B, & 500 \$ 180 185 203 215 837 890 798 845 856 851 862 1101 270 201 223 252 811 314 356 426. Sarie C, & 1000 \$ 22 227 281 306 543 403 400 547 615. Serie D, & 5000 \$ 94 140 204

2) Argentinische 5% innere Gold-Anleihe ven 1909. Die Tilgung per 1. März 1912 ist urch Ankauf erfolgt.

3) Augsburger 7 Fl.-L.v. 1864. \$5.8erienziehung am I.Pebruar 1912. Prāmienziehung am I. Mārz 1912. Serie 81 491 571 655 1012 1082 3116 1128 1207 1345 1500 1501 2591 1598 1623 1668 1731 1806

4) Braunschweigische Prämien-Ani. (20 Taler-Lose). 187. Seriesziehung am I. Febr. 1912. Prämiesziehung am I. April 1912. Serie 274 483 619 1368 2257 2330 3856 4647 4613 4928 5262 5796 5848 5808 6155 6788 7228 7246 7602 9278 9395 9442 8961

5) Chinesische 41/20/0 Staats-Gold-Anleihe von 1898.

1005 000 400 550 707 770 706 810

Morgen-Ansgabe, 3. Blatt.

Lit. D. à 500 £ 13 141 202 221 231 377 540 560 616 646 674 677 706 981 1009 256 290 331 401 424 543 576 624 782 794 890 2045 086 224 297 357 436.

6) Hamburgische 3% Staats-Präm.-Anl. v. 1896 (50 Tir.-L.). 46.Pramienalchung a.1.Februar1912. Zahlbar am 1. März 1912.

Am 2. Januar 1912 gezogene Serien : 64 468 511 582 583 584 580 657 776 872 887 810 894 1011 4018 1034 1169 1271 1287 1230 1335 1355 1369 1421 1454 1496 1510 1524 1570 1621 1667 1723 1756 2653 1867 1874 1958 1969 2014 2057 2122 2124 2393 2407 2435 2441 2502 2520 2547 2007

Priming:
Serie 583 Nr. 8(1000), 775 17(200),
897 23(200), 894 8 (400), 1100 21
(200), 1421 7 (200), 1570 20 (400)
25 (1000), 1867 25 (400), 1853 22
(35,000), 1857 12(500), 1874 5(500),
2968 1 (1000), 2014 11 (2000), 2122
11 (400), 2502 4 (200), 3006 6 (6000),
2805 9 (606), 3013 15 (500), 3095
2 (400)

Alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nro. sind mit SoTir. gezogen.

7) Italienische Ges. vom Roten Kreuze, 25 Lire-Lese v. 1885. 104. Veriosung am 1. Februar 1912. Zahibar am 3. Februar 1942. (Treffer mit 205 Abzug.)

Amerikationsziebung: Serie 200 465 647 1286 1534 1628 1608 2844 2577 2661 2019 2977 3346 3696 3721 4667 4659

5537 5857 6424 7162 7285 7656 8101 8219 8618 8702 10921 11011 Nr. 1-50 à 37 Lire.

Primienziehung:
Serie 1086 Nr. 48 (50), 2710 28 (1000), 3850 17 (50), 6100 14 (50), 6379 15 (500), 7911 15 (15,000), 8234 14 (50), 9210 25 (50), 9821 2 (50), 10322 11 (50), 10718 38 (50), 10775 34 (50), 11713 1 (50), 11831 4 (2000 Lire).

8) Köln-Mindener Elsenbahn, 31/20/0 Prämien-Antellscheine (100 Taler-Lose) von 1870. 88. Prämienziehung am 1. Febr. 1912. Zahlbar am 1. April 1912. Am 1. Bezbr. 1911 gezogene Serien:

Am 1. Bezbr. 1911 geregene Serien:
122 143 154 178 271 878
423 499 570 571 587 599 598
604 652 745 758 778 795 904
979 1020 1064 1666 1684 1184
1232 1426 1408 1477 151 1523
1528 1566 1577 1640 1653 1695
1784 1793 1801 1860 1918 1923
1943 1973 1986 2017 2021 2180
2206 2260 2330 2378 2421 2445
2449 2513 2516 2539 2575 2581
2617 2653 2686 2714 2784 2789
2841 2860 2887 2978 3068 3009
2096 3104 3159 3321 3338 3352
3409 3410 3429 3437 3536 3553 3400 3410 3429 3437 3536 3553 3562 3557 3660 3784 3756 3757 3994 3992 3933 3984 3987.

Prämien: 29481 (2000) 51418 (200) 78119 (4000) 84721 (3000) 168980 (200) 116485 (40,000) 122221 (200) 128727 (1000) 144833 (300) 198678 (200).

Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern sind mit 110 Taler gezogen.

9) Oesterreichische

(0) Desterreichische 4º/o steuerfreie Eisenbahn-Staats-Schuldverschr.v.1909. Gesterreichische Nordwesthahn und Bud-Nordsenische Verbindungsbahn.

Sed-Norddealsche Verbindungrbishn.

3. verkosung am 2. Januar 1912,
Zahibur am 1. Juli 1912,
Serie 20 110 138 265 319 600 803
zu je 10 Schuldverschr. & 10,000 Kr.
Serie 1821 937 849 zu je 50 Schuldverschr. & 2000 Kr.
Serie 2383 394 zu je 250 Schuldverschr. & 400 Kr.

H) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870. 252. Veriosung am Si. Januar und I. Februar 1912, Zahlbar am I. März 1912,

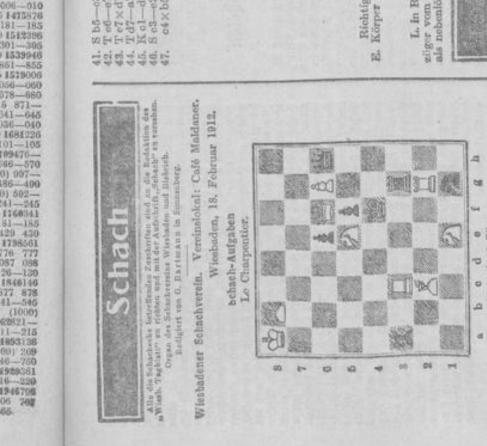
Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigefügt ist,alnd mit 400 Fr.gezogen. 081-685 5330-340 \$411-415 826 (1000) 827-830 9891-885 10071-076 \$2601-605 18316-320 24666 (1000) 667-670 25626-030

27851—855 28461—465 32586—890
35206 (1000) 207—210 601—605
48481 482 (1090) 483—485 62711—
715 88346—350 94945—960 96921
—225 166016—020 161401—405
113816—820 114091—995 123446
—450 129211 212 (1000) 213—215
135041—044 045 (1000) 141466—
450 470 (1000) 148235—240 151341
—345 157931—935 161001—904 065
(1000) 696—700 168201—205 178251
—255 198706—705 710 (1000)
217901—905 233231—235 243641
—045 244201—266 245066—070
248361—663 257321—325 266296
—300 267776—778 779 (1250) 780
273121—195 296761—766 306236
—240 362941—345 393531—635
314390—400 326491—495 327321
—324 325 (1000) 328136—140
346611—615 342521—525 344376
(1000) 877—380 351790—806 355846
(1000) 877—90 391251—255 706—800
386786—790 391251—255 706—800
386786—790 391251—255 706—800
386786—790 391251—255 706—800
405831—835 406681—685 49201
—205 417361—363 354 (1250) 365
425750—760 431311—315 436821—
825 438186—190 461656—660
467946—950 462476—480 736—740
493471—675 562561—555 564136
—138 139 (1000) 140 512516—590
533371—375 381761—766 535616
—620 540301—304 305 (1000)
547261 (1000) 262—265 555796—800
5690000—010 576781 (1250) 782—785
574286—290 580861—865 587006
—010 588746 (1000) 747 748 (1250) 27851-855 28461-465 32586-590 574286-290 580861-865 587006 -010 588746 (1000) 747 748 (1250) 574285—290 589361—865 587096
—010 588748 (1000) 747 748 (1250)
749 750 594336—340 690061—065
625431—435 634238—240 644086
—540 646971—975 654406—410
655066—070 656551—555 659401
—405 672371—375 680911—915
683895—900 699168 (1000) 167—179
7916006—610 793248—250 796438
(1000) 437—440 725111—115 736376
—380 728391—334 395 (1250)
729136—140 731441—445 737201
—265 738621—625 746331—335
751906—910 755096—700 762732
—740 784291—205 786326—336
792286—276 794746—750 798661
—685 863396—399 400 (1000)
884371—375 822391—305 823684
—690 825601—605 834171—175
841976—940 849231—235 854238
237 (1000) 238—240 855196—290
867106—110 874541—545 825441
—645 846—850 823541—545 884438
—440 883291—295 883401—465
884336—330 411—414 415 (1000) 237 (1000) 238-240 885196-289
867106-110 874541-345 875041
-045 846-850 875561-545 881436
-440 883301-295 893401-405
855326-330 411-414 415 (1000)
851-863 864 (1000) 863 889251
252 263 (1000) 254 255 961701-765
96631-635 943388-190 925641
-645 947090-990 953216-220
955051-050 958151-155 951431
-436 967091-094 095 (1000)
969521-526 973856-890 963236
-830 985341-346 967951-955
994931-035 1024418-420 1027346
-350 1637250 257 258 (1250) 239
260 1639871-875 1042706-710
14853231 232 (1250) 233-235
1061241-245 731-735 1067786790 1973241-245 1074401-605
1675381-385 1691661-605 1100831
-835 1121656-960 11309901131000 1186958 (1000) 057-060
1187226-030 1794251-255 1197196
-200 1200011-055 1206811-815
1212126-430 1215031-535 1228668
-560 1250331-335 1247008-060
1251628-680 1263106-110 126441
-145 1265716-720 1266331-335
1291921 (1000) 022-925 1295381385 1297916-920 1501251-255
1310371-375 1312656-660 1337116
-140 1365341-645 1577016-920
1379508-510 1386581-585 1392328
327 328 (200.000) 229 320 13393446
-650 1428368 807 808 (1000) 808
810 1427438-440 1425616-920
1429026-630 1436071-076 1434368
-360 1426368 807 808 (1000) 808
810 1427438-440 1425616-920
1429026-630 1431071-076 1434368
-360 1426368 807 808 (1000) 808
810 1427438-440 1425616-920
1429026-630 1436071-076 1434368
-360 1426368 807 808 (1000) 808
810 1427438-440 1425616-920
1429026-630 1436071-076 1434368
-360 1436075-080 501-095
1443306-309 310 (1000) 1455766
-760 1425731-335 1458006-010
14652911-015 1474141-145 1475576
-760 1457331-335 1458006-010
1462911-015 1474141-145 1475576
-760 1457331-335 1458006-010 -400 1519601 --506 1525301 --306 1531641 --545 1538716 --720 1539946 --930 1541676 --689 1547851 --855 1559166 --170 1552541 --145 1579006 -010 1583276-280 1596056-060 1596076 677 (1250) 678-680 1612041-045 1616011-015 871-875 1626968-970 1630641-645 1646996-1641000 1656036-040 1660136-140 1665226-230 1684226 1660136-140 1663226-230 1681226 -230 1687341-345 1698101-105 1706256-260 366-310 1799476-480 1713971-075 1717566-570 1718526-030 1739696 (1250) 997-1731000 236-240 1733486-490 1734431-435 1733591 (1000) 592-1734361-430 773431 - 433 1737311 (1000) 592 - 595 1742906 - 960 1744241 - 245 1748611 - 615 1759276 - 280 1766341 - 345 1772701 - 705 1775181 - 185 1779426 427 428 (4000) 429 430 1786386 - 390 1788606 - 010 1738561 -565 1813431-435 1818776 777 (1250) 778-780 1822086 087 088 (1000) 989 090 1825126-130 (1250) 778—780 1832086 087 088 (1000) 089 090 1835120—130 1830891—395 1839896—900 1846146 —150 1845080—970 876 877 878 (1250) 879 880 1851541—546 1853671—675 185856 857 (1000) 858—860 1960876—980 1862821— 825 1866186—190 1872211—215 1886351—355 1889368—370 1853136—140 1902268 267 268 (1000) 269 (1250) 270 751—735 1903746—755 1904821—825 1926331—336 1928361 (1000) 362—365 1933216—220 (1000) 362—365 1933216—220 1941831—835 1942606—610 1946796

-800 1959111--115 1961706 768 (1099) 708--710 1971881--865

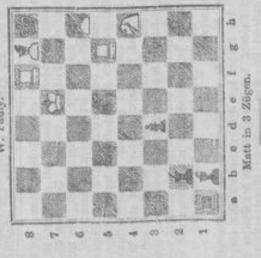
Kb5-041 8 s6-b4 8 b4×d5

Tage Tage



d e f in 2 Zügen. Pauly. P.F b o Matt

W.



B.

S 551-63 L 55 × 10 - 35 L 55 × 10 - 35 S 53 - 14 S 53 - 15 S 53 - 15 S 53 - 15 S 63 - 15 S 63 - 15 S 63 - 15 S 73 - 14 S 74 - 15 S 74 - 15 S 74 - 15 S 75 × 10 - 10 S 75 × 10 -

b7-b6 f6-f4 f4xe3 8b4-a6 Tg6-g2! b6-b5 Ka5xb6 b5-03 e6-67 e7-47 d7-a7 c3-e2 e4xb5

48, S c2-c3+7 49, S c3-c2 50, Te7×h7 51, Th7-h4+ 52, Th4-b8 53, Th8-b8+ Gbt auf.

K.b5-041 8 a6-b4 8 b4 x d5 K.c4-b3 K.b3 x b2 8 d5-b4

Auffesung der Schaeh-Aufgaben vom 4. Februar.

Dr. S. Gold (Matt in 2 Zügen).

1. Dh6-h7

2. entapr. matt.

Loyd (Matt in 3 Zügen).

1. De4-f1 La1-b2, h7-h6, h5

2. Df1-b1

3. Db1xal, xb2, -h7 matt.

1. . . . La1-e5, f6

2. Df1-f5 usw.

1. . . . La1-e5, f6

2. Df1-f5 usw.

1. . . . Lan-es, f6

2. Df1-f5 usw.

1. . . . Lan-es, f6

2. Df1-f5 usw.

Briefkasten.

E. in Riedisheim (Ob.-Els.). Der Stabenowsche Zweizitger vom 28. Januar hat sich in der Tat durch Dg8—d8
als nebenlösig erwiesen. F. Bott, Richtig Körper u

Bilder-Bätsel 10 0 FE ST

Brigade, Briefmuster, Sparkasse, Menschheit,
Stammbaum, Keller.

Von jedem Wort ist die gleiche Anzahl nebeneinsnderstehender Buchstaben zu merken. Die gemerkten
Gruppen bezeichnen im Zusammenhang den Ausdruck
eines sehr verbreiteten Sammelsports.

O X O C, DDD, EEE, GG G, HHHH, IIIII, C, DDD, EEE, GG G, HHHH, IIIIII, ELLLL, M, NN NN, OO, RE, SS, NN, OO, NN 8 X 8

0 X 0

viese, 4. 8 nung, 7. t 9. männlie

Gebot, r Rätsel in Nr. Not kennt h Aufösung der Entzifferungs-Rätsel: Zahlen-Rätsel: Birne, Er

Sef - Southmenters to

Berfag ber

1

去

100

er Rollin

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

"Elifo Brettenbach!" fagte Baffow nicht zu sich felbst als zu dem Frankein. Za war der Nanne, den er im stillen erwartet batte, der ihn aber nun, als er ausgesprochen nurde, doch überrassigte.

"Za, Breitenbach!" wiederholte Konradine Börner mit, gang besonderer Betonung für den verhaßten Rannen.
"Ze, Breitenbach!" wiederholte Konradine Börner mit, gang besonderer Betonung für den verhaßten Rannen.

"Ze, Breitenbach!" wieden, ob ich ibn wirklich dertalt abgeraten: "Zie werden fragen, ob ich ibn wirklich der nicht abgeraten: sie bat gesan, uniereins fönnter bach mit abgeraten: sie bat gesan, uniereins fönnter dertalt nichts auszichten gegen solch sein, vonn man eine Stellung hat, um sich notdirftig durchzuschlanen. Und vonn sich besachte, das ich Mutter, die ichon ich diesen bergessen bergessen vond 3 desen gesten zehrt bergessen von der Stere gegen nicht!

"Zch dank Zhuen recht bergessen den der den das den gesten geoßen Zienst erwiesen durch zürer. Eie haben mit einen großen Zienst erwiesen durch zürer klustunft."

palen wir Bernandte, bei denen fie wohnen fönnte, oder doß Keifgelb hat uns noch immer gefehlt.

"Eeben Sie das poßt is dortreifiäch, ihnd neunt es nicht genng fern flett ——"

"D. es ist inbergenen. In dein guter, auter Benich, her Steine Bern den schieden ein beiten geden fer Steine Bern den schieden schieden ein weight geden Steine Benich berauf nieder. Befind ihn, mein Frühreiten ind einen Kinß dormit gedenich, Gine Archie fiel augleich darauf nieder. Befind ihn, mein Frühreiten, "So etwoß dirigter Zie nicht ihn, wein Frühreiten. In mun mit ihn geden, ich den gute Befierung für Sie ind Saue auf Lange auf Rechen Sie wohl. Becht gute Befierung für Sie in Bage auf Lange auf Rechen Sie noch. Bedeit au den schieden Sie in der Lange auf Lange auf Rechen Gefüßt ein Kehres, freibiges Bei auf lange auf ben befieren Sie micht mit mehr Ernspangstür. Die den berügt, immer aus einer gewißen Erfügt, immer aus einer gewißen Erführt. Dann gewinnt es neit ein anderer Griffit, mar. Er ged für noch eine Gehanfen ber ferben mit bliefe ihm noch, bis er auf der Erupe ber ferben mit bliefe ihm noch, bis er auf der Erupe ber ferben mit bliefe ihm noch, bis er auf der Erupe ber ferben mit bliefe ihm noch, bis er auf der Erupe ber ferben mit bliefe ihm noch, bis er auf der Erupe ber ferben mit bliefe ihm noch, bis er auf der Erupe ber ferben mit bliefe ihm noch, bis er auf der Erupe ber ferben mit bliefe ihm ber Berite felt der jett auf alleriet Bereite felt. Den ertreicht au böden, mifdie fig der eit get nich alleriet gereitlich mit der bereitliche Bereite felt der jett nich alleriet gereitlich mit der der bereitlich der Bereit et der beneitlich Bereite felt ben der bliefe Bereite bei gegen mit gene Berlin der begele der beneitlich Bereite bei gegle der seine Bereit der Selephongelpräße borzeitlig ben Berlin der Selephongelpräße bereit gere gegle mit der gegle mit mit einer Berlin gereit der Berlin mer hab auf der Berlin gene bereitlich mit mehr Zer fehrlig Erne Beele, und der Erne Erlin mit eine Belieben gegen der in er gele der ei

Dinein.

The Bige logen fo, daß er vor Abend nicht in Serfelbe Bug, in dem Breitenboch damals gefahren mar, brachte Baffow gurlit. Er
botte telgraphisch einen Bagen an die Bahn bestellt
und war um sehn Uhr ungefähr zu Hanse.

Daß erste, was der Diener Franz, ihm derkindete,
war die Rackricht den der am Rachmittan erfoglen
Berhaftung des Mannes, der das Wordententat auf

"Zas freut mich febr, Herr Baron. Und den mitgen ind Alben forfit noch ingenddie deienen Cann. — Sie müffen mich nur der einem Augenblid eutschaldige. Sie miffen mich nur deber einem Augenblid möchte Sie micht finger stören. Esse ich diesen, ich möchte Sie nicht kinger stören. Esse ich diesen, ich möchte Sie birfen das, voss er noch sagen vollte. — aber Sie birfen mir's nicht ibel nehmen. Und deie Stree Fran Brutter so den eine Bruten und Schner siehe steine dener Bleiben und Steine steine Berich war siehen wir's nicht ibel nehmen. Und deie bitten, Shree Fran Brutter so dener Bleiben und Steine steine dener Bleiben Berich war Seine beiten den Greun gericht der beite ein dener Breiben ber Schafte auf einen gur Seine stein Brautter steine Berich under Schafte steine den Schaften der beite sie den Steine der beite steine der Brüter steine der Schafter steine steine der Schafter steine steine steine Schafter steine ste

Hr. 41.

Ein Con.

(92. Borthstung.)

Sonntag, 18. Sebruar.

1912.

(Madbrud berboten.)

r. 82.

3585-596 601-505 35 62711-950 96921 81401-405 35 133446) 213-215 141466-340 151341 1-054 086 305 178251 10 (1000) 15 243541 15006-070 25 266296 09531—635 05 **337**321 800 355846 935 364701 3311-315 333271-\$2836—840 5 796—800 85 409201 (1250) 365 5 436821— 1656-660 736-740 55 504138 12516-590 55 535616 35 (1000) 9796—800 782—785 5 581006 748 (1250) 00081--065 10 644586

1393646 316—320 94 (1000) 1485766 000) 8**09** 616—820 1434356 1455756 006-010 181-185 1512396

Herrn v. Breitenbach verübt hatte. nuch haben", fügte Franz hingu.
"Gestanden — was?"
"Nu, daß er auf den Geren tichosten beiter nichts?"
"Lind weiter nichts?"
"Bas meinen der Herr Baron?" "Weftanden nol B

D

gegen leinen Das Graf Mile. fucht.

b. Si minde

heit e

fat a ftes (halter wird

3ofer unge fibel mögl

hätte an, t

Ini

wieg geller fchich wirth

papie

fchlec

bunt Blid

Tage jung hätte groß bam

melr

Drit fioIte anic

bent bilb Tiche

hessi lebt, litte in t

und

"Und weiter nichts?"
"Was meinen der Herr Baron?"
"Ob er gestanden bat, auch an der Mordiat hier bestelligt gewesen zu seiner"
"Cas fann ich nicht sagen, Herr Baron. Wir wissersamt nach nicht sagen, Hur, das der Menschet ist und daß er gestanden haben soll."
berbasten."
Es ist gut, Franz. Wir werden ja morgen alles erschbren."

Ter Tiener ging und Vasssow blieb allein in seinem Leinmer. Tie neue Rachricht sachte sein aufgeregtes, eben ein wenig zur Rube gekommenes Grübeln doch frisch wieder an. Tansend Wöglichkeiten erwägend, schrift er lange Zeit auf und nieder. Endlich aber zwanfe der die durcheinanderwogenden Gedanken mit Genalt hinab. Sie waren zwedlos, und er haßte die zwedlosen Tinge.

This Ferilee tretens, sold et moch den anderen Edisbyllisjet himider. But de prediction tou and moch den anderen Schwillisten bride.

Schwillisjet himider. But de prediction des bor den anderen moch deli, Er ware gern logicist au it vegenangen, um alles mit tir al betpreden, doch es word gengent um alles mit tir al betpreden doch es word gengentier wirfte beruhigend auf ihn les doch gestigd de both vergenmen Lightdesins der gestigd ha doch une filter heruhigend auf ihn les doch gestigd ha doch une filter lein Gild. Und beem er es auch niemels erreiden, es niemals in Sänden hattet folken in feinen Stimmet.

Alls er lich endlich abnendte umd ins Jimmet autildtrut, gilt ein Bild flidigtig über die dufflen Raumsgruben des Bartes doch in Ther beiter eine Bild weefte doch die Erinnerung an das, was ihn den gaugen Lon inder prijedenden des froilen, eine There doch die Erinnerung an das, was ihn den gaugen Lon inder prijedend das erlichten.

Er dach des erinnerung an das, was ihn den gaugen Lon inder prijeden des erlichten Hand des trouben des froilenden des erlichten Lon en Erinfeld der medita der middeligt kate. De darm Lonnte den Tigele Radifflit hatte. Er Milden des erlichten Raumsgruben des der Redictien Stallen für den Erlasbau nich weber angelchaut, feit ihn der Erlasbau nicht mehre aus den berührten Schwieber der erlasbau nicht weber angelchaut, feit ihn der Erlasbau nicht weber angelchaut, feit ihn der Erlasbaute ihne Gebiffrant, in den er ihr au führer Schwieber der eine schwieben der erlasbaute weiter den Berührten sich haberen Schwieber der Berührten Schwieber der bei Blan für den Bachtlen und beitrechte Behöhrer den der eine Schwieber den Berührten der Berührten Schwieber den Berührten der Berührte

erklären. Ein Eindrud im Papier war's, ein Eindrud oder Abdrud von umgewöhnlicher Form. Als wenn jemand ein kleines Sufeisen genouwen und hier einzeweiteln Laran war dei genauer Wetrachtuna nicht mehr dei gene Form bervor, auch die Ragel, wonnt es ingendum beseitelt. Umderkenndar trat nicht nur die gedigen des sorm hervor, auch die Ragel, wonnt es ingendum beseitigt geweien war, degten sich mit adaedricht. Kleine, dierliche Rägel, die den gerungen Sincen den der kinnen des Eisens entsprachen. Und dier war noch etwas Besonderes. An der linken Seite, dicht neben dem keinen des Eisens entsprachen. Und dier war noch etwas Besonderes. An der linken Seite, dicht neben dem letzen der Rägel, war die eine Ecke des Hingeschichtett dem Eine dier den die eines dieleicht zu finren Angels oder später den die eines bieleicht zu finren Ragels oder später den die und irgendeinen Aufaldpringen, das in die eines die Basilot fahr enwornesiget. Die Sussision aufzufpringen, das gedeitunfsballe, scheicher und die eines Gedenten die Rägen eines Gedenten die Rägenser, die sich seichlicht gewesen seine Hintergrunde der die schieftigt gewesen seinen weichen Untergrunde dans underveren haben und i den koden.

"Wein Golt, mein Gott, wenn sich hier ein Weg ausläte zur Klarheil!" Basson hatte die Sonde inein andergekunnst und murmelt die Worte mit Seinde inein andergekunnst und murmelt die Worte mit Seinde inein andergekunnst und murmelt die Aberte mit Seinde inein den Jenen gegen gena, gena, und murmelt die Weren wis Kapfen den Pracht sie ein Abere mit beders den Jenen gest die den der Singe. Sich zur Ihre dan der in hier das Seisfenstellig ver Aberte mit der Steille; die gang wähl so der ihre die Krissing der Einge. Sich zur Ihre das an sie ernschele Echreiten, was geschehen war, landenn, jorafällig, von Stein geschicht, was man ihm gefah katte. Die Baranin datte den Brief empfangen, in dem dieser Klan geschicht worden war, hatte das an sie errickele Echreiten geschiet und an Bedot Andemmen mit den Beichnung und anderen Kapieren persolisi auf den Seisfen geschreite und an Bedot Andemmen mit der Beichreite geschreit und an Bedot Andemmen mit der Beichreite geschreit und an Abend Andemmen mit der Beichreite geschreite und angebrach bie versäschen Bister ein bereit gestonen das der Ernordung am anderen Bister ein benig ungeordnet umfergelegen, und and des Archites die Versonin die Kapiere höftert hatte vor verschwenden geschlicht der Stick von die Feligen gehalten Binterner gelagen, die Basiere bestiebt sie versischen der Bestieren bister der Feligieren der Feligieren bist Basiere bestiehen Basieren batte den hierzer der firtis in dem sein geschlichten Basieren Basieren Basieren Basieren Basieren batte den Bestien Basieren Basieren batte der Bestien Basieren Basieren Basieren Basieren Basieren batte den Bestiehen Basieren Basieren Basieren Basieren der Bestiehen Basieren Basieren Basieren der Bestiehen Basieren Basieren batte der Mehren Bestiehen Basieren Basieren bat der mit der Mehren Bestiehen Basieren Basieren bar in Bestie der Mehren Bestiehen Basieren Basieren bar der Geschehen Basieren Beite den Bestiehen Basieren bestiehen Basieren beit der mit der der Bestie der Bestiehen Basieren gestiehen Basieren beite den B

Zimmer gelegt; es blieben benen das Abzeichen auf konnte.

器目

ur wenig Stunden, Plan gefommen i Bortfehung folgt.)

Stunden, in onwen sein



Son dem Geridet, au Fortieren Geriner.

Son dem Geridet, au Fortieren des auf Gerden und des Freinford, der Geöbert ein "Verden des Gesternteur Geste auf Gerden und des Gesternteur Geste des Gesternteur Gesternteur Geste des Gesternteur Gesternteur Geste des Gesternteur des des Gesternteurs des Geste

dönne Schiffe zur Berfügung, die er "Coronert" and "Aing dom" nanne Böhrend er schiff die gange Erde mit den Schiffsmannischaft des heitigen Geiftes desud, nach Aben, Afrika, Europa, nach China, Ingland ging, diet unterdesten, Prolifikua, Inalia, Stanfeld und England ging, diet unterdeffen sein Gottesbeicht zu Schita im alter Welten ein Gottesbeicht zu Schita im alter Welte einem Sach mit seinem Sacht des gesandschaftes in dier Weltenmen der Bedückenung der Welt dem Sangestum zu gerbitung in gewinnen; der ihm nach bie seinem Sacht mit seinen Schien welcher zur Kelchnung außbrach, den 70 Andruger Gentläusgerungen. Als eine Prochen einem Jahr mit seinen beiden Schiffen wird geronert der "Kingdom" unter und er nungke mit der nich Prochen außlichen wie Allien die "Kingdom" unter und er nungke mit der wie Prochen außlich der den To die haben ihm Washer deuten diese Muchanger gegen Sasen der Vorderen der "Kingdom" unter und sie mungke Allien der wie Prochen auflichen Wis man hab so der Allien Werinden Sasen Sasen der Kinge, das er den Sod den Kinger gegen Seiner der von Gehe Munger gestorfen einer Krinischel hatte er einmal seinen Soch 70 Sänuden aus hangern lasse er war dereits mehrnals augstlagt gewesen. Sich ierdit ließ er nichts abgeden und seinen Soch 70 Sänuden San hat der war dereits mehrnals augstlagt gewesen. Sich ierdit ließ er nichts abgeden und seine Sunger gestoren Sich ierdit ließ er nichts abgeden und seine Sunger und Bestücht, und auch der geschnunksvolle Schubenger gehoften Gottes der Kohnen der der schubensche Der Kinger und Prochese und seiner Anstigen Singer und Bestücht den Strachtigen Ausgeben der Much der geschunksvolle den Bestück der Munger und Prochese und seiner Alles der ihm der in der der Alles der Munger der Bestückt den Branden gewischen Beiter Beiter In
der Geschleit beit geschen Gottes der Generade, Einer Anstitut der Munger und Prochese und seiner Alles der Einer Anstitut der inner der inner Bestückt. Der Konner in der ihre der inner Alles der ihren Anstitut der inner der inner der

